



Landwirtschaft in Nordrhein-Westfalen

2006

Herausgegeben vom
Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 442006
Internet: <http://www.lids.nrw.de>
E-Mail: poststelle@lds.nrw.de

Erschienen im März 2008

Preis der gedruckten Ausgabe:
7,60 EUR

Eine kostenlose PDF-Version dieser Ausgabe finden Sie
zum Download in unserer Internet-Rubrik „Publikationsservice“.

© Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW, Düsseldorf, 2008
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe
gestattet.

Inhalt

Seite

Vorbemerkung	7
Ergebnisse	
Bodennutzung	8
Ernte	11
Viehwirtschaft	21
Begriffserläuterungen	36
Tabellenteil	
A. Betriebsverhältnisse	
1. Größenstruktur der landwirtschaftlichen Betriebe und Forstbetriebe 2005 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche sowie kreisfreien Städten und Kreisen	40
2. Größenstruktur der landwirtschaftlichen Betriebe 2005 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche sowie kreisfreien Städten und Kreisen	48
3. Größenstruktur der Forstbetriebe 2005 nach Größenklassen der Waldfläche sowie kreisfreien Städten und Kreisen	56
4. Größenstruktur der landwirtschaftlichen Betriebe und Forstbetriebe 2005 nach Größenklassen der Waldfläche sowie kreisfreien Städten und Kreisen	58
5. Beschäftigte Betriebsinhaberinnen bzw. -inhaber und Familienangehörige in den landwirtschaftlichen Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen 2005 nach Arbeitsbereichen und Beschäftigtengruppen	62
6. Mit betrieblichen Arbeiten beschäftigte familienfremde Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen 2005 nach sozialökonomischen Betriebstypen	64
7. Mit betrieblichen Arbeiten beschäftigte Betriebsinhaberinnen bzw. -inhaber und Familienangehörige in den landwirtschaftlichen Betrieben ab 2 ha LF der Rechtsform Einzelunternehmen 1971 – 2005 nach Arbeitsbereichen	65
8. Mit betrieblichen Arbeiten beschäftigte familienfremde Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben ab 2 ha LF der Rechtsform Einzelunternehmen 1971 – 2005	65
B. Bodenbewirtschaftung	
1. Ackerland der landwirtschaftlichen Betriebe 1970 – 2006 nach Fruchtarten	68
2. Ackerland der landwirtschaftlichen Betriebe 2006 nach Fruchtarten sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken	70
3. Landwirtschaftlich genutzte Fläche der landwirtschaftlichen Betriebe 2006 nach Hauptnutzungs- und Kulturarten sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken	72
4. Getreideernte 2006 nach zusammengefassten Regierungsbezirken	72
5. Auswinterung 2000 – 2006 in % der Aussaatfläche	75
6. Getreide-Hektarerträge 1950 – 2006	75
7. Getreide-Hektarerträge 2006 nach kreisfreien Städten und Kreisen	76

8. Hektarerträge verschiedener Feldfrüchte 2006 nach zusammengefassten Regierungsbezirken	80
9. Anbauflächen und Gesamterträge verschiedener Feldfrüchte 2006 nach zusammengefassten Regierungsbezirken	82
10. Hektarerträge verschiedener Feldfrüchte 2006 nach kreisfreien Städten und Kreisen	84
11. Kartoffel-Hektarerträge 2006 nach zusammengefassten Regierungsbezirken	88
12. Kartoffel-Anbauflächen und Gesamterträge 2006 nach zusammengefassten Regierungsbezirken	88
13. Kartoffel-Hektarerträge 2006 nach kreisfreien Städten und Kreisen	89
14. Anbau von Gemüse und Erdbeeren unter Glas oder Kunststoff zum Verkauf 2006 nach zusammengefassten Regierungsbezirken	91
15. Anbau von Gemüse und Erdbeeren auf dem Freiland zum Verkauf 2006 nach zusammengefassten Regierungsbezirken	92
16. Gemüseanbau und -ernte auf dem Freiland 2005 und 2006 nach untergliederten Gemüsearten sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken	95
17. Hektarerträge von Gemüse auf dem Freiland 2006 nach kreisfreien Städten und Kreisen	98
18. Endgültige Obsternte 2006 nach Erträgen sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken	106
19. Endgültige Obsternte 2006 nach Anbauflächen und Gesamterträgen im Marktobstanbau sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken	106
20. Durchschnittliche Obsterträge 2006 nach kreisfreien Städten und Kreisen	107
21. Erzeugter Wein des Jahrgangs 2006 am 15. Dezember 2006 nach Regierungsbezirken	109
22. Bestände an Trinkwein am 31. Juli 2006 nach Regierungsbezirken	109
23. Holzeinschlag und Verkäufe im Kalenderjahr 2006 nach Holzarten und -sorten sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken	110
24. Holzeinschlag und Verkäufe im Kalenderjahr 2006 nach Holz- und Besitzarten sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken	112

C. Viehwirtschaft

1. Viehhaltungen und Viehbestände sowie Tiere je Haltung im Dezember 1990 – 1996 und im Mai 1999 – 2006 nach eingeschränktem Merkmalskatalog	116
2. Rinderhaltungen und Rinder sowie Schafhaltungen und Schafe am 3. Mai 2006 nach zusammengefassten Regierungsbezirken	118
3. Schweinehaltungen und Schweine am 3. Mai 2006 nach zusammengefassten Regierungsbezirken	119
4. Rinder- und Schweinebestände am 3. November 2006 nach vollem Merkmalskatalog und zusammengefassten Regierungsbezirken	120
5. Gewerbliche Schlachtungen und Schlachtgewichte von Tieren inländischer Herkunft 1975 – 2006	121
6. Hausschlachtungen 1975 – 2006	121

7. Schlachtungen von Tieren inländischer Herkunft 2006 nach kreisfreien Städten und Kreisen	122
8. Schlachtungen von Tieren ausländischer Herkunft 2006 nach kreisfreien Städten und Kreisen	126
9. Schlachtungen von Tieren inländischer Herkunft 2006 nach Monaten	127
10. Durchschnittsschlachtgewichte von Tieren inländischer Herkunft 2006 nach Monaten	127
11. Gesamtschlachtmengen von Tieren inländischer Herkunft 2006 nach Monaten	128
12. Hausschlachtungen 2006 nach Monaten	128
13. Schlachtungen von Tieren ausländischer Herkunft 2006 nach Herkunftsländern	129
14. Milcherzeugung und -verwendung 2006 nach Kreisstellenbezirken der Landwirtschaftskammer und Regierungsbezirken	130
15. Milcherzeugung und -verwendung 2006 nach Monaten	132
16. Milcherzeugung 1975 – 2006 nach zusammengefassten Regierungsbezirken	132
17. Milchverwendung 1975 – 2006	133
18. Brütereien, eingelegte Bruteier und geschlüpfte Küken 1975 – 2006	134
19. Geflügelschlachtereien und geschlachtetes Geflügel 1975 – 2006	134
20. Brütereien, eingelegte Bruteier und geschlüpfte Küken 2006 nach Monaten	135
21. Geflügelschlachtereien und geschlachtetes Geflügel 2006 nach Monaten sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken	136
22. Betriebe mit Legehennenhaltung und erzeugte Eier 2006 nach Monaten sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken	137
23. Betriebe mit Legehennenhaltung und erzeugte Eier 2006 nach der Kapazität der Hennenhaltungsplätze sowie nach Regierungsbezirken	138

Anhang

1. Rechtsgrundlagen der vom LDS NRW durchgeführten und in diesem Statistischen Bericht veröffentlichten Agrarstatistiken	141
2. Veröffentlichung von Ergebnissen der amtlichen Agrarstatistik	142

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- () Aussagewert eingeschränkt, da der Wert Fehler aufweisen kann
- x Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
- / keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- r berichtigte Zahl

Hinweis

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

Abkürzungen

Mill.	= Million
%	= Prozent
m ²	= Quadratmeter
m ³	= Kubikmeter
km ²	= Quadratkilometer
a	= Ar
ha	= Hektar
l	= Liter
hl	= Hektoliter
kg	= Kilogramm
dt	= Dezitonne (100 kg)
t	= Tonne
MD	= Monatsdurchschnitt
JD	= Jahresdurchschnitt
LF	= Landwirtschaftlich genutzte Fläche

Vorbemerkung

In der inzwischen im 58. Jahrgang erscheinenden Veröffentlichung „Landwirtschaft in Nordrhein-Westfalen“ werden die wichtigsten Ergebnisse der laufend durchgeführten Erhebungen der amtlichen Agrarstatistik zusammengefasst, mit Ausnahme der „Agrarstrukturerhebung“, die – ebenso wie die Ergebnisse der etwa alle zehn Jahre stattfindenden Landwirtschaftszählungen – in gesonderten statisti-

schen Berichten veröffentlicht werden. Die Publikation vermittelt wiederum einen umfassenden zahlenmäßigen Überblick über die pflanzliche und tierische Produktion einschl. textlicher Darstellungen und enthält ferner wichtige Grunddaten über Zahl und Größe der Betriebe und über Arbeitskräfte. Aus Totalerhebungen werden die Ergebnisse auch für die kreisfreien Städte und Kreise publiziert.

Ergebnisse

Bodennutzung

Landwirtschaftliche Betriebe

Nach dem hochgerechneten Repräsentativergebnis bewirtschafteten die landwirtschaftlichen Betriebe im Jahr 2006 insgesamt 1 071 775 ha Ackerland. Damit nahm die Anbaufläche gegenüber der totalen Zählung vom Mai 2005 um 0,2 % zu. Nach wie vor war das Getreide mit 658 657 ha und einem Anteil von 61,5 % am gesamten Ackerland die dominante Fruchtart. Danach folgten mit Abstand die Futterpflanzen (170 528 ha bzw. 15,9 %) und die Hackfrüchte (89 721 ha bzw. 8,4 %), die aber weiter an Bedeutung verlieren. Die Handelsgewächse verzeichneten dagegen mit +8,1 % erneut Zunahmen und wurden auf 72 974 ha angebaut. Gemüse, Erdbeeren und andere Gartengewächse verzeichneten mit 26 581 ha eine Abnahme um 2,2 % gegenüber dem Vorjahr während die – relativ kleine – Anbaufläche für Hülsenfrüchte um fast ein Drittel auf 6 935 ha ausgedehnt wurde.

Aufteilung des Ackerlandes

Getreide

Weizen blieb mit einer Anbaufläche von 278 743 ha und einem Anteil von 42,3 % an der gesamten Getreideanbaufläche auch weiterhin die am häufigsten angebaute Getreideart, wobei der Anbau von Winterweizen (einschl. Dinkel) mit 275 728 ha seine dominierende Position behalten hat. Sommerweizen wurde nur auf 0,5 % der gesamten Getreidefläche angebaut.

Die Anbaufläche von Gerste hat gegenüber dem Vorjahr um 8,5 % auf 203 803 ha zugenommen. Der Anteil an der Gesamtgetreideanbaufläche liegt damit bei 30,9 %. Die Wintergerste als stärkste Fruchtart verzeichnete mit 188 526 ha eine Zunahme gegenüber dem Vorjahr um rund 17 900 ha.

Der Anbau von Triticale erfolgte auf knapp 52 900 ha und nahm um 11,8 % gegenüber 2005 weiter ab. Triticale hatte damit einen Anteil von 8,0 % am Getreideanbau.

Landwirtschaftlich genutzte Fläche der landwirtschaftlichen Betriebe 2006 nach Nutzungsarten				
Nutzungsart	2006 ¹⁾		Veränderung 2006 ¹⁾ gegenüber 2005 ²⁾	
	ha	%	ha	%
Landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt	1 505 246	100	-6 616	-0,4
davon				
Ackerland	1 071 775	71,2	+2 135	+0,2
Gartenland (Haus- und Nutzgärten)	1 151	0,1	-49	-4,1
Obstanlagen	3 702	0,2	+162	+4,6
Baumschulen	3 903	0,3	-149	-3,7
Dauergrünland	420 797	28,0	-8 339	-1,9
davon				
Wiesen	64 028	4,3	-906	-1,4
Mähweiden	282 139	18,7	-5 405	-1,9
Weiden ohne Hutungen	61 754	4,1	-2 730	-4,2
Hutungen, Streuwiesen	12 349	0,8	+175	+1,4
Rebland	18	0	-	-
Korbweiden, Pappelanlagen, Weihnachtsbaumkulturen	3 899	0,3	-376	-8,8

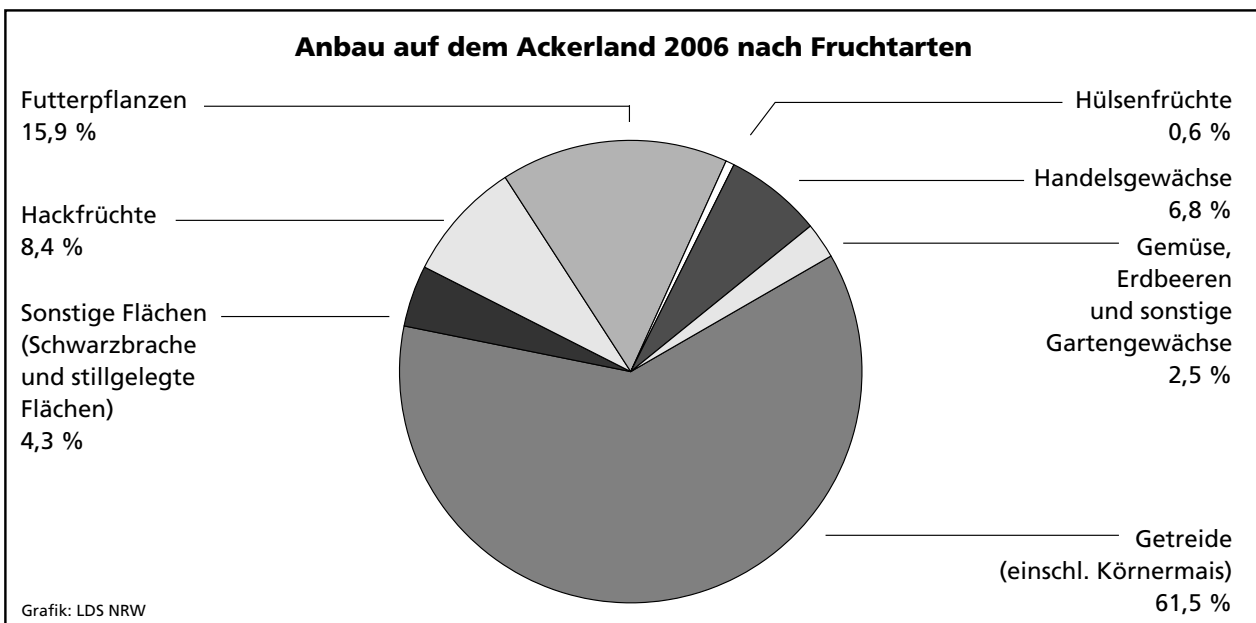
1) Ergebnisse der Repräsentativerhebung – 2) Ergebnisse der Totalerhebung

Anbau auf dem Ackerland 2006 nach Fruchtarten der landwirtschaftlichen Betriebe				
Fruchtart	2006		Veränderung 2006 gegenüber 2005 ¹⁾	
	ha	%	ha	%
Fruchtarten insgesamt	1 071 775	100	-6 442	-0,6
davon				
Getreide (einschl. Körnermais)	658 657	61,5	-714	-0,1
Hackfrüchte	89 721	8,4	-5 343	-5,6
Futterpflanzen	170 528	15,9	+3 447	+2,1
Hülsenfrüchte	6 935	0,6	+1 558	+29,0
Handelsgewächse	72 974	6,8	+5 496	+8,1
Gemüse, Erdbeeren und sonstige Gartengewächse	26 581	2,5	-611	-2,2
Schwarzbrache und stillgelegte Flächen für die eine Stilllegungsprämie gezahlt wird ²⁾	46 378	4,3	-10 276	-18,1

1) Ergebnisse der Repräsentativerhebung – 2) ohne stillgelegte Flächen auf denen nachwachsende Rohstoffe angebaut wurden, die aufgeforstet wurden und die nicht mehr landwirtschaftlich genutzt wurden

Getreideanbau der landwirtschaftlichen Betriebe 2006				
Getreideart	2006		Veränderung 2006 gegenüber 2005 ¹⁾	
	ha	%	ha	%
Getreide insgesamt	658 657	100	-714	-0,1
davon				
Brotgetreide	298 603	45,3	-1 212	-0,4
davon				
Weizen zusammen	278 743	42,3	-2 799	-1,0
davon				
Winterweizen (einschl. Dinkel)	275 728	41,9	-2 387	-0,9
Sommerweizen	2 973	0,5	-413	-12,2
Hartweizen (Durum)	42	0	+1	+2,2
Roggen	19 208	2,9	+1 796	+10,3
Wintermenggetreide	652	0,1	-209	-24,3
Futter- und Industriegetreide	276 179	41,9	+6 459	+2,4
davon				
Gerste zusammen	203 803	30,9	+16 037	+8,5
davon				
Wintergerste	188 526	28,6	+17 939	+10,5
Sommergerste	15 277	2,3	-1 902	-11,1
Hafer	18 357	2,8	-2 289	-11,1
Sommermenggetreide	1 133	0,2	-224	-16,5
Triticale	52 885	8,0	-7 065	-11,8
Körnermais	28 263	4,3	-2 193	-7,2
Corn-Cob-Mix	55 611	8,4	-3 768	-6,3

1) Ergebnisse der Repräsentativerhebung



Die Anbauflächen von Roggen und Hafer zeigten gegenüber 2005 unterschiedliche Entwicklungen. Während beim Roggen eine Zunahme der Anbaufläche um 10,3 % auf 19 208 ha ermittelt wurde, gab es beim Hafer eine Abnahme um 11,1 % auf 18 357 ha. Mit 2,9 % für Roggen und 2,8 % für Hafer an der Getreideanbaufläche insgesamt verzeichneten beide Fruchtarten aber nur geringe Anteilswerte.

Auf Winter- und Sommermenggetreide entfielen 652 Hektar (0,1 %) bzw. 1 133 ha (0,2 %).

Die Anbauflächen für Körnermais und Corn-Cob-Mix nahmen gegenüber dem Vorjahr ab. Während die

Anbaufläche für Körnermais um rund 2 200 ha auf 28 263 ha zurückging, wurde der Anbau von Corn-Cob-Mix um fast 3 800 ha auf 55 611 ha reduziert. Die Anteile am Getreideanbau beliefen sich auf 4,3 % bzw. 8,4 %.

Hackfrüchte

Die Abnahme der gesamten Anbaufläche für Hackfrüchte um 5,6 % auf 89 721 ha war allein durch die weitere Einschränkung bei den Zuckerrüben (-11,3 % auf nur noch 56 689 ha) begründet. Das entspricht einem Anteil der Zuckerrüben von 63,2 % an der gesamten Anbaufläche für Hackfrüchte.

Hackfruchtanbau der landwirtschaftlichen Betriebe 2006				
Hackfruchtart	2006		Veränderung 2006 gegenüber 2005 ¹⁾	
	ha	%	ha	%
Hackfrüchte insgesamt	89 721	100	-5 343	-5,6
davon				
Kartoffeln	30 546	34,0	+1 593	+5,5
davon				
Frühkartoffeln	3 299	3,7	+143	+4,5
mittelfrühe und Spätkartoffeln	27 246	30,4	+1 450	+5,6
darunter Industriekartoffeln	14 300	15,9	+1 113	+8,4
Zuckerrüben	56 689	63,2	-7 257	-11,3
Runkelrüben	958	1,1	-12	-1,2
alle anderen Hackfrüchte	1 529	1,7	+332	+27,8

1) Ergebnisse der Repräsentativerhebung

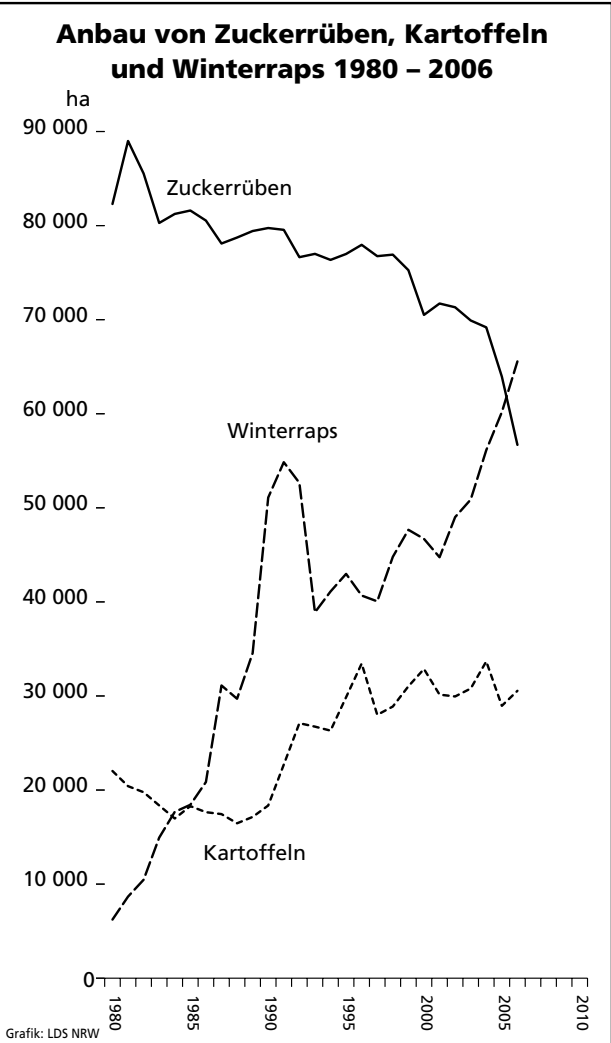
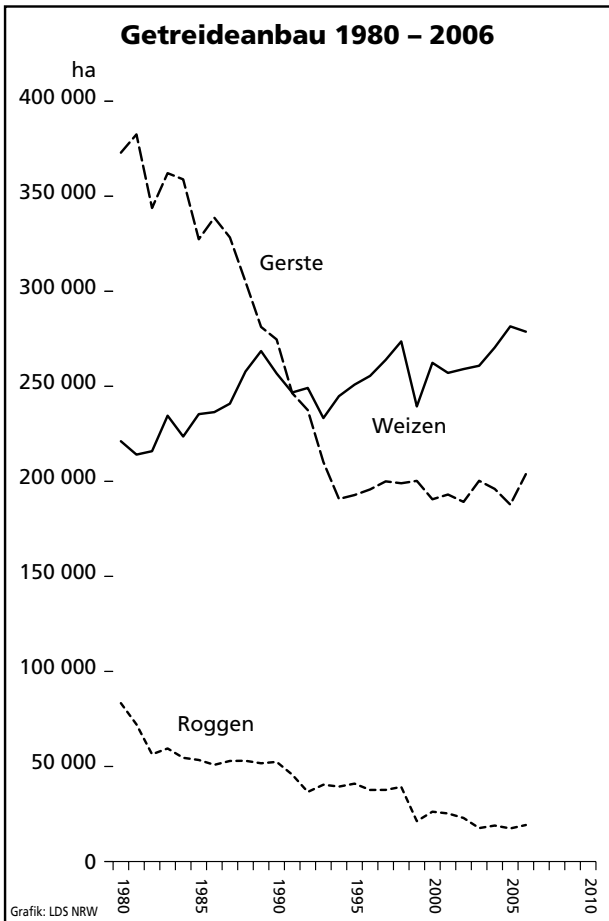
Dagegen wurde die Anbaufläche von Kartoffeln gegenüber dem Vorjahr um 5,5 % auf 30 546 ha ausgeweitet. Kartoffeln wurden damit auf gut einem Drittel der gesamten Hackfruchtanbaufläche produziert. Die Runkelrüben (958 ha) und die sonstigen Hackfrüchte (1 529 ha) haben weiterhin nur einen geringen Anteil.

Handelsgewächse

Bei den Handelsgewächsen konnte der Winterraps mit einer Anbaufläche von 65 562 ha und einem Anteil von 89,8 % an der Gesamtfläche die Spitzenposition noch ausbauen. Trotz weiterer Zuwächse beim Sommerraps blieb die Anbaufläche relativ klein und erreichte mit 3 283 ha nur einen Anteilswert von 4,5 %.

Hülsenfrüchte

Bei den Hülsenfrüchten verzeichneten alle Kategorien deutliche Zuwächse gegenüber dem Vorjahr. Die Ackerbohnen bildeten auch im Jahr 2006 die größte Einzelfruchtart. Bei einer Zunahme um 10,7 % gegenüber 2005 wurden Ackerbohnen auf 3 084 ha angebaut. Futtererbsen verzeichneten im gleichen Zeitraum sogar eine Zunahme um 28,9 % auf 2 361 ha.



Grafik: LDS NRW

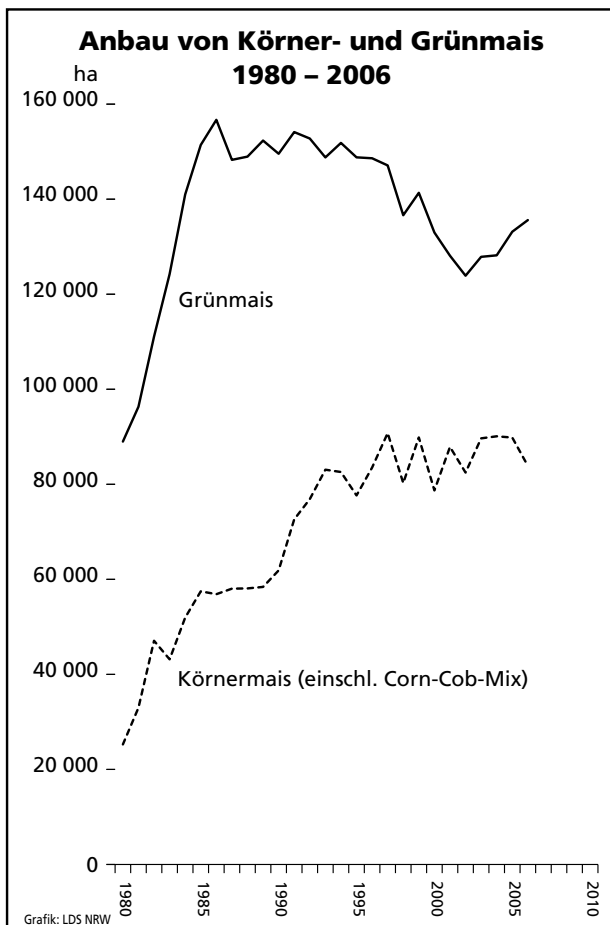
Grafik: LDS NRW

Anbau von Handelsgewächsen der landwirtschaftlichen Betriebe 2006				
Handelsgewächsart	2006		Veränderung 2006 gegenüber 2005 ¹⁾	
	ha	%	ha	%
Handelsgewächse insgesamt	72 974	100	+5 496	+8,1
davon				
Ölfrüchte	69 732	95,6	+5 107	+7,9
davon				
Winterraps	65 562	89,8	+5 387	+9,0
Sommeraps und Rübsen	3 283	4,5	+371	+12,8
Flachs	97	0,1	-16	-14,3
Körnersonnenblumen	29	0	+11	+63,0
andere Ölfrüchte	761	1,0	-647	-46,0
Rüben und Gräser zur Samengewinnung	2 005	2,7	+110	+5,8
Heil- und Gewürzpflanzen	198	0,3	-95	-32,3
alle anderen Handelsgewächse	1 040	1,4	+374	+56,2

1) Ergebnisse der Repräsentativerhebung

Anbau von Hülsenfrüchten der landwirtschaftlichen Betriebe 2006				
Hülsenfruchtart	2006		Veränderung 2006 gegenüber 2005 ¹⁾	
	ha	%	ha	%
Hülsenfrüchte insgesamt	6 935	100	+1 558	+29,0
davon				
Futtererbsen	2 361	34,0	+529	+28,9
Ackerbohnen	3 084	44,5	+299	+10,7
Lupinen	385	5,6	+140	+57,2
alle anderen Hülsenfrüchte	1 105	15,9	+591	+114,7

1) Ergebnisse der Repräsentativerhebung



Feldfutteranbau

Silomais hatte mit nahezu 80 % weiterhin den größten Anteil am Feldfutteranbau. Im Vergleich zum Vorjahr vergrößerte sich die Silomaisfläche um rund 2 400 ha auf nunmehr 135 602 ha. Beim Grasanbau war dagegen eine leichte Abnahme der Anbauflächen zu registrieren. Bei einer Gesamtanbaufläche von 27 391 ha wurden gut 600 ha Ackerland weniger für den Grasanbau genutzt.

Ernte

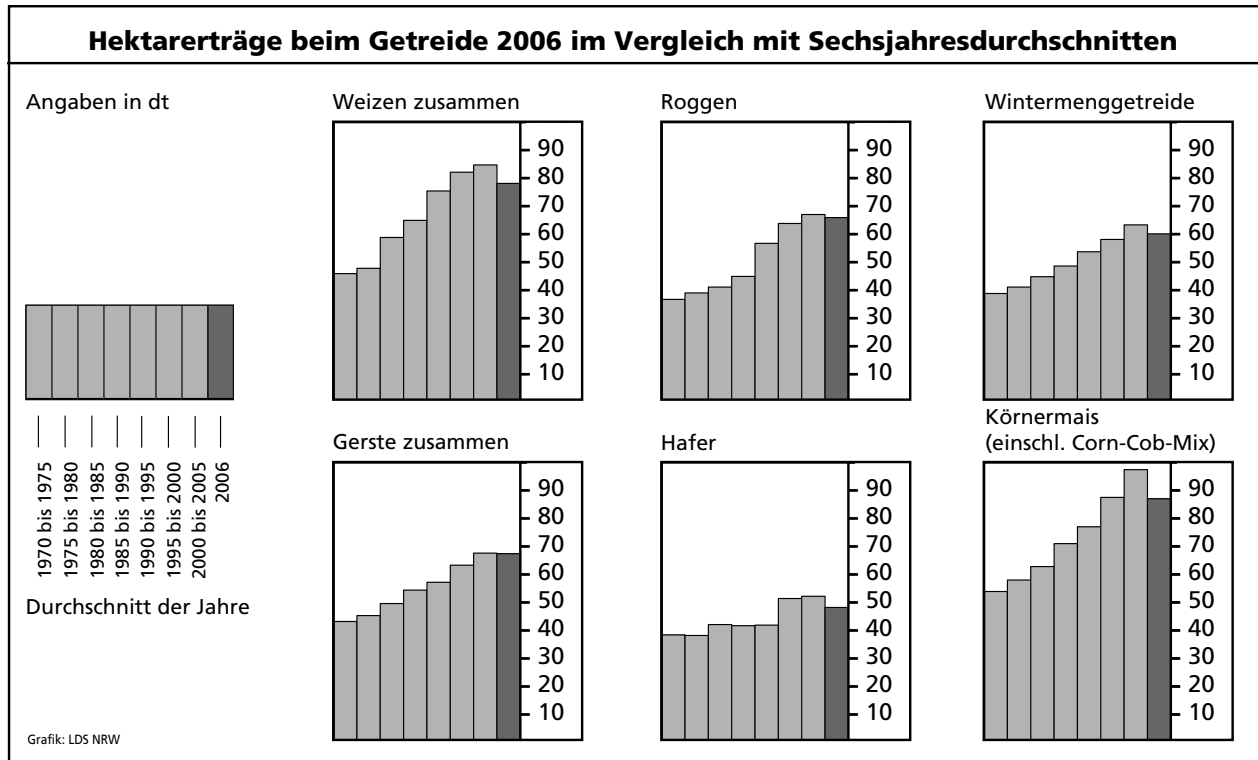
Getreide

Ungewöhnlich hohe Temperaturen mit anhaltender Trockenheit bis Ende Juli und anschließend regional recht unterschiedliche Niederschlagsmengen beeinflussten das Ertragsniveau der Getreideernte 2006 in Nordrhein-Westfalen negativ. Mit 4,82 Mill. t fiel die Gesamternte (einschl. Körnermais) um 7,3 % niedriger aus als im Vorjahr und auch das Mittel der letzten sechs Jahre wurde um 5,5 % unterschritten.

Bei leicht rückläufiger Anbaufläche (-1,0 %) behauptete der Weizen auch in diesem Jahr seine Spitzenposition im nordrhein-westfälischen Getreideanbau. Mit 78,1 dt/ha lag der Flächenertrag jedoch um 8,4 % unter dem Vorjahreswert, sodass auch die Gesamternte mit 2,18 Mill. t um 9,4 % niedriger ausfiel. Selbst der Durchschnitt aus den Gesamternten der Jahre 2000 bis 2005 wurde um 3,0 % verfehlt.

Feldfutteranbau der landwirtschaftlichen Betriebe 2006				
Feldfutterart	2006		Veränderung 2006 gegenüber 2005 ¹⁾	
	ha	%	ha	%
Futterpflanzen insgesamt	170 528	100	+3 447	+2,1
davon				
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch	5 557	3,3	+1 444	+35,1
Luzerne	889	0,5	+109	+13,9
Grasanbau (zum Abmähen oder Abweiden)	27 391	16,1	-639	-2,3
Silomais	135 602	79,5	+2 448	+1,8
alle anderen Futterpflanzen	1 089	0,6	+86	+8,6

1) Ergebnisse der Repräsentativerhebung



Gerste wurde hierzulande im Jahre 2006 auf einer um 8,5 % größeren Anbaufläche ausgesät. Dadurch konnte für diese Getreideart trotz eines um 2,2 % niedrigeren Hektarertrages von 67,4 dt eine um 6,2 % höhere Gesamternte von 1,37 Mill. t eingefahren werden.

Der Anbau von Triticale wurde zur Ernte 2006 erneut eingeschränkt (-11,8 %). Mit einem Flächenertrag von 59,9 dt/ha, der leicht (0,7 %) über dem des Vorjahres lag, belief sich die Gesamternte auf 316 888 t, die damit um 11,1 % geringer ausfiel als 2005. Das Mittel der letzten sechs Jahre wurde sogar um 27,6 % unterschritten.

Roggen wurde auf einer um 10,3 % größeren Fläche als im Vorjahr angebaut. Die Gesamternte belief sich, bei einem um 5,2 % auf 65,9 dt/ha gefallenem Hektarertrag, auf 126 562 t, das sind 4,6 % mehr als im Vorjahr.

Eine erneute Anbauflächeneinschränkung (-11,1 %) wurde für Hafer festgestellt. Bei einer gleichzeitig

niedrigeren Flächenertragsleistung von 48,2 dt/ha (-7,3 %) war der Gesamternteertrag mit 88 445 t um 17,7 % niedriger als 2005.

Sowohl der Sommer- wie auch der Wintermenggetreideanbau wurden im Erhebungsjahr eingeschränkt. Niedrigere Hektarerträge führten zu deutlich niedrigeren Gesamternten.

Die Körnermaisanbaufläche (einschl. Corn-Cob-Mix) wurde ebenfalls reduziert und zwar um 6,6 %. Mit einem Hektarertrag von 87,0 dt wurde das Vorjahresergebnis um 13,9 % unterschritten. Daraus errechnete sich eine Gesamternte, die mit 729 410 t deutlich (-19,6 %) unter der des Vorjahres blieb.

Ölfrüchte

Der Anbau von Winterraps wurde in Nordrhein-Westfalen zur Ernte 2006 wiederum ausgedehnt. Auf einer Gesamtfläche von 65 562 ha, die um 9,0 % über der des Vorjahres lag, wurde eine Gesamternte von

Getreideernte 2005 und 2006				
Getreideart	2006	Dagegen 2005	Veränderung 2006 gegenüber 2005	Veränderung 2006 gegenüber Jahresdurchschnitt 2000/2005
Hektarertrag				
	dt		%	
Brotgetreide zusammen	77,3	84,3	-8,3	-7,2
davon				
Weizen zusammen	78,1	85,3	-8,4	-7,8
davon				
Winterweizen	78,3	85,5	-8,4	-7,9
Sommerweizen	60,8	65,4	-7,0	-7,9
Hartweizen (Durum)	61,4	66,5	-7,7	x
Roggen	65,9	69,5	-5,2	-1,6
Wintermenggetreide	60,1	65,1	-7,7	-5,1
Futtergetreide zusammen	64,6	65,4	-1,2	-1,7
davon				
Gerste zusammen	67,4	68,9	-2,2	-0,3
davon				
Wintergerste	68,9	70,6	-2,4	-0,7
Sommergerste	49,4	52,2	-5,4	-6,3
Hafer	48,2	52,0	-7,3	-7,7
Sommermenggetreide	42,9	47,0	-8,7	-9,5
Triticale	59,9	59,5	+0,7	-7,8
Körnermais (einschl. Corn-Cob-Mix)	87,0	101,0	-13,9	-10,7
Getreide insgesamt	73,2	78,9	-7,2	-5,5
Anbaufläche				
	ha		%	
Brotgetreide zusammen	298 603	299 815	-0,4	+4,0
davon				
Weizen zusammen	278 743	281 542	-1,0	+5,2
davon				
Winterweizen	275 728	278 115	-0,9	+5,7
Sommerweizen	2 973	3 386	-12,2	-28,2
Hartweizen (Durum)	42	42	+2,2	x
Roggen	19 208	17 412	+10,3	-10,2
Wintermenggetreide	652	861	-24,3	-24,0
Futtergetreide zusammen	276 179	269 720	+2,4	-2,8
davon				
Gerste zusammen	203 803	187 766	+8,5	+5,7
davon				
Wintergerste	188 526	170 588	+10,5	+9,4
Sommergerste	15 277	17 178	-11,1	-25,7
Hafer	18 357	20 646	-11,1	-19,6
Sommermenggetreide	1 133	1 357	-16,5	-11,8
Triticale	52 885	59 950	-11,8	-21,4
Körnermais (einschl. Corn-Cob-Mix)	83 874	89 835	-6,6	-3,0
Getreide insgesamt	658 657	659 370	-0,1	+0,1
Gesamtertrag				
	t		%	
Brotgetreide zusammen	2 306 944,1	2 527 784,9	-8,7	-3,6
davon				
Weizen zusammen	2 176 463,9	2 401 128,9	-9,4	-3,0
davon				
Winterweizen	2 158 119,7	2 378 714,5	-9,3	-2,7
Sommerweizen	18 083,6	22 138,3	-18,3	-33,9
Hartweizen (Durum)	260,6	276,1	-5,6	x
Roggen	126 562,3	121 049,3	+4,6	-11,7
Wintermenggetreide	3 917,9	5 606,7	-30,1	-27,8
Futtergetreide zusammen	1 783 807,7	1 763 511,0	+1,2	-4,4
davon				
Gerste zusammen	1 373 615,0	1 293 304,5	+6,2	+5,4
davon				
Wintergerste	1 298 193,2	1 203 667,3	+7,9	+8,6
Sommergerste	75 421,8	89 637,2	-15,9	-30,4
Hafer	88 444,8	107 420,5	-17,7	-25,9
Sommermenggetreide	4 860,1	6 381,2	-23,8	-20,2
Triticale	316 887,7	356 404,8	-11,1	-27,6
Körnermais (einschl. Corn-Cob-Mix)	729 409,5	907 735,3	-19,6	-13,3
Getreide insgesamt	4 820 161,3	5 199 031,3	-7,3	-5,5

Ernte an Öl- und Hülsenfrüchten 2005 und 2006				
Ölfruchtart Hülsenfruchtart	2006	Dagegen 2005	Veränderung 2006 gegenüber 2005	Veränderung 2006 gegenüber Jahresdurchschnitt 2000/2005
Hektarertrag				
	dt		%	
Ölfrüchte insgesamt¹⁾	37,6	37,9	-0,8	+8,4
davon				
Winterraps	38,2	38,3	-0,3	+9,1
Sommerraps und Rübsen	26,1	28,6	-8,7	+0,4
Körner Sonnenblumen	30,0	26,9	+11,5	+5,6
Hülsenfrüchte insgesamt¹⁾	39,6	39,8	-0,5	.
davon				
Futtererbsen	40,1	36,3	+10,5	-2,7
Ackerbohnen	40,4	42,7	-5,4	-7,3
Lupinen	30,0	32,8	-8,5	.
Anbaufläche				
	ha		%	
Ölfrüchte insgesamt¹⁾	68 874	63 104	+9,1	+30,9
davon				
Winterraps	65 562	60 175	+9,0	+27,9
Sommerraps und Rübsen	3 283	2 911	+12,8	+151,8
Körner Sonnenblumen	29	18	+61,1	-25,6
Hülsenfrüchte insgesamt¹⁾	5 830	4 863	+19,9	.
davon				
Futtererbsen	2 361	1 832	+28,9	+17,1
Ackerbohnen	3 084	2 786	+10,7	+26,9
Lupinen	385	245	+57,1	.
Gesamtertrag				
	t		%	
Ölfrüchte insgesamt¹⁾	259 171,6	239 132,2	+8,4	+41,8
davon				
Winterraps	250 505,8	230 755,2	+8,6	+39,7
Sommerraps und Rübsen	8 579,9	8 329,8	+3,0	+153,3
Körner Sonnenblumen	85,9	47,2	+82,0	-22,4
Hülsenfrüchte insgesamt¹⁾	23 059,8	19 350,5	+19,2	.
davon				
Futtererbsen	9 458,3	6 642,4	+42,4	+13,9
Ackerbohnen	12 446,3	11 903,9	+4,6	+17,4
Lupinen	1 155,5	804,2	+43,6	.

1) Die angegebenen Werte beinhalten nur die Werte der aufgeführten Fruchtarten.

250 505,8 t eingebracht, 8,6 % mehr als 2005. Der Flächenertrag lag nach den endgültigen Schätzungen der amtlichen Ernteberichterstatte(r)innen und Ernteberichterstatte(r) mit 38,2 dt/ha um 0,3 % knapp unter dem Vorjahresergebnis. Die Anbaufläche von Sommerraps und Rübsen wurde ebenfalls ausgedehnt und zwar um 12,8 % auf 3 283 ha. Bei einem Hektarertrag von 26,1 dt (-8,7 %) konnte eine Gesamternte von 8 579,9 t eingefahren werden, die somit um 3,0 % über dem Ergebnis des Vorjahres lag. Durch die Ausdehnung der Anbaufläche von Körner Sonnenblumen um 61,1 % auf 29 ha und die Steigerung des Hektarertrages um 11,5 % auf 30,0 dt/ha konnte eine Gesamternte erzielt werden, die mit 85,9 t um 82,0 % über dem Vorjahresergebnis lag.

Hülsenfrüchte

Hülsenfrüchte (Futtererbsen, Ackerbohnen, Lupinen) nahmen im Berichtsjahr eine Fläche von 5 830 ha ein (+19,9 %), wobei der Anbau von Ackerbohnen um 10,7 % auf 3 084 ha ausgedehnt wurde. Dadurch konnte trotz eines niedrigeren Hektarertrages (-5,4 %), der sich auf 40,4 dt/ha belief, bei dieser Fruchtart eine um 4,6 % höhere Gesamternte von 12 446,3 t festgestellt werden. Der Anbau von Futtererbsen wurde auf 2 361 ha (+28,9 %) ausgedehnt. Aufgrund der hohen Flächenausweitung und der Steigerung des Hektarertrages um 10,5 % auf 40,1 dt/ha fiel die Gesamternte bei Futtererbsen mit 9 458,3 t um 42,4 % höher aus als im Vorjahr. Bei den

Ernte an Feldfutter und vom Dauergrünland 2005 und 2006				
Feldfutterart Dauergrünland	2006	Dagegen 2005	Veränderung 2006 gegenüber 2005	Veränderung 2006 gegenüber Jahresdurchschnitt 2000/2005
Hektarertrag				
	dt		%	
Feldfutter				
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch ¹⁾	78,0	85,1	-8,3	-7,0
Luzerne ¹⁾	92,2	80,7	+14,3	+4,4
Grasanbau (zum Abmähen und Abweiden) ¹⁾	86,3	101,9	-15,3	-8,7
Grünmais	416,2	487,8	-14,7	-13,6
Dauergrünland				
Dauerwiesen ¹⁾	77,3	85,6	-9,7	-4,7
Mähweiden ¹⁾	79,0	85,8	-7,9	-6,6
Anbaufläche				
	ha		%	
Feldfutter				
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne- Gemisch ¹⁾	5 557	4 113	+35,1	+79,1
Luzerne ¹⁾	889	781	+13,9	+3,4
Grasanbau (zum Abmähen und Abweiden) ¹⁾	27 391	28 030	-2,3	+18,9
Grünmais	135 602	133 154	+1,8	+5,1
Dauergrünland				
Dauerwiesen ¹⁾	64 028	65 798	-2,7	+0,6
Mähweiden ¹⁾	282 139	289 856	-2,7	-0,5
Gesamtertrag				
	t		%	
Feldfutter				
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne- Gemisch ¹⁾	43 343,3	35 013,3	+23,8	+66,5
Luzerne ¹⁾	8 195,1	6 298,5	+30,1	+7,9
Grasanbau (zum Abmähen und Abweiden) ¹⁾	236 468,0	285 605,2	-17,2	+8,7
Grünmais	5 643 172,0	6 494 618,8	-13,1	-9,2
Dauergrünland				
Dauerwiesen ¹⁾	495 240,1	563 220,3	-12,1	-4,0
Mähweiden ¹⁾	2 230 159,0	2 487 159,0	-10,3	-7,1

1) Ertrag als Heu gerechnet

Lupinen konnte trotz eines niedrigeren Hektarertrages von 30,0 dt/ha (-8,5 %), bei gleichzeitiger Flächenausdehnung auf 385 ha (+57,1 %), eine gegenüber dem Vorjahr höhere Gesamternte 1 155,5 t (+43,6 %) eingefahren werden.

Mais

Körnermais (einschl. Corn-Cob-Mix) und Grünmais entwickelten sich im Erntejahr 2006 witterungsbedingt ungünstig, sodass der Hektarertrag mit 87,0 dt/ha bzw. 416,2 dt/ha um 13,9 % bzw. 14,7 % unter dem Vorjahresergebnis lag. Bei gleichzeitig leicht gestiegener Anbauentwicklung (+1,8 %) auf 135 602 ha wurde beim Grünmais eine Gesamterntemenge von 5 643 172,0 t siliert, 13,1 % weniger als 2005. Der Anbau von Körnermais wurde um 6,6 % auf 83 874 ha zurückgenommen. Die Gesamterntemenge lag hier mit 729 409,5 t um 19,6 % unter dem für 2005 erzielten Ergebnis.

Raufutter

Den nachstehenden Ausführungen liegen die auf Heuwert umgerechneten Hektarerträge und Gesamternten zugrunde. Die Fläche, auf der 2006 Raufutter erzeugt wurde, verringerte sich um 2,2 % auf 380 005 ha. Davon wurde knapp 74 % als Mähweide genutzt, deren Gesamtfläche um 2,7 % auf 282 139 ha reduziert wurde. Ebenfalls eingeschränkt wurden der Grasanbau zum Abmähen oder Abweiden auf 27 391 ha (-2,3 %) sowie die Flächen der Dauerwiesen auf 64 028 ha (-2,7 %). Eine Ausdehnung der Anbaufläche verzeichneten dagegen Luzerne auf 889 ha (+13,9 %) und Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch auf 5 557 ha (+35,1 %). Für Raufutter insgesamt ergab sich ein Flächenertrag von 79,3 dt/ha, der damit 8,7 % unter dem von 2005 lag. Der Gesamtertrag für Raufutter lag mit 3 013 405,5 t um 10,8 % niedriger als im Vorjahr.

Zuckerrüben

Die Zuckerrübenernte fiel 2006 mit 3 400 020,0 t um 16,4 % niedriger aus als im Vorjahr. Dies beruht sowohl auf einem um 5,7 % niedrigeren Flächenertrag von 599,8 dt/ha als auch auf einer erneuten Anbaureduzierung von 11,3 % auf nunmehr 56 689 ha im Zusammenhang mit der Reform der Zuckermarktordnung.

Runkelrüben

Dem Trend der letzten Jahre folgend, wurde die Anbaufläche für Runkelrüben weiter eingeschränkt auf

958 ha (-1,1 %), sodass sich für diese Hackfrucht bei einer Gesamternte von 84 851,8 t (-9,9 %) ein Flächenertrag von 886,0 dt/ha (-8,8 %) ergab.

Kartoffeln

Die extreme Hitze und anhaltende Trockenheit bis Ende Juli führte bei Kartoffeln zu erheblichen Ertragseinbußen, sodass die diesjährige Erntemenge in Nordrhein-Westfalen mit 1,31 Mill. t nicht nur um 4,3 % unter dem Vorjahresergebnis, sondern auch um 7,3 % unter dem Durchschnittsergebnis der Jahre 2000 bis 2005 blieb.

Rübenernte 2005 und 2006				
Rübenart	2006	Dagegen 2005	Veränderung 2006 gegenüber 2005	Veränderung 2006 gegenüber Jahresdurchschnitt 2000/2005
Hektarertrag				
	dt		%	
Zuckerrüben	599,8	635,9	-5,7	+0,3
Runkelrüben	886,0	971,6	-8,8	-7,5
Anbaufläche				
	ha		%	
Zuckerrüben	56 689	63 946	-11,3	-18,4
Runkelrüben	958	969	-1,1	-23,4
Gesamtertrag				
	t		%	
Zuckerrüben	3 400 020,0	4 066 049,9	-16,4	-18,1
Runkelrüben	84 851,8	94 182,5	-9,9	-29,2

Kartoffelernte 2005 und 2006				
Kartoffelart	2006	Dagegen 2005	Veränderung 2006 gegenüber 2005	Veränderung 2006 gegenüber Jahresdurchschnitt 2000/2005
Hektarertrag				
	dt		%	
Kartoffeln	428,5	472,1	-9,2	-5,8
davon				
Frühkartoffeln	313,5	321,7	-2,5	-3,3
mittelfrühe und Spätkartoffeln	442,4	490,5	-9,8	-5,9
Anbaufläche				
	ha		%	
Kartoffeln	30 546	28 953	+5,5	-1,7
davon				
Frühkartoffeln	3 299	3 157	+4,5	+0,3
mittelfrühe und Spätkartoffeln	27 246	25 796	+5,6	-1,9
Gesamtertrag				
	t		%	
Kartoffeln	1 308 781,0	1 366 949,1	-4,3	-7,3
davon				
Frühkartoffeln	103 424,8	101 559,2	+1,8	-3,1
mittelfrühe und Spätkartoffeln	1 205 356,2	1 265 389,9	-4,7	-7,7

Die Anbaufläche für Kartoffeln wurde gegenüber dem Vorjahr zwar um 5,5 % auf 30 546 ha ausgeweitet, jedoch lag der Hektarertrag mit 428,5 dt/ha um 9,2 % unter dem Vorjahresergebnis und sogar noch um 0,7 % unter dem Ergebnis des „Jahrhundertsommers“ 2003.

Gut 92 % oder 1,21 Mill. t der gerodeten Kartoffeln waren mittelfrühe und späte Sorten, deren Anbaufläche zur Ernte 2006 um 5,6 % auf 27 246 ha ausgedehnt wurde. Da diese Sorten besonders unter der Trockenheit zu leiden hatten, lag der Ertrag mit 442,4 dt/ha nicht nur um 9,8 % unter dem Vorjahresergebnis, sondern auch bei der Qualität der Ackerknollen mussten die Landwirte Einbußen hinnehmen.

Bei den Frühkartoffeln – der Anbau wurde um 4,5 % auf 3 299 ha ausgeweitet – war der Hektarertrag mit 313,5 dt/ha um 2,5 % niedriger als zur letztjährigen Ernte.

Aufgrund des extremen Witterungsverlaufs im Erntejahr 2006 kam es bezüglich des Hektarertrages zu größeren regionalen Ertragsschwankungen.

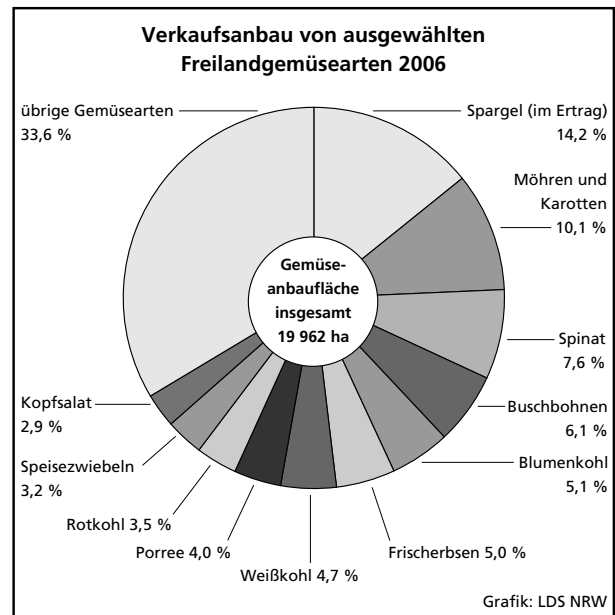
Gemüseanbau auf dem Freiland zum Verkauf

Nordrhein-Westfalen ist das Bundesland mit der größten Anbaufläche für Gemüse in Deutschland. Im Jahr 2006 wurde eine Freilandfläche von 19 962 ha mit Gemüse zum Verkauf angebaut. Damit nahm der Gemüseanbau gegenüber dem Vorjahr um 0,3 % zu. Mehr als die Hälfte (50,7 %) dieser Fläche wurde für die Produktion von sechs Gemüsearten genutzt. Wichtigste Gemüseart war auch im Erhebungsjahr wieder der Spargel. Der Anbau stieg um 1,8 % auf 3 315 ha an, dieses Edलगemüse beanspruchte 16,6 % der gesamten Freilandfläche. Da vom Zeitpunkt des Pflanzens bis zur ersten Ernte drei bis vier Jahre vergehen, ist die im Ertrag stehende Fläche mit 2 838 ha (14,2 %) etwas geringer.

Möhren und Karotten waren 2006 mit 2 018 ha (10,1 %) zweitstärkste Gemüseart im nordrhein-westfälischen Gemüseanbau. Ihre Freilandfläche wurde um 3,7 % verringert. Spinat wurde auf einer Fläche von 1 510 ha (7,6 %) kultiviert, sein Anbau damit um 3,4 % eingeschränkt. Buschbohnen wuchsen im Erhebungsjahr auf 1 208 ha (6,1 %) heran. Der Anbau hat gegenüber 2005 um 13,6 % zugenommen. Blumenkohl wird auf 1 018 ha (5,1 %) der Flächen angebaut und hat seit dem letzten Jahr um 12,6 % abgenommen. Frischerbsen werden auf 1 001 ha (5,0 %) angebaut. Der Anbau ist gegenüber 2005 um 4,0 % zurückgegangen.

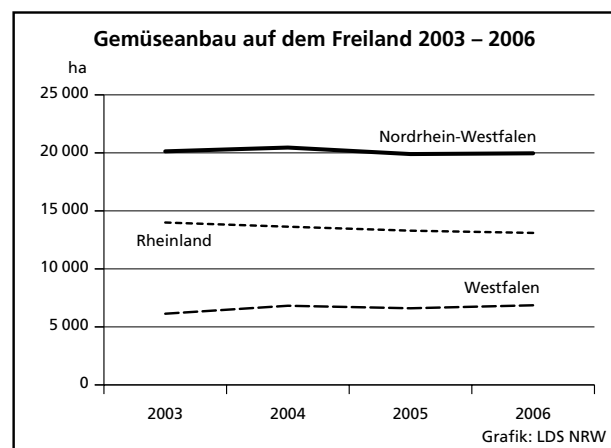
Weitere wichtige Gemüsearten in Nordrhein-Westfalen mit Anbauflächen zwischen 500 und 1 000 ha wa-

ren in 2006 Weißkohl mit 939 ha, Porree mit 797 ha, Kohlrabi mit 725 ha, Rotkohl mit 703 ha, Speisezwiebeln mit 646 ha und Kopfsalat mit 584 ha. Von diesen konnten bis auf Rotkohl (-4,5 %) und Kopfsalat (-41,8 %) alle Gemüsearten ihren Anbau gegenüber dem Vorjahr ausdehnen.



Langfristige Entwicklungstendenzen

Die langfristige Entwicklung des Gemüseanbaus auf dem Freiland zeigt die folgende Abbildung.



Die insgesamt mit Gemüse angebaute Fläche auf dem Freiland ist seit 2003 um knapp 1 % auf 19 962 ha gefallen. Während im Rheinland ein Rückgang um 6,4 % auf knapp unter 13 100 ha seit 2003 feststellbar ist, hat der Gemüseanbau in Westfalen an Bedeutung gewonnen. Der Anbau ist um 11,9 % von 6 135 ha auf 6 863 ha angestiegen.

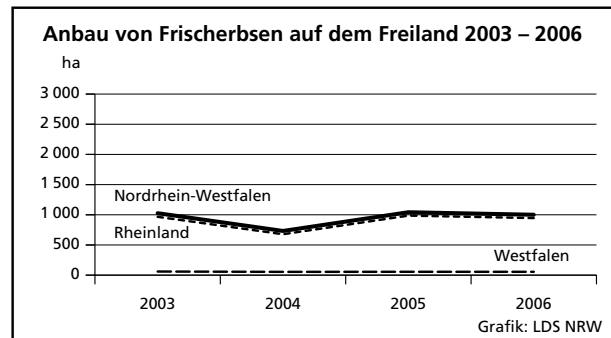
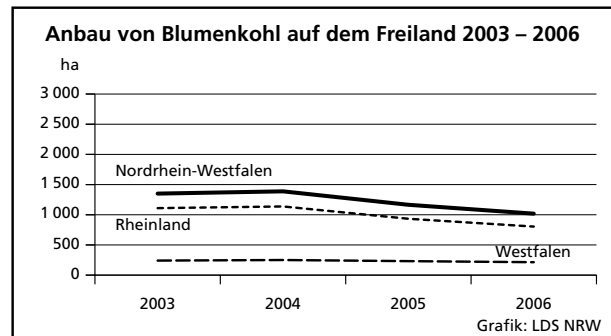
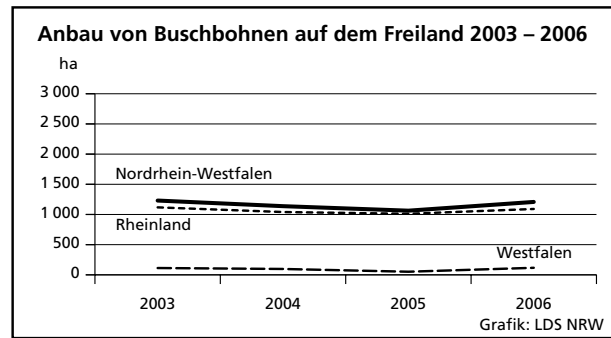
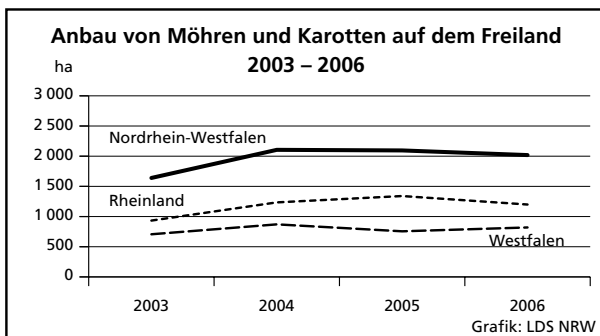
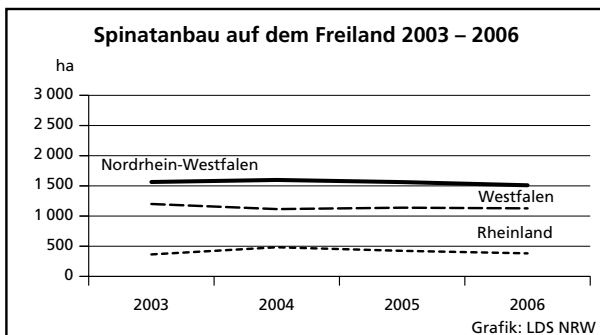
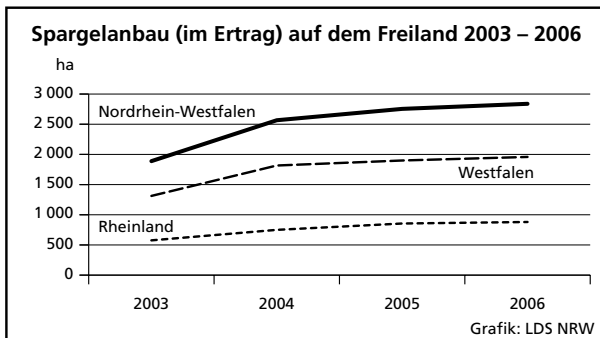
Die Entwicklung der sechs wichtigsten Gemüsearten differenziert nach Landesteilen verdeutlicht die unterschiedlichen Schwerpunkte beim Gemüseanbau im Rheinland und Westfalen. Spargel und Spinat werden traditionell vorwiegend in Westfalen angebaut.

Dagegen liegen die meisten Anbauflächen von Möhren und Karotten, Buschbohnen, Blumenkohl und Frischerbsen im Rheinland.

Der Spargelanbau konnte in den letzten vier Jahren um 50,3 % deutlich zulegen. Spargel wird überwiegend in Westfalen angebaut. Der Spinatanbau ist seit 2003 um 3,5 % zurückgegangen.

Der Anbau von Möhren und Karotten auf dem Freiland ist in Nordrhein-Westfalen von 2003 bis 2006 um 23,1 % angestiegen. Beim Anbau mit Buschbohnen zeigen sich kaum Veränderungen. In den letzten Jahren wurden in Nordrhein-Westfalen ca. 1 200 ha angebaut. Das Hauptanbaugebiet liegt im Rheinland.

Der Blumenkohlanbau ist seit 2003 um 24,6 % zurückgegangen. Der Anbau von Frischerbsen im Freiland hat seit 2003 um 2,5 % abgenommen. Die Hauptanbaugebiete für Blumenkohl und Frischerbsen liegen im Rheinland.

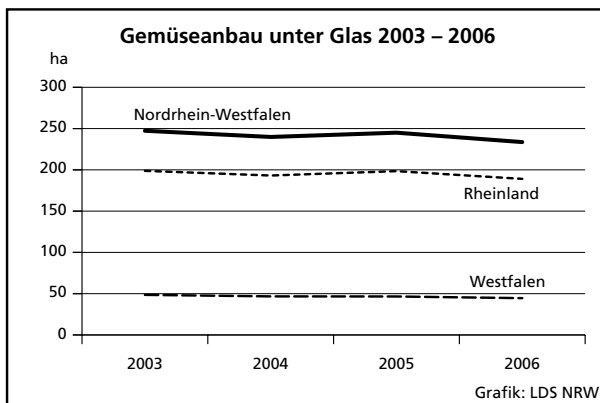
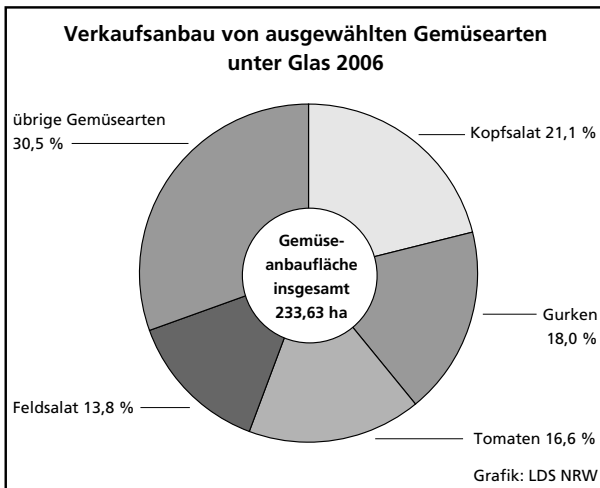


Anbau von Erdbeeren auf dem Freiland zum Verkauf

Die abgeerntete Fläche von Erdbeeren auf dem Freiland lag mit 2 781 ha (um) ein Prozent niedriger als im Vorjahr. Der Anbau von Erdbeeren hat seinen Schwerpunkt im Rheinland in dem über 1 592 ha abgeerntet wurden. Im Münsterland wurden zusätzlich noch knapp über 1 188 ha abgeerntet.

Gemüseanbau unter Glas oder Kunststoff zum Verkauf

Der Verkaufsanbau von Gemüse in Unterglasanlagen lag 2006 mit 234 ha um 4,6 % unter dem Vorjahresniveau. Anbaustärkste Gemüseart war auch 2006 wieder der Kopfsalat mit gut 49 ha (21,1 %). Der Anbau unter Glas hat allerdings um 8,5 % abgenommen. Der Anbau von Gurken mit gut 42 ha (18,0 %) hat gegenüber 2005 um 11,4 % zugenommen. Tomaten werden noch auf 39 ha (16,6 %) angebaut. Insgesamt hat aber der Anbau seit 2005 um 7,7 % abgenommen. Auf weiteren 32 ha (13,8 %) der Gewächshausfläche wurde im Erhebungsjahr Feldsalat angebaut.



Auch hier ist ein Rückgang um 4,1 % gegenüber dem letzten Jahr zu verzeichnen.

Seit 2003 ist die Gemüsefläche unter Glas um über 5 % zurückgegangen. Diese Entwicklung ist im Rheinland und auch in Westfalen festzustellen. Die weitaus meisten Flächen mit Gemüse unter Glas befinden sich im Rheinland.

Gemüseernte

Die Gemüseanbaufläche auf dem Freiland für die in die Ernteberichterstattung einbezogenen Gemüsearten wurde im Erhebungsjahr leicht (+1,2 %) ausgeweitet und beläuft sich damit auf 19 453 ha.

Nach wie vor wichtigste Gemüseart im nordrhein-westfälischen Freilandgemüseanbau ist auch 2006 wieder der im Ertrag stehende Spargel, dessen Anbaufläche um weitere 3,1 % auf 2 838 ha ausgedehnt wurde. Mit 49,3 dt/ha blieb der Flächenertrag zwar um 1,4 % unter dem langjährigen Mittel, jedoch um 2,1 % über dem Vorjahresergebnis. Mit einer Gesamterntemenge von 139 996 dt konnten von diesem Edelmetzgewürze 5,2 % mehr gestochen werden als zur vorjährigen Ernte.

Erneut eingeschränkt wurde die Anbaufläche von Möhren und Karotten und zwar um 3,7 % auf

2 018 ha. Obwohl für diese Gemüseart ein um 2,3 % höherer Flächenertrag (566,5 dt/ha) festgestellt wurde, fiel die Gesamternte mit 1 143 458 dt um 1,4 % niedriger aus als im Vorjahr.

Auch Spinat erfuhr 2006 eine Anbaueinschränkung von 3,4 % auf 1 510 ha. Die Hektarerträge liegen mit 164,7 dt/ha um 27,4 % unter dem sehr guten Vorjahresergebnis. Daraus berechnet sich eine Gesamternte von 248 614 dt, die um 29,9 % unter dem für 2005 festgestellten Ergebnis liegt.

Buschbohnen wurden auf einer Fläche von 1 208 ha angebaut (+13,6 %). Dadurch konnte trotz eines niedrigeren (-4,2%) Hektarertrages, der sich auf 121,6 dt/ha belief, eine um 8,9 % höhere Gesamternte von 146 900 dt festgestellt werden.

Blumenkohl wurde auf einer Freilandfläche von 1 018 ha kultiviert (-12,6 %). Mit 240,4 dt/ha liegt gleichzeitig auch der Flächenertrag um 4,0 % unter dem Vorjahresergebnis, sodass die Gesamternte mit 244 847 dt um 16,1 % niedriger ist als 2005.

Die vorstehend genannten Gemüsearten stellten auch 2006 wieder die wichtigsten im nordrhein-westfälischen Freilandgemüseanbau dar. Über 44,0 % der gesamten Gemüseanbaufläche wurden von diesen fünf Arten in Anspruch genommen.

Weitere rund 32,5 % wurden für den Anbau von Frischerbse – mit und ohne Hülsen – (1 000 ha), Weißkohl (939 ha), Porree (797 ha), Kohlrabi (725 ha), Rotkohl (703 ha), Speisezwiebeln (646 ha), Kopsalat (584 ha), Grünkohl (488 ha) und Wirsing (450 ha) beansprucht.

Fasst man die verschiedenen Kohlarten zu einer Gruppe zusammen, so zeigt sich, dass die Kohlproduktion im nordrhein-westfälischen Gemüseanbau nach wie vor eine wichtige Rolle spielt. Rund 5 140 ha oder 26,5 % der gesamten Gemüseanbaufläche auf dem Freiland werden hierfür genutzt.

Ernte der Obstanbaubetriebe

Ab 2002 werden nur noch Obstanlagen bzw. Obstflächen in die amtliche Berichterstattung einbezogen, auf denen Obst (Baum- und Beerenobst) in Hauptnutzung angebaut wird (Marktobstanbau). In der Regel wird die Ernte aus diesem Bereich ganz oder zum überwiegenden Teil zum Verkauf kommen.

Ab 2005 werden in der amtlichen Berichterstattung die Erträge aller Obstarten nur noch als Hektarertrag ermittelt. Daher sind die Ergebnisse ab 2005 mit denen aus den Vorjahren nur noch bedingt vergleichbar.

Gemüseanbau und -ernte auf dem Freiland 2006							
Gemüseart	Anbaufläche		Hektarertrag		Gesamtertrag		
	2006	Veränderung 2006 gegenüber 2005	2006	Veränderung 2006 gegenüber 2005	2006	Veränderung 2006 gegenüber	
						2005	JD 2000/2005
	ha	%	dt	%	dt	%	
Kohlgemüse							
Blumenkohl	1 018	-12,6	240,4	-4,0	244 847	-16,1	-22,6
Brokkoli	282	+2,9	184,8	-20,9	52 138	-18,7	.
Chinakohl	216	+0,9	373,4	-6,1	80 763	-5,3	-7,7
Grünkohl	488	-0,4	188,3	-12,9	91 805	-13,3	-13,1
Kohlrabi	725	+0,8	277,5	-4,8	201 070	-4,0	+11,9
Rosenkohl	325	+27,5	168,3	-1,0	54 626	+26,1	+37,7
Rotkohl	703	-4,4	587,7	-3,3	412 922	-7,6	-6,8
Weißkohl	939	+8,4	623,1	-4,3	585 058	+3,7	-16,9
Wirsing	450	-7,6	314,3	-8,1	141 453	-15,1	-25,5
Salate und Blattgemüse							
Eichblattsalat (grün- und rotblättrige Sorten)	111	.	228,2	.	25 223	.	.
Eissalat (grün- und rotblättrige Sorten)	317	+32,6	330,0	-17,4	104 542	+9,5	+4,0
Endiviensalat	103	+27,2	291,2	-12,3	30 097	+12,5	+55,3
Feldsalat (Ackersalat)	113	+68,7	92,9	-7,0	10 536	+58,3	+72,7
Kopfsalat (grün- und rotblättrige Sorten)	584	-41,8	246,6	+0,6	144 131	-41,5	-29,0
Lollosalat (grün- und rotblättrige Sorten)	246	.	224,0	.	55 048	.	.
Radicchio	29	.	150,0	.	4 371	.	.
Römischer Salat (Romana-Salat)	26	.	237,5	.	6 105	.	.
Rucolasalat	33	.	164,8	.	5 500	.	.
Sonstige Salate	30	.	.	.	.	.	.
Spinat	1 510	-3,4	164,7	-27,4	248 614	-29,9	-17,9
Stängelgemüse							
Rhabarber	354	+43,9	220,3	-22,3	78 070	+12,0	+58,3
Spargel (im Ertrag stehend)	2 838	+3,1	49,3	+2,1	139 996	+5,2	+35,0
Stauden- und Stangensellerie	14	.	249,7	.	3 393	.	.
Wurzel- und Knollengemüse							
Knollenfenchel	46	.	202,9	.	9 433	.	.
Knollensellerie	322	-5,3	342,5	-7,5	110 432	-12,2	-25,0
Meerrettich	0	.	.	.	.	.	.
Möhren und Karotten	2 018	-3,7	566,5	+2,3	1 143 458	-1,4	+29,3
Radies	20	-20,0	143,9	-2,0	2 851	-20,8	-16,0
Rettich	38	-29,6	216,8	-10,0	8 277	-36,6	-27,1
Rote Rüben (Rote Bete)	219	-8,4	454,6	-13,0	99 714	-20,3	-30,8
Fruchtgemüse							
Einlegegurken	196	-1,5	476,3	+25,3	93 319	+23,5	-14,6
Schälgurken	3	-15,6	325,9	+28,9	881	+8,9	-51,7
Speisekürbisse	135	.	459,6	.	62 033	.	.
Zucchini	126	.	424,3	.	53 547	.	.
Zuckermais	62	.	67,7	.	4 206	.	.
Hülsenfrüchte							
Buschbohnen	1 208	+13,6	121,6	-4,2	146 900	+8,9	+4,8
Stangenbohnen (auch Prunk- und Feuerbohnen)	59	+47,5	129,7	-7,2	7 610	+35,1	+5,8
Frischerbsen zum Drusch (ohne Hülsen)	732	.	68,5	+6,5	50 139	.	.
Frischerbsen zum Pflücken (mit Hülsen)	268	.	89,8	+0,4	24 101	.	.
Dicke Bohnen (ohne Hülsen)	383	.	69,7	.	26 671	.	.
Weitere Gemüsearten							
Speisezwiebeln (Trockenzwiebeln einschl. Schalotten)	646	+2,9	405,4	-15,5	261 867	-13,1	-4,2
Bundzwiebeln	36	.	181,3	.	6 498	.	.
Petersilie	218	.	87,7	.	19 073	.	.
Porree (Lauch)	797	+3,2	328,4	+3,9	261 704	+7,3	+16,6
Schnittlauch	157	.	71,8	.	11 283	.	.
Sonstige Gemüsearten	309	x	x	x	x	x	x
Gemüsearten zusammen	19 453	+1,2	x	x	x	x	x

Als Flächengrundlage für die Ernteberechnung des „Marktobstanbaus“ liegen:

- für die Baumobsternte, die Ergebnisse der Baumobstanbauerhebung 2002,
- für die Beerenobsternte, die Ergebnisse der Gartenbauerhebung 2005 und
- für die Erdbeerernte auf dem Freiland, die Ergebnisse der Gemüseanbauerhebung 2006 zugrunde.

Mit 318,5 dt/ha wurde bei den Äpfeln, der flächenmäßig bedeutendsten Obstart in Nordrhein-Westfalen, das Vorjahresergebnis um 3,0 % übertroffen, so dass eine Gesamternte von 65 914,2 t gepflückt werden konnte.

Auch für die übrigen in die Berichterstattung einbezogenen Baumobstarten konnten, mit Ausnahme der Süßkirschen, bessere Ernteergebnisse als im Vorjahr erzielt werden.

Pflaumen und Zwetschen lagen mit einer Flächenleistung von 136,3 dt/ha und einer Gesamterntemenge von 2 459,8 t weit über dem letztjährigen Ertrag (+39,7 %).

Auch die Erträge bei Mirabellen und Renekloden lagen mit 111,8 dt/ha und einer Gesamternte von 78,7 t deutlich über Vorjahresniveau (+28,7 %).

Mit einer endgültigen Ernteschätzung von 99,5 dt/ha wurde das letztjährige Ergebnis bei den Sauerkirschen um 6,6 % übertroffen. Die errechnete Gesamternte im Marktobstanbau belief sich damit auf 1 471,0 t.

Dagegen lag bei den Süßkirschen der endgültig geschätzte Flächenertrag mit 101,0 dt/ha um 5,6 % unter dem Vorjahreswert, was zu einer Gesamternte von 286,4 t führte.

Der Flächenertrag bei den Birnen bewegte sich mit 326,0 dt/ha leicht (+0,6 %) über dem endgültig geschätzten Ertrag des Vorjahres. Für diese Obstart konnte eine Gesamternte von 5 458,6 t gepflückt werden.

Bei den Erdbeeren wurde im Rahmen der Gemüseanbauerhebung 2006 eine Anbaufläche von 2 781 ha ermittelt. Damit nahm die zum Abernten zur Verfügung stehende Fläche geringfügig (–0,9 %) ab. Bei einem gleichzeitig gestiegenen Flächenertrag von 38,1 % auf 156,3 dt/ha konnte damit eine Gesamternte von 43 474,3 t (+36,9 %) gepflückt werden.

Viehwirtschaft

Viehhaltungen und Viehbestände

Rinder

Nach dem endgültigen Ergebnis der repräsentativen Viehzählung zum Stichtag 3. Mai 2006 wurden in Nordrhein-Westfalen 1,34 Mill. Rinder gehalten. Das waren 3,5 % weniger als im Mai 2005. Der Bestandsabbau setzte sich damit weiter fort. Auch der Bestand an Milchkühen wurde weiter reduziert auf nunmehr 363 6722 Tiere (–18 850 bzw. –4,9 %). Gegen diesen Trend konnten lediglich die Kategorien von Rindern, die ausschließlich für die Fleischproduktion bestimmt sind, Zuwächse verzeichnen.

Die Konzentration der Rinderhaltung hat sich auch im letzten Jahr fortgesetzt. So sank die Zahl der Rinderhaltungen um 7,1 % auf 19 967 und die Zahl der Milchkuhhaltungen um 4,2 % auf 9 001. Die durchschnittliche Bestandsgröße belief sich im Mai 2006 auf 67 Rinder (2005: 65) bzw. auf 40 Milchkühe (2005: 41).

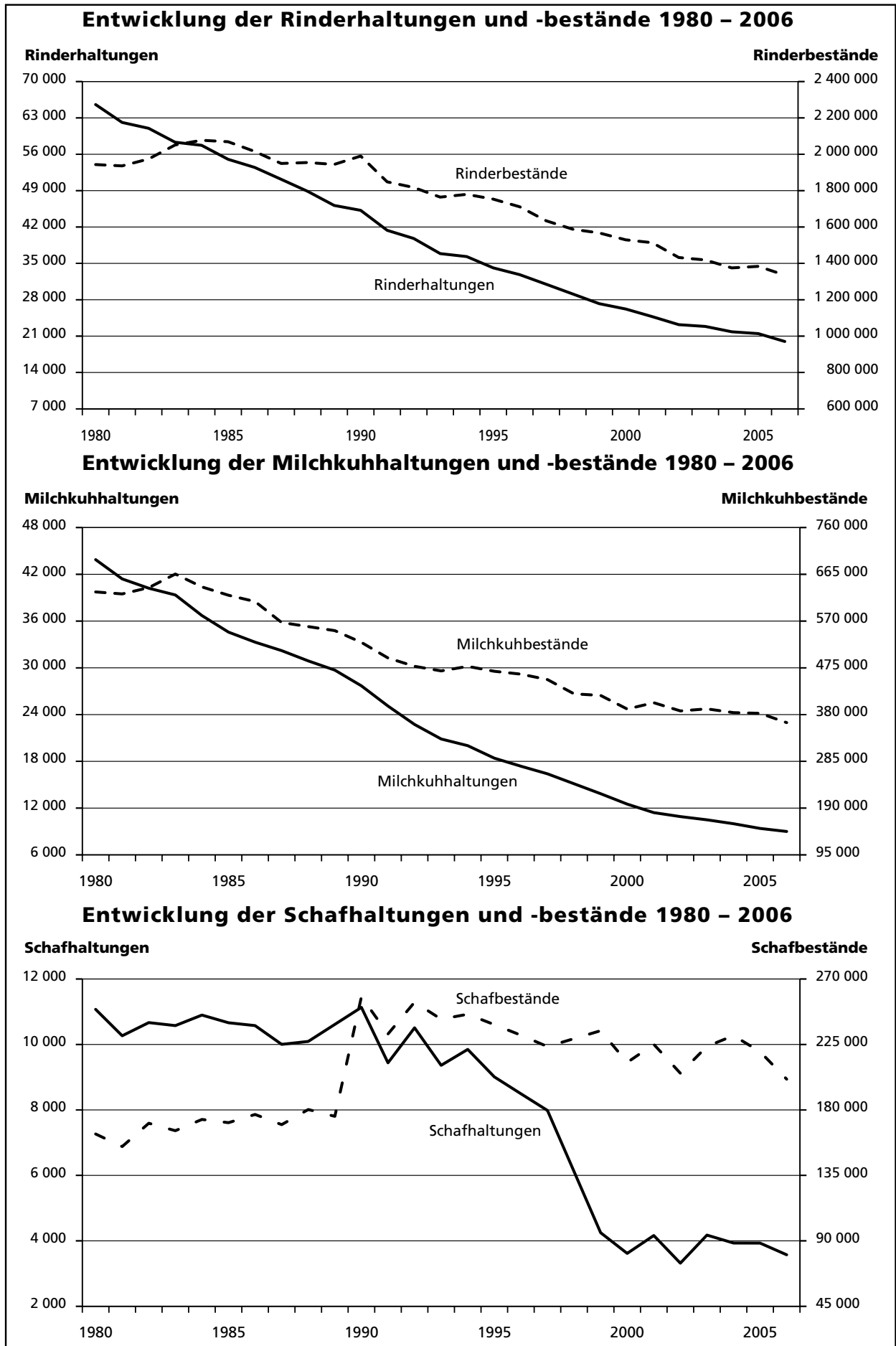
Schweine

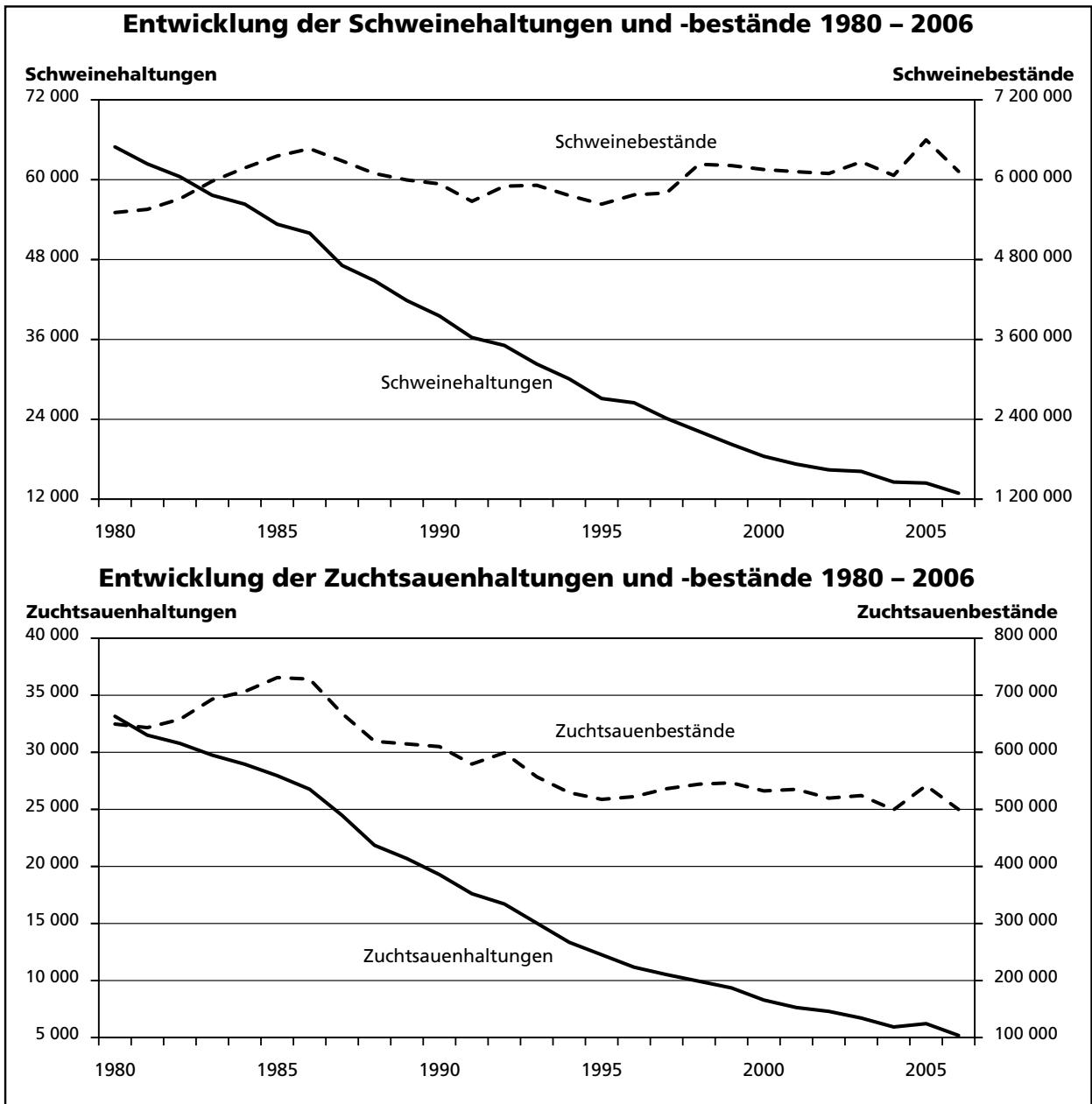
Bei den Beständen an Schweinen gab es im Vergleich zum Vorjahr – das aufgrund verschiedener Faktoren als Ausnahmejahr mit sehr hohen Bestandszahlen anzusehen ist – in allen Kategorien deutliche Abnahmen. Die Erhebung fiel in die Zeit, in der in Nordrhein-Westfalen eine Schweinepest ausgebrochen war. Dadurch kam es zu Handels- und Transportbeschränkungen sowie zu Bestandskeulungen, die die Ergebnisse beeinflusst haben. So wurden Anfang Mai 2006 in Nordrhein-Westfalen 6,12 Mill. Schweine gezählt. Das entsprach einer Reduzierung gegenüber 2005 um 473 532 Tiere bzw. 7,2 %. Die für die weitere Bestandsentwicklung maßgebende Zahl der Zuchtsauen lag mit einer Abnahme um 7,7 % auf 499 857 Tiere noch leicht unter diesem Wert. Die Anzahl der trächtigen Sauen war mit 367 621 um 5,8 % niedriger als im Vorjahr.

Auch bei den Schweinehaltungen zeigte sich gegenüber Mai 2005 ein Rückgang. Bei einem Minus von 10,6 % wurden noch 12 901 Betriebe mit Schweinehaltung ermittelt. Die durchschnittliche Bestandsgröße je Haltung wurde durch die stärkere Abnahme bei den Betriebszahlen im Mai 2006 weiter auf 475 Schweine gegenüber 457 im Jahr 2005 ausgedehnt.

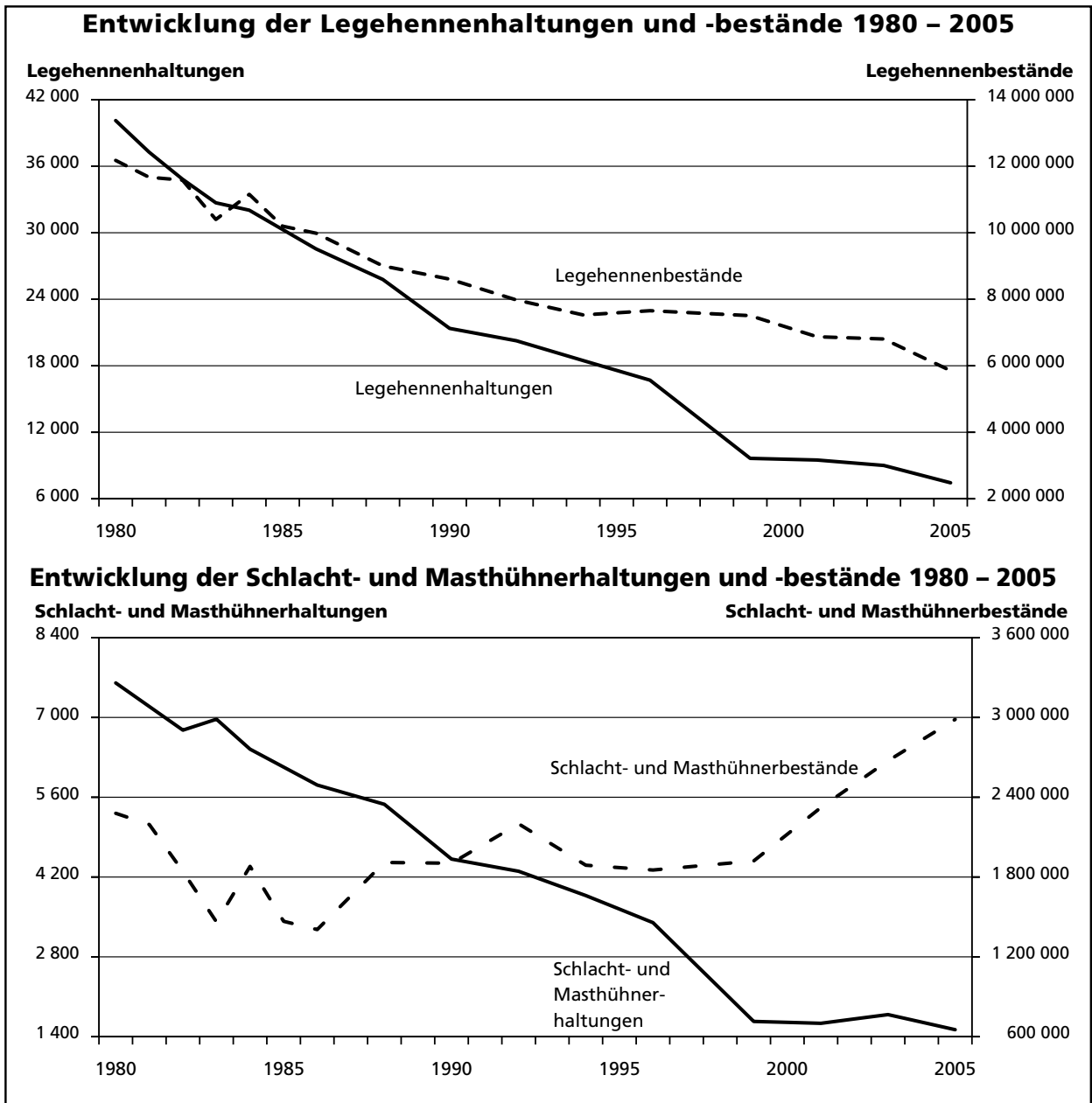
Schafe

Die Zahl der Schafe hat sich bei der jetzigen Mai-zählung in Nordrhein-Westfalen gegenüber der Maizählung 2005 um 18 872 bzw. 8,6 % auf 201 135 verringert. Die Anzahl der Schafhaltungen nahm um 357 Betriebe auf nun 3 574 ab. Die durchschnittliche Bestandsgröße je Haltung betrug wie im Vorjahr 56 Tiere.





Grafik: LDS NRW



Rinder, Schweine und Schafe im Mai 2006 und 2005				
Merkmal	Mai 2006	Mai 2005	Veränderung Mai 2006 gegenüber Mai 2005	
	Anzahl		%	
Rinder				
Kälber unter 1/2 Jahr alt oder unter 220 kg Lebendgewicht	221 946	237 330	-15 384	-6,5
Jungrinder, 1/2 bis unter 1 Jahr alt	230 995	240 878	-9 883	-4,1
männlich	129 411	130 847	-1 436	-1,1
weiblich	101 584	110 031	-8 447	-7,7
Rinder, 1 bis unter 2 Jahre alt	361 039	360 688	+ 351	+0,1
männlich	182 012	174 680	+7 332	+4,2
weiblich	179 026	186 009	-6 983	-3,8
Rinder, 2 Jahre alt und älter	521 360	544 757	-23 397	-4,3
Bullen und Ochsen	17 093	14 700	+2 393	+16,3
Färsen	66 189	70 770	-4 581	-6,5
Milchkühe	363 672	382 522	-18 850	-4,9
Ammen- und Mutterkühe	66 020	69 596	-3 576	-5,1
Schlacht- und Mastkühe	8 386	7 168	+1 218	+17,0
Rinder insgesamt	1 335 339	1 383 654	-48 315	-3,5
Rinderhaltungen insgesamt	19 967	21 482	-1 515	-7,1
darunter				
Milchkuhhaltungen	9 001	9 392	-391	-4,2
Ammen- und Mutterkuhhaltungen	6 011	6 589	-578	-8,8
Rinder je Rinderhaltung	66,9	64,4	+2,5	+3,9
Milchkühe je Milchkuhhaltung	40,4	40,7	-0,3	-0,7
Schweine				
Ferkel	1 390 310	1 541 099	-150 789	-9,8
Jungschweine bis unter 50 kg Lebendgewicht	1 514 202	1 642 601	-128 399	-7,8
Mastschweine ¹⁾	2 713 096	2 862 658	-149 562	-5,2
Zuchtsauen ¹⁾ zusammen	499 857	541 676	-41 819	-7,7
davon				
trächtige Zuchtsauen	367 621	390 104	-22 483	-5,8
nicht trächtige Zuchtsauen	132 236	151 572	-19 336	-12,8
Eber zur Zucht ¹⁾	6 967	9 931	-2 964	-29,8
Schweine insgesamt	6 124 432	6 597 964	-473 532	-7,2
Schweinehaltungen insgesamt	12 901	14 427	-1 526	-10,6
Schweine je Schweinehaltung	474,7	457,3	+17,4	+3,8
Schafe insgesamt	201 135	220 007	-18 872	-8,6
Schafhaltungen insgesamt	3 574	3 931	-357	-9,1
Schafe je Schafhaltung	56,3	56,0	+0,3	+0,5

1) mit 50 und mehr kg Lebendgewicht

Rinder- und Schweinebestand am 3. November 2006

Bei der repräsentativen Zählung der Rinder und Schweine am 3. November 2006 wurde in Nordrhein-Westfalen als hochgerechnetes Ergebnis der ausgewählten Stichprobenbetriebe ein Rinderbestand von 1,32 Mill. Tieren und ein Schweinebestand von 6,18 Mill. Tieren festgestellt. Dies ergibt gegenüber der letzten Zählung vom November 2005 eine Abnahme bei den Rindern um 1,7 % und bei den Schweinen um 4,2 %. Überdurchschnittlich verlief hierbei die Entwicklung bei den Milchkühen (-2,9 % auf 360 500 Tiere) und bei den Zuchtsauen (-6,8 % auf 506 400 Tiere). Die Konzentration in der Viehhaltung hat sich weiter fortgesetzt. So wurden noch

19 076 Betriebe mit Rinderhaltung (-7,1 %) sowie 12 917 Betriebe mit Schweinehaltung (-9,9 %) ermittelt. Für die Milchkühe wurden 8 691 Betriebe (-3,5 %) und für die Zuchtsauen 5 034 Betriebe (-15,3 %) gezählt.

Schlachtungen und Schlachtgewichte

Im Kalenderjahr 2006 wurden in Nordrhein-Westfalen 1 569 692 t Fleisch inländischer Herkunft aus gewerblichen und Hausschlachtungen erzeugt. Das waren 1,8 % (27 096 t) mehr als im Vorjahr. Von der produzierten Fleischmenge entfielen allein rund 87,8 % auf Schweine- und rund 10,7 % auf Rindfleisch.

Schlachtungen und Schlachtgewichte von Tieren inländischer Herkunft*) 2005 und 2006				
Tierart Tierkategorie	2005	2006	Veränderung 2006 gegenüber 2005	
Schlachtungen				
	Anzahl		%	
Rinder insgesamt (ohne Kälber)	508 365	501 693	-6 672	-1,3
davon				
Ochsen	5 650	5 656	+6	+0,1
Bullen	253 362	260 057	+6 695	+2,6
Kühe	192 786	180 981	-11 805	-6,1
weibliche Rinder ¹⁾	56 567	54 999	-1 568	-2,8
Kälber ²⁾	161 273	153 775	-7 498	-4,6
Schweine	14 013 769	14 285 944	+272 175	+1,9
Schafe	149 097	164 495	+15 398	+10,3
Ziegen	960	1 006	+46	+4,8
Pferde	1 947	1 702	-245	-12,6
Durchschnittsschlachtgewichte³⁾				
	kg		%	
Rinder insgesamt (ohne Kälber)	330	335	+5	+1,5
davon				
Ochsen	315	330	+15	+4,8
Bullen	371	377	+6	+1,6
Kühe	291	292	+1	+0,3
weibliche Rinder ¹⁾	277	278	+1	+0,4
Kälber ²⁾	131	132	+1	+0,8
Schweine	96	96	-	-
Schafe	19	19	-	-
Ziegen	18	18	-	-
Pferde	264	264	-	-
Schlachtmengen⁴⁾				
	t		%	
Rinder insgesamt (ohne Kälber)	167 732	167 966	+234	+0,1
davon				
Ochsen	1 782	1 864	+82	+4,6
Bullen	94 091	97 914	+3 823	+4,1
Kühe	56 171	52 912	-3 259	-5,8
weibliche Rinder ¹⁾	15 688	15 276	-412	-2,6
Kälber ²⁾	21 064	20 231	-833	-4,0
Schweine	1 350 373	1 377 882	+27 509	+2,0
Schafe	2 853	3 105	+252	+8,8
Ziegen	17	18	+1	+5,9
Pferde	514	449	-65	-12,6
Insgesamt	1 542 556	1 569 652	+27 096	+1,8

*) gewerbliche Schlachtungen und Hausschlachtungen – 1) weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben und die nicht unter Kälbern enthalten sind – 2) Tiere, deren Schlachtkörper als Kälber zugeschnitten sind und deren Fleisch Kalbfleischeigenschaften aufweist – 3) Die Durchschnittsschlachtgewichte für Pferde und Ziegen wurden vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz vorgegeben. – 4) Die jährlichen Schlachtmengen errechnen sich aus der Addition der monatlichen Schlachtmengen. Bei der Errechnung der monatlichen Schlachtmengen wurden die Durchschnittsschlachtgewichte der gewerblichen Schlachtungen auch für die Hausschlachtungen zugrunde gelegt. Die jährlichen Schlachtmengen dividiert durch die Zahl der Schlachtungen ergeben die jährlichen Durchschnittsschlachtgewichte (Ausnahme: Aufgrund der geringen Anzahl an Ziegen-schlachtungen wurde zur Berechnung der Schlachtmenge aus diesen Tieren die Zahl der jährlich geschlachteten Ziegen mit dem allmonatlich verwendeten Durchschnittsschlachtgewicht multipliziert).

Weiter erhöht hat sich die Schweinefleischerzeugung auf 1 377 882 t (+2,0 %). Bei unverändertem durchschnittlichen Schlachtgewichten (96 kg) ist diese Entwicklung ausschließlich auf die gestiegene Anzahl geschlachteter Tiere zurückzuführen, die im Berichtsjahr bei 14 285 944 Schweinen lag, das sind 272 175 Tiere oder 1,9 % mehr als im Jahr zuvor. Im Jahr 2006

wurden 9 891 Schweine hausgeschlachtet. Die Zahl der Hausschlachtungen ist damit um 12,8 % gegenüber dem Vorjahr gesunken.

Im Berichtszeitraum wurden 501 693 Rinder (ohne Kälber) geschlachtet (-1,3 %), wobei ein kaum merklicher Zugang bei Ochsen um 0,1 % (+6 Tiere) festge-

Schlachtungen von Tieren ausländischer Herkunft 2005 und 2006				
Tierart	2005	2006	Veränderung 2006 gegenüber 2005	
			Anzahl	%
Rinder insgesamt (ohne Kälber)	10 326	7 227	-3 099	-30,0
Kälber	17 035	15 984	-1 051	-6,2
Schweine	2 110 583	2 071 067	-39 516	-1,9
Schafe	1 506	6 318	+4 812	+319,5

Geflügelschlachtereien und geschlachtetes Geflügel 2006 nach Größenklassen der Schlachtkapazität der Schlachthanlagen								
Schlachtkapazität der Schlachthanlagen von ... bis unter ... Tieren	Geflügelschlachtereien ¹⁾		Geschlachtetes Geflügel					
			insgesamt		darunter			
	Anzahl	%	t	%	t	%	t	%
2 000 – 30 000	22	71,0	413,2	0,9	218,5	0,9	45,3	0,2
30 000 und mehr	9	29,0	47 750,0	99,1	25 285,3	99,1	21 872,3	99,8
Nordrhein-Westfalen	31	100	48 163,2	100	25 503,9	100	21 917,6	100

1) nur Schlachtereien mit einem Schlachthanfall und einer monatlichen Schlachtkapazität von 2 000 und mehr Tieren

Geschlachtetes Geflügel 2005 und 2006			
Geflügel	2005	2006	Veränderung 2006 gegenüber 2005
	kg		%
Geschlachtetes Geflügel insgesamt	45 059 605	48 162 803	+6,9
davon			
Jungmasthühner	19 599 681	25 503 855	+30,1
Suppenhühner	720 556	636 700	-11,6
Enten	58 529	39 561	-32,4
Gänse	71 979	65 085	-9,6
Truthühner	24 608 860	21 917 602	-10,9

stellt wurde. Im Vergleich zum Vorjahr sank die Anzahl der geschlachteten Kühe und weiblichen Rinder um 6,1 % (-11 805 Tiere) bzw. 2,8 % (-1 568 Tiere). Dagegen ist die Anzahl der geschlachteten Bullen um 2,6 % bzw. 6 695 Tiere gestiegen. Das Durchschnittsschlachtgewicht hat bei allen Rinderkategorien zugenommen. Die erzeugte Rindfleischmenge ist gegenüber 2005 um 234 t (+0,1 %) auf 167 966 t angestiegen. Im Berichtszeitraum wurden 5 150 Rinder hausgeschlachtet (+5,6 %). Die 2006 geschlachteten 153 775 Kälber (-4,6 %) entsprechen einer Schlachtmenge von 20 231 t. Gegenüber dem Vorjahr wurden gut 830 t weniger Kalbfleisch produziert.

Außerdem wurden in Nordrhein-Westfalen 3 105 t (+8,8 %) Schaffleisch durch die Schlachtung von 164 495 Schafen (+10,3 %) produziert. 16 273 Schafe wurden hausgeschlachtet.

2006 wurden in Nordrhein-Westfalen 2 071 067 Schweine (-1,9 %), 7 227 Rinder (-30,0 %), 6 318

Schafe (+319,5 %) und 15 984 Kälber (-6,2 %) ausländischer Herkunft geschlachtet.

Die Geflügelfleischproduktion in den nordrhein-westfälischen Geflügelschlachtereien stieg im Jahr 2006 auf 48 163 t (+6,9 %). Dabei stammten 25 504 t von Jungmasthühnern (+30,1 %) und 637 t von Suppenhühnern (-11,6 %). Mit einer Schlachtmenge von 21 918 t wurden im Berichtsjahr 10,9 % Truthühner weniger geschlachtet als ein Jahr zuvor. Die seit jeher nur geringen Schlachtmengen des Saisongefögels Enten und Gänse wurden 2006 um 32,4 % bzw. 9,6 % auf 40 t bzw. 65 t reduziert.

Wie die Aufgliederung der 31 Geflügelschlachtereien nach Größenklassen der Schlachtkapazität der Schlachthanlagen zeigt, hatten im Jahr 2006 22 Betriebe eine monatliche Schlachtkapazität von 2 000 bis unter 30 000 Tiere. Die übrigen 9 Betriebe verfügten dagegen über eine monatliche Schlachtkapazität von 30 000 und mehr Tieren. Die Aufteilung der gesamten Schlachtmenge an Geflügel auf diese beiden Größenklassen lässt erkennen, dass in den Betrieben der oberen Größenklasse 99,1 % des gesamten Gefögels geschlachtet wurde, während auf die Betriebe der unteren Größenklasse lediglich ein Anteil von 0,9 % entfiel. Die Jungmasthühner und Truthühner wurden auch 2006 wieder mit Anteilen von 99,1 % bzw. 99,8 % fast ausnahmslos an die größeren Schlachtereien geliefert.

Milcherzeugung und -verwendung

Im Jahre 2006 wurden in Nordrhein-Westfalen von den 363 672 Milchkühen insgesamt 2,69 Mill. t Milch produziert, das waren 2,3 % weniger als im Vorjahr. Die durchschnittliche Jahresmilchleistung je Kuh verbesserte sich um 2,8 % auf 7 388 kg.

Milcherzeugung und -verwendung 2006 nach Verwaltungsbezirken												
Verwaltungsbezirk	Milcherzeugung				Davon wurden							
	je Kuh	insgesamt	an Molkereien geliefert		in den Betrieben						ab Hof verkauft (auch Abgabe als Deputat)	
					verfüttert		zu Butter, Käse oder Quark verarbeitet		im Haushalt frisch verbraucht			
			kg	1 000 t	%	1 000 t	%	1 000 t	%	1 000 t	%	1 000 t
Reg.-Bezirk Düsseldorf	7 943	640,1	620,0	96,9	15,3	2,4	0,3	0	1,7	0,3	2,8	0,4
Reg.-Bezirk Köln	6 974	565,3	542,6	96,0	14,9	2,6	2,6	0,5	1,6	0,3	3,5	0,6
Reg.-Bezirk Düsseldorf, Köln	7 457	1 205,4	1 162,6	96,5	30,2	2,5	2,9	0,2	3,3	0,3	6,3	0,5
dagegen 2005	7 180	1 220,8	1 177,5	96,5	30,6	2,5	3,0	0,2	3,3	0,3	6,4	0,5
Reg.-Bezirk Münster	7 670	673,5	653,5	97,0	13,8	2,1	0,3	0	3,1	0,5	2,7	0,4
Reg.-Bezirk Detmold	7 285	408,9	396,4	96,9	8,5	2,1	0,2	0	1,9	0,5	2,1	0,5
Reg.-Bezirk Arnsberg	6 870	399,1	385,5	96,6	9,1	2,3	0,4	0,1	1,5	0,4	2,5	0,6
Reg.-Bezirke Münster, Detmold, Arnsberg	7 333	1 481,5	1 435,4	96,9	31,4	2,1	0,9	0,1	6,5	0,4	7,3	0,5
dagegen 2005	7 194	1 528,7	1 481,1	96,9	32,4	2,1	0,9	0,1	6,7	0,4	7,6	0,5
Nordrhein-Westfalen	7 388	2 686,8	2 598,0	96,7	61,6	2,3	3,8	0,1	9,8	0,4	13,6	0,5
dagegen 2005	7 188	2 749,5	2 658,6	96,7	63,0	2,3	3,9	0,1	10,1	0,4	14,0	0,5
Veränderung 2006 gegenüber 2005 in % ¹⁾	+2,8	-2,3	-2,3	x	-2,2	x	-1,5	x	-2,7	x	-2,5	x

1) Den Veränderungsquoten liegen die absoluten Zahlen in kg zugrunde.

Den größten Teil der produzierten Milch, nämlich 2,60 Mill. t oder 96,7 %, lieferten die Erzeugerbetriebe zur Weiterverarbeitung an Molkereien. Rund 88 800 t verwendeten die Milchkuhhalter im eigenen Betrieb, hauptsächlich zur Verfütterung in der Kälberaufzucht (61 600 t). Die restliche Milch wurde entweder im Haushalt des Betriebes frisch verbraucht oder direkt ab Hof vermarktet (23 400 t) bzw. auf den Betrieben zu Butter, Käse oder Quark verarbeitet (3 800 t).

Regional gesehen wurde im Jahr 2006 die meiste Milch mit knapp 673 500 t im Regierungsbezirk Münster produziert. Es folgt der Regierungsbezirk Düsseldorf mit gut 640 000 t. Diese beiden Regierungsbezirke stellten zusammen allein 48,9 % der insgesamt im Land erzeugten Milch. Ein weiterer Schwerpunkt der Milcherzeugung in Nordrhein-Westfalen liegt im Regierungsbezirk Köln mit rund 565 300 t (21,0 %) der gesamten Milchproduktion.

Hinsichtlich der Milchleistung waren die Kühe in den Regierungsbezirken Düsseldorf und Münster mit rechnerisch ermittelten 7 943 kg bzw. 7 670 kg durchschnittlichem Jahresmilchertrag je Kuh führend unter den Regierungsbezirken.

Legehennenhaltung und Brütereien

In den nordrhein-westfälischen Betrieben bzw. Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen gab es im Jahr 2006 im Durchschnitt der Monate des Jahres 3,9 Mill. Hennenhaltungsplätze, das sind 0,6 % weniger als ein Jahr zuvor. Die Anzahl der Legehennen betrug im Berichtsjahr in den genannten Betrieben im Mittel knapp 3,2 Mill., was einer Abnahme gegenüber 2005 von 0,8 % entspricht. Die Auslastung der Haltungskapazität lag bei 81,1 %.

Bei den Legehennen wurde bei der Erzeugung von Eiern für Konsumzwecke eine Abnahme ermittelt und zwar um 1,1 % auf gut 875,7 Mill. Eier. Die Legeleistung in den berichtspflichtigen Betrieben betrug 275 Eier je Henne und Jahr.

Die regionale Aufteilung der berichtspflichtigen Betriebe zeigt, dass sich 150 oder 62,2 % in Westfalen-Lippe und nur 91 oder 37,8 % im Rheinland befinden. Auch der Schwerpunkt der Eierzeugung liegt im westfälischen Raum: 75,6 % der Konsumeier wurden 2006 in Westfalen-Lippe erzeugt und nur 24,4 % im Rheinland.

Legehennenhaltung und Eierzeugung 2005 und 2006*)					
Merkmal	Einheit	2005	2006	Veränderung 2006 gegenüber 2005	
				Anzahl	%
Hennenhaltungsplätze ¹⁾	Anzahl	3 954 530	3 930 733	-23 797	-0,6
Legehennen ¹⁾	Anzahl	3 211 302	3 187 183	-24 119	-0,8
Auslastung der Haltungskapazität	%	81,2	81,1	x	x
Erzeugte Eier	1 000	885 685	875 727	-9 958	-1,1
Eier je Henne	Anzahl	276	275	-1	-0,4

*) Betriebe bzw. Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen – 1) arithmetisches Mittel der Monatsdurchschnitte

Betriebe mit Legehennenhaltung*) und erzeugte Eier 2006 nach der Kapazität der Hennenhaltungsplätze sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken					
Hennenhaltungsplätze von ... bis unter ... Legehennen Verwaltungsbezirk	Betriebe ¹⁾		Hennenhaltungsplätze ²⁾	Legehennen	Erzeugte Eier ³⁾
			Durchschnitt der Monate Februar 2006 bis Januar 2007 ⁴⁾		
	Anzahl	Anteile an den Gesamtzahlen			
			%		
3 000 – 5 000	69	28,6	6,8	6,3	5,6
5 000 – 10 000	69	28,6	11,9	11,0	10,2
10 000 – 30 000	76	31,5	30,7	30,0	29,7
30 000 und mehr	27	11,2	50,6	52,7	54,5
Nordrhein-Westfalen	241	100	100	100	100
Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln	91	37,8	26,2	24,6	24,4
Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg	150	62,2	73,8	75,4	75,6

*) Betriebe bzw. Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen – 1) Betriebe mit Angaben in mindestens einem Monat des Berichtsjahres – 2) Zahl der Haltungsplätze für Legehennen bei voller Ausnutzung der Stallkapazitäten – 3) Eier für den Konsum einschl. Bruch-, Knick- und Jungenneneier – 4) arithmetisches Mittel der Angaben zu den Monatsergebnissen Februar 2006 bis einschl. Januar 2007, weil bei dieser Statistik die Zahlen über die erzeugten Eier jeweils für den Vormonat erhoben werden; bei den o. a. Erhebungen wurden demnach diese Zahlen für die Monate Januar bis einschl. Dezember 2006 erfragt

Brütereien und geschlüpfte Küken 2006 nach Größenklassen der Brütereien								
Fassungsvermögen der Brutanlagen von ... bis ... Bruteiern	Brütereien ¹⁾		Geschlüpfte Küken					
			Legehennen für Legezwecke		Masthühner für Schlachtzwecke ²⁾		Truthühner	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1 000 – 100 000	14	58,3	608 293	15,2	143 500	1,5	–	–
100 001 und mehr	10	41,7	3 397 014	84,8	9 182 230	98,5	861 865	100
Nordrhein-Westfalen	24	100	4 005 307	100	9 325 730	100	861 865	100

1) nur Brütereien mit Bruteiereinlage und einem Fassungsvermögen der Brutanlagen von 1 000 und mehr Eiern – 2) einschl. zur Mast aussortierter Zucht-, Vermehrungs- und Gebrauchshahnenküken

Eingelegte Bruteier und geschlüpfte Küken 2005 und 2006			
Merkmal	2005	2006	Veränderung 2006 gegenüber 2005
	Anzahl		
Legehennen für Legezwecke eingelegte Bruteier	13 990 069	10 638 826	-24,0
geschlüpfte Hennenküken	5 341 866	4 391 907	-17,8
Masthühner für Schlachtzwecke eingelegte Bruteier	10 619 400	11 329 530	+6,7
geschlüpfte Hühnerküken ¹⁾	8 847 645	9 325 730	+5,4
Enten geschlüpfte Küken	29 110	23 099	-20,6
Gänse geschlüpfte Küken	26 123	23 833	-8,8
Truthühner geschlüpfte Küken	1 005 104	861 865	-14,3

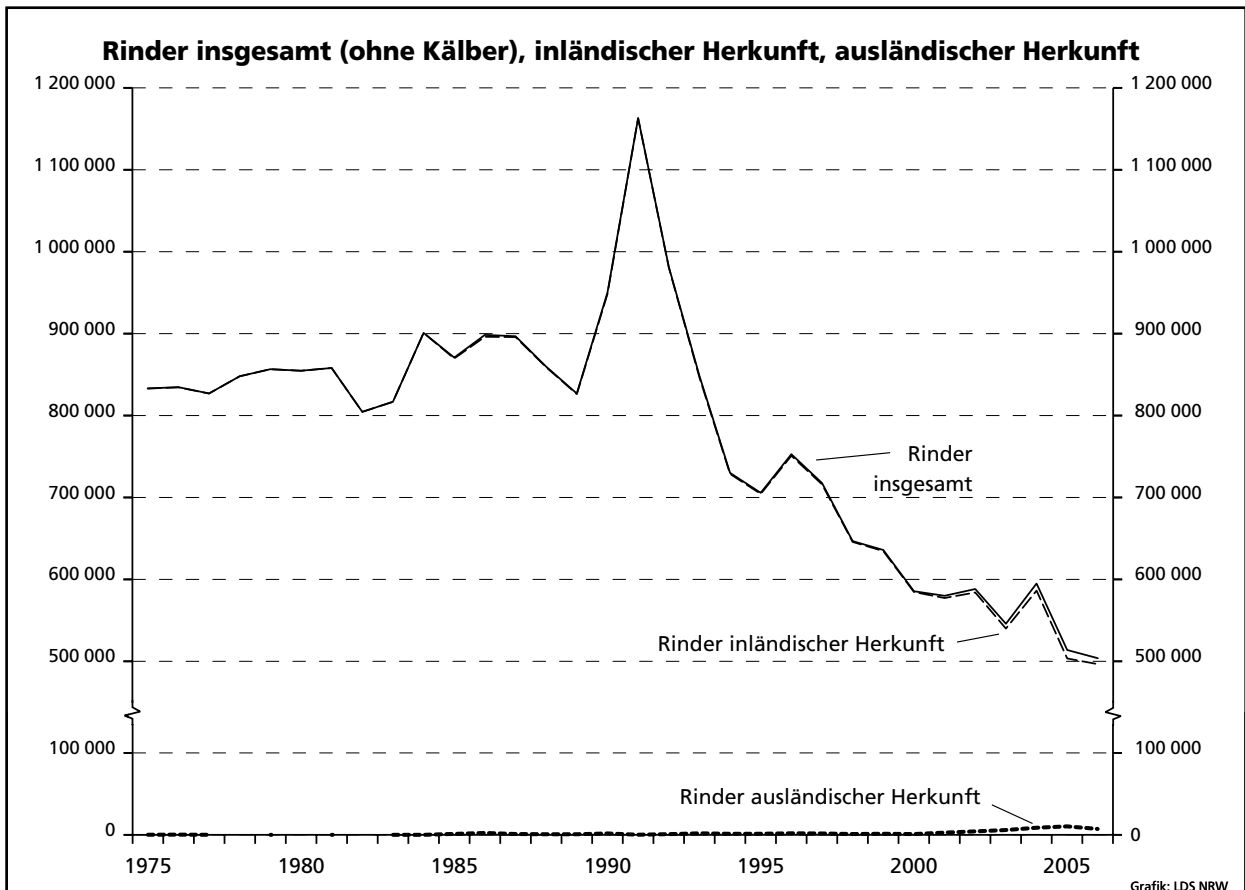
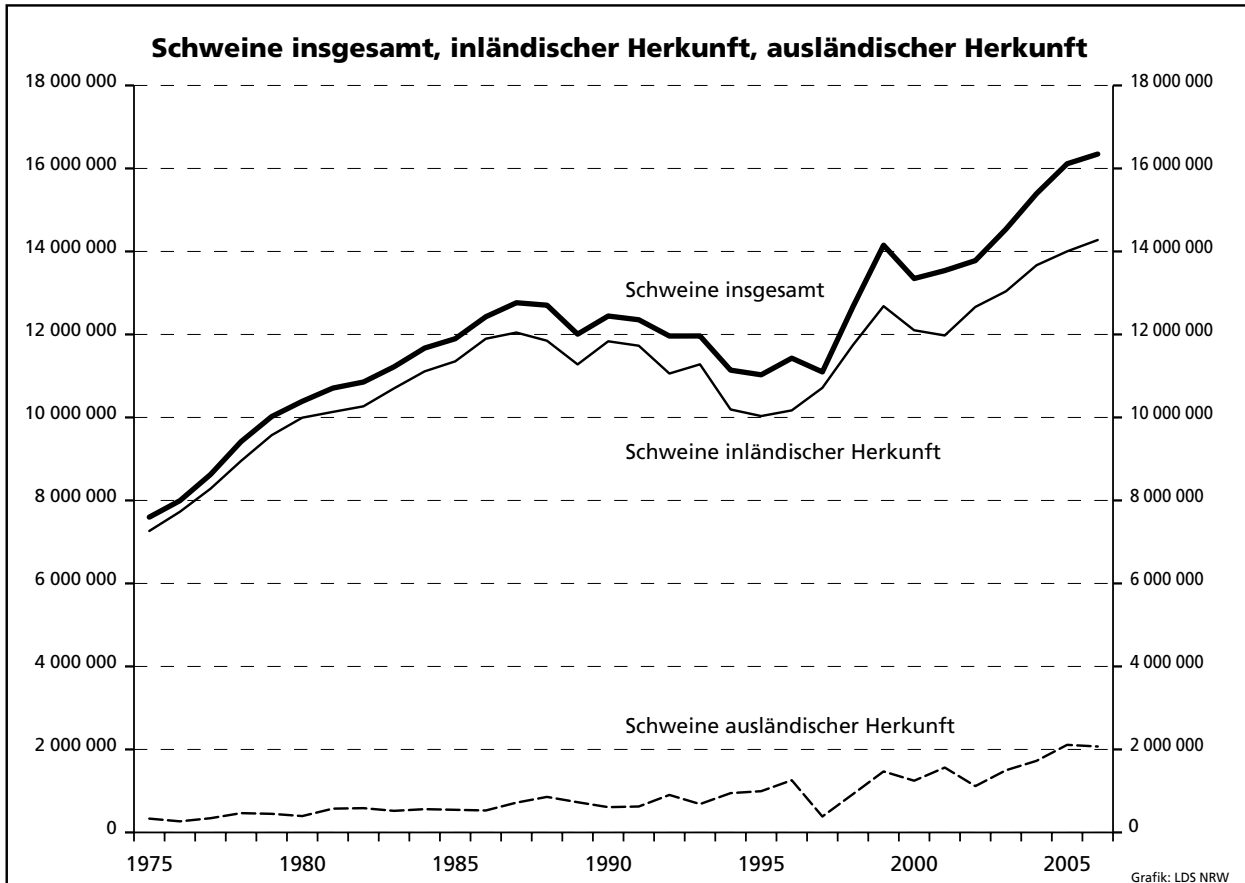
1) einschl. der zur Mast aussortierten Zucht-, Vermehrungs- und Gebrauchshahnenküken

In den nordrhein-westfälischen Brütereien wurden 2006 rd. 10,6 Mill. Bruteier zur Erzeugung von Legehennen für Legezwecke eingelegt, 24,0 % weniger als im Jahr zuvor. Aus diesen schlüpften 4,4 Mill. Hennenküken. Der Kükenschlupf nahm damit gegenüber dem Vorjahr um 17,8 % ab.

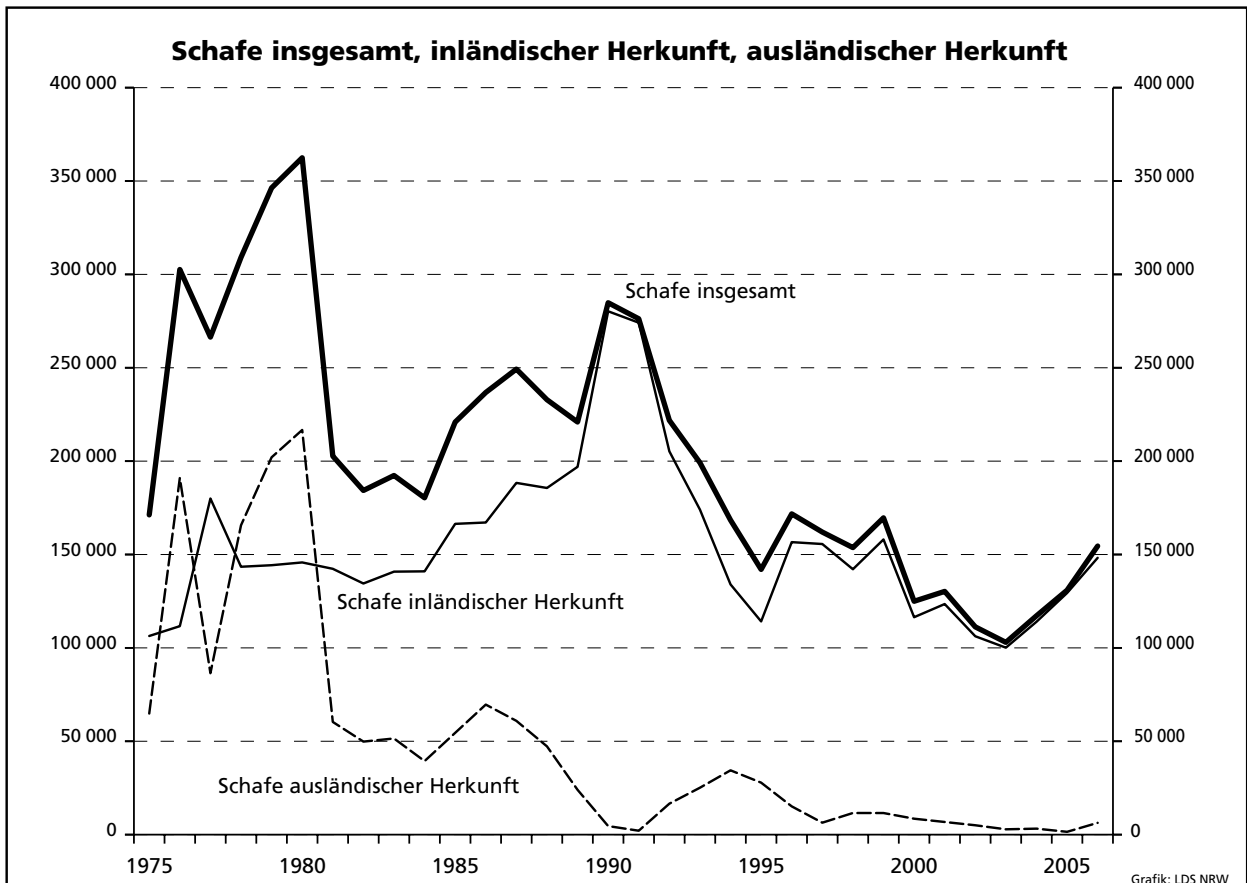
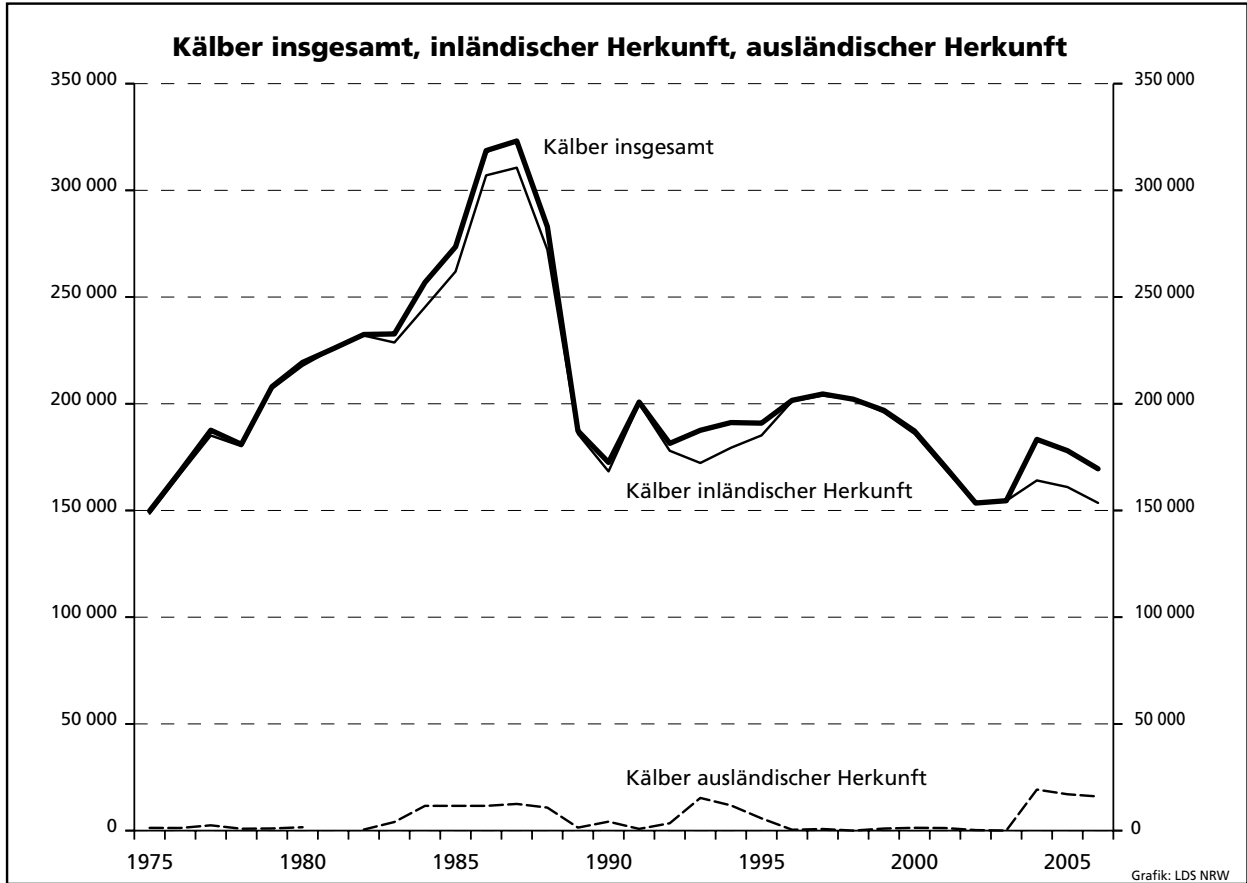
Die Bruteiereinlage zur Erzeugung von Masthühnern für Schlachtzwecke nahm mit insgesamt 11,3 Mill. Stück gegenüber 2005 um 6,7 % zu, sodass sich hier die Anzahl geschlüpfter Küken mit 9,3 Mill. Stück um 5,4 % erhöhte. In dieser Zahl sind auch die zur Mast aussortierten Zucht-, Vermehrungs- und Gebrauchshahnenküken enthalten.

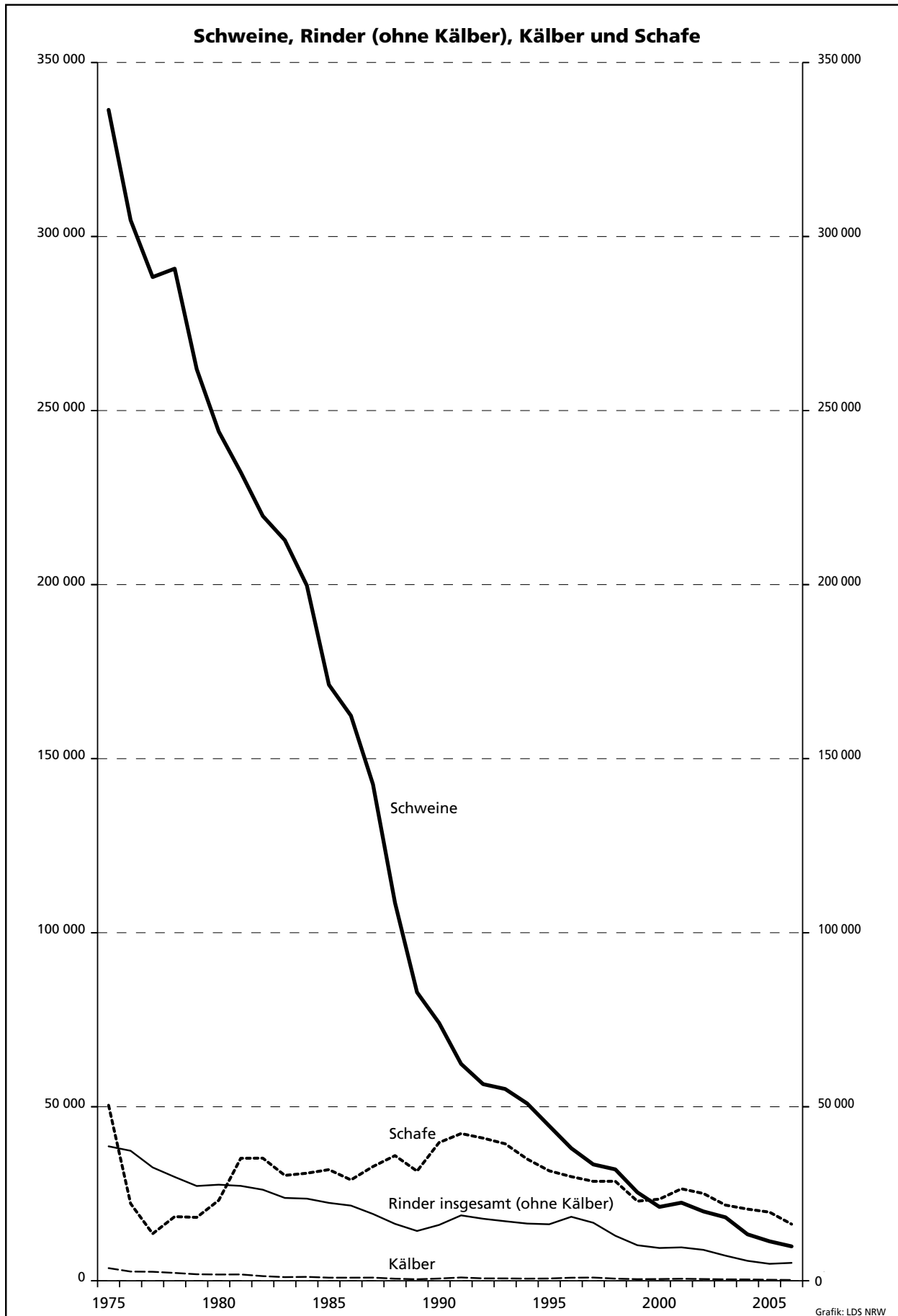
Der Schlupf bei den Entenküken lag mit 23 099 Stück um 20,6 % unter dem Vorjahresergebnis. Die Anzahl geschlüpfter Gänseküken verringerte sich mit 23 833 Stück um 8,8 %.

Entwicklung der gewerblichen Schlachtungen 1975 – 2006

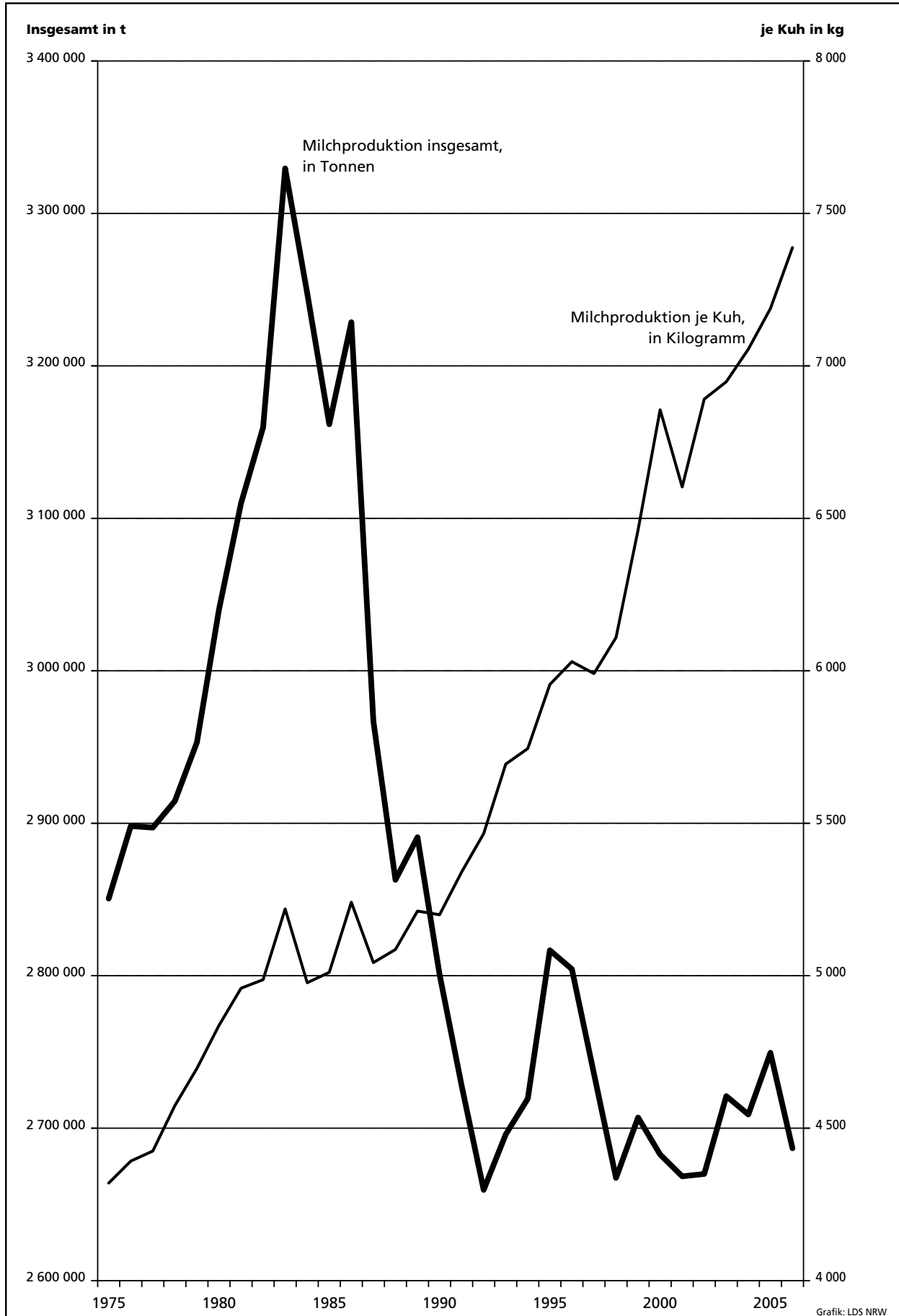


Entwicklung der gewerblichen Schlachtungen 1975 – 2006

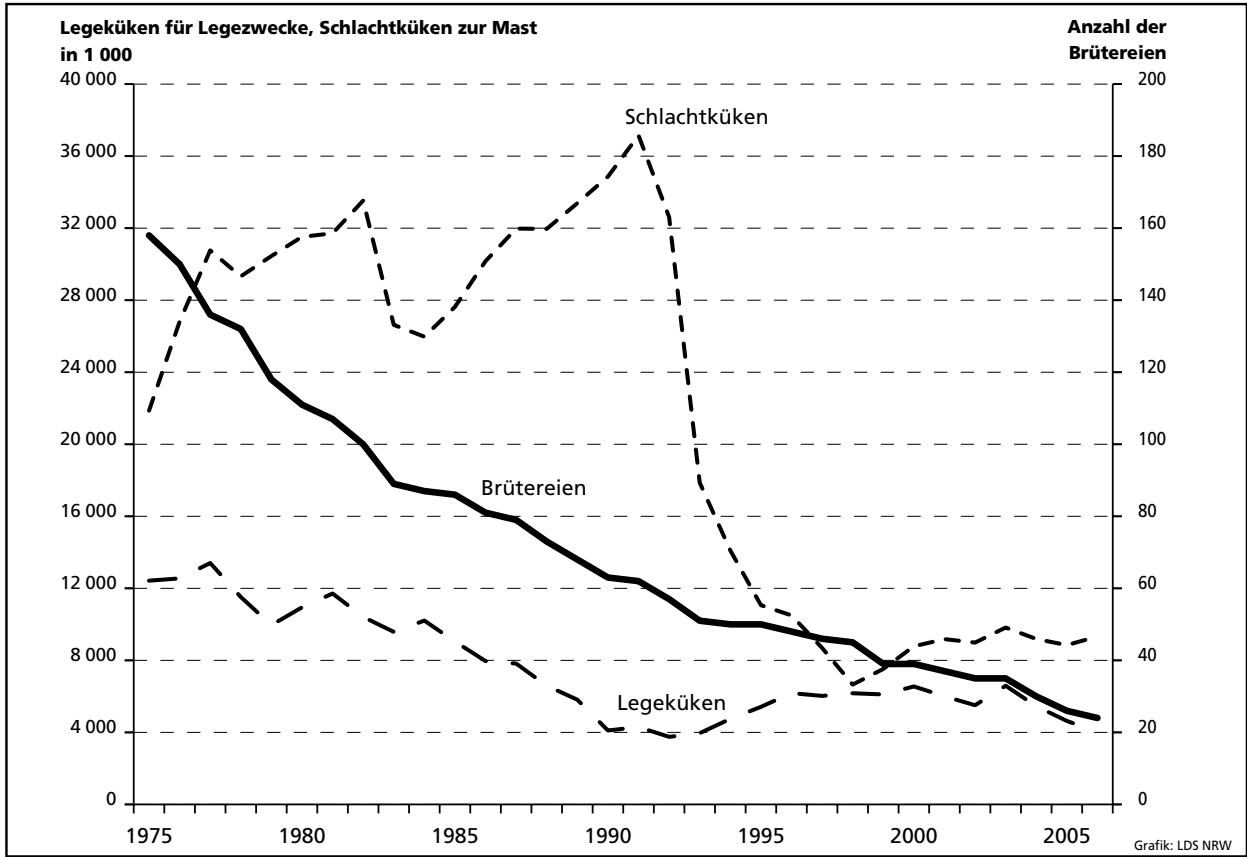


Entwicklung der Hausschlachtungen von ausgewählten Tierarten 1975 – 2006

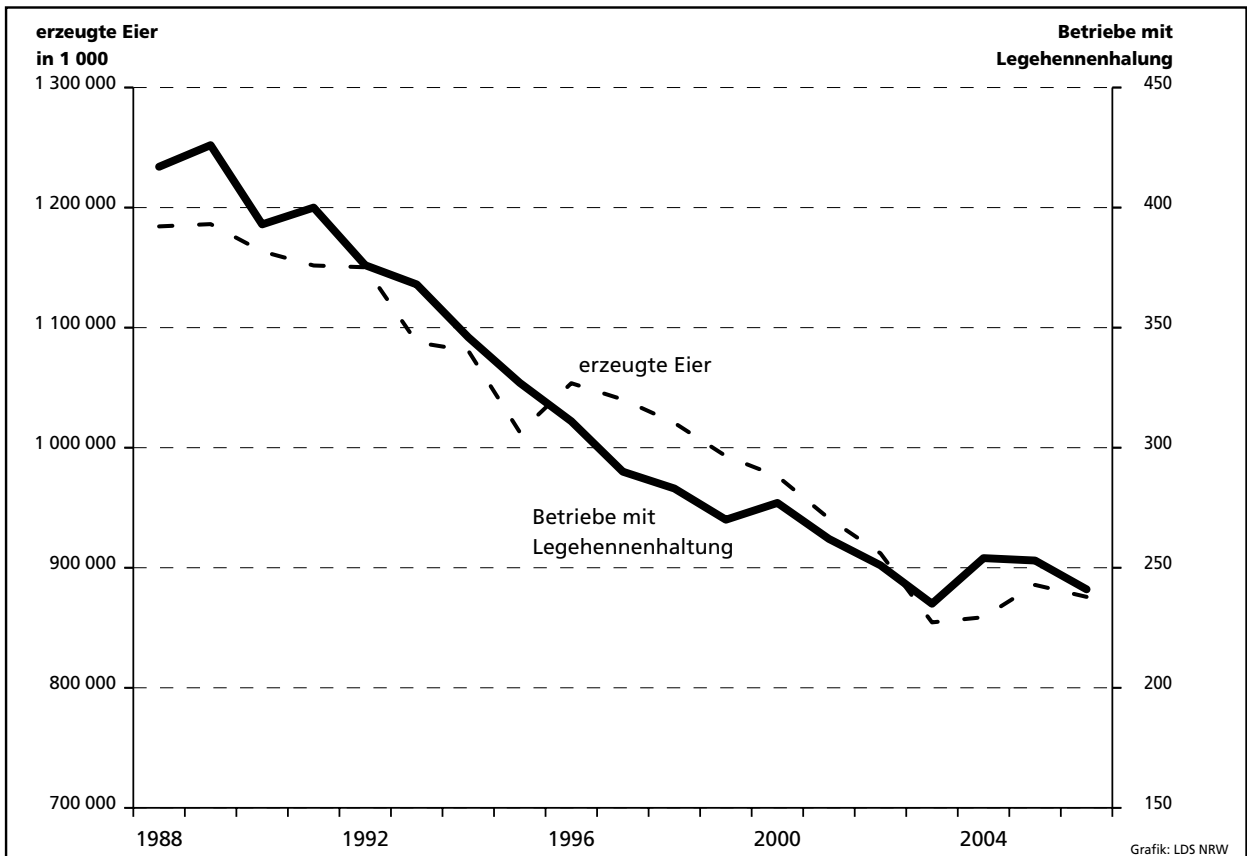
Entwicklung der Milcherzeugung 1975 – 2006



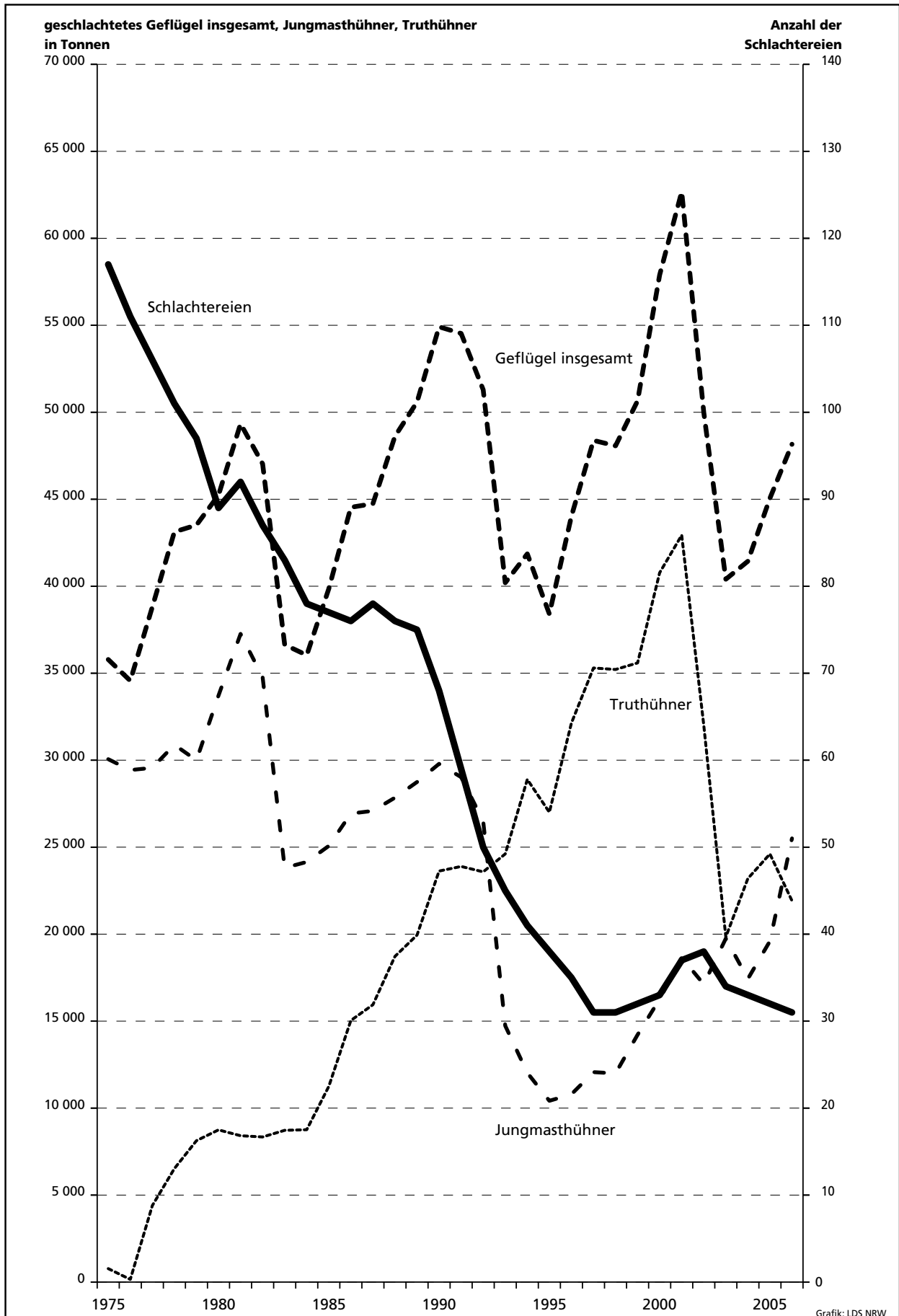
Entwicklung der Geflügelbrütereien und geschlüpften Küken 1975 – 2006



Entwicklung der Betriebe mit Legehennenhaltung und erzeugte Eier 1988 – 2006



Entwicklung der Geflügelschlachtereien und geschlachtetes Geflügel 1975 – 2006



Begriffserläuterungen

Ackerland

Flächen der landwirtschaftlichen Feldfrüchte einschl. Grasanbau (zum Abmähen oder Abweiden) sowie Gemüse, Erdbeeren, Blumen und sonstige Gartengewächse im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau, auch unter Glas. Auch Ackerflächen mit Obstbäumen, bei denen das Obst nur die Nebennutzung, Ackerfrüchte aber die Hauptnutzung darstellen. Ferner gegen Entgelt stillgelegte Ackerflächen und Brache.

Baumschulen

Flächen zur Anzucht und Vermehrung von Gehölzen, jedoch ohne die forstlichen Pflanzgärten für den Eigenbedarf und ohne Rebschulen und Rebschnittgärten.

Betrieb

in der Abgrenzung der amtlichen Agrarstatistik

Unter Betrieb wird die technisch-wirtschaftliche Einheit verstanden, die für Rechnung der Inhaberin oder des Inhabers bewirtschaftet wird, einer einzigen Betriebsführung untersteht und land- und/oder forstwirtschaftliche Erzeugnisse hervorbringt. Der Betrieb wird in der Gemeinde nachgewiesen, in der sich der Wohnsitz der Betriebsinhaberin oder des Betriebsinhabers befindet.

Durch die Neufassung des Agrarstatistikgesetzes vom 25. Juni 1998 (BGBl. I S. 1635) wurde die untere Erfassungsgrenze der agrarstatistischen Erhebungen in den landwirtschaftlichen Betrieben und Forstbetrieben ab 1999 angehoben und dabei für alle Erhebungen (Bodennutzungshaupterhebung, Viehzählung, Agrarstrukturhebung und Landwirtschaftszählung) angeglichen und vereinheitlicht.

Zum Erhebungsbereich gehören nunmehr alle Betriebe bzw. Einheiten

- mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens 2 Hektar oder mit mindestens
 - a) jeweils 8 Rindern oder Schweinen oder
 - b) 20 Schafen oder
 - c) jeweils 200 Legehennen oder Junghennen oder Schlacht-, Masthähnen, -hühnern und sonstigen Hähnen oder Gänsen, Enten und Truthühnern oder
 - d) jeweils 30 Ar bestockter Rebfläche oder Obstfläche, auch soweit sie nicht im Ertrag stehen, oder Hopfen oder Tabak oder Baumschulen oder Gemüseanbau im Freiland oder Blumen- und Zierpflanzenanbau im Freiland oder Anbau von Heil- und Gewürzpflanzen oder Gartenbausämereien für Erwerbszwecke oder
 - e) jeweils 3 Ar für Erwerbszwecke unter Glas von Gemüse oder Blumen und Zierpflanzen,
- mit einer Waldfläche von mindestens 10 Hektar.

Verfügt ein Betrieb über mindestens 2 Hektar landwirtschaftlich genutzte Fläche oder erfüllt er eine der Bedingungen der Punkte a) bis e) wird er als **landwirtschaftlicher Betrieb** eingestuft.

Forstbetriebe dürfen in der Regel keine der Bedingungen für einen landwirtschaftlichen Betrieb aufweisen.

Betrieb

in der Abgrenzung nach Rechtsformen

(z. B. Einzelunternehmen, Personengesellschaften, Betriebe in der Hand juristischer Personen)

Betriebe werden bezüglich ihrer Rechtsform danach unterschieden, ob sie sich in der Hand natürlicher oder juristischer Personen befinden.

Betriebe in der Hand natürlicher Personen sind entweder

- Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen (in der Hand von Einzelpersonen, Ehepaaren oder Geschwistern) oder
- Betriebe der Rechtsform Personengesellschaften (in der Hand von Erbengemeinschaften, BGB-Gesellschaften oder dgl. Personengemeinschaften).

Betriebe in der Hand juristischer Personen sind Gebietskörperschaften, Kirchen, kirchliche Anstalten und dgl. Anstalten oder Stiftungen des öffentlichen Rechts; eingetragene Genossenschaften, eingetragene Vereine, Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbH), Aktiengesellschaften, Anstalten oder Stiftungen des privaten Rechts.

Betriebsfläche

Die Betriebsfläche (BF) ist die selbst bewirtschaftete Gesamtfläche des Betriebes. Sie umfasst folgende Hauptnutzungsarten: → landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF), → Waldfläche (WF) sowie sonstige Flächen (nicht mehr genutzte LF, Öd- und Unland, unkultivierte Moorfläche, Gewässer, Gebäude- und Hoffläche, Parkanlagen, Ziergärten, private Rasenflächen und Campingplätze).

Betriebsinhaberin bzw. Betriebsinhaber

Als Betriebsinhaberin bzw. Betriebsinhaber gilt diejenige natürliche oder juristische Person, für deren Rechnung der Betrieb bewirtschaftet wird ohne Rücksicht auf die Eigentumsverhältnisse.

Brütereien

Betriebe mit einem Fassungsvermögen der Brutanlagen von mindestens 1 000 Eiern ausschl. des Schlupfraumes.

Dauergrünland

Hierzu rechnen Wiesen, Mähweiden, Weiden einschl. Almen, Hutungen und Streuwiesen. Nicht hierzu zählen Ackerwiesen und Ackerweiden.

Ehegatten

Ehegatten der Betriebsinhaberinnen bzw. der Betriebsinhaber

Einzelunternehmen

→ *Betrieb* in der Abgrenzung nach Rechtsformen

Familienarbeitskräfte

Familienarbeitskräfte sind die Betriebsinhaberin oder der Betriebsinhaber und ihre bzw. seine auf dem Betrieb lebenden Familienangehörigen von 15 Jahren und älter, die zu ihrem/seinem Haushalt gehören und die im Berichtszeitraum mit betrieblichen Arbeiten beschäftigt waren.

Familienfremde Arbeitskräfte

Familienfremde Arbeitskräfte sind Personen im Alter von 15 und mehr Jahren, die im Berichtszeitraum ständig oder nicht ständig mit betrieblichen Arbeiten beschäftigt waren. Ständige familienfremde Arbeitskräfte stehen dabei in einem unbefristeten oder auf mindestens drei Monate abgeschlossenen Arbeitsverhältnis zum Betrieb. Nicht hierzu zählen Arbeitskräfte, die im Rahmen der Nachbarschaftshilfe oder im Auftrag von Lohnunternehmen im Betrieb tätig waren. Im Betrieb mithelfende Familienangehörige der Betriebsinhaberin oder des Betriebsinhabers, die nicht zu deren bzw. dessen Haushalt gehören, werden zusammen mit den familienfremden Arbeitskräften erfasst und nachgewiesen.

Fassungsvermögen

Maximales Aufnahmevermögen der Brutanlagen einer Brüterei an Bruteiern (ausschließlich des Schlupfraumes).

Forstbetrieb

→ *Betrieb* in der Abgrenzung nach der Hauptproduktionsrichtung

Geflügelschlachtereien

Betriebe mit einer monatlichen Schlachtkapazität von mindestens 2 000 Tieren.

Gewerbliche Schlachtungen

Alle Schlachtungen, bei denen das anfallende Fleisch für den Verkauf bestimmt ist.

Haupterwerbsbetriebe

Seit 1997 sind Haupterwerbsbetriebe Betriebe mit 1,5 und mehr → Arbeitskrafteinheiten (AK-Einheiten) oder Betriebe mit 0,75 bis unter 1,5 AK-Einheiten, wenn das betriebliche Einkommen größer ist als eventuelle außerbetriebliche Einkünfte. Die übrigen Betriebe sind Nebenerwerbsbetriebe.

Hausschlachtungen

Schlachtungen, die in der Regel nicht von gewerblich schlachtenden Betrieben, sondern von Selbstversorgern und Selbstversorgerinnen vorgenommen werden und bei denen das Fleisch ausschließlich zum Verbrauch im eigenen Haushalt bestimmt ist.

Landwirtschaftlich genutzte Fläche

Als landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) wird die Summe der Flächen des Betriebes verstanden, die als → Ackerland (einschl. Erwerbsgartenland), Haus- und Nutzgarten, → Dauergrünland oder für den Anbau von → Dauerkulturen genutzt werden.

Landwirtschaftlicher Betrieb

→ *Betrieb* in der Abgrenzung nach der Hauptproduktionsrichtung

Milchertrag je Kuh

Durchschnittliche Milchmenge je Kuh in kg; errechnet aus der gesamten Milcherzeugung, dividiert durch die Gesamtzahl der Milchkühe.

Natürliche Personen

→ *Betrieb* in der Abgrenzung nach Rechtsformen

Nebenerwerbsbetriebe

→ Haupterwerbsbetriebe

Nicht ständige familienfremde Arbeitskräfte

→ Familienfremde Arbeitskräfte

Obstanlagen

Ertragsfähige und noch nicht ertragsfähige Anlagen von Obstbäumen und Obststräuchern ohne Unterkultur oder als Hauptnutzung mit Unterkultur (auf Äckern, Wiesen oder Viehweiden, auf denen die Arbeiten hauptsächlich auf die Bedürfnisse der Obstkulturen ausgerichtet sind).

Rebland

Mit Reben bestockte Flächen (einschl. Rebschulflächen, Rebschnittgärten, Jungfelder) und Rebbrache.

Schlachtgewicht

Gewicht des geschlachteten und ausgeweideten Tieres aussch. der Häute, des Kopfes und der in bestimmten Gelenken ausgelösten Gliedmaßen, jedoch einschl. der Nieren, den Nierenfetten; bei Schweinen auch einschl. der Häute, des Kopfes, der Füße und der Flomen.

Schlachtkapazität

Schlachtleistung einer Geflügelschlachtereier bei voller Ausnutzung der Schlachtanlagen innerhalb eines Monats.

Sozialökonomische Betriebstypen

In der Agrarstatistik werden zwei sozialökonomische Betriebstypen unterschieden, und zwar die → Haupterwerbsbetriebe sowie die → Nebenerwerbsbetriebe.

Ständige familienfremde Arbeitskräfte

→ Familienfremde Arbeitskräfte

Teilbeschäftigte Personen

Teilbeschäftigt sind Personen, die den für eine Vollbeschäftigung erforderlichen Arbeitsaufwand nicht erreichen.

Vollbeschäftigte Personen

Vollbeschäftigt sind Personen, die den für eine Vollbeschäftigung erforderlichen Arbeitsaufwand erreichen.

Waldfläche

Zur Waldfläche (WF) zählen die Holzbodenfläche und forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf, jedoch ohne Flächen der Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes sowie der Korbweiden- und Pappelanlagen.

A. Betriebsverhältnisse

1. Größenstruktur der landwirtschaftlichen Betriebe und Forstbetriebe*) 2005 nach Größen

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Land-			
		insgesamt		unter 2	
		Anzahl	ha	Anzahl	ha
	Kreisfreie Städte				
111 000	Düsseldorf	177	3 755	65	44
112 000	Duisburg	98	3 214	24	10
113 000	Essen	126	3 348	32	15
114 000	Krefeld	133	3 624	39	23
116 000	Mönchengladbach	207	6 180	44	26
117 000	Mülheim an der Ruhr	81	1 624	23	13
119 000	Oberhausen	33	542	9	6
120 000	Remscheid	75	1 445	12	3
122 000	Solingen	68	1 431	15	8
124 000	Wuppertal	163	3 006	27	10
	Kreise				
154 000	Kleve	2 417	73 302	360	312
158 000	Mettmann	454	13 713	70	29
162 000	Rhein-Kreis Neuss	720	29 484	79	60
166 000	Viersen	954	29 192	117	93
170 000	Wesel	1 673	50 644	152	103
100 000	Reg.-Bez. Düsseldorf	7 379	224 505	1 068	755
	Kreisfreie Städte				
313 000	Aachen	195	6 020	18	4
314 000	Bonn	62	1 496	20	6
315 000	Köln	144	6 887	45	13
316 000	Leverkusen	75	1 608	16	5
	Kreise				
354 000	Aachen	543	17 814	37	19
358 000	Düren	993	51 390	63	22
362 000	Rhein-Erft-Kreis	590	35 500	60	38
366 000	Euskirchen	1 408	50 886	97	30
370 000	Heinsberg	1 000	38 426	66	37
374 000	Oberbergischer Kreis	1 333	31 125	219	30
378 000	Rhein.-Berg. Kreis	609	12 980	83	26
382 000	Rhein-Sieg-Kreis	1 568	43 533	186	122
300 000	Reg.-Bez. Köln	8 520	297 665	910	351
	Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln	15 899	522 170	1 978	1 106
	dagegen 2003	17 089	526 937	2 201	1 270

*) unter 2 ha mit Mindesterzeugungseinheiten

Klassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche sowie kreisfreien Städten und Kreisen

und forstwirtschaftliche Betriebe							Amtliche Schlüssel- nummer
davon mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... ha							
2 – 5		5 – 10		10 – 15			
Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha		
35	104	14	95	12	144	111 000	
9	31	10	64	4	45	112 000	
18	56	11	81	9	110	113 000	
23	73	10	71	4	45	114 000	
17	54	9	70	13	156	116 000	
13	43	9	67	7	88	117 000	
7	22	4	27	3	31	119 000	
15	43	10	71	9	107	120 000	
11	38	9	63	5	58	122 000	
35	109	30	212	15	183	124 000	
1 165	3 677	713	5 116	482	5 956	100 000	
423	1 327	222	1 563	148	1 868	154 000	
79	245	53	386	24	297	158 000	
64	211	54	407	35	425	162 000	
107	351	88	636	54	663	166 000	
309	972	180	1 303	140	1 736	170 000	
40	121	18	130	11	141	313 000	
16	54	5	37	6	74	314 000	
13	44	8	48	7	89	315 000	
15	46	7	47	6	78	316 000	
90	297	63	451	40	488	354 000	
95	311	45	325	41	502	358 000	
30	102	30	215	32	392	362 000	
282	944	202	1 441	105	1 290	366 000	
79	254	52	388	67	819	370 000	
306	981	166	1 155	121	1 497	374 000	
143	434	95	664	62	734	378 000	
337	1 062	215	1 517	133	1 639	382 000	
1 446	4 649	906	6 418	631	7 742	300 000	
2 611	8 326	1 619	11 534	1 113	13 698		
2 912	9 249	1 763	12 456	1 238	15 181		

Noch: 1. Größenstruktur der landwirtschaftlichen Betriebe und Forstbetriebe*) 2005 nach Größen

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Land-			
		noch: davon mit einer			
		15 – 20		20 – 30	
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	
	Kreisfreie Städte				
111 000	Düsseldorf	7	121	9	225
112 000	Duisburg	5	90	10	238
113 000	Essen	8	140	16	391
114 000	Krefeld	9	162	4	103
116 000	Mönchengladbach	14	234	18	452
117 000	Mülheim an der Ruhr	3	.	7	175
119 000	Oberhausen	2	.	3	74
120 000	Remscheid	9	154	4	99
122 000	Solingen	11	183	5	127
124 000	Wuppertal	8	137	20	503
	Kreise				
154 000	Kleve	143	2 512	197	4 919
158 000	Mettmann	26	460	46	1 136
162 000	Rhein-Kreis Neuss	50	883	74	1 846
166 000	Viersen	83	1 479	134	3 380
170 000	Wesel	116	2 050	145	3 583
100 000	Reg.-Bez. Düsseldorf	494	8 694	692	17 251
	Kreisfreie Städte				
313 000	Aachen	10	186	21	510
314 000	Bonn	2	.	2	.
315 000	Köln	11	.	7	.
316 000	Leverkusen	6	106	9	225
	Kreise				
354 000	Aachen	47	839	47	1 150
358 000	Düren	56	965	91	2 301
362 000	Rhein-Erft-Kreis	34	593	45	1 126
366 000	Euskirchen	118	2 103	94	2 329
370 000	Heinsberg	95	1 692	121	3 049
374 000	Oberbergischer Kreis	100	1 766	70	1 691
378 000	Rhein.-Berg. Kreis	32	558	49	1 214
382 000	Rhein-Sieg-Kreis	109	1 898	107	2 617
300 000	Reg.-Bez. Köln	620	10 933	663	16 441
	Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln	1 114	19 627	1 355	33 692
	dagegen 2003	1 100	19 264	1 521	37 684

Klassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche sowie kreisfreien Städten und Kreisen

und forstwirtschaftliche Betriebe						Amtliche Schlüssel- nummer
landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... ha						
30 – 50		50 – 100		100 und mehr		
Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	
13	539	11	795	11	1 688	111 000
11	436	19	1 405	6	897	112 000
13	491	13	970	6	1 094	113 000
15	591	23	1 751	6	805	114 000
47	1 873	42	2 887	3	429	116 000
9	335	8	.	2	.	117 000
2	.	2	.	1	.	119 000
7	235	6	376	3	355	120 000
3	.	7	.	2	.	122 000
11	394	14	983	3	474	124 000
369	14 550	461	31 720	94	14 530	154 000
61	2 416	69	4 627	26	4 118	158 000
142	5 505	164	11 324	58	8 824	162 000
193	7 504	141	9 574	37	5 511	166 000
266	10 537	289	20 225	76	10 134	170 000
1 162	45 610	1 269	87 763	334	49 681	100 000
32	1 289	36	2 481	9	1 157	313 000
2	.	5	389	4	777	314 000
8	.	20	1 586	25	4 417	315 000
3	137	10	629	3	334	316 000
88	3 413	101	7 116	30	4 041	354 000
218	8 660	251	17 343	133	20 962	358 000
93	3 543	165	11 709	101	17 782	362 000
142	5 612	227	16 518	141	20 620	366 000
238	9 471	234	15 876	48	6 840	370 000
113	4 436	187	13 277	51	6 291	374 000
56	2 202	69	4 801	20	2 348	378 000
190	7 526	208	14 553	83	12 601	382 000
1 183	46 683	1 513	106 278	648	98 170	300 000
2 345	92 293	2 782	194 041	982	147 851	
2 582	101 125	2 900	200 431	872	130 279	

Noch: 1. Größenstruktur der landwirtschaftlichen Betriebe und Forstbetriebe*) 2005 nach Größen

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Land-			
		insgesamt		unter 2	
		Anzahl	ha	Anzahl	ha
	Kreisfreie Städte				
512 000	Bottrop	121	3 225	7	6
513 000	Gelsenkirchen	63	930	21	8
515 000	Münster	547	14 221	67	37
	Kreise				
554 000	Borken	3 748	90 156	162	128
558 000	Coesfeld	2 529	72 572	134	95
562 000	Recklinghausen	1 054	26 572	101	56
566 000	Steinfurt	3 996	105 351	228	123
570 000	Warendorf	2 912	88 643	130	88
500 000	Reg.-Bez. Münster	14 970	401 670	850	540
	Kreisfreie Stadt				
711 000	Bielefeld	333	7 199	50	26
	Kreise				
754 000	Gütersloh	2 676	55 887	118	90
758 000	Herford	983	21 700	76	42
762 000	Höxter	1 970	66 242	86	49
766 000	Lippe	1 445	55 858	141	53
770 000	Minden-Lübbecke	2 638	67 894	124	86
774 000	Paderborn	2 299	64 252	104	67
700 000	Reg.-Bez. Detmold	12 344	339 031	699	414
	Kreisfreie Städte				
911 000	Bochum	88	2 036	30	9
913 000	Dortmund	180	5 291	38	16
914 000	Hagen	132	1 855	39	9
915 000	Hamm	391	11 204	35	23
916 000	Herne	28	527	8	7
	Kreise				
954 000	Ennepe-Ruhr-Kreis	704	12 282	98	38
958 000	Hochsauerlandkreis	2 614	56 053	497	88
962 000	Märkischer Kreis	1 357	26 258	399	57
966 000	Olpe	1 201	15 427	353	61
970 000	Siegen-Wittgenstein	1 452	17 130	285	35
974 000	Soest	2 026	77 440	144	69
978 000	Unna	767	26 286	71	48
900 000	Reg.-Bez. Arnsberg	10 940	251 788	1 997	460
	Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg	38 254	992 489	3 546	1 414
	dagegen 2003	40 552	1 001 781	3 837	1 618
	Nordrhein-Westfalen	54 153	1 514 659	5 524	2 519
	dagegen 2003	57 641	1 528 718	6 038	2 889

Klassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche sowie kreisfreien Städten und Kreisen

und forstwirtschaftliche Betriebe							Amtliche Schlüssel- nummer
davon mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... ha							
2 – 5		5 – 10		10 – 15			
Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha		
40	120	16	120	6	79	512 000	
5	14	7	57	9	114	513 000	
116	369	86	594	33	388	515 000	
660	2 092	532	3 873	373	4 638	554 000	
552	1 777	308	2 215	162	2 005	558 000	
188	595	125	898	79	984	562 000	
785	2 501	529	3 934	337	4 123	566 000	
555	1 760	393	2 804	239	2 956	570 000	
2 901	9 227	1 996	14 495	1 238	15 286	500 000	
86	270	53	388	27	337	711 000	
788	2 470	457	3 309	253	3 113	754 000	
274	877	154	1 111	96	1 180	758 000	
360	1 149	224	1 689	151	1 852	762 000	
306	994	136	968	86	1 049	766 000	
666	2 143	418	3 052	245	3 008	770 000	
523	1 662	363	2 668	210	2 591	774 000	
3 003	9 565	1 805	13 185	1 068	13 131	700 000	
15	42	5	.	5	.	911 000	
31	94	15	98	13	159	913 000	
29	85	20	141	8	101	914 000	
78	258	53	372	38	476	915 000	
4	9	1	.	2	.	916 000	
210	640	93	666	71	853	954 000	
505	1 735	333	2 391	211	2 568	958 000	
275	883	142	1 004	81	997	962 000	
268	910	148	1 060	107	1 332	966 000	
473	1 564	243	1 732	120	1 465	970 000	
289	941	187	1 394	132	1 655	974 000	
127	394	78	569	50	613	978 000	
2 304	7 554	1 318	9 468	838	10 300	900 000	
8 208	26 346	5 119	37 148	3 144	38 717		
8 855	28 336	5 557	40 207	3 407	41 858		
10 819	34 672	6 738	48 682	4 257	52 415		
11 767	37 584	7 320	52 664	4 645	57 038		

Noch: **1. Größenstruktur der landwirtschaftlichen Betriebe und Forstbetriebe*) 2005 nach Größen**

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Land-			
		noch: davon mit einer			
		15 – 20		20 – 30	
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	
	Kreisfreie Städte				
512 000	Bottrop	9	168	4	102
513 000	Gelsenkirchen	6	105	5	128
515 000	Münster	32	558	45	1 106
	Kreise				
554 000	Borken	338	5 911	450	11 198
558 000	Coesfeld	156	2 684	246	6 115
562 000	Recklinghausen	103	1 802	114	2 841
566 000	Steinfurt	357	6 235	383	9 551
570 000	Warendorf	220	3 832	249	6 208
500 000	Reg.-Bez. Münster	1 221	21 295	1 496	37 248
	Kreisfreie Stadt				
711 000	Bielefeld	14	253	30	728
	Kreise				
754 000	Gütersloh	229	4 000	210	5 175
758 000	Herford	78	1 333	82	2 001
762 000	Höxter	183	3 233	205	5 143
766 000	Lippe	90	1 571	111	2 788
770 000	Minden-Lübbecke	235	4 106	210	5 269
774 000	Paderborn	216	3 805	203	4 972
700 000	Reg.-Bez. Detmold	1 045	18 302	1 051	26 076
	Kreisfreie Städte				
911 000	Bochum	5	.	7	178
913 000	Dortmund	4	73	23	571
914 000	Hagen	6	105	9	226
915 000	Hamm	25	439	29	707
916 000	Herne	1	.	6	153
	Kreise				
954 000	Ennepe-Ruhr-Kreis	49	861	53	1 238
958 000	Hochsauerlandkreis	196	3 462	223	5 516
962 000	Märkischer Kreis	63	1 109	94	2 314
966 000	Olpe	74	1 308	83	2 075
970 000	Siegen-Wittgenstein	93	1 666	84	2 036
974 000	Soest	151	2 630	197	4 858
978 000	Unna	57	990	62	1 523
900 000	Reg.-Bez. Arnsberg	724	12 743	870	21 396
	Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg	2 990	52 340	3 417	84 720
	dagegen 2003	3 066	53 498	3 741	92 713
	Nordrhein-Westfalen	4 104	71 968	4 772	118 412
	dagegen 2003	4 166	72 763	5 262	130 397

Klassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche sowie kreisfreien Städten und Kreisen

und forstwirtschaftliche Betriebe							Amtliche Schlüssel- nummer
landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... ha							
30 – 50		50 – 100		100 und mehr			
Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha		
13	534	22	1 536	4	562	512 000	
5	192	5	313	–	–	513 000	
63	2 517	76	5 196	29	3 457	515 000	
745	29 048	457	29 274	31	3 994	554 000	
452	17 998	463	31 652	56	8 034	558 000	
192	7 559	127	8 269	25	3 567	562 000	
675	26 653	628	42 322	74	9 910	566 000	
456	18 231	565	38 768	105	13 996	570 000	
2 601	102 732	2 343	157 328	324	43 520	500 000	
24	930	40	2 798	9	1 468	711 000	
305	12 019	267	18 394	49	7 315	754 000	
101	3 888	91	6 391	31	4 877	758 000	
321	12 448	338	23 253	102	17 427	762 000	
166	6 487	250	17 489	159	24 458	766 000	
311	12 176	314	21 327	115	16 727	770 000	
244	9 667	345	23 806	91	15 012	774 000	
1 472	57 615	1 645	113 459	556	87 285	700 000	
5	209	13	.	3	.	911 000	
21	791	25	1 891	10	1 599	913 000	
11	396	9	.	1	.	914 000	
48	1 889	68	4 974	17	2 066	915 000	
3	114	3	197	–	–	916 000	
62	2 401	55	3 721	13	1 864	954 000	
302	11 824	306	20 582	41	7 886	958 000	
103	4 031	171	12 180	29	3 682	962 000	
95	3 622	69	4 610	4	449	966 000	
77	2 897	68	4 610	9	1 125	970 000	
367	14 496	407	28 843	152	22 555	974 000	
128	5 033	139	9 777	55	7 339	978 000	
1 222	47 704	1 333	93 057	334	49 105	900 000	
5 295	208 051	5 321	363 844	1 214	179 910		
5 696	223 152	5 295	359 975	1 098	160 420		
7 640	300 344	8 103	557 886	2 196	327 760		
8 278	324 277	8 195	560 406	1 970	290 700		

2. Größenstruktur der landwirtschaftlichen Betriebe*) 2005 nach Größenklassen der

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Land			
		insgesamt		unter 2	
		Anzahl	ha	Anzahl	ha
	Kreisfreie Städte				
111 000	Düsseldorf	159	3 741	49	44
112 000	Duisburg	94	3 214	20	10
113 000	Essen	117	3 345	23	12
114 000	Krefeld	127	3 623	33	23
116 000	Mönchengladbach	201	6 179	38	25
117 000	Mülheim an der Ruhr	76	1 624	18	13
119 000	Oberhausen	33	542	9	6
120 000	Remscheid	67	1 444	4	2
122 000	Solingen	65	1 431	12	8
124 000	Wuppertal	148	2 940	14	10
	Kreise				
154 000	Kleve	2 384	73 294	328	310
158 000	Mettmann	421	13 711	38	29
162 000	Rhein-Kreis Neuss	710	29 483	69	58
166 000	Viersen	938	29 177	102	93
170 000	Wesel	1 639	50 628	119	100
100 000	Reg.-Bez. Düsseldorf	7 179	224 377	876	741
	Kreisfreie Städte				
313 000	Aachen	184	6 011	8	4
314 000	Bonn	50	1 496	8	6
315 000	Köln	128	6 886	29	11
316 000	Leverkusen	71	1 608	12	5
	Kreise				
354 000	Aachen	528	17 813	22	18
358 000	Düren	961	51 359	34	21
362 000	Rhein-Erft-Kreis	578	35 500	48	38
366 000	Euskirchen	1 341	50 705	38	28
370 000	Heinsberg	987	38 420	54	35
374 000	Oberbergischer Kreis	1 140	31 031	32	18
378 000	Rhein.-Berg. Kreis	552	12 917	31	25
382 000	Rhein-Sieg-Kreis	1 500	43 492	122	110
300 000	Reg.-Bez. Köln	8 020	297 238	438	319
	Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln	15 199	521 615	1 314	1 060
	dagegen 2003	16 358	526 401	1 511	1 216

*) unter 2 ha mit Mindesterzeugungseinheiten

landwirtschaftlich genutzten Fläche sowie kreisfreien Städten und Kreisen

wirtschaftliche Betriebe							Amtliche Schlüssel- nummer
davon mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... ha							
2 – 5		5 – 10		10 – 15			
Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha		
34	101	14	95	11	134	111 000	
9	31	10	64	4	45	112 000	
18	56	11	81	9	110	113 000	
23	73	10	71	4	45	114 000	
17	54	9	70	13	156	116 000	
13	43	9	67	7	88	117 000	
7	22	4	27	3	31	119 000	
15	43	10	71	9	107	120 000	
11	38	9	63	5	58	122 000	
34	106	30	212	15	183	124 000	
423	1 327	221	1 558	148	1 868	154 000	
78	243	53	386	24	297	158 000	
64	211	54	407	35	425	162 000	
107	351	88	636	53	648	166 000	
309	972	180	1 303	139	1 723	170 000	
1 162	3 669	712	5 111	479	5 918	100 000	
40	121	17	121	11	141	313 000	
16	54	5	37	6	74	314 000	
13	44	8	48	7	89	315 000	
15	46	7	47	6	78	316 000	
90	297	63	451	40	488	354 000	
93	304	45	325	41	502	358 000	
30	102	30	215	32	392	362 000	
279	936	202	1 441	103	1 268	366 000	
78	250	52	388	67	819	370 000	
304	974	164	1 139	120	1 485	374 000	
140	424	94	655	62	734	378 000	
335	1 057	214	1 507	133	1 639	382 000	
1 433	4 609	901	6 375	628	7 708	300 000	
2 595	8 278	1 613	11 486	1 107	13 626		
2 892	9 187	1 755	12 394	1 232	15 113		

Noch: 2. Größenstruktur der landwirtschaftlichen Betriebe*) 2005 nach Größenklassen der

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Land			
		noch: davon mit einer			
		15 – 20		20 – 30	
		Anzahl	ha	Anzahl	ha
	Kreisfreie Städte				
111 000	Düsseldorf	7	121	9	225
112 000	Duisburg	5	90	10	238
113 000	Essen	8	140	16	391
114 000	Krefeld	9	162	4	103
116 000	Mönchengladbach	14	234	18	452
117 000	Mülheim an der Ruhr	3	.	7	175
119 000	Oberhausen	2	.	3	74
120 000	Remscheid	9	154	4	99
122 000	Solingen	11	183	5	127
124 000	Wuppertal	8	137	20	503
	Kreise				
154 000	Kleve	143	2 512	197	4 919
158 000	Mettmann	26	460	46	1 136
162 000	Rhein-Kreis Neuss	50	883	74	1 846
166 000	Viersen	83	1 479	134	3 380
170 000	Wesel	116	2 050	145	3 583
100 000	Reg.-Bez. Düsseldorf	494	8 694	692	17 251
	Kreisfreie Städte				
313 000	Aachen	10	186	21	510
314 000	Bonn	2	.	2	.
315 000	Köln	11	.	7	.
316 000	Leverkusen	6	106	9	225
	Kreise				
354 000	Aachen	47	839	47	1 150
358 000	Düren	56	965	90	2 276
362 000	Rhein-Erft-Kreis	34	593	45	1 126
366 000	Euskirchen	117	2 087	94	2 329
370 000	Heinsberg	95	1 692	121	3 049
374 000	Oberbergischer Kreis	100	1 766	70	1 691
378 000	Rhein.-Berg. Kreis	32	558	49	1 214
382 000	Rhein-Sieg-Kreis	108	1 883	107	2 617
300 000	Reg.-Bez. Köln	618	10 902	662	16 416
	Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln	1 112	19 596	1 354	33 667
	dagegen 2003	1 098	19 233	1 519	37 634

landwirtschaftlich genutzten Fläche sowie kreisfreien Städten und Kreisen

wirtschaftliche Betriebe						Amtliche Schlüssel- nummer
landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... ha						
30 – 50		50 – 100		100 und mehr		
Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	
13	539	11	795	11	1 688	111 000
11	436	19	1 405	6	897	112 000
13	491	13	970	6	1 094	113 000
15	591	23	1 751	6	805	114 000
47	1 873	42	2 887	3	429	116 000
9	335	8	.	2	.	117 000
2	.	2	.	1	.	119 000
7	235	6	376	3	355	120 000
3	.	7	.	2	.	122 000
11	394	13	920	3	474	124 000
369	14 550	461	31 720	94	14 530	154 000
61	2 416	69	4 627	26	4 118	158 000
142	5 505	164	11 324	58	8 824	162 000
193	7 504	141	9 574	37	5 511	166 000
266	10 537	289	20 225	76	10 134	170 000
1 162	45 610	1 268	87 700	334	49 681	100 000
32	1 289	36	2 481	9	1 157	313 000
2	.	5	389	4	777	314 000
8	.	20	1 586	25	4 417	315 000
3	137	10	629	3	334	316 000
88	3 413	101	7 116	30	4 041	354 000
218	8 660	251	17 343	133	20 962	358 000
93	3 543	165	11 709	101	17 782	362 000
141	5 581	227	16 518	140	20 517	366 000
238	9 471	234	15 876	48	6 840	370 000
112	4 390	187	13 277	51	6 291	374 000
55	2 158	69	4 801	20	2 348	378 000
190	7 526	208	14 553	83	12 601	382 000
1 180	46 563	1 513	106 278	647	98 067	300 000
2 342	92 173	2 781	193 978	981	147 748	
2 581	101 078	2 899	200 369	871	130 176	

Noch: 2. Größenstruktur der landwirtschaftlichen Betriebe*) 2005 nach Größenklassen der

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Land			
		insgesamt		unter 2	
		Anzahl	ha	Anzahl	ha
	Kreisfreie Städte				
512 000	Bottrop	119	3 225	5	6
513 000	Gelsenkirchen	59	930	17	7
515 000	Münster	518	14 132	40	36
	Kreise				
554 000	Borken	3 712	90 146	127	123
558 000	Coesfeld	2 490	72 403	98	86
562 000	Recklinghausen	1 022	26 555	71	48
566 000	Steinfurt	3 888	105 225	125	102
570 000	Warendorf	2 861	88 623	81	76
500 000	Reg.-Bez. Münster	14 669	401 241	564	485
	Kreisfreie Stadt				
711 000	Bielefeld	313	7 180	32	25
	Kreise				
754 000	Gütersloh	2 635	55 848	81	77
758 000	Herford	967	21 700	60	42
762 000	Höxter	1 927	66 050	50	47
766 000	Lippe	1 360	55 844	59	48
770 000	Minden-Lübbecke	2 606	67 886	93	84
774 000	Paderborn	2 270	63 973	76	67
700 000	Reg.-Bez. Detmold	12 078	338 480	451	389
	Kreisfreie Städte				
911 000	Bochum	79	2 035	21	8
913 000	Dortmund	168	5 291	26	16
914 000	Hagen	101	1 844	10	4
915 000	Hamm	383	11 197	28	19
916 000	Herne	28	527	8	7
	Kreise				
954 000	Ennepe-Ruhr-Kreis	642	12 242	41	29
958 000	Hochsauerlandkreis	2 117	55 567	45	32
962 000	Märkischer Kreis	970	26 036	32	13
966 000	Olpe	839	15 201	16	13
970 000	Siegen-Wittgenstein	1 176	16 894	28	19
974 000	Soest	1 967	77 423	88	63
978 000	Unna	745	26 270	50	43
900 000	Reg.-Bez. Arnsberg	9 215	250 526	393	266
	Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg	35 962	990 247	1 408	1 140
	dagegen 2003	38 173	999 543	1 623	1 337
	Nordrhein-Westfalen	51 161	1 511 861	2 722	2 201
	dagegen 2003	54 531	1 525 943	3 134	2 553

landwirtschaftlich genutzten Fläche sowie kreisfreien Städten und Kreisen

wirtschaftliche Betriebe							Amtliche Schlüssel- nummer
davon mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... ha							
2 – 5		5 – 10		10 – 15			
Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha		
40	120	16	120	6	79	512 000	
5	14	7	57	9	114	513 000	
116	369	86	594	33	388	515 000	
660	2 092	531	3 868	373	4 638	554 000	
550	1 770	308	2 215	162	2 005	558 000	
187	592	124	891	79	984	562 000	
781	2 489	529	3 934	337	4 123	566 000	
554	1 758	392	2 798	239	2 956	570 000	
2 893	9 203	1 993	14 478	1 238	15 286	500 000	
86	270	51	371	27	337	711 000	
786	2 464	456	3 303	252	3 100	754 000	
274	877	154	1 111	96	1 180	758 000	
359	1 146	222	1 675	151	1 852	762 000	
303	985	136	968	86	1 049	766 000	
666	2 143	417	3 046	245	3 008	770 000	
523	1 662	363	2 668	210	2 591	774 000	
2 997	9 547	1 799	13 142	1 067	13 117	700 000	
15	42	5	.	5	.	911 000	
31	94	15	98	13	159	913 000	
27	80	20	141	8	101	914 000	
77	256	53	372	38	476	915 000	
4	9	1	.	2	.	916 000	
208	632	91	652	70	843	954 000	
481	1 659	322	2 320	209	2 544	958 000	
264	848	138	976	79	975	962 000	
256	878	140	1 011	105	1 310	966 000	
471	1 558	235	1 678	117	1 429	970 000	
286	929	187	1 394	132	1 655	974 000	
127	394	78	569	49	602	978 000	
2 247	7 381	1 285	9 251	827	10 175	900 000	
8 137	26 131	5 077	36 871	3 132	38 578		
8 770	28 082	5 511	39 903	3 396	41 728		
10 732	34 408	6 690	48 356	4 239	52 205		
11 662	37 270	7 266	52 297	4 628	56 841		

Noch: **2. Größenstruktur der landwirtschaftlichen Betriebe*) 2005 nach Größenklassen der**

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Land			
		noch: davon mit einer			
		15 – 20		20 – 30	
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	
	Kreisfreie Städte				
512 000	Bottrop	9	168	4	102
513 000	Gelsenkirchen	6	105	5	128
515 000	Münster	31	540	45	1 106
	Kreise				
554 000	Borken	338	5 911	450	11 198
558 000	Coesfeld	156	2 684	246	6 115
562 000	Recklinghausen	103	1 802	114	2 841
566 000	Steinfurt	357	6 235	383	9 551
570 000	Warendorf	220	3 832	249	6 208
500 000	Reg.-Bez. Münster	1 220	21 277	1 496	37 248
	Kreisfreie Stadt				
711 000	Bielefeld	14	253	30	728
	Kreise				
754 000	Gütersloh	229	4 000	210	5 175
758 000	Herford	78	1 333	82	2 001
762 000	Höxter	182	3 218	204	5 117
766 000	Lippe	90	1 571	111	2 788
770 000	Minden-Lübbecke	235	4 106	210	5 269
774 000	Paderborn	216	3 805	203	4 972
700 000	Reg.-Bez. Detmold	1 044	18 286	1 050	26 051
	Kreisfreie Städte				
911 000	Bochum	5	.	7	178
913 000	Dortmund	4	73	23	571
914 000	Hagen	6	105	9	226
915 000	Hamm	25	439	29	707
916 000	Herne	1	.	6	153
	Kreise				
954 000	Ennepe-Ruhr-Kreis	49	861	53	1 238
958 000	Hochsauerlandkreis	194	3 429	221	5 470
962 000	Märkischer Kreis	62	1 092	94	2 314
966 000	Olpe	73	1 289	82	2 050
970 000	Siegen-Wittgenstein	90	1 618	82	1 991
974 000	Soest	151	2 630	197	4 858
978 000	Unna	57	990	62	1 523
900 000	Reg.-Bez. Arnsberg	717	12 626	865	21 280
	Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg	2 981	52 189	3 411	84 579
	dagegen 2003	3 060	53 398	3 735	92 577
	Nordrhein-Westfalen	4 093	71 785	4 765	118 247
	dagegen 2003	4 158	72 631	5 254	130 210

landwirtschaftlich genutzten Fläche sowie kreisfreien Städten und Kreisen

wirtschaftliche Betriebe							Amtliche Schlüssel- nummer
landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... ha							
30 – 50		50 – 100		100 und mehr			
Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha		
13	534	22	1 536	4	562	512 000	
5	192	5	313	–	–	513 000	
63	2 517	75	5 127	29	3 457	515 000	
745	29 048	457	29 274	31	3 994	554 000	
452	17 998	463	31 652	55	7 880	558 000	
192	7 559	127	8 269	25	3 567	562 000	
675	26 653	627	42 230	74	9 910	566 000	
456	18 231	565	38 768	105	13 996	570 000	
2 601	102 732	2 341	157 167	323	43 366	500 000	
24	930	40	2 798	9	1 468	711 000	
305	12 019	267	18 394	49	7 315	754 000	
101	3 888	91	6 391	31	4 877	758 000	
320	12 413	337	23 155	102	17 427	762 000	
166	6 487	250	17 489	159	24 458	766 000	
311	12 176	314	21 327	115	16 727	770 000	
244	9 667	345	23 806	90	14 734	774 000	
1 471	57 581	1 644	113 361	555	87 006	700 000	
5	209	13	.	3	.	911 000	
21	791	25	1 891	10	1 599	913 000	
11	396	9	.	1	.	914 000	
48	1 889	68	4 974	17	2 066	915 000	
3	114	3	197	–	–	916 000	
62	2 401	55	3 721	13	1 864	954 000	
299	11 709	305	20 517	41	7 886	958 000	
101	3 955	171	12 180	29	3 682	962 000	
94	3 591	69	4 610	4	449	966 000	
76	2 866	68	4 610	9	1 125	970 000	
367	14 496	407	28 843	152	22 555	974 000	
128	5 033	139	9 777	55	7 339	978 000	
1 215	47 451	1 332	92 993	334	49 105	900 000	
5 287	207 764	5 317	363 521	1 212	179 477		
5 692	223 007	5 292	359 750	1 094	159 761		
7 629	299 936	8 098	557 498	2 193	327 226		
8 273	324 086	8 191	560 118	1 965	289 937		

**3. Größenstruktur der Forstbetriebe*) 2005 nach Größenklassen
der Waldfläche sowie kreisfreien Städten und Kreisen**

Amtliche Schlüssel- nummer	Verwaltungsbezirk	Forstbetriebe					
		insgesamt		davon mit einer Waldfläche von ... bis unter ... ha			
				10 – 50		50 und mehr	
		Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
	Kreisfreie Städte						
111 000	Düsseldorf	18	12 439	7	149	11	12 289
112 000	Duisburg	4	1 410	2	.	2	.
113 000	Essen	9	16 729	4	71	5	16 658
114 000	Krefeld	6	896	5	.	1	.
116 000	Mönchengladbach	6	3 186	1	.	5	.
117 000	Mülheim an der Ruhr	5	1 015	4	.	1	.
119 000	Oberhausen	–	–	–	–	–	–
120 000	Remscheid	8	1 728	5	87	3	1 640
122 000	Solingen	3	1 497	1	.	2	.
124 000	Wuppertal	15	3 773	6	122	9	3 652
	Kreise						
154 000	Kleve	33	8 592	19	523	14	8 069
158 000	Mettmann	33	3 425	14	248	19	3 177
162 000	Rhein-Kreis Neuss	10	1 847	3	47	7	1 800
166 000	Viersen	16	3 539	5	167	11	3 372
170 000	Wesel	34	9 280	20	385	14	8 894
100 000	Reg.-Bez. Düsseldorf	200	69 355	96	2 061	104	67 294
	Kreisfreie Städte						
313 000	Aachen	11	2 834	7	165	4	2 669
314 000	Bonn	12	10 178	7	155	5	10 024
315 000	Köln	16	4 226	10	204	6	4 022
316 000	Leverkusen	4	623	–	–	4	623
	Kreise						
354 000	Aachen	15	9 225	4	69	11	9 156
358 000	Düren	32	19 744	11	239	21	19 505
362 000	Rhein-Erft-Kreis	12	1 751	3	59	9	1 691
366 000	Euskirchen	67	30 865	31	643	36	30 222
370 000	Heinsberg	13	1 262	6	150	7	1 111
374 000	Oberbergischer Kreis	193	10 340	160	2 868	33	7 472
378 000	Rhein.-Berg. Kreis	57	8 882	46	985	11	7 897
382 000	Rhein-Sieg-Kreis	68	32 618	40	903	28	31 714
300 000	Reg.-Bez. Köln	500	132 548	325	6 441	175	126 107
	Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln	700	201 903	421	8 502	279	193 401
	dagegen 2003	731	232 059	453	9 075	278	222 984

*) ab 10 ha Waldfläche (WF)

**Noch: 3. Größenstruktur der Forstbetriebe*) 2005 nach Größenklassen
der Waldfläche sowie kreisfreien Städten und Kreisen**

Amtliche Schlüssel- nummer	Verwaltungsbezirk	Forstbetriebe					
		insgesamt		davon mit einer Waldfläche von ... bis unter ... ha			
				10 – 50		50 und mehr	
		Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
	Kreisfreie Städte						
512 000	Bottrop	2	.	1	.	1	.
513 000	Gelsenkirchen	4	.	2	.	2	.
515 000	Münster	29	14 708	19	326	10	14 382
	Kreise						
554 000	Borken	36	5 100	30	756	6	4 344
558 000	Coesfeld	39	3 449	30	597	9	2 853
562 000	Recklinghausen	32	4 598	22	419	10	4 179
566 000	Steinfurt	108	5 626	88	1 584	20	4 042
570 000	Warendorf	51	2 262	41	665	10	1 597
500 000	Reg.-Bez. Münster	301	37 178	233	4 460	68	32 719
	Kreisfreie Stadt						
711 000	Bielefeld	20	1 854	11	280	9	1 574
	Kreise						
754 000	Gütersloh	41	3 626	28	494	13	3 133
758 000	Herford	16	468	13	277	3	191
762 000	Höxter	43	28 997	12	270	31	28 727
766 000	Lippe	85	31 974	61	1 119	24	30 854
770 000	Minden-Lübbecke	32	4 646	25	494	7	4 153
774 000	Paderborn	29	30 574	14	253	15	30 322
700 000	Reg.-Bez. Detmold	266	102 140	164	3 187	102	98 953
	Kreisfreie Städte						
911 000	Bochum	9	1 672	4	.	5	.
913 000	Dortmund	12	3 019	6	116	6	2 903
914 000	Hagen	31	3 083	22	416	9	2 666
915 000	Hamm	8	221	7	.	1	.
916 000	Herne	–	–	–	–	–	–
	Kreise						
954 000	Ennepe-Ruhr-Kreis	62	3 756	45	761	17	2 996
958 000	Hochsauerlandkreis	497	77 035	373	7 123	124	69 912
962 000	Märkischer Kreis	387	25 283	299	5 387	88	19 897
966 000	Olpe	362	30 327	253	5 269	109	25 058
970 000	Siegen-Wittgenstein	276	61 713	116	2 395	160	59 318
974 000	Soest	59	13 878	39	816	20	13 062
978 000	Unna	22	2 058	16	364	6	1 694
900 000	Reg.-Bez. Arnsberg	1 725	222 044	1 180	22 926	545	199 118
	Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg	2 292	361 362	1 577	30 573	715	330 790
	dagegen 2003	2 379	373 680	1 634	31 650	745	342 031
	Nordrhein-Westfalen	2 992	563 266	1 998	39 075	994	524 191
	dagegen 2003	3 110	605 739	2 087	40 725	1 023	565 015

4. Größenstruktur der landwirtschaftlichen Betriebe und Forstbetriebe*) 2005

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Land-			
		insgesamt		unter 10	
		Anzahl	ha	Anzahl	ha
	Kreisfreie Städte				
111 000	Düsseldorf	33	12 935	9	31
112 000	Duisburg	7	1 411	3	1
113 000	Essen	52	16 910	38	80
114 000	Krefeld	22	945	15	34
116 000	Mönchengladbach	73	3 326	64	52
117 000	Mülheim an der Ruhr	24	1 063	18	35
119 000	Oberhausen	8	450	7	.
120 000	Remscheid	54	1 966	38	120
122 000	Solingen	33	1 542	30	.
124 000	Wuppertal	94	4 037	75	170
	Kreise				
154 000	Kleve	668	11 778	614	982
158 000	Mettmann	227	4 320	175	427
162 000	Rhein-Kreis Neuss	107	2 619	90	127
166 000	Viersen	407	4 272	385	535
170 000	Wesel	572	12 384	493	876
100 000	Reg.-Bez. Düsseldorf	2 381	79 957	2 054	3 523
	Kreisfreie Städte				
313 000	Aachen	30	2 879	18	34
314 000	Bonn	25	10 223	12	17
315 000	Köln	28	4 397	11	21
316 000	Leverkusen	40	870	35	56
	Kreise				
354 000	Aachen	77	9 328	61	88
358 000	Düren	176	20 372	131	177
362 000	Rhein-Erft-Kreis	59	2 599	40	78
366 000	Euskirchen	521	32 666	436	747
370 000	Heinsberg	199	1 664	179	187
374 000	Oberbergischer Kreis	1 084	15 113	780	2 712
378 000	Rhein.-Berg. Kreis	426	10 481	338	1 050
382 000	Rhein-Sieg-Kreis	894	36 331	777	1 791
300 000	Reg.-Bez. Köln	3 559	146 925	2 818	6 958
	Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln	5 940	226 882	4 872	10 481
	dagegen 2003	6 309	258 056	5 197	11 024

*) landwirtschaftliche Betriebe mit Mindesterzeugungseinheiten und Forstbetriebe ab 10 ha Waldfläche (WF)

nach Größenklassen der Waldfläche sowie kreisfreien Städten und Kreisen

und forstwirtschaftliche Betriebe							Amtliche Schlüssel- nummer
davon mit einer Waldfläche von ... bis unter ... ha							
10 – 50		50 – 200		200 und mehr			
Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha		
11	273	7	767	6	11 863	111 000	
2	.	1	.	1	.	112 000	
9	172	1	.	4	.	113 000	
6	.	–	–	1	.	114 000	
4	.	2	.	3	3 001	116 000	
5	.	–	–	1	.	117 000	
–	–	–	–	1	.	119 000	
13	206	1	.	2	.	120 000	
1	.	–	–	2	.	122 000	
10	215	5	335	4	3 317	124 000	
38	802	11	1 076	5	8 918	154 000	
31	538	17	1 709	4	1 646	158 000	
8	200	4	532	5	1 760	162 000	
10	265	7	695	5	2 777	166 000	
59	1 316	12	1 007	8	9 185	170 000	
207	4 364	68	6 691	52	65 379	100 000	
8	176	3	.	1	.	313 000	
8	182	2	.	3	.	314 000	
10	204	5	.	2	.	315 000	
–	–	4	.	1	.	316 000	
5	84	2	.	9	.	354 000	
21	433	11	938	13	18 824	358 000	
7	139	6	511	6	1 871	362 000	
42	899	25	2 911	18	28 110	366 000	
11	255	7	.	2	.	370 000	
268	4 627	28	2 979	8	4 795	374 000	
76	1 456	7	654	5	7 321	378 000	
82	1 522	22	2 274	13	30 744	382 000	
538	9 977	122	12 902	81	117 088	300 000	
745	14 341	190	19 593	133	182 467		
787	14 988	187	19 138	138	212 906		

Noch: 4. Größenstruktur der landwirtschaftlichen Betriebe und Forstbetriebe*) 2005

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Land-			
		insgesamt		unter 10	
		Anzahl	ha	Anzahl	ha
	Kreisfreie Städte				
512 000	Bottrop	26	469	21	42
513 000	Gelsenkirchen	10	1 371	5	6
515 000	Münster	245	16 901	180	448
	Kreise				
554 000	Borken	1 675	14 288	1 416	3 089
558 000	Coesfeld	1 161	17 781	999	2 440
562 000	Recklinghausen	446	9 658	346	836
566 000	Steinfurt	2 282	16 797	1 883	4 234
570 000	Warendorf	1 471	10 009	1 234	2 806
500 000	Reg.-Bez. Münster	7 316	87 275	6 084	13 901
	Kreisfreie Stadt				
711 000	Bielefeld	200	3 224	157	360
	Kreise				
754 000	Gütersloh	1 223	9 929	1 045	2 197
758 000	Herford	556	1 715	520	817
762 000	Höxter	355	38 490	289	495
766 000	Lippe	767	37 075	581	1 494
770 000	Minden-Lübbecke	1 366	7 935	1 300	2 541
774 000	Paderborn	539	33 541	469	950
700 000	Reg.-Bez. Detmold	5 006	131 909	4 361	8 853
	Kreisfreie Städte				
911 000	Bochum	29	1 712	20	.
913 000	Dortmund	50	3 227	33	.
914 000	Hagen	97	3 863	41	125
915 000	Hamm	134	1 172	116	182
916 000	Herne	8	181	7	.
	Kreise				
954 000	Ennepe-Ruhr-Kreis	489	7 038	346	1 067
958 000	Hochsauerlandkreis	1 818	100 428	762	2 661
962 000	Märkischer Kreis	1 073	35 402	412	1 674
966 000	Olpe	999	41 085	351	1 240
970 000	Siegen-Wittgenstein	913	65 130	538	1 435
974 000	Soest	693	18 971	544	1 128
978 000	Unna	307	3 839	242	502
900 000	Reg.-Bez. Arnsberg	6 610	282 048	3 412	10 115
	Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg	18 932	501 232	13 857	32 869
	dagegen 2003	19 782	512 465	14 586	34 336
	Nordrhein-Westfalen	24 872	728 114	18 729	43 350
	dagegen 2003	26 091	770 522	19 783	45 361

nach Größenklassen der Waldfläche sowie kreisfreien Städten und Kreisen

und forstwirtschaftliche Betriebe							Amtliche Schlüssel- nummer
davon mit einer Waldfläche von ... bis unter ... ha							
10 – 50		50 – 200		200 und mehr			
Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha		
4	.	–	–	1	.	512 000	
2	.	–	–	3	.	513 000	
50	946	6	689	9	14 819	515 000	
235	4 865	20	1 429	4	4 905	554 000	
141	2 681	11	1 055	10	11 605	558 000	
80	1 536	12	1 115	8	6 171	562 000	
362	6 636	29	1 984	8	3 942	566 000	
216	3 886	17	1 667	4	1 650	570 000	
1 090	20 721	95	7 940	47	44 713	500 000	
31	769	9	795	3	1 300	711 000	
152	2 716	18	1 572	8	3 444	754 000	
32	619	4	279	–	–	758 000	
20	381	13	1 479	33	36 135	762 000	
149	2 743	26	2 595	11	30 243	766 000	
55	924	8	621	3	3 849	770 000	
46	783	8	976	16	30 833	774 000	
485	8 936	86	8 315	74	105 804	700 000	
4	.	3	.	2	.	911 000	
11	.	4	.	2	.	913 000	
44	824	10	.	2	.	914 000	
14	314	2	.	2	.	915 000	
–	–	1	.	–	–	916 000	
117	2 153	23	2 284	3	1 534	954 000	
836	17 542	163	14 447	57	65 778	958 000	
536	10 285	103	10 013	22	13 430	962 000	
488	10 614	133	11 199	27	18 031	966 000	
211	4 080	94	10 060	70	49 557	970 000	
112	2 158	27	2 789	10	12 896	974 000	
57	1 325	5	506	3	1 506	978 000	
2 430	49 683	568	53 188	200	169 063	900 000	
4 005	79 340	749	69 443	321	319 580		
4 113	81 589	763	70 417	320	326 123		
4 750	93 681	939	89 036	454	502 047		
4 900	96 577	950	89 555	458	539 029		

**5. Beschäftigte Betriebsinhaberinnen bzw. -inhaber und Familienangehörige
in den landwirtschaftlichen Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen 2005
nach Arbeitsbereichen und Beschäftigtengruppen**

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Im Betrieb beschäftigt				Betriebsinhaberinnen bzw. -inhaber und/oder Ehegatten				
	insgesamt	vollbeschäftigt	und in anderer Erwerbstätigkeit		im Betrieb und/oder Haushalt beschäftigt				in anderer Erwerbstätigkeit
			zusammen	vollbeschäftigt	zusammen	vollbeschäftigt	im Haushalt		
			zusammen	vollbeschäftigt	zusammen	vollbeschäftigt	zusammen	vollbeschäftigt	
Personen									
Betriebsinhaberinnen bzw. -inhaber									
unter 2	2 205	1 453	456	276	2 205	1 507	275	12	456
2 – 5	10 029	1 059	5 695	4 481	10 029	1 460	1 348	3	5 695
5 – 10	6 440	809	4 363	3 520	6 440	957	985	12	4 363
10 – 20	8 098	2 022	5 075	3 763	8 098	2 256	1 091	45	5 075
20 – 30	4 634	2 320	2 066	1 312	4 634	2 428	588	8	2 066
30 – 50	7 444	5 525	1 724	922	7 444	5 659	819	14	1 724
50 – 100	7 721	6 904	699	299	7 721	7 011	775	8	699
100 u. mehr	1 925	1 704	154	46	1 925	1 736	201	3	154
Insgesamt	48 495	21 798	20 232	14 620	48 495	23 015	6 082	106	20 232
darunter männlich									
unter 2	1 903	1 274	416	254	1 903	1 284	163	–	416
2 – 5	8 615	972	4 991	4 143	8 615	1 112	742	1	4 991
5 – 10	5 788	746	4 039	3 346	5 788	801	728	–	4 039
10 – 20	7 193	1 875	4 675	3 602	7 193	1 926	727	–	4 675
20 – 30	4 292	2 219	1 929	1 271	4 292	2 254	426	–	1 929
30 – 50	7 006	5 336	1 592	889	7 006	5 376	610	–	1 592
50 – 100	7 480	6 795	656	299	7 480	6 820	638	–	656
100 u. mehr	1 825	1 651	138	43	1 825	1 659	154	–	138
Zusammen	44 102	20 868	18 436	13 847	44 102	21 233	4 188	1	18 436
Familienangehörige									
unter 2	1 923	399	265	111	1 287	716	858	58	230
2 – 5	7 092	177	2 424	1 337	5 211	2 235	3 802	823	1 794
5 – 10	5 262	201	1 612	732	3 380	1 361	2 388	549	1 329
10 – 20	7 683	456	2 054	964	4 522	2 236	3 283	658	1 513
20 – 30	5 166	446	1 399	711	2 907	1 595	2 278	359	909
30 – 50	8 810	859	1 740	821	4 957	3 048	3 832	612	1 268
50 – 100	10 633	1 685	1 657	622	5 829	3 931	4 570	883	1 344
100 u. mehr	2 674	565	395	137	1 446	953	1 057	192	330
Insgesamt	49 244	4 789	11 546	5 436	29 540	16 076	22 068	4 135	8 717
darunter männlich									
unter 2	564	171	94	78	134	69	31	–	39
2 – 5	2 182	72	944	887	538	22	95	–	310
5 – 10	1 865	59	590	490	257	10	64	–	199
10 – 20	2 864	154	891	695	475	70	148	1	272
20 – 30	1 844	160	535	432	202	49	38	9	91
30 – 50	3 033	380	682	539	278	53	36	1	154
50 – 100	3 775	937	452	339	191	81	35	–	49
100 u. mehr	1 005	366	106	69	70	37	11	–	26
Zusammen	17 132	2 299	4 294	3 529	2 145	391	458	11	1 142

**Noch: 5. Beschäftigte Betriebsinhaberinnen bzw. -inhaber und Familienangehörige
in den landwirtschaftlichen Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen 2005
nach Arbeitsbereichen und Beschäftigtengruppen**

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Im Betrieb beschäftigt				Betriebsinhaberinnen bzw. -inhaber und/oder Ehegatten				
	insgesamt	vollbeschäftigt	und in anderer Erwerbstätigkeit		im Betrieb und/oder Haushalt beschäftigt				in anderer Erwerbstätigkeit
			zusammen	vollbeschäftigt	zusammen	vollbeschäftigt	im Haushalt		
							zusammen	vollbeschäftigt	
Personen									

Insgesamt

unter 2	4 128	1 853	721	387	3 492	2 224	1 133	70	686
2 – 5	17 121	1 236	8 119	5 819	15 240	3 695	5 150	827	7 489
5 – 10	11 701	1 010	5 975	4 252	9 820	2 319	3 374	561	5 692
10 – 20	15 781	2 479	7 128	4 727	12 620	4 492	4 373	703	6 587
20 – 30	9 799	2 766	3 465	2 024	7 541	4 023	2 866	367	2 975
30 – 50	16 255	6 384	3 464	1 743	12 401	8 707	4 651	626	2 992
50 – 100	18 353	8 589	2 356	921	13 550	10 943	5 345	891	2 043
100 u. mehr	4 599	2 270	549	183	3 371	2 689	1 258	195	484
Insgesamt	97 738	26 586	31 778	20 056	78 035	39 091	28 150	4 241	28 949

und zwar
männlich

unter 2	2 467	1 445	510	332	2 037	1 353	194	–	455
2 – 5	10 797	1 043	5 936	5 030	9 153	1 135	837	1	5 301
5 – 10	7 653	806	4 629	3 836	6 045	810	791	–	4 238
10 – 20	10 056	2 029	5 566	4 297	7 668	1 996	875	1	4 948
20 – 30	6 136	2 378	2 464	1 704	4 494	2 302	465	9	2 020
30 – 50	10 039	5 716	2 274	1 428	7 284	5 429	646	1	1 747
50 – 100	11 256	7 732	1 109	638	7 671	6 902	673	–	705
100 u. mehr	2 829	2 018	244	112	1 895	1 697	164	–	164
Zusammen	61 233	23 167	22 731	17 376	46 247	21 624	4 645	13	19 578

Ehegatten

unter 2	1 178	240	179	56	1 287	716	858	58	230
2 – 5	4 410	97	1 470	499	5 211	2 235	3 802	823	1 794
5 – 10	2 814	132	1 103	309	3 380	1 361	2 388	549	1 329
10 – 20	3 993	291	1 261	340	4 522	2 236	3 283	658	1 513
20 – 30	2 658	248	788	200	2 907	1 595	2 278	359	909
30 – 50	4 512	453	1 035	259	4 957	3 048	3 832	612	1 268
50 – 100	5 387	710	1 119	212	5 829	3 931	4 570	883	1 344
100 u. mehr	1 350	204	289	66	1 446	953	1 057	192	330
Zusammen	26 303	2 375	7 244	1 942	29 540	16 076	22 068	4 135	8 717

**6. Mit betrieblichen Arbeiten beschäftigte familienfremde Arbeitskräfte
in den landwirtschaftlichen Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen 2005
nach sozialökonomischen Betriebstypen**

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Familienfremde Arbeitskräfte							
	insgesamt	männlich	ständige Arbeitskräfte				nicht ständige Arbeitskräfte	
			zusammen	männlich	vollbeschäftigt		zusammen	männlich
					zusammen	männlich		
Personen								
Insgesamt								
unter 2	4 300	2 346	1 965	1 033	1 166	787	2 335	1 313
2 – 5	3 661	2 481	1 114	736	756	570	2 547	1 745
5 – 10	3 187	2 219	932	608	616	445	2 255	1 610
10 – 20	5 032	3 261	904	635	540	383	4 128	2 625
20 – 30	3 106	1 999	463	352	170	144	2 643	1 647
30 – 50	5 794	3 913	815	620	398	314	4 979	3 294
50 – 100	11 673	8 182	1 516	1 329	804	745	10 157	6 853
100 u. mehr	8 510	4 802	1 238	1 099	797	739	7 272	3 703
Insgesamt	45 263	29 203	8 946	6 413	5 247	4 128	36 316	22 790
davon								
Haupterwerbsbetriebe								
unter 2	4 175	2 271	1 944	1 019	1 164	787	2 231	1 252
2 – 5	3 309	2 207	1 002	663	754	569	2 307	1 544
5 – 10	2 932	2 002	815	517	616	445	2 117	1 485
10 – 20	4 689	2 972	766	512	532	374	3 923	2 460
20 – 30	2 863	1 804	368	288	156	136	2 495	1 516
30 – 50	5 602	3 746	740	557	383	305	4 862	3 189
50 – 100	11 584	8 093	1 480	1 293	798	739	10 104	6 800
100 u. mehr	8 469	4 773	1 230	1 092	792	733	7 239	3 681
Zusammen	43 624	27 867	8 345	5 940	5 194	4 089	35 278	21 927
Nebenerwerbsbetriebe								
unter 2	125	75	21	14	2	–	104	61
2 – 5	352	274	112	74	1	1	240	201
5 – 10	254	217	117	92	–	–	137	125
10 – 20	343	289	138	123	8	8	205	166
20 – 30	243	196	95	64	14	8	148	131
30 – 50	192	167	75	63	15	9	117	105
50 – 100	89	89	36	36	6	6	53	53
100 u. mehr	41	29	8	8	6	6	34	21
Zusammen	1 639	1 336	601	473	53	39	1 038	863

**7. Mit betrieblichen Arbeiten beschäftigte Betriebsinhaberinnen bzw. -inhaber
und Familienangehörige in den landwirtschaftlichen Betrieben ab 2 ha LF
der Rechtsform Einzelunternehmen 1971 – 2005*) nach Arbeitsbereichen**

Jahr	Im Betrieb beschäftigt										in anderer Erwerbs- tätigkeit
	ins- gesamt	voll- beschäftigt	Betriebsinhaberinnen und -inhaber				Familienangehörige				
			zu- sammen	voll- beschäftigt	darunter männlich		zu- sammen	voll- beschäftigt	darunter männlich		
					zu- sammen	voll- beschäftigt			zu- sammen	voll- beschäftigt	
1971	392 645	188 599	109 445	66 834	99 323	57 043	283 200	121 765	98 390	18 910	62 561
1975	345 494	159 218	96 655	58 651	88 499	52 570	248 839	100 567	86 264	13 976	49 188
1980	297 826	131 893	85 488	50 963	78 863	46 233	212 338	80 929	82 141	10 775	74 224
1985	278 186	116 349	78 878	46 387	72 828	42 272	199 308	69 964	69 528	9 057	70 742
1990	232 890	95 131	69 164	38 478	64 073	35 441	163 724	56 652	57 666	7 726	64 804
1991	230 637	88 251	66 986	35 121	62 358	32 368	163 651	53 130	57 833	7 305	68 565
1993	210 086	79 199	62 622	31 969	58 447	59 725	147 464	47 229	51 677	6 018	59 778
1995	186 549	69 403	57 280	28 752	53 071	26 652	129 271	40 652	45 128	5 229	55 508
1999	98 146	27 285	50 642	21 691	46 775	21 219	47 504	5 595	18 551	3 718	26 055
2001	90 569	24 389	48 394	20 221	44 554	19 779	42 176	4 167	16 294	2 723	30 286
2003	93 520	26 201	48 625	21 003	44 184	20 242	44 895	5 198	15 374	2 558	32 956
2005	93 610	24 733	46 290	20 345	42 199	19 594	47 321	4 390	16 568	2 128	31 057

*) Von 1971 bis 1995 Ergebnisse für Betriebe in der Hand natürlicher Personen; ab 1997 Ergebnisse für Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen. Die Betriebe in der Hand natürlicher Personen werden ab 1997 bei der Arbeitskräftestatistik nur noch in der Untergliederung der beiden Rechtsformen Einzelunternehmen und Personengesellschaften nachgewiesen. Die Vergleichbarkeit der Zahlen ist weitgehend gegeben, da die Anzahl der Betriebe der Rechtsform Personengesellschaften in Nordrhein-Westfalen sehr gering ist.

**8. Mit betrieblichen Arbeiten beschäftigte familienfremde Arbeitskräfte
in den landwirtschaftlichen Betrieben ab 2 ha LF
der Rechtsform Einzelunternehmen 1971 – 2005*)**

Jahr	Ständige familienfremde Arbeitskräfte				Nicht ständige familienfremde Arbeitskräfte	
	im Betrieb beschäftigt					
	insgesamt	männlich	vollbeschäftigt		insgesamt	männlich
			zusammen	männlich		
Personen						
1971	16 930	14 393	10 002	9 018	6 928	5 375
1975	12 112	9 652	7 254	6 786	14 745	10 784
1980	13 038	10 437	10 627	9 324	7 763	5 600
1985	12 637	9 280	10 129	8 325	9 886	7 006
1990	10 086	7 274	7 056	5 444	8 075	5 737
1991	9 896	7 263	8 002	6 230	11 670	7 976
1993	10 316	7 526	7 247	5 847	11 387	7 975
1995	8 748	6 697	6 552	5 301	9 383	6 795
1999	5 554	4 131	3 970	3 173	18 225	12 785
2001	5 678	4 168	3 902	3 161	16 992	11 988
2003	5 559	4 016	3 302	2 618	20 368	13 658
2005	6 981	5 380	4 081	3 341	33 981	21 477

*) Von 1971 bis 1995 Ergebnisse für Betriebe in der Hand natürlicher Personen; ab 1997 Ergebnisse für Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen. Die Betriebe in der Hand natürlicher Personen werden ab 1997 bei der Arbeitskräftestatistik nur noch in der Untergliederung der beiden Rechtsformen Einzelunternehmen und Personengesellschaften nachgewiesen. Die Vergleichbarkeit der Zahlen ist weitgehend gegeben, da die Anzahl der Betriebe der Rechtsform Personengesellschaften in Nordrhein-Westfalen sehr gering ist.

B. Bodenbewirtschaftung

1. Ackerland der landwirtschaftlichen Betriebe 1970 – 2006*) nach Fruchtarten ha

Fruchtart	1970	1980	1990	1999	2003	2006
Getreide						
Winterweizen (einschl. Dinkel)	167 857	210 947	251 738	220 404	253 798	275 728
Sommerweizen ¹⁾	11 225	10 169	4 067	19 022	7 022	2 973
Hartweizen (Durum)	.	.	955	–	–	42
Weizen zusammen	179 082	221 116	256 760	239 426	260 820	278 743
Roggen	210 559	83 319	52 423	21 251	17 589	19 208
Wintermenggetreide	15 491	7 528	2 672	787	798	652
Brotgetreide zusammen	405 132	311 963	311 855	261 464	279 207	298 603
Wintergerste	156 763	320 179	247 998	151 476	172 315	188 526
Sommergerste	74 829	52 743	26 652	48 783	27 988	15 277
Gerste zusammen	231 592	372 922	274 650	200 259	200 302	203 803
Hafer	103 666	109 869	40 736	31 370	26 297	18 357
Sommermenggetreide ²⁾	57 692	12 109	3 181	2 260	1 368	1 133
Triticale	.	.	21 749	48 801	63 566	52 885
Futtergetreide zusammen	392 950	494 900	340 316	282 690	291 533	276 179
Brot- und Futtergetreide zusammen	798 082	806 863	652 171	544 154	570 741	574 782
Körnermais	10 797	25 264	23 245	32 534	35 194	28 263
Corn-Cob-Mix	.	.	38 635	57 326	54 476	55 611
Getreide insgesamt	808 879	832 127	714 051	634 014	660 410	658 657
Hülsenfrüchte (zur Körnergewinnung)						
Futtererbsen	.	.	434	1 862	1 730	2 361
Ackerbohnen	2 356	776	8 052	2 669	2 545	3 084
Lupinen	.	.	.	.	158	385
alle anderen Hülsenfrüchte ³⁾	1 065	419	1 552	384	1 273	1 105
Hülsenfrüchte insgesamt	3 421	1 195	10 039	4 916	5 706	6 935
Hackfrüchte						
Frühkartoffeln	6 184	3 512	2 980	3 993	3 289	3 299
Spätkartoffeln	53 663	18 514	15 376	27 033	27 500	27 246
darunter Industriekartoffeln	.	.	.	11 572	14 216	14 300
Kartoffeln zusammen	59 847	22 026	18 356	31 027	30 789	30 546
Zuckerrüben	62 480	82 294	79 741	75 261	69 913	56 689
Runkelrüben	47 886	18 142	7 373	1 847	1 120	958
alle anderen Hackfrüchte	4 337	1 600	674	1 450	1 678	1 529
Hackfrüchte insgesamt	174 550	124 062	106 144	109 584	103 500	89 721

*) 1979 und 1999 geänderter Erfassungsbereich; bis einschl. 1999 landwirtschaftliche Betriebe und Forstbetriebe – 1) 1960 – 1980 einschl. Durum – 2) 1960 – 1980 einschl. Triticale – 3) 1960 – 1980 einschl. Futtererbsen – 4) 1960 – 1980 einschl. Flachs, andere Ölfrüchte, Rüben und Gräser zur Sa-
mengewinnung, Heil- und Gewürzpflanzen – 5) 1990 – 1999 Schwarzbrache, einschl. stillgelegter Flächen, für die eine Stilllegungsprämie gezahlt wurde

**Noch: 1. Ackerland der landwirtschaftlichen Betriebe 1970 – 2006*) nach Fruchtarten
ha**

Fruchtart	1970	1980	1990	1999	2003	2006
Gemüse, Spargel, Erdbeeren und andere Gartengewächse						
Gemüse (ohne Samenanbau), Spargel und Erdbeeren	14 539	9 233	12 935	20 410	22 624	22 948
davon						
im Wechsel mit landwirtschaftlichen Kulturen	.	5 838	9 316	18 371	20 672	16 468
im Wechsel mit Gartengewächsen im Freiland	.	3 151	3 403	1 851	1 734	6 249
im Wechsel mit Gartengewächsen unter Glas	.	244	216	188	218	231
Blumen und Zierpflanzen	2 549	2 040	2 713	3 043	3 538	3 582
davon						
im Freiland	.	1 349	1 997	2 229	2 617	2 715
unter Glas	.	691	715	814	921	867
Gartenbausämereien, Vermehrungsanbau von Blumenzwiebeln und -knollen auch unter Glas	992	61	90	98	162	51
Gemüse und andere Gartengewächse insgesamt	18 080	11 334	15 738	23 551	26 323	26 581
Handelsgewächse						
Winterraps	5 476	6 229	51 093	47 664	50 877	65 562
Sommerapps, Winter- und Sommerrüben	681	533	1 028	1 571	1 304	3 283
Raps und Rüben zusammen	6 157	6 762	52 123	49 235	52 181	68 845
Flachs	.	.	128	586	106	97
Körnersonnenblumen	.	.	198	89	37	29
andere Ölfrüchte	.	.	150	311	291	761
Rüben und Gräser zur Samengewinnung	.	.	1 918	2 771	1 847	2 005
Heil- und Gewürzpflanzen	.	.	341	205	146	198
alle anderen Handelsgewächse ⁴⁾	1 695	1 225	108	102	301	1 040
Handelsgewächse insgesamt	7 852	7 987	54 817	53 298	54 909	72 974
Futterpflanzen						
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch	11 938	2 206	1 260	2 275	2 755	5 557
Luzerne	1 023	446	348	693	742	889
Grasanbau (zum Abmähen oder Abweiden)	35 393	11 719	16 523	21 687	22 748	27 391
Silomais	10 001	88 993	149 563	141 342	127 868	135 602
alle anderen Futterpflanzen	979	1 267	1 367	2 403	2 973	1 089
Futterpflanzen insgesamt	59 334	104 631	169 061	168 400	157 086	170 528
Sonstige Flächen						
Gründungspflanzen und Schwarzbrache ⁵⁾	2 796	360	19 453	70 431	71 362	46 378
Ackerland insgesamt	1 074 912	1 081 696	1 089 302	1 064 194	1 079 297	1 071 775

**2. Ackerland der landwirtschaftlichen Betriebe 2006
nach Fruchtarten sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken**

Fruchtart	Regierungsbezirke		Nordrhein-Westfalen		
	Düsseldorf, Köln	Münster, Detmold, Arnsberg	2006	dagegen 2005 ¹⁾	Veränderung 2006 gegenüber 2005
	ha				%
Getreide					
Winterweizen (einschl. Dinkel)	102 826	172 902	275 728	278 115	-0,9
Sommerweizen	1 690	1 284	2 973	3 386	-12,2
Hartweizen (Durum)	42	-	42	42	+2,2
Weizen zusammen	104 558	174 185	278 743	281 542	-1,0
Roggen	2 968	16 240	19 208	17 412	+10,3
Wintermenggetreide	175	477	652	861	-24,3
Brotgetreide zusammen	107 701	190 902	298 603	299 815	-0,4
Wintergerste	36 680	151 847	188 526	170 588	+10,5
Sommergerste	6 142	9 135	15 277	17 178	-11,1
Gerste zusammen	42 822	160 981	203 803	187 766	+8,5
Hafer	5 123	13 234	18 357	20 646	-11,1
Sommermenggetreide	441	692	1 133	1 357	-16,5
Triticale	7 002	45 883	52 885	59 950	-11,8
Futtergetreide zusammen	55 388	220 791	276 179	269 720	+2,4
Brot- und Futtergetreide zusammen	163 089	411 693	574 782	569 535	+0,9
Körnermais	4 917	23 347	28 263	30 457	-7,2
Corn-Cob-Mix	2 162	53 448	55 611	59 378	-6,3
Getreide insgesamt	170 168	488 488	658 657	659 370	-0,1
Hülsenfrüchte (zur Körnergewinnung)					
Futtererbsen	1 203	1 157	2 361	1 832	+28,9
Ackerbohnen	723	2 361	3 084	2 786	+10,7
Lupinen	25	360	385	245	+57,2
alle anderen Hülsenfrüchte	932	173	1 105	515	+114,7
Hülsenfrüchte insgesamt	2 884	4 051	6 935	5 377	+29,0
Hackfrüchte					
Frühkartoffeln	2 803	497	3 299	3 157	+4,5
Spätkartoffeln	19 970	7 277	27 246	25 796	+5,6
darunter Industriekartoffeln	12 061	2 239	14 300	13 186	+8,4
Kartoffeln zusammen	22 772	7 773	30 546	28 953	+5,5
Zuckerrüben	48 217	8 472	56 689	63 946	-11,3
Runkelrüben	406	552	958	969	-1,2
alle anderen Hackfrüchte	932	597	1 529	1 197	+27,8
Hackfrüchte insgesamt	72 326	17 395	89 721	95 064	-5,6

1) Ergebnisse der Repräsentativerhebung – 2) ohne stillgelegte Flächen, auf denen nachwachsende Rohstoffe angebaut wurden, die aufgefórstet wurden und die nicht mehr landwirtschaftlich genutzt wurden

Noch: **2. Ackerland der landwirtschaftlichen Betriebe 2006**
nach Fruchtarten sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken

Fruchtart	Regierungsbezirke		Nordrhein-Westfalen		
	Düsseldorf, Köln	Münster, Detmold, Arnsberg	2006	dagegen 2005 ¹⁾	Veränderung 2006 gegenüber 2005
	ha				%
Gemüse, Spargel, Erdbeeren und andere Gartengewächse					
Gemüse (ohne Samenbau), Spargel und Erdbeeren	14 680	8 268	22 948	23 800	-3,6
davon					
im Wechsel mit landwirtschaftlichen Kulturen	10 272	6 196	16 468	19 041	-13,5
im Wechsel mit Gartengewächsen im Freiland	4 228	2 022	6 249	4 579	+36,5
im Wechsel mit Gartengewächsen unter Glas	181	50	231	180	+28,8
Blumen und Zierpflanzen	2 706	876	3 582	3 321	+7,9
davon					
im Freiland	2 101	614	2 715	2 428	+11,9
unter Glas	604	262	867	893	-3,0
Gartenbausämereien, Vermehrungsanbau von Blumenzwiebeln und -knollen auch unter Glas	23	28	51	72	-29,0
Gemüse und andere Gartengewächse insgesamt	17 409	9 172	26 581	27 193	-2,2
Handelsgewächse					
Winterraps	12 441	53 122	65 562	60 175	+9,0
Sommerraps, Winter- und Sommerrüben	844	2 439	3 283	2 911	+12,8
Raps und Rüben zusammen	13 285	55 560	68 845	63 087	+9,1
Flachs	17	80	97	114	-14,3
Körner Sonnenblumen	1	28	29	18	+63,0
andere Ölfrüchte	302	459	761	1 407	-46,0
Rüben und Gräser zur Samengewinnung	1 288	716	2 005	1 894	+5,8
Heil- und Gewürzpflanzen	23	175	198	293	-32,3
alle anderen Handelsgewächse	557	483	1 040	666	+56,2
Handelsgewächse insgesamt	15 473	57 501	72 974	67 478	+8,1
Futterpflanzen					
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch	2 477	3 079	5 557	4 113	+35,1
Luzerne	697	192	889	781	+13,9
Grasanbau (zum Abmähen oder Abweiden)	10 635	16 756	27 391	28 030	-2,3
Silomais	37 754	97 848	135 602	133 154	+1,8
alle anderen Futterpflanzen	487	602	1 089	1 003	+8,6
Futterpflanzen insgesamt	52 051	118 477	170 528	167 081	+2,1
Sonstige Flächen					
Schwarzbrache und stillgelegte Flächen, für die eine Stilllegungsprämie gezahlt wird ²⁾	11 322	35 056	46 378	56 654	-18,1
Ackerland insgesamt	341 634	730 141	1 071 775	1 078 217	-0,6

3. Landwirtschaftlich genutzte Fläche der landwirtschaftlichen Betriebe 2006 nach Hauptnutzungs- und Kulturarten sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken

Hauptnutzungs- und Kulturart	Regierungsbezirke		Nordrhein-Westfalen		
	Düsseldorf, Köln	Münster, Detmold, Arnsberg	2006 ¹⁾	dagegen 2005 ²⁾	Veränderung 2006 gegenüber 2005
	ha				%
Landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt	516 329	988 917	1 505 246	1 511 861	-0,4
davon					
Ackerland	341 634	730 141	1 071 775	1 069 639	+0,2
Gartenland (Haus- und Nutzgärten)	366	785	1 151	1 200	-4,1
Obstanlagen	2 908	794	3 702	3 540	+4,6
Baumschulen	1 678	2 225	3 903	4 052	-3,7
Dauergrünland	169 245	251 553	420 797	429 137	-1,9
davon					
Wiesen	21 043	42 985	64 028	64 935	-1,4
Mähweiden	120 088	162 051	282 139	287 545	-1,9
Weiden ohne Hutungen	24 945	36 809	61 754	64 484	-4,2
Hutungen, Streuwiesen	3 094	9 255	12 349	12 174	+1,4
Rebland	18	–	18	18	–
Korbweiden, Pappelanlagen, Weihnachtsbaumkulturen	481	3 419	3 899	4 275	-8,8

1) Ergebnisse der Repräsentativerhebung – 2) Ergebnisse der Totalerhebung

4. Getreideernte 2006 nach zusammengefassten Regierungsbezirken

Getreideart	Anbau- fläche	Veränderung gegenüber		Hektar- ertrag	Veränderung gegenüber		Gesamternte	Veränderung gegenüber	
		2005	Jahres- durchschnitt 2000/2005		2005	Jahres- durchschnitt 2000/2005		2005	Jahres- durchschnitt 2000/2005
	ha	%		dt	%		t	%	

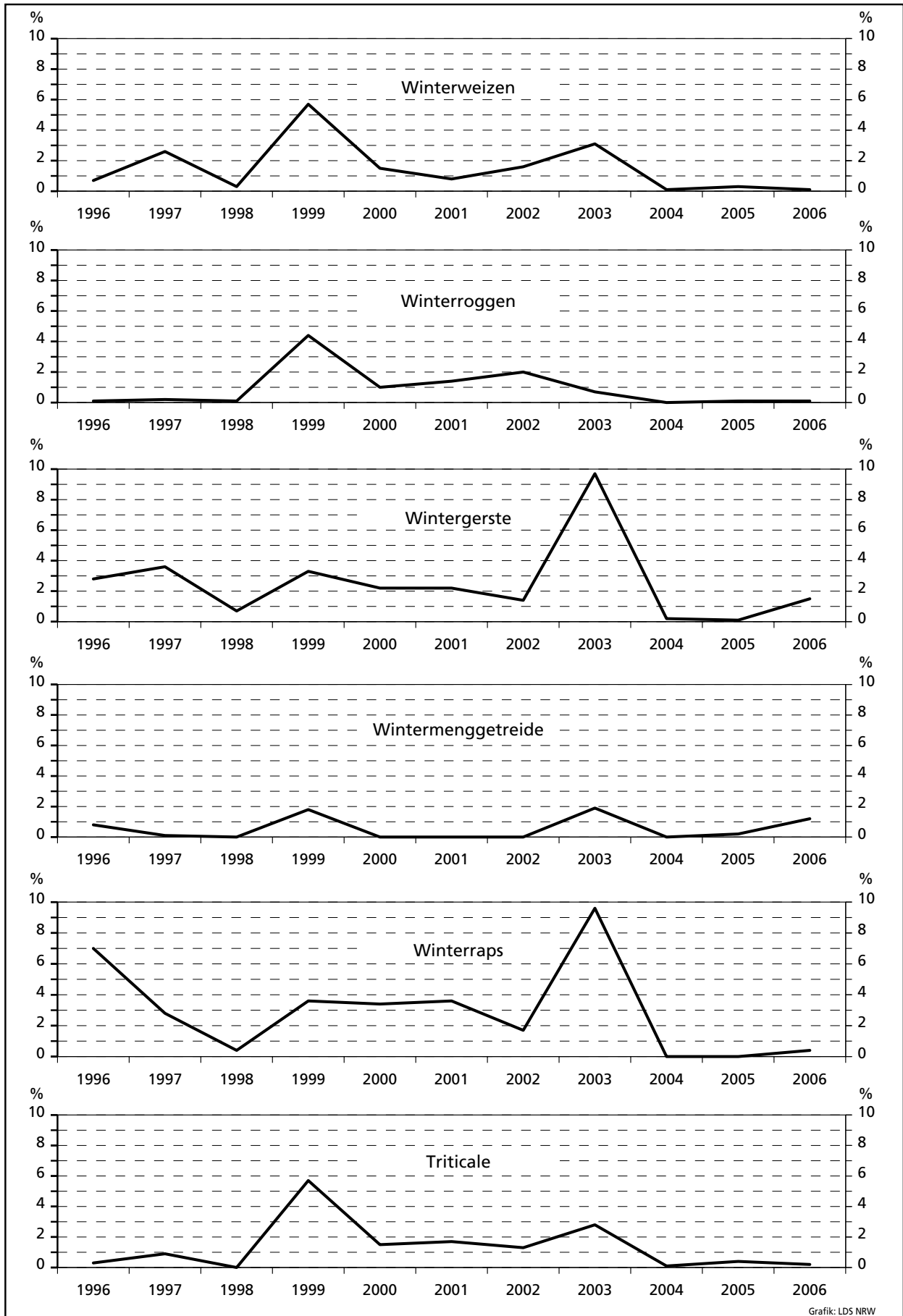
Nordrhein-Westfalen

Winterweizen	275 728	-0,9	+5,7	78,3	-8,4	-7,9	2 158 119,7	-9,3	-2,7
Sommerweizen	2 973	-12,2	-28,2	60,8	-7,0	-7,9	18 083,6	-18,3	-33,9
Hartweizen (Durum)	42	+2,2	x	61,4	-7,7	x	260,6	-5,6	x
Weizen zusammen	278 743	-1,0	+5,2	78,1	-8,4	-7,8	2 176 463,9	-9,4	-3,0
Roggen	19 208	+10,3	-10,2	65,9	-5,2	-1,6	126 562,3	+4,6	-11,7
Wintermenggetreide	652	-24,3	-24,0	60,1	-7,7	-5,1	3 917,9	-30,1	-27,8
Brotgetreidearten	298 603	-0,4	+4,0	77,3	-8,3	-7,2	2 306 944,1	-8,7	-3,6
Wintergerste	188 526	+10,5	+9,4	68,9	-2,4	-0,7	1 298 193,2	+7,9	+8,6
Sommergerste	15 277	-11,1	-25,7	49,4	-5,4	-6,3	75 421,8	-15,9	-30,4
Gerste zusammen	203 803	+8,5	+5,7	67,4	-2,2	-0,3	1 373 615,0	+6,2	+5,4
Hafer	18 357	-11,1	-19,6	48,2	-7,3	-7,7	88 444,8	-17,7	-25,9
Sommermenggetreide	1 133	-16,5	-11,8	42,9	-8,7	-9,5	4 860,1	-23,8	-20,2
Triticale	52 885	-11,8	-21,4	59,9	+0,7	-7,8	316 887,8	-11,1	-27,6
Futtergetreidearten	276 179	+2,4	-2,8	64,6	-1,2	-1,7	1 783 807,7	+1,2	-4,4
Getreide zusammen	574 782	+0,9	+0,6	71,2	-5,6	-4,4	4 090 751,8	-4,7	-4,0
Körnermais (einschl. Corn-Cob-Mix)	83 874	-6,6	-3,0	87,0	-13,9	-10,7	729 409,5	-19,6	-13,3
Getreide insgesamt	658 657	-0,1	+0,1	73,2	-7,2	-5,5	4 820 161,3	-7,3	-5,5

Noch: 4. Getreideernte 2006 nach zusammengefassten Regierungsbezirken

Getreideart	Anbau- fläche	Veränderung gegenüber		Hektar- ertrag	Veränderung gegenüber		Gesamternte	Veränderung gegenüber		
		2005	Jahres- durchschnitt 2000/2005		2005	Jahres- durchschnitt 2000/2005		2005	Jahres- durchschnitt 2000/2005	
		ha	%		dt	%		t	%	
Regierungsbezirke Düsseldorf, Köln										
Winterweizen	102 826	-3,8	+2,4	79,4	-8,4	-9,2	815 645,6	-12,0	-7,1	
Sommerweizen	1 690	-5,3	+5,9	61,3	-7,8	-9,6	10 364,1	-12,6	-4,3	
Hartweizen (Durum)	42	+2,2	x	61,4	-7,7	x	260,6	-5,6	x	
Weizen zusammen	104 558	-3,8	+2,4	79,0	-8,5	-9,3	826 270,3	-12,0	-7,1	
Roggen	2 968	-1,9	-25,8	67,3	-4,4	-2,5	19 990,4	-6,0	-27,6	
Wintermenggetreide	175	+733,3	-16,7	47,6	-15,8	-18,1	845,1	+627,3	-30,7	
Brotgetreidearten	107 701	-3,6	+1,3	78,7	-8,4	-8,9	847 105,8	-11,7	-7,7	
Wintergerste	36 680	+29,4	+25,2	75,5	+0,4	+2,0	276 762,0	+30,0	+27,7	
Sommergerste	6 142	+7,9	-1,0	48,1	-6,1	-9,4	29 555,9	+1,5	-10,3	
Gerste zusammen	42 822	+25,8	+20,7	71,5	+0,6	+1,6	306 318,0	+26,6	+22,6	
Hafer	5 123	-1,0	-11,6	49,6	-6,9	-8,1	25 425,7	-7,7	-18,7	
Sommermenggetreide	441	+83,8	+49,0	39,4	+0,3	-12,6	1 748,6	+85,1	+31,0	
Triticale	7 002	-10,1	-26,9	61,1	+1,2	-8,3	42 762,4	-9,2	-33,0	
Futtergetreidearten	55 388	+17,3	+8,3	67,9	+1,0	+0,3	376 254,7	+18,5	+8,7	
Getreide zusammen	163 089	+2,6	+3,6	75,0	-6,7	-6,6	1 223 360,5	-4,2	-3,2	
Körnermais (einschl. Corn-Cob-Mix)	7 079	-18,4	-17,1	85,5	-16,5	-12,1	60 527,8	-31,9	-27,2	
Getreide insgesamt	170 168	+1,5	+2,5	75,5	-7,4	-7,0	1 283 888,3	-6,0	-4,7	
Regierungsbezirke Münster, Detmold, Arnsberg										
Winterweizen	172 902	+1,0	+7,8	77,7	-8,4	-6,9	1 342 474,0	-7,6	+0,3	
Sommerweizen	1 284	-19,8	-49,6	60,1	-6,5	-7,4	7 719,5	-24,9	-53,3	
Hartweizen (Durum)	-	x	x	-	x	x	-	x	x	
Weizen zusammen	174 185	+0,8	+6,9	77,5	-8,4	-6,9	1 350 193,6	-7,7	-0,4	
Roggen	16 240	+12,9	-6,6	65,6	-5,5	-1,5	106 571,9	+6,8	-7,9	
Wintermenggetreide	477	-43,2	-26,4	63,3	-3,1	-2,5	3 072,8	-44,0	-27,0	
Brotgetreidearten	190 902	+1,5	+5,5	76,5	-8,3	-6,2	1 459 838,3	-6,9	-1,1	
Wintergerste	151 847	+6,7	+6,2	67,3	-3,4	-1,8	1 021 431,2	+3,1	+4,4	
Sommergerste	9 135	-20,5	-36,4	50,2	-4,7	-4,4	45 865,8	-24,2	-39,1	
Gerste zusammen	160 981	+4,7	+2,3	66,3	-3,1	-1,0	1 067 297,0	+1,5	+1,3	
Hafer	13 234	-14,5	-22,4	47,6	-7,9	-7,8	63 019,1	-21,1	-28,4	
Sommermenggetreide	692	-38,0	-30,0	44,7	-8,2	-7,3	3 111,5	-42,8	-34,6	
Triticale	45 883	-12,0	-20,5	59,7	+0,7	-7,7	274 125,3	-11,4	-26,6	
Futtergetreidearten	220 791	-0,8	-5,3	63,8	-1,8	-2,1	1 407 553,0	-2,7	-7,4	
Getreide zusammen	411 693	+0,3	-0,6	69,7	-5,0	-3,7	2 867 391,3	-4,9	-4,3	
Körnermais (einschl. Corn-Cob-Mix)	76 795	-5,4	-1,4	87,1	-13,7	-10,6	668 881,7	-18,3	-11,8	
Getreide insgesamt	488 488	-0,7	-0,7	72,4	-7,2	-5,1	3 536 273,0	-7,7	-5,8	

Auswinterung 1996 - 2006 in % der Aussaatfläche



5. Auswinterung 2000 – 2006 in % der Aussaatfläche

Fruchtart	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006		
							Nordrhein- Westfalen	Regierungsbezirke	
								Düsseldorf, Köln	Münster, Detmold, Arnsberg
Winterweizen	1,5	0,8	1,6	3,1	0,1	0,3	0,1	0,2	–
Winterroggen	1,0	1,4	2,0	0,7	–	0,1	0,1	–	0,1
Wintergerste	2,2	2,2	1,4	9,7	0,2	0,1	1,5	–	1,8
Wintermenggetreide	–	–	–	1,9	–	0,2	1,2	–	1,7
Winterraps	3,4	3,6	1,7	9,6	–	–	0,4	0,5	0,4
Triticale	1,5	1,7	1,3	2,8	0,1	0,4	0,2	0,1	0,3

6. Getreide-Hektarerträge 1950 – 2006

Getreideart	Hektarertrag										
	1950	1960	1970	1975	1980	1985	1990	1995	2000	2005	2006
	dt										
Winterweizen	30,4	33,1	41,7	48,4	52,8	62,7	62,7	81,4	81,1	85,5	78,3
Sommerweizen	24,8	28,8	35,4	43,6	44,7	50,9	49,7	62,6	64,6	65,4	60,8
Hartweizen (Durum)	.	.	.	.	.	.	60,9	66,1	.	66,5	61,4
Weizen zusammen	30,2	32,9	41,3	47,3	52,4	62,2	62,4	81,1	80,8	85,3	78,1
Roggen	24,7	28,8	35,6	38,5	40,3	43,5	46,9	63,5	61,4	69,5	65,9
Wintermenggetreide	27,3	30,2	35,6	41,8	43,0	47,4	49,3	58,2	56,6	65,1	60,1
Brotgetreide zusammen	26,9	30,4	38,1	44,2	48,9	58,7	59,7	78,5	79,0	84,3	77,3
Wintergerste	29,6	32,3	41,8	48,7	49,9	54,2	53,0	65,3	64,7	70,6	68,9
Sommergerste	24,2	32,1	31,3	36,1	36,7	42,2	37,7	46,9	49,6	52,2	49,4
Gerste zusammen	28,5	32,3	38,4	45,4	48,0	52,4	51,5	63,3	63,1	68,9	67,4
Hafer	24,8	28,2	31,7	39,3	39,7	46,2	38,5	43,7	49,0	52,0	48,2
Sommermenggetreide	23,9	28,7	30,1	36,4	37,1	42,5	37,0	42,3	44,2	47,0	42,9
Triticale	.	.	.	.	.	.	52,9	66,4	64,3	59,5	59,9
Futtergetreide zusammen	25,5	30,0	35,4	43,0	45,9	50,9	49,9	61,6	62,2	65,4	64,6
Getreide zusammen (ohne Körnermais)	26,3	30,3	36,8	43,5	47,1	54,1	54,6	70,3	70,6	75,4	71,2
Körnermais (einschl. Corn-Cob-Mix)	24,4	32,3	54,2	57,0	62,7	65,2	69,3	77,6	97,5	101,0	87,0
Getreide insgesamt (einschl. Körnermais)	26,3	30,3	37,0	43,6	47,6	54,9	55,9	71,1	73,8	78,9	73,2

7. Getreide-Hektarerträge 2006 nach

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Winterweizen	Sommerweizen	Weizen zusammen	Roggen	Wintermengengetreide	Brotgetreide zusammen
	Kreisfreie Städte						
111 000	Düsseldorf	74,3	62,2	74,0	66,8	–	72,8
112 000	Duisburg	68,7	.	.	.	–	.
113 000	Essen	.	.	.	.	–	.
114 000	Krefeld	76,3	.	.	.	–	.
116 000	Mönchengladbach	64,1	69,7	64,3	72,9	.	.
117 000	Mülheim an der Ruhr	.	.	.	.	–	.
119 000	Oberhausen	80,3	.	.	65,8	–	.
120 000	Remscheid	.	–	.	–	–	.
122 000	Solingen	.	.	.	.	–	.
124 000	Wuppertal	.	.	.	.	–	.
	Kreise						
154 000	Kleve	77,3	60,2	76,6	58,8	48,1	76,4
158 000	Mettmann	76,3	67,2	76,1	69,0	–	75,5
162 000	Rhein-Kreis Neuss	77,9	56,9	77,4	75,7	48,1	77,4
166 000	Viersen	79,1	60,0	78,8	.	.	.
170 000	Wesel	73,0	58,1	72,4	59,9	.	.
100 000	Reg.-Bez. Düsseldorf	76,1	60,2	75,6	65,7	48,1	75,0
	Kreisfreie Städte						
313 000	Aachen	70,6	79,6	70,9	81,0	.	.
314 000	Bonn	.	.	.	.	–	.
315 000	Köln	73,8	61,5	73,5	65,6	–	73,2
316 000	Leverkusen	67,4	51,8	66,8	78,9	–	68,0
	Kreise						
354 000	Aachen	84,9	79,6	84,9	77,2	.	.
358 000	Düren	82,8	65,7	82,6	66,8	68,1	.
362 000	Rhein-Erft-Kreis	84,4	69,7	84,3	74,9	.	.
366 000	Euskirchen	75,3	52,3	75,0	71,2	40,1	74,6
370 000	Heinsberg	82,0	63,0	81,9	68,8	.	.
374 000	Oberbergischer Kreis	50,6	39,8	48,6	50,6	55,1	48,9
378 000	Rhein.-Berg. Kreis	64,4	.	.	.	.	.
382 000	Rhein-Sieg-Kreis	80,6	58,8	80,1	69,5	.	.
300 000	Reg.-Bez. Köln	81,1	62,7	80,9	70,1	47,4	80,6
	Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln	79,4	61,3	79,0	67,3	47,6	78,7
	dagegen 2005	86,7	66,5	86,3	70,4	56,5	85,9

kreisfreien Städten und Kreisen

Wintergerste	Sommergerste	Gerste zusammen	Hafer	Sommermenggetreide	Triticale	Futtergetreide zusammen	Getreide zusammen	Körnermais (einschl. Corn-Cob-Mix)	Amtliche Schlüsselnummer
dt									
69,2	47,4	67,2	42,9	—	52,5	61,6	68,5	84,0	111 000
56,5	51,9	55,9	47,5	38,9	51,6	52,9	60,0	91,0	112 000
.	.	.	.	.	.	.	.	.	113 000
.	.	.	.	—	64,1	.	.	74,0	114 000
73,5	38,9	72,9	.	.	61,0	.	.	86,0	116 000
.	.	.	.	.	.	.	.	.	117 000
66,2	44,9	66,0	43,8	—	60,5	61,1	.	72,0	119 000
.	—	.	.	.	.	.	.	—	120 000
.	—	.	.	.	.	.	.	.	122 000
.	.	.	.	—	.	.	.	78,0	124 000
70,7	56,8	69,2	42,5	42,0	62,9	65,1	71,8	90,6	154 000
71,3	68,8	71,1	54,9	—	72,1	67,4	71,8	61,0	158 000
79,4	55,5	77,7	51,4	41,8	66,7	70,1	75,4	81,2	162 000
75,2	64,7	74,8	58,5	.	66,3	.	.	88,3	166 000
66,0	48,8	63,0	47,5	.	56,9	.	.	79,5	170 000
71,0	53,5	69,1	50,4	41,8	60,6	63,9	70,4	85,2	100 000
78,9	.	.	65,7	—	69,4	.	.	.	313 000
.	.	.	.	—	.	.	.	.	314 000
74,2	51,9	67,5	53,8	—	67,7	66,2	70,5	.	315 000
76,0	44,9	69,3	50,2	—	65,0	62,9	66,2	.	316 000
77,9	.	.	62,9	.	72,9	.	.	.	354 000
82,8	56,1	78,7	57,2	.	71,7	.	.	87,1	358 000
81,5	64,4	78,4	61,8	.	67,8	.	.	89,2	362 000
78,8	37,3	56,7	33,2	28,6	50,7	54,3	65,6	85,0	366 000
80,1	59,8	78,8	50,6	—	65,8	74,4	.	103,2	370 000
45,6	48,9	47,1	38,1	48,7	50,5	45,8	46,3	.	374 000
58,4	.	.	.	.	53,4	.	.	.	378 000
77,3	64,9	76,0	45,2	40,1	61,3	.	.	61,1	382 000
79,3	46,5	70,8	48,6	36,3	62,4	67,7	76,9	87,4	300 000
75,5	48,1	71,5	49,6	39,4	61,1	67,9	75,0	85,5	
75,2	51,2	71,1	53,3	39,3	60,4	67,2	80,4	102,4	

Noch: 7. Getreide-Hektarerträge 2006 nach

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Winterweizen	Sommerweizen	Weizen zusammen	Roggen	Wintermengengetreide	Brotgetreide zusammen
	Kreisfreie Städte						
512 000	Bottrop	.	–	.	.	–	.
513 000	Gelsenkirchen	.	.	.	.	–	.
515 000	Münster	81,1	60,7	81,0	63,1	60,1	79,9
	Kreise						
554 000	Borken	73,9	62,8	73,4	60,7	60,0	71,0
558 000	Coesfeld	78,6	63,9	78,2	68,9	.	.
562 000	Recklinghausen	71,1	51,8	70,6	65,7	.	.
566 000	Steinfurt	68,4	52,2	67,7	60,4	60,1	66,2
570 000	Warendorf	75,8	62,3	75,4	60,0	65,1	74,3
500 000	Reg.-Bez. Münster	75,6	60,4	75,1	62,6	61,4	73,6
	Kreisfreie Stadt						
711 000	Bielefeld	78,3	67,7	77,1	.	.	.
	Kreise						
754 000	Gütersloh	83,4	59,9	81,9	61,8	65,1	74,5
758 000	Herford	82,2	63,1	81,7	76,0	65,1	81,3
762 000	Höxter	79,8	63,8	79,5	72,0	68,6	79,3
766 000	Lippe	79,8	59,9	78,9	76,5	.	.
770 000	Minden-Lübbecke	78,9	51,9	77,1	65,6	60,1	76,2
774 000	Paderborn	71,5	.	.	63,4	68,1	.
700 000	Reg.-Bez. Detmold	78,6	58,8	77,8	67,4	65,8	77,0
	Kreisfreie Städte						
911 000	Bochum	83,5	.	.	.	–	.
913 000	Dortmund	79,5	59,7	78,8	75,9	–	78,5
914 000	Hagen	75,3	.	.	–	–	.
915 000	Hamm	76,2	49,8	75,8	66,0	62,1	75,2
916 000	Herne	74,3	–	.	.	.	.
	Kreise						
954 000	Ennepe-Ruhr-Kreis	78,1	.	.	55,7	–	.
958 000	Hochsauerlandkreis	69,4	.	.	.	.	.
962 000	Märkischer Kreis	70,5	57,7	70,2	65,8	–	69,9
966 000	Olpe	60,1	.	.	.	.	.
970 000	Siegen-Wittgenstein	44,5	49,8	45,8	50,6	.	.
974 000	Soest	79,8	61,8	79,4	74,7	70,1	79,1
978 000	Unna	86,8	69,7	86,2	73,9	.	.
900 000	Reg.-Bez. Arnsberg	79,1	62,6	78,7	71,0	62,8	78,2
	Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg						
	dagegen 2005	77,7	60,1	77,5	65,6	63,3	76,5
		84,8	64,3	84,6	69,4	65,3	83,4
	Nordrhein-Westfalen	78,3	60,8	78,1	65,9	60,1	77,3
	dagegen 2005	85,5	65,4	85,3	69,5	65,1	84,3

kreisfreien Städten und Kreisen

Wintergerste	Sommergerste	Gerste zusammen	Hafer	Sommermenggetreide	Triticale	Futtergetreide zusammen	Getreide zusammen	Körnermais (einschl. Corn-Cob-Mix)	Amtliche Schlüsselnummer
dt									
.	.	.	.	.	.	.	.	.	512 000
.	.	.	.	.	.	.	.	.	513 000
67,2	50,9	65,6	47,5	43,0	62,7	63,4	70,1	93,0	515 000
63,3	51,7	61,8	51,9	43,6	55,3	59,6	62,7	77,3	554 000
67,0	56,9	66,0	44,4	.	62,1	.	.	82,7	558 000
68,4	39,9	66,9	39,8	.	56,0	.	.	74,3	562 000
59,2	44,5	55,8	39,7	39,6	54,7	54,8	57,2	83,3	566 000
63,4	40,1	61,3	48,6	49,6	60,7	60,3	66,5	85,9	570 000
63,4	46,7	61,1	45,0	42,5	56,9	59,1	64,6	85,9	500 000
72,1	.	.	47,2	.	68,6	.	.	90,0	711 000
64,3	50,4	62,4	42,3	.	56,8	.	.	84,5	754 000
73,0	50,8	71,9	52,7	52,7	65,1	68,6	74,6	95,9	758 000
72,0	62,7	70,8	51,6	51,6	69,7	68,1	74,3	94,2	762 000
73,2	54,1	71,7	45,9	45,5	67,2	67,6	.	89,5	766 000
69,3	51,0	66,2	46,9	38,2	62,8	63,6	67,5	86,3	770 000
64,4	51,4	63,1	47,2	57,3	60,7	61,1	.	107,7	774 000
69,2	53,7	67,3	48,0	46,6	62,2	64,3	69,7	90,3	700 000
74,7	.	.	.	—	.	.	.	76,0	911 000
71,4	59,8	71,1	47,6	—	56,1	63,7	72,5	89,5	913 000
.	.	.	.	.	.	.	.	.	914 000
70,4	39,9	69,4	51,7	40,1	58,6	65,2	70,6	94,0	915 000
71,1	.	.	.	—	.	.	.	105,0	916 000
73,7	69,8	73,4	40,7	.	66,8	.	.	73,0	954 000
62,5	53,5	59,8	46,8	45,1	56,9	57,1	.	38,0	958 000
67,3	50,0	64,9	46,3	.	55,5	.	.	104,0	962 000
55,5	51,3	53,5	33,5	26,7	45,9	50,0	.	.	966 000
44,4	36,6	38,5	33,1	.	41,3	.	.	—	970 000
73,4	53,8	72,2	52,6	57,3	68,8	69,7	74,9	93,7	974 000
77,8	59,4	76,7	52,5	.	73,7	.	.	87,8	978 000
71,9	52,3	69,6	49,0	44,6	64,5	65,7	72,1	91,2	900 000
67,3	50,2	66,3	47,6	44,7	59,7	63,8	69,7	87,1	
69,7	52,7	68,4	51,7	48,7	59,3	65,0	73,4	100,9	
68,9	49,4	67,4	48,2	42,9	59,9	64,6	71,2	87,0	
70,6	52,2	68,9	52,0	47,0	59,5	65,4	75,4	101,0	

8. Hektarerträge verschiedener Feldfrüchte 2006 nach zusammengefassten Regierungsbezirken

Fruchtart	Hektarertrag				
	2006	dagegen 2005	Jahres- durchschnitt 2000/2005	Veränderung 2006 gegenüber	
				2005	Jahres- durchschnitt 2000/2005
dt			%		
Nordrhein-Westfalen					
Winterraps	38,2	38,3	35,0	-0,3	+9,1
Sommerraps und Rübsen	26,1	28,6	26,0	-8,7	+0,4
Raps und Rübsen insgesamt	37,6	37,9	34,7	-0,8	+8,4
Körner Sonnenblumen	30,0	26,9	28,4	+11,5	+5,6
Ölfrüchte insgesamt¹⁾	37,6	37,9	34,7	-0,8	+8,4
Futtererbsen	40,1	36,3	41,2	+10,5	-2,7
Ackerbohnen	40,4	42,7	43,6	-5,4	-7,3
Lupinen	30,0	32,8	.	-8,5	.
Hülsenfrüchte insgesamt¹⁾	39,6	39,8	.	-0,5	.
Körnermais (einschl. Corn-Cob-Mix)	87,0	101,0	97,4	-13,9	-10,7
Grünmais	416,2	487,8	481,8	-14,7	-13,6
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch ²⁾	78,0	85,1	83,9	-8,3	-7,0
Luzerne ²⁾	92,2	80,7	88,3	+14,3	+4,4
Grasanbau ²⁾ (zum Abmähen oder Abweiden)	86,3	101,9	94,5	-15,3	-8,7
Dauerwiesen ²⁾	77,3	85,6	81,1	-9,7	-4,7
Mähweiden ²⁾	79,0	85,8	84,6	-7,9	-6,6
Raufutter insgesamt¹⁾²⁾	79,3	86,9	84,6	-8,7	-6,3
Zuckerrüben	599,8	635,9	598,1	-5,7	+0,3
Runkelrüben	886,0	971,6	957,8	-8,8	-7,5
Rüben insgesamt¹⁾	604,5	640,9	604,5	-5,7	+0
Regierungsbezirke Düsseldorf, Köln					
Winterraps	39,1	40,9	36,6	-4,4	+6,8
Sommerraps und Rübsen	22,2	23,3	21,9	-4,7	+1,4
Raps und Rübsen insgesamt	38,0	39,9	36,1	-4,8	+5,3
Körner Sonnenblumen	32,0	-	.	.	.
Ölfrüchte insgesamt¹⁾	38,0	.	.	.	.
Futtererbsen	41,0	33,0	41,5	+24,2	-1,2
Ackerbohnen	38,9	40,5	45,1	-4,0	-13,7
Lupinen	30,0	24,9	.	+20,5	.
Hülsenfrüchte insgesamt¹⁾	40,1	36,0	.	+11,4	.
Körnermais (einschl. Corn-Cob-Mix)	85,5	102,4	97,3	-16,5	-12,1
Grünmais	436,0	492,5	497,1	-11,5	-12,3
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch ²⁾	74,4	89,1	84,5	-16,5	-12,0
Luzerne ²⁾	94,6	80,8	89,1	+17,1	+6,2
Grasanbau ²⁾ (zum Abmähen oder Abweiden)	94,1	104,9	96,6	-10,3	-2,6
Dauerwiesen ²⁾	75,4	88,3	83,4	-14,6	-9,6
Mähweiden ²⁾	78,7	86,2	85,4	-8,7	-7,8
Raufutter insgesamt¹⁾²⁾	79,3	87,7	85,8	-9,6	-7,6
Zuckerrüben	600,4	637,9	598,2	-5,9	+0,4
Runkelrüben	885,2	977,8	963,8	-9,5	-8,2
Rüben insgesamt¹⁾	602,8	641,5	602,4	-6,0	+0,1

1) Die unter der Position „insgesamt“ angegebenen Werte beinhalten nur die Werte der aufgeführten Fruchtarten. – 2) Ertrag als Heu gerechnet

Noch: 8. Hektarerträge verschiedener Feldfrüchte 2006 nach zusammengefassten Regierungsbezirken

Fruchtart	Hektarertrag				
	2006	dagegen 2005	Jahres- durchschnitt 2000/2005	Veränderung 2006 gegenüber	
				2005	Jahres- durchschnitt 2000/2005
dt			%		
Regierungsbezirke Münster, Detmold, Arnsberg					
Winterraps	38,0	37,9	34,8	+0,3	+9,2
Sommerraps und Rübsen	27,5	29,8	26,8	-7,7	+2,6
Raps und Rübsen insgesamt	37,5	37,5	34,6	-0	+8,4
Körner Sonnenblumen	30,0	26,9	.	+11,5	.
Ölfrüchte insgesamt¹⁾	37,5	37,5	.	+0,1	.
Futtererbsen	39,1	38,4	41,0	+1,8	-4,6
Ackerbohnen	40,8	43,4	43,3	-6,0	-5,8
Lupinen	30,0	35,6	.	-15,7	.
Hülsenfrüchte insgesamt¹⁾	39,3	41,4	.	-5,1	.
Körnermais (einschl. Corn-Cob-Mix)	87,1	100,9	97,4	-13,7	-10,6
Grünmais	408,5	485,9	475,7	-15,9	-14,1
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch ²⁾	80,9	82,9	83,6	-2,4	-3,2
Luzerne ²⁾	83,3	76,8	81,3	+8,5	+2,5
Grasanbau ²⁾ (zum Abmähen oder Abweiden)	81,4	100,0	93,0	-18,6	-12,5
Dauerwiesen ²⁾	78,3	84,2	79,8	-7,0	-1,9
Mähweiden ²⁾	79,3	85,5	84,1	-7,3	-5,7
Raufutter insgesamt¹⁾²⁾	79,3	86,3	83,8	-8,1	-5,4
Zuckerrüben	596,2	624,9	597,8	-4,6	-0,3
Runkelrüben	886,6	962,4	952,0	-7,9	-6,9
Rüben insgesamt¹⁾	614,0	637,5	616,2	-3,7	-0,4

9. Anbauflächen und Gesamterträge verschiedener Feldfrüchte 2006 nach zusammengefassten Regierungsbezirken

Fruchtart	Anbaufläche ¹⁾					Gesamtertrag				
	2006	dagegen 2005	Jahres- durch- schnitt 2000/05	Veränderung 2006 gegenüber		2006	dagegen 2005	Jahres- durch- schnitt 2000/05	Veränderung 2006 gegenüber	
				2005	Jahres- durch- schnitt 2000/05				2005	Jahres- durch- schnitt 2000/05
	ha			%		t			%	
Nordrhein-Westfalen										
Winterraps	65 562	60 175	51 273	+9,0	+27,9	250 505,8	230 755,2	179 276,9	+8,6	+39,7
Sommerraps und Rübsen	3 283	2 911	1 304	+12,8	+151,8	8 579,9	8 329,8	3 387,7	+3,0	+153,3
Raps und Rübsen insgesamt	68 845	63 087	52 577	+9,1	+30,9	259 085,7	239 085,0	182 664,6	+8,4	+41,8
Körnersonnenblumen	29	18	39	+61,1	-25,6	85,9	47,2	110,7	+82,0	-22,4
Ölfrüchte insgesamt²⁾	68 874	63 104	52 616	+9,1	+30,9	259 171,6	239 132,2	182 775,3	+8,4	+41,8
Futtererbsen	2 361	1 832	2 016	+28,9	+17,1	9 458,3	6 642,4	8 304,0	+42,4	+13,9
Ackerbohnen	3 084	2 786	2 431	+10,7	+26,9	12 446,3	11 903,9	10 601,3	+4,6	+17,4
Lupinen	385	245	.	+57,1	.	1 155,5	804,2	.	+43,6	.
Hülsenfrüchte insgesamt²⁾	5 830	4 863	.	+19,9	.	23 059,8	19 350,5	.	+19,2	.
Körnermais (einschl. Corn-Cob-Mix)	83 874	89 835	86 443	-6,6	-3,0	729 409,5	907 735,3	841 757,8	-19,6	-13,3
Grünmais	135 602	133 154	129 033	+1,8	+5,1	5 643 172,0	6 494 618,8	6 216 883,2	-13,1	-9,2
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch ³⁾	5 557	4 113	3 102	+35,1	+79,1	43 343,3	35 013,3	26 029,2	+23,8	+66,5
Luzerne ³⁾	889	781	860	+13,9	+3,4	8 195,1	6 298,5	7 597,7	+30,1	+7,9
Grasanbau ³⁾ (zum Abmähen oder Abweiden)	27 391	28 030	23 038	-2,3	+18,9	236 468,0	285 605,2	217 615,2	-17,2	+8,7
Dauerwiesen ³⁾	64 028	65 798	63 659	-2,7	+0,6	495 240,1	563 220,3	516 113,4	-12,1	-4,0
Mähweiden ³⁾	282 139	289 856	283 663	-2,7	-0,5	2 230 159,0	2 487 159,0	2 400 905,9	-10,3	-7,1
Raufutter insgesamt²⁾³⁾	380 005	388 578	374 322	-2,2	+1,5	3 013 405,5	3 377 296,3	3 168 261,3	-10,8	-4,9
Zuckerrüben	56 689	63 946	69 430	-11,3	-18,4	3 400 020,0	4 066 049,9	4 152 740,8	-16,4	-18,1
Runkelrüben	958	969	1 251	-1,1	-23,4	84 851,8	94 182,5	119 824,4	-9,9	-29,2
Rüben insgesamt²⁾	57 646	64 915	70 681	-11,2	-18,4	3 484 871,8	4 160 232,4	4 272 565,3	-16,2	-18,4
Regierungsbezirke Düsseldorf, Köln										
Winterraps	12 441	8 972	5 789	+38,7	+114,9	48 643,9	36 694,4	21 207,6	+32,6	+129,4
Sommerraps und Rübsen	844	533	221	+58,3	+281,9	1 873,4	1 241,2	484,9	+50,9	+286,3
Raps und Rübsen insgesamt	13 285	9 504	6 009	+39,8	+121,1	50 517,3	37 935,7	21 692,5	+33,2	+132,9
Körnersonnenblumen	1	-	.	.	.	2,0	-	.	.	.
Ölfrüchte insgesamt²⁾	13 285	9 504	.	+39,8	.	50 519,3	37 935,7	.	+33,2	.
Futtererbsen	1 203	726	620	+65,7	+94,0	4 933,3	2 396,8	2 575,5	+105,8	+91,5
Ackerbohnen	723	642	396	+12,6	+82,6	2 814,1	2 599,3	1 784,9	+8,3	+57,7
Lupinen	25	64	.	-60,9	.	75,6	158,2	.	-52,2	.
Hülsenfrüchte insgesamt²⁾	1 952	1 432	.	+36,2	.	7 823,0	5 154,3	.	+51,8	.
Körnermais (einschl. Corn-Cob-Mix)	7 079	8 680	8 541	-18,4	-17,1	60 527,8	88 886,6	83 122,8	-31,9	-27,2
Grünmais	37 754	37 338	36 954	+1,1	+2,2	1 646 066,1	1 838 900,9	1 836 827,7	-10,5	-10,4
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch ³⁾	2 477	1 480	1 108	+67,4	+123,6	18 432,3	13 184,0	9 357,7	+39,8	+97,0
Luzerne ³⁾	697	756	776	-7,8	-10,2	6 598,0	6 112,3	6 914,8	+7,9	-4,6
Grasanbau ³⁾ (zum Abmähen oder Abweiden)	10 635	10 835	9 346	-1,8	+13,8	100 071,0	113 657,8	90 321,3	-12,0	+10,8
Dauerwiesen ³⁾	21 043	22 451	21 773	-6,3	-3,4	158 666,0	198 241,7	181 682,7	-20,0	-12,7
Mähweiden ³⁾	120 088	127 009	119 629	-5,4	+0,4	945 092,1	1 094 814,2	1 021 594,8	-13,7	-7,5
Raufutter insgesamt²⁾³⁾	154 941	162 531	152 631	-4,7	+1,5	1 228 859,4	1 426 010,0	1 309 871,2	-13,8	-6,2
Zuckerrüben	48 217	53 915	59 315	-10,6	-18,7	2 894 927,7	3 439 262,1	3 548 031,6	-15,8	-18,4
Runkelrüben	406	581	697	-30,1	-41,8	35 903,7	56 794,5	67 177,0	-36,8	-46,6
Rüben insgesamt²⁾	48 622	54 496	60 013	-10,8	-19,0	2 930 831,4	3 496 056,6	3 615 208,6	-16,2	-18,9

1) Anbaufläche nach den Bodennutzungshaupterhebungen 2006 und 2005 – 2) Die unter der Position „insgesamt“ angegebenen Werte beinhalten nur die Werte der aufgeführten Fruchtarten. – 3) Ertrag als Heu gerechnet

Noch: **9. Anbauflächen und Gesamterträge verschiedener Feldfrüchte 2006**
nach zusammengefassten Regierungsbezirken

Fruchtart	Anbaufläche ¹⁾					Gesamtertrag				
	2006	dagegen 2005	Jahres- durch- schnitt 2000/05	Veränderung 2006 gegenüber		2006	dagegen 2005	Jahres- durch- schnitt 2000/05	Veränderung 2006 gegenüber	
				2005	Jahres- durch- schnitt 2000/05				2005	Jahres- durch- schnitt 2000/05
	ha			%		t			%	
Regierungsbezirke Münster, Detmold, Arnsberg										
Winterraps	53 122	51 203	45 485	+3,7	+16,8	201 861,9	194 060,7	158 069,3	+4,0	+27,7
Sommerraps und Rübsen	2 439	2 379	1 084	+2,5	+125,0	6 706,5	7 088,6	2 902,9	-5,4	+131,0
Raps und Rübsen insgesamt	55 561	53 582	46 568	+3,7	+19,3	208 568,4	201 150,0	160 972,3	+3,7	+29,6
Körnersonnenblumen	28	18	16	+55,6	+75,0	83,9	47,2	.	+77,8	.
Ölfrüchte insgesamt²⁾	55 588	53 600	46 584	+3,7	+19,3	208 652,3	201 196,5	.	+3,7	.
Futtererbsen	1 157	1 106	1 396	+4,6	-17,1	4 525,0	4 245,6	5 728,5	+6,6	-21,0
Ackerbohnen	2 361	2 144	2 035	+10,1	+16,0	9 632,2	9 304,6	8 816,4	+3,5	+9,3
Lupinen	360	181	.	+98,9	.	1 079,6	646,0	.	+67,1	.
Hülsenfrüchte insgesamt²⁾	3 878	3 431	.	+13,0	.	15 236,8	14 196,2	.	+7,3	.
Körnermais (einschl. Corn-Cob-Mix)	76 795	81 154	77 902	-5,4	-1,4	668 881,7	818 848,7	758 635,1	-18,3	-11,8
Grünmais	97 848	95 816	92 078	+2,1	+6,3	3 997 105,9	4 655 717,9	4 380 055,6	-14,1	-8,7
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch ³⁾	3 079	2 633	1 994	+16,9	+54,4	24 911,0	21 829,3	16 671,5	+14,1	+49,4
Luzerne ³⁾	192	24	84	+700,0	+128,6	1 597,1	186,2	682,9	+757,7	+133,9
Grasanbau ³⁾ (zum Abmähen oder Abweiden)	16 756	17 195	13 692	-2,6	+22,4	136 397,0	171 947,4	127 293,9	-20,7	+7,2
Dauerwiesen ³⁾	42 985	43 347	41 887	-0,8	+2,6	336 574,1	364 978,6	334 430,8	-7,8	+0,6
Mähweiden ³⁾	162 051	162 847	164 034	-0,5	-1,2	1 285 066,9	1 392 344,8	1 379 311,1	-7,7	-6,8
Raufutter insgesamt²⁾³⁾	225 064	226 046	221 691	-0,4	+1,5	1 784 546,1	1 951 286,3	1 858 390,1	-8,5	-4,0
Zuckerrüben	8 472	10 030	10 115	-15,5	-16,2	505 092,3	626 787,8	604 709,2	-19,4	-16,5
Runkelrüben	552	388	553	+42,3	-0,2	48 947,9	37 388,0	52 647,5	+30,9	-7,0
Rüben insgesamt²⁾	9 024	10 418	10 668	-13,4	-15,4	554 040,2	664 175,8	657 356,7	-16,6	-15,7

10. Hektarerträge verschiedener Feldfrüchte 2006

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Winter- raps	Sommerraps und Rübsen	Körner- sonnen- blumen	Futter- erbsen	Acker- bohnen	Körnermais (einschl. Corn-Cob-Mix)	Grünmais
		dt						
	Kreisfreie Städte							
111 000	Düsseldorf	31,5	–	.	31,0	–	84,0	498,0
112 000	Duisburg	34,0	.	–	–	–	91,0	.
113 000	Essen	.	–	.	.	.	.	.
114 000	Krefeld	38,0	–	–	–	–	74,0	425,0
116 000	Mönchengladbach	45,5	–	–	–	36,5	86,0	457,0
117 000	Mülheim an der Ruhr	.	–	–	–	.	.	.
119 000	Oberhausen	41,0	–	–	–	–	72,0	470,0
120 000	Remscheid	.	–	–	–	–	–	.
122 000	Solingen	.	–	–	.	.	.	.
124 000	Wuppertal	.	.	–	–	–	78,0	400,0
	Kreise							
154 000	Kleve	36,5	.	32,0	32,0	37,6	90,6	457,8
158 000	Mettmann	40,0	.	–	29,0	34,6	61,0	410,0
162 000	Rhein-Kreis Neuss	38,9	–	–	44,2	35,5	81,2	377,9
166 000	Viersen	.	.	.	.	.	88,3	352,7
170 000	Wesel	40,9	23,0	–	.	.	79,5	416,6
100 000	Reg.-Bez. Düsseldorf	38,3	23,0	32,0	36,2	36,3	85,2	425,9
	Kreisfreie Städte							
313 000	Aachen	.	–	–	–	–	.	416,7
314 000	Bonn	–	.	–	.	.	.	.
315 000	Köln	44,0	–	–	.	.	.	.
316 000	Leverkusen	.	.	–	–	–	.	240,0
	Kreise							
354 000	Aachen	42,7	–	–	.	.	.	435,1
358 000	Düren	39,6	22,0	32,0	41,8	–	87,1	466,6
362 000	Rhein-Erft-Kreis	40,0	–	.	.	.	89,2	451,6
366 000	Euskirchen	39,0	.	–	43,5	–	85,0	423,9
370 000	Heinsberg	42,7	.	–	.	.	103,2	492,6
374 000	Oberbergischer Kreis	–	–	–	–	.	.	423,0
378 000	Rhein.-Berg. Kreis	.	.	.	.	.	.	.
382 000	Rhein-Sieg-Kreis	40,7	.	–	31,0	.	61,1	458,0
300 000	Reg.-Bez. Köln	39,8	22,0	32,0	42,2	43,0	87,4	461,3
	Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln	39,1	22,2	32,0	41,0	38,9	85,5	436,0
	dagegen 2005	40,9	23,3	–	33,0	40,5	102,4	492,5

1) Ertrag als Heu gerechnet

nach kreisfreien Städten und Kreisen

Klee, Klee gras und Klee- Luzerne- Gemisch ¹⁾	Darunter tatsächlich als Heu geworben	Luzerne ¹⁾	Darunter tatsächlich als Heu geworben	Grasanbau (zum Abmähen oder Abweiden) ¹⁾	Dauer- wiesen ¹⁾	Mäh- weiden ¹⁾	Von den Wiesen, Mähweiden und dem Grasanbau tatsächlich als Heu geworben	Zucker- rüben	Runkel- rüben	Amtliche Schlüssel- nummer
	%	dt	%	dt		%	dt			
72,0	60,0	—	—	65,0	63,3	63,3	50,0	495,0	—	111 000
.	.	—	—	.	.	.	.	.	995,5	112 000
.	.	—	—	.	.	.	.	.	.	113 000
78,0	60,0	—	—	84,0	70,0	74,0	40,0	520,0	—	114 000
—	—	75,0	.	92,5	85,0	91,0	35,0	620,0	.	116 000
.	.	—	—	.	.	.	.	.	.	117 000
—	—	—	—	95,0	.	.	25,0	—	973,7	119 000
.	.	—	—	.	.	.	.	—	.	120 000
.	.	—	—	.	.	.	.	.	.	122 000
.	.	—	—	.	.	.	.	560,0	.	124 000
85,0	19,0	66,7	55,0	88,5	78,0	96,4	25,2	577,2	866,0	154 000
67,0	80,0	.	.	109,0	73,5	73,4	60,4	556,3	497,8	158 000
48,2	47,9	45,0	100,0	84,0	61,5	64,7	47,5	593,5	785,7	162 000
80,0	40,0	—	—	85,3	74,4	76,4	29,3	582,0	809,3	166 000
65,8	20,0	—	—	99,1	88,1	86,9	12,2	560,3	1 047,0	170 000
74,3	32,3	62,6	62,0	91,0	77,4	88,8	24,3	581,5	861,9	100 000
.	.	—	—	95,0	80,0	78,7	20,0	633,3	1 001,0	313 000
.	.	—	—	.	.	.	.	.	.	314 000
.	.	.	.	.	.	.	.	610,0	.	315 000
—	—	—	—	.	70,0	55,0	70,0	600,0	481,4	316 000
.	.	135,0	100,0	128,6	102,6	113,7	21,7	635,0	864,4	354 000
.	.	.	.	76,0	87,4	92,1	21,1	610,5	884,3	358 000
.	.	94,9	0,8	82,0	80,0	.	8,5	597,0	990,1	362 000
81,4	40,3	.	.	81,4	58,9	61,6	28,5	615,9	1 066,7	366 000
53,0	66,2	.	.	130,2	91,9	93,5	21,6	627,3	871,7	370 000
85,0	—	—	—	78,1	72,3	65,5	10,2	.	765,8	374 000
.	.	—	—	.	.	.	.	.	.	378 000
74,8	43,6	—	—	88,8	71,0	72,6	29,7	569,9	785,5	382 000
74,6	42,4	96,4	6,1	100,8	74,2	73,7	21,9	609,7	905,7	300 000
74,4	36,7	94,6	8,1	94,1	75,4	78,7	22,8	600,4	885,2	
89,1	34,2	80,8	97,1	104,9	88,3	86,2	21,3	637,9	977,8	

Noch: **10. Hektarerträge verschiedener Feldfrüchte 2006**

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Winter- raps	Sommer- raps und Rübsen	Körner- sonnen- blumen	Futter- erbsen	Acker- bohnen	Körnermais (einschl. Corn-Cob-Mix)	Grünmais
	Kreisfreie Städte							
512 000	Bottrop	.	-	-	-	.	.	.
513 000	Gelsenkirchen	-	-	-	-	-	.	.
515 000	Münster	38,5	28,0	-	38,0	43,0	93,0	362,5
	Kreise							
554 000	Borken	43,4	28,9	-	.	.	77,3	428,2
558 000	Coesfeld	37,6	.	-	20,0	49,9	82,7	444,1
562 000	Recklinghausen	39,5	-	-	.	.	148,6	437,6
566 000	Steinfurt	32,6	22,4	-	29,0	38,0	83,3	345,2
570 000	Warendorf	36,3	28,8	-	.	36,1	85,9	365,5
500 000	Reg.-Bez. Münster	36,6	27,3	-	29,7	41,3	85,9	395,4
	Kreisfreie Stadt							
711 000	Bielefeld	37,7	-	.	38,0	40,0	90,0	475,0
	Kreise							
754 000	Gütersloh	44,0	31,3	30,0	28,0	40,0	84,5	458,0
758 000	Herford	45,1	40,0	-	.	37,2	95,9	475,9
762 000	Höxter	39,6	.	-	40,6	43,7	94,2	460,8
766 000	Lippe	.	22,6	.	38,6	38,9	89,5	470,7
770 000	Minden-Lübbecke	39,7	.	-	32,0	42,1	86,3	443,8
774 000	Paderborn	35,4	.	-	40,1	36,4	107,7	432,7
700 000	Reg.-Bez. Detmold	39,3	27,9	30,0	38,6	40,0	90,3	451,8
	Kreisfreie Städte							
911 000	Bochum	39,0	-	-	52,0	.	76,0	.
913 000	Dortmund	37,5	-	-	-	33,0	89,5	445,0
914 000	Hagen	33,0	-	-	-	.	.	460,0
915 000	Hamm	38,4	-	-	39,0	39,8	94,0	480,8
916 000	Herne	45,5	-	-	-	.	105,0	.
	Kreise							
954 000	Ennepe-Ruhr-Kreis	40,6	-	-	.	.	73,0	369,9
958 000	Hochsauerlandkreis	32,4	-	-	.	.	38,0	410,3
962 000	Märkischer Kreis	35,5	-	-	.	54,0	104,0	379,7
966 000	Olpe	35,0	-	-	-	.	.	241,8
970 000	Siegen-Wittgenstein	.	-	-	.	.	-	289,5
974 000	Soest	37,0	-	-	44,0	41,2	93,7	423,7
978 000	Unna	36,7	-	-	.	41,9	87,8	360,3
900 000	Reg.-Bez. Arnsberg	36,5	-	-	44,0	41,5	91,2	402,0
	Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg	38,0	27,5	30,0	39,1	40,8	87,1	408,5
	dagegen 2005	37,9	29,8	26,9	38,4	43,4	100,9	485,9
	Nordrhein-Westfalen	38,2	26,1	30,0	40,1	40,4	87,0	416,2
	dagegen 2005	38,3	28,6	26,9	36,3	42,7	101,0	487,8

nach kreisfreien Städten und Kreisen

Klee, Klee gras und Klee- Luzerne- Gemisch ¹⁾	Darunter tatsächlich als Heu geworben	Luzerne ¹⁾	Darunter tatsächlich als Heu geworben	Grasanbau (zum Abmähen oder Abweiden) ¹⁾	Dauer- wiesen ¹⁾	Mäh- weiden ¹⁾	Von den Wiesen, Mähweiden und dem Grasanbau tatsächlich als Heu geworben	Zucker- rüben	Runkel- rüben	Amtliche Schlüssel- nummer
.	.	—	—	.	.	.	.	—	.	512 000
—	—	—	—	.	.	.	.	.	.	513 000
75,0	10,0	92,0	20,0	92,5	81,0	80,0	5,0	580,0	1 006,5	515 000
.	2,2	90,0	.	66,5	71,0	70,1	8,7	503,6	851,1	554 000
.	.	.	.	87,5	79,2	81,3	26,0	500,0	.	558 000
.	.	—	—	95,7	81,4	83,1	26,5	570,0	751,4	562 000
73,7	1,7	.	.	79,9	72,2	76,4	29,2	453,1	941,8	566 000
.	9,2	90,6	43,1	74,5	79,5	78,1	32,7	570,0	848,7	570 000
73,8	3,9	90,6	40,0	77,9	75,3	76,2	22,9	507,6	849,8	500 000
.	.	.	.	.	98,0	84,5	45,0	610,0	875,2	711 000
96,5	9,9	—	—	82,1	88,2	90,8	15,9	670,8	859,7	754 000
78,5	1,0	.	.	92,3	63,7	70,5	44,3	640,1	1 022,0	758 000
68,5	5,1	.	.	74,0	76,6	84,4	21,4	565,2	722,7	762 000
110,0	43,7	.	.	94,5	78,7	80,0	15,5	625,1	932,2	766 000
.	28,3	.	.	90,2	74,7	81,3	14,8	612,0	1 064,2	770 000
80,6	53,2	72,3	25,0	83,0	71,4	75,7	26,8	370,0	885,3	774 000
88,9	28,4	72,3	25,0	84,9	78,8	82,4	20,5	596,0	882,3	700 000
.	.	—	—	.	65,0	.	80,0	—	.	911 000
.	.	—	—	90,0	63,0	69,5	64,0	640,0	853,3	913 000
.	.	—	—	.	60,0	60,0	20,0	—	—	914 000
78,0	30,0	—	—	79,5	74,2	73,3	32,0	625,4	813,2	915 000
—	—	—	—	.	.	.	.	—	.	916 000
.	.	—	—	.	107,9	80,4	32,2	—	.	954 000
80,0	3,1	.	.	93,2	75,7	78,4	6,8	.	1 302,3	958 000
85,0	17,7	101,0	.	89,9	70,4	75,1	48,3	690,0	.	962 000
.	.	—	—	75,9	73,4	75,4	6,5	—	.	966 000
110,0	—	.	.	102,7	90,6	93,7	6,4	—	.	970 000
68,3	42,8	72,0	25,0	84,5	73,3	78,9	43,2	629,1	906,8	974 000
72,0	30,0	—	—	79,2	84,3	76,1	41,9	622,2	990,6	978 000
79,1	19,5	72,3	25,0	87,0	79,7	79,4	20,8	628,8	927,6	900 000
80,9	18,3	83,3	34,9	81,4	78,3	79,3	21,3	596,2	886,6	
82,9	26,8	76,8	36,7	100,0	84,2	85,5	18,8	624,9	962,4	
78,0	38,2	92,2	13,3	86,3	77,3	79,0	21,9	599,8	886,0	
85,1	29,8	80,7	95,2	101,9	85,6	85,8	19,8	635,9	971,6	

11. Kartoffel-Hektarerträge 2006 nach zusammengefassten Regierungsbezirken

Fruchtart	Nordrhein-Westfalen				
	2006	dagegen		Veränderung 2006 gegenüber	
		2005	Jahres- durchschnitt 2000/2005	2005	Jahres- durchschnitt 2000/2005
	dt			%	
Frühkartoffeln	313,5	321,7	324,3	-2,5	-3,3
Mittelfrühe- und Spätkartoffeln	442,4	490,5	470,2	-9,8	-5,9
Kartoffeln insgesamt	428,5	472,1	454,8	-9,2	-5,8

Fruchtart	Regierungsbezirke					
	Düsseldorf, Köln			Münster, Detmold, Arnsberg		
	2006	dagegen		2006	dagegen	
		2005	Jahres- durchschnitt 2000/2005		2005	Jahres- durchschnitt 2000/2005
dt						
Frühkartoffeln	317,0	340,2	335,3	269,4	284,2	286,3
Mittelfrühe- und Spätkartoffeln	469,9	518,6	490,2	367,0	418,1	417,3
Kartoffeln insgesamt	451,5	499,8	472,9	360,9	402,0	405,6

12. Kartoffel-Anbauflächen und Gesamterträge 2006 nach zusammengefassten Regierungsbezirken

Fruchtart	Nordrhein-Westfalen							
	Anbaufläche ¹⁾				Gesamtertrag			
	2006	dagegen 2005	Veränderung 2006 gegenüber		2006	dagegen 2005	Veränderung 2006 gegenüber	
			2005	Jahres- durchschnitt 2000/2005			2005	Jahres- durchschnitt 2000/2005
ha		%		t		%		
Frühkartoffeln	3 299	3 157	+4,5	+0,3	103 424,8	101 559,2	+1,8	-3,1
Mittelfrühe- und Spätkartoffeln	27 246	25 796	+5,6	-1,9	1 205 356,2	1 265 389,9	-4,7	-7,7
Kartoffeln insgesamt	30 546	28 953	+5,5	-1,7	1 308 781,0	1 366 949,1	-4,3	-7,3

Fruchtart	Regierungsbezirke							
	Düsseldorf, Köln				Münster, Detmold, Arnsberg			
	Anbaufläche ¹⁾		Gesamtertrag		Anbaufläche ¹⁾		Gesamtertrag	
	2006	dagegen 2005	2006	dagegen 2005	2006	dagegen 2005	2006	dagegen 2005
ha		t		ha		t		
Frühkartoffeln	2 803	2 174	89 884,2	73 716,0	497	983	13 540,6	27 843,2
Mittelfrühe- und Spätkartoffeln	19 970	18 583	938 316,6	963 761,3	7 277	7 213	267 039,6	301 628,6
Kartoffeln insgesamt	22 772	20 757	1 028 200,8	1 037 477,3	7 773	8 196	280 580,2	329 471,8

1) Anbaufläche nach dem endgültigen Ergebnis der Bodennutzungshaupterhebungen 2006 und 2005

13. Kartoffel-Hektarerträge 2006 nach kreisfreien Städten und Kreisen

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Frühkartoffeln	Mittelfrühe- und Spätkartoffeln	Kartoffeln insgesamt
		dt		
	Kreisfreie Städte			
111 000	Düsseldorf	371,1	432,2	414,3
112 000	Duisburg	.	.	.
113 000	Essen	.	.	.
114 000	Krefeld	.	.	.
116 000	Mönchengladbach	296,7	379,1	371,9
117 000	Mülheim an der Ruhr	.	.	.
119 000	Oberhausen	223,3	488,5	431,3
120 000	Remscheid	–	.	.
122 000	Solingen	.	.	.
124 000	Wuppertal	.	403,5	.
	Kreise			
154 000	Kleve	386,7	484,3	472,0
158 000	Mettmann	.	302,6	.
162 000	Rhein-Kreis Neuss	251,6	361,9	356,3
166 000	Viersen	326,0	417,3	409,0
170 000	Wesel	265,8	463,5	448,4
100 000	Reg.-Bez. Düsseldorf	346,1	432,3	423,9
	Kreisfreie Städte			
313 000	Aachen	233,9	509,7	508,7
314 000	Bonn	.	.	.
315 000	Köln	265,8	.	.
316 000	Leverkusen	297,7	424,8	395,4
	Kreise			
354 000	Aachen	269,7	463,8	444,6
358 000	Düren	316,2	493,0	471,8
362 000	Rhein-Erft-Kreis	264,4	484,0	438,3
366 000	Euskirchen	298,8	538,8	507,2
370 000	Heinsberg	289,6	630,3	596,6
374 000	Oberbergischer Kreis	291,7	276,1	277,4
378 000	Rhein.-Berg. Kreis	.	.	.
382 000	Rhein-Sieg-Kreis	364,4	325,6	330,8
300 000	Reg.-Bez. Köln	291,7	527,4	496,3
	Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln	317,0	469,9	451,5
	dagegen 2005	340,2	518,6	499,8

Noch: **13. Kartoffel-Hektarerträge 2006 nach kreisfreien Städten und Kreisen**

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Frühkartoffeln	Mittelfrühe- und Spätkartoffeln	Kartoffeln insgesamt
		dt		
	Kreisfreie Städte			
512 000	Böttrop	.	.	.
513 000	Gelsenkirchen	.	.	.
515 000	Münster	287,1	329,2	317,0
	Kreise			
554 000	Borken	279,8	292,6	291,3
558 000	Coesfeld	265,8	318,6	309,4
562 000	Recklinghausen	239,8	336,8	318,6
566 000	Steinfurt	302,2	320,4	319,0
570 000	Warendorf	272,9	316,2	312,6
500 000	Reg.-Bez. Münster	271,5	305,1	301,4
	Kreisfreie Stadt			
711 000	Bielefeld	255,2	396,4	386,3
	Kreise			
754 000	Gütersloh	261,5	407,5	387,6
758 000	Herford	312,0	382,1	378,6
762 000	Höxter	274,9	284,9	284,2
766 000	Lippe	287,1	427,6	414,3
770 000	Minden-Lübbecke	282,8	425,8	420,5
774 000	Paderborn	233,3	357,0	344,7
700 000	Reg.-Bez. Detmold	266,4	402,9	390,9
	Kreisfreie Städte			
911 000	Bochum	-	.	.
913 000	Dortmund	404,1	318,6	323,5
914 000	Hagen	.	.	.
915 000	Hamm	228,6	298,4	293,3
916 000	Herne	.	.	.
	Kreise			
954 000	Ennepe-Ruhr-Kreis	.	338,2	.
958 000	Hochsauerlandkreis	111,2	252,2	237,4
962 000	Märkischer Kreis	.	435,8	.
966 000	Olpe	.	191,4	.
970 000	Siegen-Wittgenstein	117,0	334,2	319,3
974 000	Soest	287,4	461,3	449,8
978 000	Unna	286,5	435,5	423,5
900 000	Reg.-Bez. Arnsberg	269,1	427,0	414,9
	Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg	269,4	367,0	360,9
	dagegen 2005	284,2	418,1	402,0
	Nordrhein-Westfalen	313,5	442,4	428,5
	dagegen 2005	321,7	490,5	472,1

**14. Anbau von Gemüse und Erdbeeren unter Glas oder Kunststoff zum Verkauf 2006
nach zusammengefassten Regierungsbezirken**

Gemüseart Erdbeeren	Regierungsbezirke		Nordrhein-Westfalen		Veränderung 2006 gegenüber 2005
	Düsseldorf, Köln	Münster, Detmold, Arnsberg	2006	dagegen 2005 ¹⁾	
	ha				
Feldsalat	26,78	5,51	32,29	33,66	-4,1
Gurken	29,75	12,19	41,94	37,64	+11,4
Kohlrabi	7,70	1,41	9,11	10,40	-12,4
Kopfsalat	41,87	7,50	49,38	53,98	-8,5
Paprika	3,78	1,84	5,62	4,12	+36,4
Radies	11,16	0,87	12,03	12,17	-1,2
Rettich	0,38	0,09	0,46	0,44	+4,5
Tomaten	28,05	10,80	38,86	42,11	-7,7
Sonstige Gemüsearten einschl. Blumenkohl	39,58	4,36	43,95	50,51	-13,0
Gemüse insgesamt	189,06	44,57	233,63	245,02	-4,6
Erdbeeren¹⁾	39,88	9,67	49,54	67,67	-26,8

1) Anbauflächen unter Glas (einschl. Folientunnel)

**15. Anbau von Gemüse und Erdbeeren auf dem Freiland zum Verkauf 2006
nach zusammengefassten Regierungsbezirken**

Gemüseart Erdbeeren	Regierungsbezirke		Nordrhein-Westfalen		
	Düsseldorf, Köln	Münster, Detmold, Arnsberg	2006	dagegen 2005	Veränderung 2006 gegenüber 2005
	ha				%
Kohlgemüse	3 899,80	1 245,28	5 145,07	5 205,89	-1,2
davon					
Blumenkohl	804,26	214,06	1 018,32	1 165,26	-12,6
Brokkoli	219,18	62,89	282,06	274,44	+2,8
Chinakohl	190,44	25,84	216,28	214,37	+0,9
Grünkohl	165,01	322,63	487,64	489,73	-0,4
Kohlrabi	573,80	150,76	724,56	718,52	+0,8
Rosenkohl	295,04	29,59	324,63	254,87	+27,4
Rotkohl	516,41	186,16	702,58	735,38	-4,5
Weißkohl	760,95	178,00	938,96	866,28	+8,4
Wirsing	374,70	75,34	450,04	487,03	-7,6
Blattgemüse	1 789,67	1 345,30	3 134,97	3 354,84	-6,6
davon					
Chicorée	26,33	6,47	32,79	36,84	-11,0
Eichblattsalat	90,98	19,57	110,55	.	x
Eissalat	245,33	71,47	316,80	238,84	+32,6
Endiviensalat	89,83	13,51	103,34	80,59	+28,2
Feldsalat	97,34	16,05	113,39	66,61	+70,2
Kopfsalat	541,62	42,85	584,47	1 004,34	-41,8
Lollosalat	221,43	24,36	245,79	256,65	-4,2
Radicchio	20,46	8,68	29,14	46,85	-37,8
Römischer Salat	24,12	1,58	25,70	.	x
Rucolasalat	22,85	10,53	33,38	.	x
sonstige Salate	27,29	2,51	29,80	61,44	-51,5
Spinat	382,10	1 127,72	1 509,82	1 562,68	-3,4
Stängelgemüse	1 365,62	2 317,53	3 683,15	3 503,03	+5,1
davon					
Rhabarber	296,57	57,86	354,43	245,77	+44,2
Spargel zusammen	1 056,67	2 258,46	3 315,13	3 257,26	+1,8
davon					
Spargel (im Ertrag)	880,32	1 958,08	2 838,40	2 754,32	+3,1
Spargel (nicht im Ertrag)	176,35	300,38	476,73	502,95	-5,2
Stauden-/Stangensellerie	12,38	1,21	13,59	.	x
Wurzel- und Knollengemüse	1 747,09	917,90	2 664,99	.	x
davon					
Knollenfenchel	37,28	9,21	46,49	.	x
Knollensellerie	282,97	39,43	322,40	339,74	-5,1
Meerrettich	0,30	0,07	0,37	0,60	-38,3
Möhren/Karotten	1 199,12	819,28	2 018,40	2 095,33	-3,7
Radies	9,34	10,47	19,81	24,54	-19,3
Rettich	36,82	1,36	38,18	54,14	-29,5
Rote Rüben (Rote Bete)	181,26	38,08	219,34	239,30	-8,3

**Noch: 15. Anbau von Gemüse und Erdbeeren auf dem Freiland zum Verkauf 2006
nach zusammengefassten Regierungsbezirken**

Gemüseart Erdbeeren	Regierungsbezirke		Nordrhein-Westfalen		
	Düsseldorf, Köln	Münster, Detmold, Arnsberg	2006	dagegen 2005	Veränderung 2006 gegenüber 2005
	ha				%
Fruchtgemüse	361,71	160,24	521,95	.	x
davon					
Gurken zusammen	182,17	16,44	198,61	201,95	-1,7
davon					
Einlegegurken	181,27	14,64	195,91	198,75	-1,4
Schälgurken	0,91	1,80	2,70	3,20	-15,6
Speisekürbisse	92,58	42,38	134,96	.	x
Zucchini	69,79	56,41	126,20	88,79	+42,1
Zuckermais	17,16	45,01	62,17	63,82	-2,6
Hülsenfrüchte	2 470,60	178,91	2 649,51	.	x
davon					
Bohnen zusammen	1 525,29	123,68	1 648,97	.	x
davon					
Buschbohnen	1 091,11	116,56	1 207,67	1 063,12	+13,6
Dicke Bohnen	376,49	6,14	382,63	.	x
Stangenbohnen	57,69	0,98	58,67	40,30	+45,6
Erbsen zusammen	945,31	55,23	1 000,54	1 042,20	-4,0
davon					
Frischerbsen zum Drusch	679,35	52,89	732,24	.	x
Frischerbsen zum Pflücken	265,97	2,34	268,30	.	x
Zwiebeln zusammen	479,87	201,90	681,76	.	x
davon					
Bundzwiebeln	33,47	2,38	35,84	.	x
Speisezwiebeln	446,40	199,52	645,92	628,06	+2,9
Petersilie	122,01	95,51	217,52	231,24	-5,9
Porree	618,85	178,03	796,88	771,55	+3,3
Schnittlauch	58,55	98,63	157,19	142,54	+10,3
Sonstige Gemüsearten	185,82	123,53	309,35	.	x
Gemüse insgesamt	13 099,58	6 862,75	19 962,32	19 897,02	+0,3
Erdbeeren					
abgeerntete Flächen	1 592,50	1 188,28	2 780,78	.	x
nicht im Ertrag	290,97	261,13	552,10	.	x

**Noch: 16. Gemüseanbau und -ernte auf dem Freiland 2006 und 2005 nach untergliederten
Gemüsearten sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken**

Gemüseart	Anbaufläche				Hektarertrag				Gesamtertrag			
	2006	dagegen 2005	Veränderung 2006 gegenüber		2006	dagegen 2005	Veränderung 2006 gegenüber		2006	dagegen 2005	Veränderung 2006 gegenüber	
			2005	Jahres- durch- schnitt 2000/05			2005	Jahres- durch- schnitt 2000/05			2005	Jahres- durch- schnitt 2000/05
	ha		%		dt		%		dt		%	
Regierungsbezirke Düsseldorf, Köln												
Kohlgemüse												
Blumenkohl	804	934	-13,9	-21,3	247,4	252,5	-2,0	-2,0	198 974	235 735	-15,6	-22,8
Brokkoli	219	221	-0,9	.	195,3	254,5	-23,3	.	42 805	56 238	-23,9	.
Chinakohl	190	189	+0,5	-9,5	382,2	407,3	-6,2	+1,5	72 785	76 971	-5,4	-8,0
Grünkohl	165	168	-1,8	+4,4	192,3	216,2	-11,1	-5,4	31 732	36 321	-12,6	-1,2
Kohlrabi	574	581	-1,2	+14,6	281,5	290,9	-3,2	+1,9	161 526	169 038	-4,4	+16,7
Rosenkohl	295	234	+26,1	+43,9	169,0	164,7	+2,6	-2,4	49 862	38 484	+29,6	+40,4
Rotkohl	516	570	-9,5	-13,9	606,3	615,0	-1,4	+2,3	313 101	350 833	-10,8	-11,8
Weißkohl	761	692	+10,0	-17,4	633,9	666,6	-4,9	-1,2	482 369	461 436	+4,5	-18,3
Wirsing	375	401	-6,5	-20,6	312,0	345,8	-9,8	-6,3	116 906	138 574	-15,6	-25,6
Salate und Blattgemüse												
Eichblattsalat (grün- und rotblättrige Sorten)	91	.	.	.	235,3	.	.	.	21 407	.	.	.
Eissalat (grün- und rot- blättrige Sorten)	245	199	+23,1	-2,0	351,7	408,9	-14,0	+2,0	86 281	81 403	+6,0	+0,1
Endiviasalat	90	69	+30,4	+73,1	294,9	336,1	-12,3	-1,1	26 490	23 037	+15,0	+70,8
Feldsalat (Ackersalat)	97	53	+83,0	+73,2	92,9	100,3	-7,4	+6,3	9 043	5 293	+70,8	+84,8
Kopfsalat (grün- und rot- blättrige Sorten)	542	933	-41,9	-23,7	249,6	245,9	+1,5	-4,3	135 188	229 362	-41,1	-27,0
Lollosalat (grün- und rot- blättrige Sorten)	221	.	.	.	232,1	.	.	.	51 394	.	.	.
Radicchio	20	.	.	.	150,0	.	.	.	3 069	.	.	.
Römischer Salat (Romana Salat)	24	.	.	.	237,5	.	.	.	5 729	.	.	.
Rucolasalat	23	.	.	.	164,8	.	.	.	3 766	.	.	.
Sonstige Salate	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Spinat	382	424	-9,9	-17,7	174,3	234,1	-25,5	-4,0	66 600	99 268	-32,9	-21,0
Stängelgemüse												
Rhabarber	297	230	+29,1	+67,8	230,1	287,4	-19,9	-12,7	68 234	66 220	+3,0	+46,2
Spargel (im Ertrag stehend)	880	855	+2,9	+39,0	56,8	50,4	+12,7	+13,4	49 989	43 132	+15,9	+57,8
Stauden- und Stangensellerie	12	.	.	.	252,6	.	.	.	3 126	.	.	.
Wurzel- und Knollengemüse												
Knollenfenchel	37	.	.	.	203,6	.	.	.	7 590	.	.	.
Knollensellerie	283	304	-6,9	-23,3	348,6	371,3	-6,1	-4,5	98 643	112 946	-12,7	-26,8
Meerrettich	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Möhren und Karotten	1 199	1 340	-10,5	+15,3	568,1	522,3	+8,8	+16,2	681 219	699 852	-2,7	+34,0
Radies	9	16	-43,8	-43,8	137,6	143,6	-4,2	-3,7	1 285	2 301	-44,2	-43,8
Retlich	37	53	-30,2	-17,8	217,3	241,4	-10,0	-12,0	8 002	12 859	-37,8	-27,9
Rote Rüben (Rote Bete)	181	196	-7,7	-23,3	446,1	517,0	-13,7	-12,6	80 861	101 370	-20,2	-32,9
Fruchtgemüse												
Einlegegurken	181	183	-1,1	-34,4	486,2	382,2	+27,2	+30,7	88 133	69 829	+26,2	-14,2
Schälgurken	1	2	-50,0	-66,7	291,1	214,5	+35,7	+1,7	263	410	-35,9	-69,4
Speisekürbisse	93	.	.	.	532,7	.	.	.	49 319	.	.	.
Zucchini	70	.	.	.	380,5	.	.	.	26 557	.	.	.
Zuckermais	17	.	.	.	82,5	.	.	.	1 416	.	.	.
Hülsenfrüchte												
Buschbohnen	1 091	1 012	+7,8	+6,6	123,0	127,1	-3,2	+0,8	134 206	128 550	+4,4	+7,5
Stangenbohnen (auch Prunk- und Feuerbohnen)	58	39	+48,7	+20,8	128,8	140,2	-8,1	-12,3	7 431	5 514	+34,8	+5,5
Frischerbsen zum Drusch (ohne Hülsen)	679	986	.	.	69,5	64,7	+7,4	+10,3	47 214	63 855	.	.
Frischerbsen zum Pflücken (mit Hülsen)	266	986	.	.	90,0	90,2	-0,2	+0,9	23 937	88 956	.	.
Dicke Bohnen (ohne Hülsen)	376	.	.	.	69,7	.	.	.	26 241	.	.	.
Weitere Gemüsearten												
Speisezwiebeln (Trocken- zwiebeln einschl. Schalotten)	446	430	+3,7	-8,0	428,1	504,2	-15,1	+9,0	191 104	217 026	-11,9	+0,3
Bundzwiebeln	33	.	.	.	174,7	.	.	.	5 847	.	.	.
Petersilie	122	.	.	.	79,3	.	.	.	9 675	.	.	.
Porree (Lauch)	619	595	+4,0	+1,1	314,0	317,3	-1,0	+10,4	194 320	188 636	+3,0	+11,6
Schnittlauch	59	.	.	.	61,3	.	.	.	3 589	.	.	.
Sonstige Gemüsearten	186	.	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Gemüsearten zusammen	11 504	13 009	-11,6	x	x	x	x	x	x	x	x	x

Noch: 16. Gemüseanbau und -ernte auf dem Freiland 2006 und 2005 nach untergliederten Gemüsearten sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken

Gemüseart	Anbaufläche				Hektarertrag				Gesamtertrag			
	2006	dagegen 2005	Veränderung 2006 gegenüber		2006	dagegen 2005	Veränderung 2006 gegenüber		2006	dagegen 2005	Veränderung 2006 gegenüber	
			2005	Jahres- durch- schnitt 2000/05			2005	Jahres- durch- schnitt 2000/05			2005	Jahres- durch- schnitt 2000/05
	ha		%		dt		%		dt		%	
Regierungsbezirke Münster, Detmold, Arnsberg												
Kohlgemüse												
Blumenkohl	214	232	-7,8	-12,3	214,3	241,3	-11,2	-10,7	45 872	55 916	-18,0	-21,7
Brokkoli	63	53	+18,9	.	148,4	147,9	+0,3	.	9 333	7 904	+18,1	.
Chinakohl	26	25	+4,0	+13,0	308,7	327,1	-5,6	-15,5	7 978	8 310	-4,0	-5,0
Grünkohl	323	322	+0,3	-4,4	186,2	216,2	-13,9	-14,4	60 073	69 579	-13,7	-18,2
Kohlrabi	151	138	+9,4	+4,9	262,3	293,4	-10,6	-8,5	39 544	40 347	-2,0	-4,2
Rosenkohl	30	21	+42,9	+20,0	161,0	227,6	-29,3	-3,2	4 765	4 841	-1,6	+14,6
Rotkohl	186	165	+12,7	+8,1	536,2	582,5	-7,9	+4,6	99 822	96 094	+3,9	+13,2
Weißkohl	178	174	+2,3	-11,0	576,9	588,8	-2,0	+1,5	102 689	102 500	+0,2	-9,7
Wirsing	75	86	-12,8	-21,9	325,8	325,1	+0,2	-4,5	24 547	28 061	-12,5	-25,0
Salate und Blattgemüse												
Eichblattsalat (grün- und rotblättrige Sorten)	20	.	.	.	195,0	.	.	.	3 816	.	.	.
Eissalat (grün- und rotblättrige Sorten)	71	40	+77,5	+54,3	255,5	352,6	-27,5	-17,8	18 261	14 026	+30,2	+27,6
Endiviensalat	14	12	+16,7	+7,7	266,9	308,7	-13,5	-10,4	3 607	3 720	-3,0	-6,8
Feldsalat (Ackersalat)	16	14	+14,3	+23,1	93,0	98,5	-5,6	+0,1	1 493	1 362	+9,6	+23,6
Kopfsalat (grün- und rotblättrige Sorten)	43	72	-40,3	-41,1	208,7	236,1	-11,6	-13,9	8 943	16 884	-47,0	-49,5
Lollosalat (grün- und rotblättrige Sorten)	24	.	.	.	150,0	.	.	.	3 654	.	.	.
Radicchio	9	.	.	.	150,0	.	.	.	1 302	.	.	.
Römischer Salat (Romana Salat)	2	.	.	.	237,5	.	.	.	376	.	.	.
Rucolasalat	11	.	.	.	164,8	.	.	.	1 735	.	.	.
Sonstige Salate	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Spinat	1 128	1 139	-1,0	-2,9	161,4	224,4	-28,1	-14,1	182 013	255 521	-28,8	-16,7
Stängelgemüse												
Rhabarber	58	15	+286,7	+427,3	170,0	225,0	-24,4	.	9 835	3 465	+183,8	.
Spargel (im Ertrag stehend)	1 958	1 899	+3,1	+35,8	46,0	47,3	-2,7	-7,8	90 007	89 882	+0,1	+25,0
Stauden- und Stangensellerie	1	.	.	.	220,0	.	.	.	267	.	.	.
Wurzel- und Knollengemüse												
Knollenfenchel	9	.	.	.	200,0	.	.	.	1 843	.	.	.
Knollensellerie	39	36	+8,3	-2,5	299,0	361,4	-17,3	-5,3	11 789	12 845	-8,2	-6,7
Meerrettich	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Möhren und Karotten	819	755	+8,5	+15,0	564,2	609,1	-7,4	+6,9	462 239	460 120	+0,5	+23,0
Radies	10	9	+11,1	+42,9	149,6	152,8	-2,1	-5,4	1 566	1 301	+20,4	+41,5
Rettich	1	1	+0	+0	202,7	214,9	-5,7	-21,1	276	187	+47,6	+7,4
Rote Rüben (Rote Bete)	38	43	-11,6	-28,3	495,1	548,0	-9,7	+11,4	18 852	23 685	-20,4	-19,9
Fruchtgemüse												
Einlegegurken	15	16	-6,3	-11,8	354,2	356,2	-0,6	-8,3	5 187	5 725	-9,4	-21,0
Schälgurken	2	1	+39,4	-33,3	343,4	309,4	+11,0	+6,6	618	399	+54,9	-36,0
Speisekürbisse	42	.	.	.	300,0	.	.	.	12 714	.	.	.
Zucchini	56	.	.	.	478,5	.	.	.	26 990	.	.	.
Zuckermais	45	.	.	.	62,0	.	.	.	2 791	.	.	.
Hülsenfrüchte												
Buschbohnen	117	52	+125,0	-7,1	108,9	123,2	-11,6	-10,6	12 694	6 351	+99,9	-17,3
Stangenbohnen (auch Prunk- und Feuerbohnen)	1	1	+2,1	-	183,4	121,7	+50,7	+25,6	179	117	+53,0	+22,6
Frischerbsen zum Drusch (ohne Hülsen)	53	56	.	.	55,3	57,3	-3,5	+5,5	2 925	3 202	-8,7	-19,0
Frischerbsen zum Pflücken (mit Hülsen)	2	56	.	.	70,0	74,8	-6,4	-8,5	164	4 175	-96,1	-96,9
Dicke Bohnen (ohne Hülsen)	6	.	.	.	70,0	.	.	.	430	.	.	.
Weitere Gemüsearten												
Speisezwiebeln (Trocken- zwiebeln einschl. Schalotten)	200	198	+1,0	-15,3	354,7	426,2	-16,8	+1,0	70 763	84 239	-16,0	-14,6
Bundzwiebeln	2	.	.	.	274,1	.	.	.	652	.	.	.
Petersilie	96	.	.	.	98,4	.	.	.	9 398	.	.	.
Porree (Lauch)	178	177	+0,6	+6,0	378,5	312,1	+21,3	+26,1	67 384	55 239	+22,0	+33,7
Schnittlauch	99	.	.	.	78,0	.	.	.	7 693	.	.	.
Sonstige Gemüsearten	124	.	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Gemüsearten zusammen	6 558	6 209	+5,6	x	x	x	x	x	x	x	x	x

17. Hektarerträge von Gemüse*) auf dem Freiland 2006

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Kohlgemüse						
		Blumenkohl	Brokkoli	Chinakohl	Grünkohl	Kohlrabi	Rosenkohl	Rotkohl
	Kreisfreie Städte							
111 000	Düsseldorf	264,7	182,7	308,3	181,8	266,7	140,0	364,0
112 000	Duisburg	.	.	–	.	.	.	402,0
113 000	Essen	–	.	.	.	.	.	.
114 000	Krefeld	320,0	–	.	–	350,0	.	540,0
116 000	Mönchengladbach	.	.	.	.	.	.	.
117 000	Mülheim an der Ruhr	–	–	.	–	.	–	.
119 000	Oberhausen	–	–	–	–	–	–	–
120 000	Remscheid	–	–	–	–	–	–	–
122 000	Solingen	.	.	.	.	.	.	.
124 000	Wuppertal	–	.	.	.	.	.	.
	Kreise							
154 000	Kleve	220,0	.	280,0	230,0	240,0	.	610,0
158 000	Mettmann	.	.	.	.	.	.	.
162 000	Rhein-Kreis Neuss	230,8	99,2	353,1	128,6	191,4	148,9	422,2
166 000	Viersen	260,5	140,8	473,4	100,0	319,5	200,0	753,9
170 000	Wesel	300,0	.	.	350,0	.	.	650,0
100 000	Reg.-Bez. Düsseldorf	241,2	137,1	417,5	174,0	281,7	177,2	681,1
	Kreisfreie Städte							
313 000	Aachen	180,0	150,0	300,0	200,0	300,0	180,0	450,0
314 000	Bonn	–	.	.	.	.	.	.
315 000	Köln	.	.	.	.	.	.	.
316 000	Leverkusen	.	.	–	.	.	.	.
	Kreise							
354 000	Aachen	260,0	200,0	270,0	280,0	310,0	180,0	500,0
358 000	Düren	.	.	.	.	239,0	140,0	615,9
362 000	Rhein-Erft-Kreis	250,0	240,0	380,0	220,0	270,0	150,0	450,1
366 000	Euskirchen	.	.	.	179,9	400,0	.	548,5
370 000	Heinsberg	210,0	200,0	.	180,0	220,0	100,0	331,0
374 000	Oberbergischer Kreis	–	–	–	–	–	–	–
378 000	Rhein.-Berg. Kreis	.	.	.	.	.	.	.
382 000	Rhein-Sieg-Kreis	276,7	135,0	290,0	240,0	283,2	.	353,3
300 000	Reg.-Bez. Köln	261,3	228,7	324,4	197,1	280,6	139,9	468,2
	Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln	247,4	195,3	382,2	192,3	281,5	169,0	606,3
	dagegen 2005	252,5	254,5	407,3	216,2	290,9	164,7	615,0

*) ab 50 ha Anbaufläche

nach kreisfreien Städten und Kreisen

		Salate und Blattgemüse							Amtliche Schlüsselnummer
Weißkohl	Wirsing	Eichblattsalat (grün- und rotblättrige Sorten)	Eissalat (grün- und rotblättrige Sorten)	Endiviensalat	Feldsalat (Ackersalat)	Kopfsalat (grün- und rotblättrige Sorten)	Lollosalat (grün- und rotblättrige Sorten)	Spinat	
dt									
480,0	321,0	205,0	274,6	205,0	73,0	248,5	200,0	153,5	111 000
585,0	315,0	.	–	.	.	.	.	.	112 000
.	.	.	.	.	.	.	–	.	113 000
725,0	250,0	.	400,0	360,0	.	245,0	.	–	114 000
.	.	.	.	.	.	.	.	.	116 000
.	.	–	.	.	.	.	.	–	117 000
–	–	–	–	–	–	–	–	–	119 000
–	–	–	–	–	–	–	–	–	120 000
.	.	.	.	.	.	.	.	.	122 000
.	.	.	.	.	.	.	.	150,0	124 000
650,0	305,0	.	328,0	300,0	.	220,0	.	.	154 000
.	.	.	.	.	.	.	.	.	158 000
539,3	297,7	218,8	317,7	272,5	61,9	239,3	216,8	133,7	162 000
816,4	326,0	243,5	322,3	269,9	40,0	270,1	249,9	110,0	166 000
750,0	600,0	380,0	420,0	420,0	.	.	306,0	.	170 000
699,8	319,2	228,1	332,2	301,9	42,1	248,9	230,2	123,4	100 000
550,0	400,0	.	150,0	120,0	50,0	200,0	.	.	313 000
.	.	–	.	.	.	.	.	–	314 000
.	.	–	.	.	.	.	.	.	315 000
.	.	–	–	–	.	–	–	–	316 000
700,0	400,0	300,0	290,0	320,0	100,0	250,0	.	195,0	354 000
432,8	280,0	200,0	416,0	.	.	281,0	.	.	358 000
407,5	380,0	280,0	300,0	280,0	102,0	260,0	240,0	220,0	362 000
.	.	.	.	.	.	.	.	240,0	366 000
353,6	479,7	.	.	.	40,0	.	.	.	370 000
–	–	–	–	–	–	–	–	–	374 000
.	.	278,0	420,0	320,0	.	320,0	.	.	378 000
342,0	219,5	244,7	311,6	246,2	140,7	241,5	239,9	110,0	382 000
408,1	302,2	250,2	407,1	247,4	118,5	251,8	239,9	218,2	300 000
633,9	312,0	235,3	351,7	294,9	92,9	249,6	232,1	174,3	
666,6	345,8	.	408,9	336,1	100,3	245,9	.	234,1	

Noch: 17. Hektarerträge von Gemüse*) auf dem Freiland 2006

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Stängelgemüse		Wurzel- und Knollengemüse			Einlegegurken
		Rhabarber	Spargel (im Ertrag stehend)	Knollensellerie	Möhren und Karotten	Rote Rüben (Rote Bete)	
	Kreisfreie Städte						
111 000	Düsseldorf	278,0	–	367,1	494,4	322,3	380,6
112 000	Duisburg	.	–	.	.	.	.
113 000	Essen	.	–	.	.	.	.
114 000	Krefeld	.	30,0	330,0	560,0	–	.
116 000	Mönchengladbach	.	.	.	.	.	.
117 000	Mülheim an der Ruhr	.	.	.	.	.	–
119 000	Oberhausen	–	.	.	–	–	–
120 000	Remscheid	–	–	–	–	–	–
122 000	Solingen	.	–	–	.	.	–
124 000	Wuppertal	–	–	.	.	.	–
	Kreise						
154 000	Kleve	238,7	53,5	.	543,3	.	350,0
158 000	Mettmann	.	.	.	.	.	–
162 000	Rhein-Kreis Neuss	190,7	.	258,6	551,8	535,1	338,3
166 000	Viersen	246,1	49,9	409,8	595,0	760,1	200,0
170 000	Wesel	.	53,0	300,0	688,9	.	.
100 000	Reg.-Bez. Düsseldorf	217,3	51,7	323,7	581,7	730,2	322,4
	Kreisfreie Städte						
313 000	Aachen	.	–	400,0	300,0	500,0	–
314 000	Bonn	.	–	.	–	.	–
315 000	Köln	.	69,7	.	.	.	–
316 000	Leverkusen	.	–	.	–	–	–
	Kreise						
354 000	Aachen	260,0	35,0	.	500,0	450,0	–
358 000	Düren	400,0	68,0	250,0	565,0	.	569,8
362 000	Rhein-Erft-Kreis	168,0	.	480,0	470,0	280,0	390,0
366 000	Euskirchen	.	35,0	550,0	.	.	.
370 000	Heinsberg	.	.	280,0	520,0	.	800,0
374 000	Oberbergischer Kreis	–	–	–	–	–	–
378 000	Rhein.-Berg. Kreis	.	–	478,0	.	.	.
382 000	Rhein-Sieg-Kreis	293,5	40,9	298,1	.	250,0	654,0
300 000	Reg.-Bez. Köln	232,0	69,7	402,9	522,2	276,7	654,2
	Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln	230,1	56,8	348,6	568,1	446,1	486,2
	dagegen 2005	287,4	50,4	371,3	522,3	517,0	382,2

nach kreisfreien Städten und Kreisen

Fruchtgemüse		Hülsenfrüchte				Weitere Gemüsearten		Amtliche Schlüsselnummer
Speisekürbisse	Zucchini	Buschbohnen	Stangenbohnen (auch Prunk- und Feuerbohnen)	Frischerbsen		Speisezwiebeln (Trockenzwiebeln einschl. Schalotten)	Porree (Lauch)	
				zum Drusch (ohne Hülsen)	zum Pflücken (mit Hülsen)			
dt								
110,0	348,0	104,5	80,0	—	.	342,0	281,0	111 000
.	.	.	.	—	.	.	.	112 000
.	.	.	.	—	.	.	.	113 000
.	.	—	—	—	—	—	—	114 000
—	.	.	.	—	—	.	.	116 000
.	.	.	.	—	—	.	.	117 000
.	.	—	—	—	—	—	—	119 000
—	—	—	—	—	—	—	—	120 000
.	.	.	.	—	.	.	.	122 000
.	.	.	.	—	—	—	—	124 000
.	.	110,0	.	.	.	.	280,0	154 000
.	.	.	.	.	.	.	.	158 000
687,1	241,5	69,9	156,7	—	.	393,4	269,9	162 000
794,0	550,0	110,0	132,9	.	.	450,0	337,0	166 000
.	.	110,0	.	75,0	90,0	.	.	170 000
619,5	523,8	102,8	141,9	75,0	90,0	441,6	320,2	100 000
600,0	700,0	180,0	70,0	—	.	280,0	230,0	313 000
.	.	.	.	—	—	.	.	314 000
.	.	.	.	—	—	.	.	315 000
.	.	.	.	—	—	—	.	316 000
450,0	300,0	.	220,0	—	—	400,0	280,0	354 000
.	400,0	140,0	.	.	.	425,5	.	358 000
450,0	350,0	106,2	130,0	.	90,0	425,0	320,0	362 000
.	.	148,5	.	55,3	.	.	.	366 000
.	.	178,5	.	—	.	.	400,0	370 000
—	—	—	—	—	—	—	—	374 000
.	.	.	.	—	.	.	.	378 000
500,0	190,0	.	99,1	.	.	350,0	246,5	382 000
472,4	329,5	137,9	101,1	55,3	90,0	418,7	257,7	300 000
532,7	380,5	123,0	128,8	69,5	90,0	428,1	314,0	
.	.	127,1	140,2	64,7	90,2	504,2	317,3	

Noch: 17. Hektarerträge von Gemüse*) auf dem Freiland 2006

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Kohlgemüse						
		Blumenkohl	Brokkoli	Chinakohl	Grünkohl	Kohlrabi	Rosenkohl	Rotkohl
512 000	Kreisfreie Städte Bottrop	-	-	-	-	-	-	-
513 000	Gelsenkirchen	-	-	-	-	-	-	-
515 000	Münster	.	.	.	.	.	.	.
554 000	Kreise Borken	.	130,0	.	192,7	.	.	573,1
558 000	Coesfeld	295,0	.	.	150,0	280,0	.	300,0
562 000	Recklinghausen	.	.	.	.	.	.	.
566 000	Steinfurt	215,6	.	306,8	141,1	260,0	158,9	334,1
570 000	Warendorf	.	.	.	250,0	.	.	400,0
500 000	Reg.-Bez. Münster	225,4	130,0	306,8	193,9	268,2	158,9	560,3
711 000	Kreisfreie Stadt Bielefeld	.	.	.	.	.	.	.
754 000	Kreise Gütersloh	.	.	.	.	.	.	.
758 000	Herford	230,0	130,0	.	230,0	240,0	160,0	580,0
762 000	Höxter	.	.	.	-	.	.	.
766 000	Lippe	.	.	.	.	.	.	.
770 000	Minden-Lübbecke	251,0	.	.	180,0	280,0	140,0	470,0
774 000	Paderborn	.	.	310,0	.	.	.	.
700 000	Reg.-Bez. Detmold	236,9	130,0	310,0	175,2	264,5	156,6	516,8
911 000	Kreisfreie Städte Bochum	-	-	-	.	-	-	-
913 000	Dortmund	.	.	.	.	.	.	.
914 000	Hagen	-	-	-	-	-	-	-
915 000	Hamm	.	.	.	.	.	.	.
916 000	Herne	-	-	-	-	-	-	-
954 000	Kreise Ennepe-Ruhr-Kreis	.	.	.	.	.	.	.
958 000	Hochsauerlandkreis	-	-	-	-	-	-	-
962 000	Märkischer Kreis	240,0	165,0	.	225,0	.	.	590,0
966 000	Olpe	-	-	-	-	-	-	-
970 000	Siegen-Wittgenstein	.	.	.	.	.	.	.
974 000	Soest	200,0	143,8	310,0	216,5	259,7	180,0	479,5
978 000	Unna	.	.	.	.	.	.	600,0
900 000	Reg.-Bez. Arnsberg	201,6	162,2	310,0	217,0	259,7	180,0	523,2
	Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg	214,3	148,4	308,7	186,2	262,3	161,0	536,2
	dagegen 2005	241,3	147,9	327,1	216,2	293,4	227,6	582,5
	Nordrhein-Westfalen	240,4	184,8	373,4	188,3	277,5	168,3	587,7
	dagegen 2005	250,3	233,7	397,8	216,2	291,4	170,0	607,7

nach kreisfreien Städten und Kreisen

		Salate und Blattgemüse							Amtliche Schlüsselnummer
Weißkohl	Wirsing	Eichblattsalat (grün- und rotblättrige Sorten)	Eissalat (grün- und rotblättrige Sorten)	Endiviensalat	Feldsalat (Ackersalat)	Kopfsalat (grün- und rotblättrige Sorten)	Lollosalat (grün- und rotblättrige Sorten)	Spinat	
dt									
-	-	-	-	-	-	-	-	-	512 000
-	-	-	-	-	-	-	-	-	513 000
.	.	.	.	.	.	.	.	.	515 000
.	450,0	.	.	.	.	.	.	167,3	554 000
200,0	250,0	195,0	.	260,0	.	220,0	150,0	.	558 000
.	.	.	255,5	.	.	.	.	120,0	562 000
484,4	295,1	.	.	291,1	93,0	200,9	.	104,0	566 000
600,0	200,0	.	.	.	.	.	.	.	570 000
582,5	337,4	195,0	255,5	266,9	93,0	208,7	150,0	160,8	500 000
.	.	.	.	.	.	.	.	.	711 000
.	.	.	.	.	.	.	.	.	754 000
500,0	.	.	.	.	.	.	.	200,0	758 000
.	.	.	.	-	.	.	.	.	762 000
510,0	.	.	.	.	.	.	.	.	766 000
580,0	337,5	.	.	.	.	.	.	.	770 000
.	.	.	.	.	.	.	.	.	774 000
520,5	337,5	.	.	.	.	.	.	200,0	700 000
-	-	-	.	.	.	.	-	-	911 000
.	.	.	.	.	.	.	.	.	913 000
-	-	-	-	-	-	-	-	-	914 000
.	.	-	.	-	.	.	-	.	915 000
-	-	-	-	-	-	-	-	-	916 000
.	.	.	.	.	.	.	.	.	954 000
-	-	-	-	-	-	-	-	-	958 000
490,0	290,0	.	.	.	.	.	.	.	962 000
-	-	-	-	-	-	-	-	-	966 000
.	.	.	.	.	.	.	-	.	970 000
589,2	316,8	.	.	.	.	.	.	.	974 000
700,0	350,0	.	.	.	.	.	.	.	978 000
595,1	315,0	.	.	.	.	.	.	.	900 000
576,9	325,8	195,0	255,5	266,9	93,0	208,7	150,0	161,4	
588,8	325,1	.	352,6	308,7	98,5	236,1	.	224,4	
623,1	314,3	228,2	330,0	291,2	92,9	246,6	224,0	164,7	
651,0	342,1	.	399,5	332,0	99,9	245,2	.	227,0	

Noch: 17. Hektarerträge von Gemüse*) auf dem Freiland 2006

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Stängelgemüse		Wurzel- und Knollengemüse			Einlegegurken
		Rhabarber	Spargel (im Ertrag stehend)	Knollensellerie	Möhren und Karotten	Rote Rüben (Rote Bete)	
	Kreisfreie Städte						
512 000	Bottrop	.	37,0	–	–	–	–
513 000	Gelsenkirchen	–	–	–	–	–	–
515 000	Münster	.	.	.	.	.	–
	Kreise						
554 000	Borken	–	40,0	.	393,1	400,0	.
558 000	Coesfeld	.	.	.	200,0	.	200,0
562 000	Recklinghausen	.	.	299,0	720,0	.	.
566 000	Steinfurt	170,0	46,0	.	338,8	490,6	380,0
570 000	Warendorf	.	45,2	.	.	.	350,0
500 000	Reg.-Bez. Münster	170,0	44,0	299,0	540,1	412,6	373,7
	Kreisfreie Stadt						
711 000	Bielefeld	.	.	.	.	.	.
	Kreise						
754 000	Gütersloh	.	.	.	.	.	.
758 000	Herford	.	.	.	500,0	480,0	360,0
762 000	Höxter	–	.	.	.	–	.
766 000	Lippe	.	.	.	.	.	.
770 000	Minden-Lübbecke	.	48,0	.	610,0	.	310,0
774 000	Paderborn	.	.	299,0	600,0	520,0	.
700 000	Reg.-Bez. Detmold	.	48,0	299,0	593,6	516,6	317,5
	Kreisfreie Städte						
911 000	Bochum	.	–	.	.	–	–
913 000	Dortmund	.	–	.	.	.	–
914 000	Hagen	–	–	–	–	–	–
915 000	Hamm	.	.	.	.	.	.
916 000	Herne	–	–	–	–	–	–
	Kreise						
954 000	Ennepe-Ruhr-Kreis	.	–	299,0	.	320,0	.
958 000	Hochsauerlandkreis	–	–	–	–	–	–
962 000	Märkischer Kreis	.	–	.	.	.	–
966 000	Olpe	–	–	–	–	–	–
970 000	Siegen-Wittgenstein	.	–	.	.	–	–
974 000	Soest	.	.	.	574,9	.	.
978 000	Unna	.	54,0	.	.	.	–
900 000	Reg.-Bez. Arnsberg	.	54,0	299,0	574,9	320,0	.
	Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg	170,0	46,0	299,0	564,2	495,1	354,2
	dagegen 2005	225,0	47,3	361,4	609,1	548,0	356,2
	Nordrhein-Westfalen	220,3	49,3	342,5	566,5	454,6	476,3
	dagegen 2005	283,5	48,3	370,3	553,6	522,6	380,1

nach kreisfreien Städten und Kreisen

Fruchtgemüse		Hülsenfrüchte				Weitere Gemüsearten		Amtliche Schlüsselnummer
Speisekürbisse	Zucchini	Buschbohnen	Stangenbohnen (auch Prunk- und Feuer- bohnen)	Frischerbsen		Speisezwiebeln (Trockenzwie- beln einschl. Schalotten)	Porree (Lauch)	
				zum Drusch (ohne Hülsen)	zum Pflücken (mit Hülsen)			
dt								
-	-	-	-	-	-	.	-	512 000
-	-	-	-	-	-	-	-	513 000
.	.	.	.	-	.	.	.	515 000
.	.	82,0	-	55,0	-	.	400,0	554 000
.	.	80,0	200,0	-	.	.	250,0	558 000
.	.	.	.	-	.	.	.	562 000
300,0	.	101,4	113,3	-	70,0	300,0	224,6	566 000
.	480,0	.	.	-	.	.	300,0	570 000
300,0	478,5	82,4	183,4	55,0	70,0	300,0	390,2	500 000
.	-	.	-	-	-	.	.	711 000
.	.	.	.	.	.	500,0	.	754 000
.	.	.	.	-	.	.	.	758 000
.	.	130,0	-	.	.	.	.	762 000
.	.	.	.	58,0	.	.	.	766 000
300,0	.	90,0	-	-	.	.	340,0	770 000
.	.	.	.	-	.	.	.	774 000
300,0	.	129,2	.	58,0	.	500,0	340,0	700 000
.	-	-	.	-	-	-	.	911 000
.	.	.	.	-	-	-	.	913 000
-	-	-	-	-	-	-	-	914 000
.	.	.	-	-	.	-	.	915 000
-	-	-	-	-	-	-	-	916 000
.	.	.	.	-	.	.	.	954 000
-	-	-	-	-	-	-	-	958 000
.	.	.	.	-	-	.	.	962 000
-	-	-	-	-	-	-	-	966 000
.	.	.	-	-	-	.	.	970 000
.	.	.	.	.	.	.	299,5	974 000
.	.	.	.	-	.	.	.	978 000
.	.	.	.	.	.	.	299,5	900 000
300,0	478,5	108,9	183,4	55,3	70,0	354,7	378,5	
.	.	123,2	121,7	57,3	74,8	426,2	312,1	
459,6	424,3	121,6	129,7	68,5	89,8	405,4	328,4	
.	.	126,9	139,7	64,3	89,4	479,7	316,1	

18. Endgültige Obsternte 2006 nach Erträgen sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken

Obstart	Nordrhein-Westfalen			Regierungsbezirke					
	endgültige Ernteschätzung 2006	dagegen endgültige Ernteschätzung 2005	Veränderung 2006 gegenüber 2005	Düsseldorf, Köln			Münster, Detmold, Arnsberg		
				endgültige Ernteschätzung 2006	dagegen endgültige Ernteschätzung 2005	Veränderung 2006 gegenüber 2005	endgültige Ernteschätzung 2006	dagegen endgültige Ernteschätzung 2005	Veränderung 2006 gegenüber 2005
				Ertrag in dt/ha		%	Ertrag in dt/ha		%
Äpfel	318,5	309,0	+3,0	329,4	321,9	+2,3	231,6	208,2	+11,2
Birnen	326,0	324,1	+0,6	330,8	338,6	-2,3	284,8	198,2	+43,7
Süßkirschen	101,0	107,0	-5,6	104,8	111,9	-6,3	95,7	100,3	-4,6
Sauerkirschen	99,5	93,3	+6,6	105,6	98,0	+7,8	90,4	86,3	+4,8
Pflaumen, Zwetschen	136,3	97,6	+39,7	183,0	159,9	+14,4	100,4	49,7	+102,0
Mirabellen, Renekloden	111,8	86,9	+28,7	112,5	120,8	-6,9	111,2	59,9	+85,6
Johannisbeeren	55,2	x	.	54,8	x	.	64,8	x	.
Himbeeren	215,4	229,1	-6,0	226,2	206,4	+9,6	204,9	261,3	-21,6
Erdbeeren auf dem Freiland	156,3	113,2	+38,1	203,6	116,1	+75,4	93,0	109,0	-14,7

19. Endgültige Obsternte 2006 nach Anbauflächen und Gesamterträgen im Marktobstanbau sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken

Obstart	Nordrhein-Westfalen			Regierungsbezirke					
	Anbaufläche	Gesamtertrag		Anbaufläche	Gesamtertrag		Anbaufläche	Gesamtertrag	
		2006	dagegen 2005		2006	dagegen 2005		2006	dagegen 2005
		t			t			t	
		ha	t		ha	t		ha	t
Äpfel ¹⁾	2 069	65 914,2	64 000,9	1 839	60 590,3	59 214,6	230	5 323,9	4 786,3
Birnen ¹⁾	167	5 458,6	5 426,7	150	4 965,3	5 083,4	17	493,3	343,3
Süßkirschen ¹⁾	28	286,4	303,5	16	172,4	184	12	114,0	119,5
Sauerkirschen ¹⁾	148	1 471,0	1 379,5	88	929,7	862,6	60	541,3	516,9
Pflaumen, Zwetschen ¹⁾	180	2 459,8	1 791,2	78	1 434,8	1 254,0	102	1 025,0	507,2
Mirabellen, Renekloden ¹⁾	7	78,7	61,2	3	35,1	37,7	4	43,6	23,5
Johannisbeeren ²⁾	217	1 197,9	2 238,1	160	826,5	1 122,1	57	371,4	1 207,9
Himbeeren ²⁾	108	2 321,5	4 656,2	53	1 207,0	2 459,3	54	1 114,5	2 196,9
Erdbeeren auf dem Freiland ³⁾	2 781	43 474,3	31 768,6	1 592	32 423,3	19 166,4	1 188	11 051,0	12 602,2

1) Anbaufläche nach der Baumobstanbauerhebung 2002 – 2) Anbaufläche nach der Gartenbauerhebung 2005 – 3) Anbaufläche nach der Gemüseanbauerhebung 2006

20. Durchschnittliche Obsterträge 2006 nach kreisfreien Städten und Kreisen

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Äpfel	Birnen	Süßkirschen	Sauerkirschen	Pflaumen, Zwetschen	Mirabellen, Renekloden	Erdbeeren auf dem Freiland
Kreisfreie Städte								
111 000	Düsseldorf	374,3	154,9	–	74,4	96,5	–	.
112 000	Duisburg	–	–	–	–	–	–	.
113 000	Essen	–	–	–	–	–	–	.
114 000	Krefeld	301,1	114,1	x	52,0	97,8	–	.
116 000	Mönchengladbach	.	.	.	.	.	.	.
117 000	Mülheim an der Ruhr	.	.	–	.	.	–	.
119 000	Oberhausen	–	–	–	–	–	–	–
120 000	Remscheid	–	–	–	–	–	–	–
122 000	Solingen	.	.	–	–	.	–	.
124 000	Wuppertal	x	–	–	–	–	–	–
Kreise								
154 000	Kleve	400,3	x	x	–	105,0	–	80,0
158 000	Mettmann	265,1	x	98,3	60,6	24,9	x	.
162 000	Rhein-Kreis Neuss	131,8	127,8	106,7	–	51,1	.	143,4
166 000	Viersen	316,8	254,7	102,1	72,3	107,6	123,5	131,2
170 000	Wesel	336,3	269,5	.	.	134,1	x	.
100 000	Reg.-Bez. Düsseldorf	310,4	302,9	143,4	61,4	103,7	90,4	127,2
Kreisfreie Städte								
313 000	Aachen	–	–	–	–	–	–	.
314 000	Bonn	194,1	351,6	x	52,4	93,6	76,7	.
315 000	Köln	.	.	.	–	.	–	.
316 000	Leverkusen	.	.	.	.	.	.	.
Kreise								
354 000	Aachen	443,8	x	–	151,3	155,3	–	.
358 000	Düren	359,4	x	128,5	140,9	x	221,7	x
362 000	Rhein-Erft-Kreis	360,7	322,6	x	154,4	x	227,2	.
366 000	Euskirchen	x	x	x	x	x	–	.
370 000	Heinsberg	424,1	x	x	97,8	33,9	x	.
374 000	Oberbergischer Kreis	–	–	–	–	–	–	–
378 000	Rhein.-Berg. Kreis	341,0	x	x	170,9	135,7	.	100,0
382 000	Rhein-Sieg-Kreis	297,2	321,6	x	109,3	x	.	124,6
300 000	Reg.-Bez. Köln	334,2	337,3	86,6	110,5	x	118,3	231,7
Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln								
	dagegen 2005	321,9	338,6	111,9	98,0	159,9	120,8	116,1

Noch: 20. Durchschnittliche Obsterträge 2006 nach kreisfreien Städten und Kreisen

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Äpfel	Birnen	Süßkirschen	Sauerkirschen	Pflaumen, Zwetschen	Mirabellen, Renekloden	Erdbeeren auf dem Freiland
		Ertrag in dt je ha						
	Kreisfreie Städte							
512 000	Bottrop	.	.	–	–	.	–	.
513 000	Gelsenkirchen	–	–	–	–	–	–	–
515 000	Münster	.	.	.	.	.	–	.
	Kreise							
554 000	Borken	214,7	.	55,0	–	x	–	.
558 000	Coesfeld	.	.	–	.	–	–	.
562 000	Recklinghausen	x	421,4	21,0	23,3	x	–	.
566 000	Steinfurt	x	116,5	74,9	68,6	31,0	.	85,7
570 000	Warendorf	x	286,0	121,7	57,5	x	–	121,7
500 000	Reg.-Bez. Münster	306,9	338,5	80,6	59,1	164,7	.	105,9
	Kreisfreie Stadt							
711 000	Bielefeld	.	.	.	–	.	–	.
	Kreise							
754 000	Gütersloh	194,6	.	.	.	.	–	.
758 000	Herford	215,9	247,3	–	93,0	.	–	80,0
762 000	Höxter	198,7	397,0	111,4	97,5	x	137,8	80,0
766 000	Lippe	152,3	402,0	102,2	85,4	x	x	95,2
770 000	Minden-Lübbecke	373,0	276,4	x	66,9	130,9	227,3	93,2
774 000	Paderborn	282,6	326,9	84,0	81,5	58,4	.	.
700 000	Reg.-Bez. Detmold	219,2	265,3	108,3	94,1	84,4	150,2	90,4
	Kreisfreie Städte							
911 000	Bochum	–	–	–	–	–	–	.
913 000	Dortmund	–	–	–	–	–	–	.
914 000	Hagen	–	–	–	–	–	–	–
915 000	Hamm	.	.	.	–	.	–	.
916 000	Herne	.	.	–	.	.	–	–
	Kreise							
954 000	Ennepe-Ruhr-Kreis	–	–	–	–	–	–	44,0
958 000	Hochsauerlandkreis	206,7	96,3	–	–	–	–	.
962 000	Märkischer Kreis	210,3	x	x	–	41,0	–	.
966 000	Olpe	–	–	–	–	–	–	.
970 000	Siegen-Wittgenstein	–	–	–	–	–	–	.
974 000	Soest	169,2	x	88,7	89,2	139,9	.	80,0
978 000	Unna	216,4	93,3	91,1	–	81,2	–	.
900 000	Reg.-Bez. Arnsberg	175,3	193,8	72,6	48,6	131,0	.	77,4
	Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg	231,6	284,8	95,7	90,4	100,4	111,2	93,0
	dagegen 2005	208,2	198,2	100,3	86,3	49,7	59,9	109,0
	Nordrhein-Westfalen	318,5	326,0	101,0	99,5	136,3	111,8	156,3
	dagegen 2005	309,3	324,1	107,0	93,3	97,6	86,9	113,2

21. Erzeugter Wein des Jahrgangs 2006 am 15. Dezember 2006 nach Regierungsbezirken

Regierungsbezirk	Weißwein (einschl. Jungwein)				Rotwein, Rotling, Rosewein (einschl. Jungwein)			
	zusammen	davon vorgesehen für			zusammen	davon vorgesehen für		
		Tafelwein	Qualitätswein	Qualitätswein mit Prädikat		Tafelwein	Qualitätswein	Qualitätswein mit Prädikat
hl								
Regierungsbezirke								
Düsseldorf	–	–	–	–	–	–	–	–
Köln	1 259	–	310	949	255	–	207	48
Münster	–	–	–	–	–	–	–	–
Detmold	–	–	–	–	–	–	–	–
Arnsberg	–	–	–	–	–	–	–	–
Nordrhein-Westfalen	1 259	–	310	949	255	–	207	48

22. Bestände an Trinkwein am 31. Juli 2006 nach Regierungsbezirken

Regierungsbezirk	Wein ins-gesamt	Davon										
		Wein deutscher Herkunft					Wein anderer EU-Staaten					Wein aus Dritt-Ländern (Nicht-EU-Staaten)
		zu-sammen	darunter				zu-sammen	darunter				
			Qualitätswein mit Prädikat	Qualitätswein	Tafelwein	Schaumwein (Sekt)		Qualitätswein	Tafelwein	Schaumwein (Sekt)		
hl												

Weißwein

Regierungsbezirke											
Düsseldorf	18 312	7 613	2 084	3 422	281	1 807	9 734	3 582	1 306	4 756	965
Köln	24 882	7 169	1 774	1 997	85	3 246	13 038	6 213	2 537	3 042	4 675
Münster	2 244	1 317	287	440	102	488	778	323	175	229	149
Detmold	4 597	1 433	589	207	86	552	3 059	1 314	1 138	458	105
Arnsberg	6 788	3 538	719	1 123	428	1 090	2 942	1 414	586	525	308
Nordrhein-Westfalen	56 825	21 070	5 453	7 189	982	7 184	29 551	12 856	5 743	9 009	6 204

Rotwein

Regierungsbezirke											
Düsseldorf	11 438	1 553	300	1 118	31	104	7 899	5 264	2 054	218	1 986
Köln	37 513	2 467	515	1 742	129	65	26 150	20 927	3 322	73	8 896
Münster	1 268	482	150	254	47	31	671	468	136	30	115
Detmold	5 929	616	312	210	1	93	4 813	1 678	3 134	1	500
Arnsberg	7 066	1 367	178	630	360	132	4 671	3 338	1 029	162	1 028
Nordrhein-Westfalen	63 214	6 486	1 455	3 954	568	425	44 203	31 674	9 674	484	12 525

**23. Holzeinschlag und Verkäufe im Kalenderjahr 2006 nach Holzarten und -sorten
sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken**

Holzart/Holzsorte	Einschlags-Ist	Verkauf aus lfd. Einschlag (einschl. Vorverkäufen)	Verkauf aus Vorjahr
		Festmeter ohne Rinde	
Nordrhein-Westfalen			
Eiche, Roteiche			
Stammholz, Stangen, Schwellen	111 979	98 239	9 929
Industrieholz	54 739	49 209	4 173
Energieholz	97 982	81 825	1 946
nicht verwertetes Holz	2 655	1 124	30
Zusammen	267 355	230 397	16 078
Buche und anderes Laubholz			
Rotbuche: Stammholz, Stangen, Schwellen	199 695	184 763	9 379
Buntlaubholz, Stammholz, Stangen	108 729	102 741	5 465
Industrieholz	276 783	240 419	13 380
Energieholz	312 716	274 586	5 472
nicht verwertetes Holz	4 723	1 721	80
Zusammen	902 646	804 230	33 776
Fichte, Tanne, Douglasie			
Stammholz, Stangen, Schwellen	2 316 309	2 175 875	53 614
Industrieholz	601 644	565 306	15 361
Energieholz	32 419	31 182	191
nicht verwertetes Holz	16 156	4 440	501
Zusammen	2 966 528	2 776 803	69 667
Kiefer, Lärche, Strobe			
Stammholz, Stangen, Schwellen	188 058	179 115	5 827
Industrieholz	238 614	233 142	3 148
Energieholz	15 040	14 348	20
nicht verwertetes Holz	3 487	1 844	32
Zusammen	445 199	428 449	9 027
Insgesamt	4 581 728	4 239 879	128 548
Regierungsbezirke Düsseldorf, Köln			
Eiche, Roteiche			
Stammholz, Stangen, Schwellen	34 298	32 463	1 660
Industrieholz	19 282	16 464	1 919
Energieholz	46 639	44 215	799
nicht verwertetes Holz	382	88	–
Zusammen	100 601	93 230	4 378
Buche und anderes Laubholz			
Rotbuche: Stammholz, Stangen, Schwellen	28 733	26 633	1 586
Buntlaubholz, Stammholz, Stangen	34 158	33 154	2 008
Industrieholz	63 267	57 110	6 547
Energieholz	82 174	73 292	1 677
nicht verwertetes Holz	1 508	322	–
Zusammen	209 840	190 511	11 818

**Noch: 23. Holzeinschlag und Verkäufe im Kalenderjahr 2006 nach Holzarten und -sorten
sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken**

Holzart/Holzsorte	Einschlags-Ist	Verkauf aus lfd. Einschlag (einschl. Vorverkäufen)	Verkauf aus Vorjahr
		Festmeter ohne Rinde	

noch: **Regierungsbezirke Düsseldorf, Köln**

Fichte, Tanne, Douglasie			
Stammholz, Stangen, Schwellen	519 121	490 983	26 821
Industrieholz	157 680	154 616	2 566
Energieholz	6 511	6 541	–
nicht verwertetes Holz	5 054	1 467	–
Zusammen	688 366	653 607	29 387
Kiefer, Lärche, Strobe			
Stammholz, Stangen, Schwellen	73 534	70 288	3 273
Industrieholz	61 787	59 209	2 505
Energieholz	3 059	2 949	–
nicht verwertetes Holz	609	123	–
Zusammen	138 989	132 569	5 778
Insgesamt	1 137 796	1 069 917	51 361

Regierungsbezirke Münster, Detmold, Arnsberg

Eiche, Roteiche			
Stammholz, Stangen, Schwellen	77 681	65 776	8 269
Industrieholz	35 457	32 745	2 254
Energieholz	51 343	37 610	1 147
nicht verwertetes Holz	2 273	1 036	30
Zusammen	166 754	137 167	11 700
Buche und anderes Laubholz			
Rotbuche: Stammholz, Stangen, Schwellen	170 962	158 130	7 793
Buntlaubholz, Stammholz, Stangen	74 571	69 587	3 457
Industrieholz	213 516	183 309	6 833
Energieholz	230 542	201 294	3 795
nicht verwertetes Holz	3 215	1 399	80
Zusammen	692 806	613 719	21 958
Fichte, Tanne, Douglasie			
Stammholz, Stangen, Schwellen	1 797 188	1 684 892	26 793
Industrieholz	443 964	410 690	12 795
Energieholz	25 908	24 641	191
nicht verwertetes Holz	11 102	2 973	501
Zusammen	2 278 162	2 123 196	40 280
Kiefer, Lärche, Strobe			
Stammholz, Stangen, Schwellen	114 524	108 827	2 554
Industrieholz	176 827	173 933	643
Energieholz	11 981	11 399	20
nicht verwertetes Holz	2 878	1 721	32
Zusammen	306 210	295 880	3 249
Insgesamt	3 443 932	3 169 962	77 187

**24. Holzeinschlag und Verkäufe im Kalenderjahr 2006 nach Holz- und Besitzarten
sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken**

Holzart/Holzsorte	Einschlags-Ist	Verkauf aus lfd. Einschlag (einschl. Vorverkäufen)	Verkauf aus Vorjahr
		Festmeter ohne Rinde	
Nordrhein-Westfalen			
Eiche, Roteiche			
Staatswald	39 623	37 669	2 276
Körperschaftswald	52 604	46 990	5 833
Privatwald	166 290	137 092	7 921
Bundesforsten	8 838	8 646	48
Zusammen	267 355	230 397	16 078
Rotbuche und anderes Laubholz			
Staatswald	193 929	184 124	5 269
Körperschaftswald	211 892	184 888	14 986
Privatwald	476 306	415 064	13 443
Bundesforsten	20 519	20 154	78
Zusammen	902 646	804 230	33 776
Fichte, Tanne, Douglasie			
Staatswald	442 742	424 576	21 645
Körperschaftswald	487 018	422 763	25 224
Privatwald	2 022 878	1 916 021	22 511
Bundesforsten	13 890	13 443	287
Zusammen	2 966 528	2 776 803	69 667
Kiefer, Lärche, Strobe			
Staatswald	69 127	67 626	688
Körperschaftswald	59 032	53 861	5 969
Privatwald	281 224	272 020	2 352
Bundesforsten	35 816	34 942	18
Zusammen	445 199	428 449	9 027
Regierungsbezirke Düsseldorf, Köln			
Eiche, Roteiche			
Staatswald	28 081	27 376	921
Körperschaftswald	19 476	18 114	1 463
Privatwald	47 389	42 203	1 994
Bundesforsten	5 655	5 537	–
Zusammen	100 601	93 230	4 378
Rotbuche und anderes Laubholz			
Staatswald	52 026	47 080	1 798
Körperschaftswald	63 275	57 112	4 732
Privatwald	85 940	77 787	5 288
Bundesforsten	8 599	8 532	–
Zusammen	209 840	190 511	11 818

**Noch: 24. Holzeinschlag und Verkäufe im Kalenderjahr 2006 nach Holz- und Besitzarten
sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken**

Holzart/Holzsorte	Einschlags-Ist	Verkauf aus lfd. Einschlag (einschl. Vorverkäufen)	Verkauf aus Vorjahr
		Festmeter ohne Rinde	

noch: **Regierungsbezirke Düsseldorf, Köln**

Fichte, Tanne, Douglasie			
Staatswald	183 092	173 523	14 818
Körperschaftswald	112 610	105 343	10 649
Privatwald	387 682	370 004	3 920
Bundesforsten	4 982	4 737	–
Zusammen	688 366	653 607	29 387
Kiefer, Lärche, Strobe			
Staatswald	52 399	51 733	391
Körperschaftswald	26 602	23 176	4 333
Privatwald	54 407	52 131	1 054
Bundesforsten	5 581	5 529	–
Zusammen	138 989	132 569	5 778

Regierungsbezirke Münster, Detmold, Arnsberg

Eiche, Roteiche			
Staatswald	11 542	10 293	1 355
Körperschaftswald	33 128	28 876	4 370
Privatwald	118 901	94 889	5 927
Bundesforsten	3 183	3 109	48
Zusammen	166 754	137 167	11 700
Rotbuche und anderes Laubholz			
Staatswald	141 903	137 044	3 471
Körperschaftswald	148 617	127 776	10 254
Privatwald	390 366	337 277	8 155
Bundesforsten	11 920	11 622	78
Zusammen	692 806	613 719	21 958
Fichte, Tanne, Douglasie			
Staatswald	259 650	251 053	6 827
Körperschaftswald	374 408	317 420	14 575
Privatwald	1 635 196	1 546 017	18 591
Bundesforsten	8 908	8 706	287
Zusammen	2 278 162	2 123 196	40 280
Kiefer, Lärche, Strobe			
Staatswald	16 728	15 893	297
Körperschaftswald	32 430	30 685	1 636
Privatwald	226 817	219 889	1 298
Bundesforsten	30 235	29 413	18
Zusammen	306 210	295 880	3 249

C. Viehwirtschaft

1. Viehhaltungen und Viehbestände*) sowie Tiere je Haltung im

Lfd. Nr.	Jahr	Haltungen						
		insgesamt	darunter		insgesamt	bis unter 1 Jahr alt	1 bis unter 2 Jahre alt	
			Milchkuh-	Ammen- und Mutterkuh-			männlich	weiblich
1	1990	42 771	27 250	5 089	1 983 189	764 292	274 492	256 294
2	1992	37 631	22 420	6 110	1 811 238	682 059	244 360	242 646
3	1994	34 352	19 784	6 364	1 774 035	649 850	242 650	234 502
4	1996	31 096	17 180	6 315	1 706 048	606 696	217 311	240 075
5	1999	27 245	13 849	6 253	1 567 408	542 544	198 480	224 285
6	2001	24 750	11 421	6 608	1 513 783	502 583	203 395	207 838
7	2003	22 865	10 497	6 445	1 418 812	478 711	183 983	191 771
8	2006	19 967	9 001	6 011	1 335 339	452 941	182 012	179 026

Lfd. Nr.	Jahr	Schweine						
		Haltungen			Bestände			
		insgesamt	darunter Zuchtsauenhaltungen	insgesamt	davon			
					Ferkel	Jung- und Mastschweine	Zuchtsauen	Eber
9	1990	36 799	18 941	5 929 004	1 553 265	3 739 930	609 182	26 627
10	1992	32 784	16 444	5 895 396	1 568 408	3 706 263	598 514	22 211
11	1994	28 175	13 186	5 756 456	1 484 547	3 725 057	528 948	17 904
12	1996	24 946	11 047	5 767 814	1 475 297	3 753 821	522 040	16 656
13	1999	20 247	9 354	6 211 644	1 637 648	4 013 195	546 544	14 257
14	2001	17 268	7 634	6 119 904	1 657 393	3 916 523	535 085	10 903
15	2003	16 179	6 712	6 268 280	1 638 835	4 094 008	524 194	11 243
16	2006	12 901	5 188	6 124 432	1 390 310	4 227 298	499 857	6 967

Lfd. Nr.	Jahr	Hühner						
		Haltungen		Bestände			Tiere je Haltung	
		insgesamt	darunter Legehennenhaltungen	insgesamt	davon		Hühner	darunter Legehennen 1/2 Jahr alt und älter ²⁾
					Legehennen 1/2 Jahr alt und älter sowie Junghennen ¹⁾	Schlacht- und Masthähne und -hühner sowie sonstige Hähne		
17	1990	17 423	16 030	10 386 266	8 488 638	1 897 628	596,1	358,6
18	1992	16 166	14 981	10 061 644	7 867 319	2 194 325	622,4	356,3
19	1994	14 434	13 345	9 302 575	7 419 347	1 883 228	644,5	386,8
20	1996	13 080	12 160	9 404 003	7 555 587	1 848 416	719,0	417,0
21	1999	10 431	9 645	9 427 683	7 506 658	1 921 025	903,8	485,3
22	2001	10 305	9 495	9 194 355	6 872 047	2 322 308	892,2	440,0
23	2003	9 805	9 005	9 478 824	6 804 796	2 674 028	966,7	418,4
24	2006	.	.	.	.	.	.	.

*) ohne Kleinsthaltungen bzw. -bestände – 1) einschl. der hierfür bestimmten Küken – 2) ohne Junghennen

**2. Rinderhaltungen und Rinder sowie Schafhaltungen und Schafe am 3. Mai 2006*)
nach zusammengefassten Regierungsbezirken**

Merkmal	Regierungsbezirke		Nordrhein-Westfalen		
	Düsseldorf, Köln	Münster, Detmold, Arnsberg	Mai 2006	dagegen Mai 2005	Veränderung Mai 2006 gegenüber Mai 2005
Rinder insgesamt	442 796	892 543	1 335 339	1 383 654	-3,5
davon					
Kälber unter 1/2 Jahr alt	56 013	165 933	221 946	237 330	-6,5
Jungrinder 1/2 bis unter 1 Jahr alt	61 029	169 965	230 995	240 878	-4,1
davon					
männlich	20 030	109 381	129 411	130 847	-1,1
weiblich	40 999	60 584	101 584	110 031	-7,7
Rinder 1 bis unter 2 Jahre alt	100 231	260 808	361 039	360 688	+0,1
davon					
männlich	28 595	153 418	182 012	174 680	+4,2
weiblich zum Schlachten	6 755	16 226	22 982	31 250	-26,5
weiblich zur Zucht und Nutzung	64 881	91 163	156 044	154 759	+0,8
Rinder 2 Jahre und älter	225 522	295 839	521 360	544 757	-4,3
davon					
Bullen und Ochsen	4 609	12 485	17 093	14 700	+16,3
Färsen zum Schlachten	2 512	3 580	6 093	6 391	-4,7
Färsen zur Zucht und Nutzung	29 340	30 755	60 096	64 379	-6,7
Milchkühe	161 642	202 030	363 672	382 522	-4,9
Ammen- und Mutterkühe	25 199	40 821	66 020	69 596	-5,1
Schlacht- und Mastkühe	2 219	6 167	8 386	7 168	+17,0
Betriebe mit Rinderhaltung	5 556	14 411	19 967	21 482	-7,1
darunter					
mit Milchkühen	3 219	5 783	9 001	9 392	-4,2
mit Ammen- und Mutterkühen	1 734	4 277	6 011	6 589	-8,8
Schafe insgesamt	74 610	126 526	201 135	220 007	-8,6
davon					
Schafe unter 1 Jahr alt	24 352	49 607	73 959	82 983	-10,9
Schafe 1 Jahr und älter	50 257	76 918	127 176	137 024	-7,2
davon					
weibliche Schafe zur Zucht	45 907	70 651	116 558	124 915	-6,7
Schafböcke	926	1 748	2 674	3 443	-22,3
Hammel und übrige Schafe	3 425	4 519	7 943	8 665	-8,3
Betriebe mit Schafhaltung	1 059	2 515	3 574	3 931	-9,1

*) ohne Kleinsthaltungen bzw. -bestände

**3. Schweinehaltungen und Schweine*) am 3. Mai 2006
nach zusammengefassten Regierungsbezirken**

Merkmal	Regierungsbezirke		Nordrhein-Westfalen		
	Düsseldorf, Köln	Münster, Detmold, Amsberg	Mai 2006	dagegen Mai 2005	Veränderung Mai 2006 gegenüber Mai 2005
Schweine insgesamt	517 486	5 606 946	6 124 432	6 597 964	-7,2
davon					
Ferkel	132 485	1 257 824	1 390 310	1 541 099	-9,8
Jungschweine unter 50 kg Lebendgewicht	130 553	1 383 650	1 514 202	1 642 601	-7,8
Mastschweine	204 968	2 508 129	2 713 096	2 862 658	-5,2
davon					
50 bis unter 80 kg Lebendgewicht	96 066	1 274 080	1 370 146	1 491 350	-8,1
80 bis unter 110 kg Lebendgewicht	94 341	1 062 009	1 156 350	1 193 394	-3,1
110 kg oder mehr Lebendgewicht	14 562	172 039	186 600	177 914	+4,9
Zuchtsauen 50 kg oder mehr Lebendgewicht	48 649	451 207	499 857	541 676	-7,7
davon					
trächtige Sauen	36 315	331 307	367 621	390 104	-5,8
davon					
Jungsauen	6 231	55 325	61 556	69 219	-11,1
andere Sauen	30 084	275 982	306 065	320 885	-4,6
nicht trächtige Sauen	12 334	119 901	132 236	151 572	-12,8
davon					
Jungsauen	2 971	38 847	41 819	46 559	-10,2
andere Sauen	9 363	81 054	90 417	105 013	-13,9
Eber zur Zucht	831	6 136	6 967	9 931	-29,8
Betriebe mit Schweinehaltung	1 295	11 606	12 901	14 427	-10,6
darunter					
mit Zuchtsauen	490	4 698	5 188	6 222	-16,6

*) ohne Kleinsthaltungen bzw. -bestände

**4. Rinder- und Schweinebestände*) am 3. November 2006
nach vollem Merkmalskatalog und zusammengefassten Regierungsbezirken**

Merkmal	Regierungsbezirke		Nordrhein-Westfalen		
	Düsseldorf, Köln	Münster, Detmold, Arnsberg			
	2006 ¹⁾		dagegen 2005 ¹⁾	Veränderung 2006 gegenüber 2005	
	Anzahl			%	
Rinder					
Kälber unter 1/2 Jahr alt oder unter 220 kg Lebendgewicht	57 165	157 335	214 499	213 336	+0,5
Jungrinder, 1/2 bis unter 1 Jahr alt					
männlich	21 462	112 626	134 088	136 909	-2,1
weiblich	43 567	63 760	107 328	108 629	-1,2
Rinder, 1 bis unter 2 Jahre alt					
männlich	27 090	149 041	176 131	171 948	+2,4
weiblich	69 482	106 404	175 885	182 723	-3,7
davon					
weiblich zum Schlachten	5 637	17 305	22 941	25 081	-8,5
weiblich zur Zucht und Nutzung	63 845	89 099	152 944	157 642	-3,0
Rinder, 2 Jahre und älter					
Bullen und Ochsen	3 726	11 241	14 968	10 823	+38,3
Färsen	33 462	36 698	70 158	72 768	-3,6
davon					
Färsen zum Schlachten	2 955	4 121	7 074	7 836	-9,7
Färsen zur Zucht und Nutzung	30 507	32 577	63 084	64 932	-2,8
Milchkühe	159 785	200 707	360 492	371 241	-2,9
Ammen- und Mutterkühe ²⁾	24 165	39 778	63 944	70 514	-9,3
Schlacht- und Mastkühe	2 003	4 197	6 200	7 959	-22,1
Rinder insgesamt	441 908	881 787	1 323 695	1 346 850	-1,7
Betriebe mit Rinderhaltung	5 320	13 756	19 076	20 538	-7,1
darunter					
mit Milchkühen	3 128	5 564	8 691	9 008	-3,5
Schweine					
Ferkel	144 246	1 194 094	1 338 341	1 471 102	-9,0
Jungschweine bis unter 50 kg Lebendgewicht	143 369	1 467 282	1 610 650	1 660 816	-3,0
Mastschweine (einschl. ausgemerzter Zuchttiere) zusammen	201 223	2 514 745	2 715 966	2 760 687	-1,6
davon					
50 bis unter 80 kg Lebendgewicht	108 807	1 253 043	1 361 850	1 424 066	-4,4
80 bis unter 110 kg Lebendgewicht	78 912	1 073 802	1 152 714	1 159 326	-0,6
110 und mehr kg Lebendgewicht	13 503	187 900	201 403	177 295	+13,6
Zuchtsauen 50 und mehr kg Lebendgewicht	52 308	454 046	506 354	543 221	-6,8
davon					
trächtige Sauen	37 227	321 926	359 153	385 182	-6,8
davon					
Jungsauen, zum 1. Mal trächtig	5 321	54 379	59 700	60 761	-1,7
andere Sauen	31 906	267 547	299 453	324 421	-7,7
nicht trächtige Sauen	15 081	132 119	147 201	158 039	-6,9
davon					
Jungsauen	4 459	49 332	53 791	58 760	-8,5
andere Sauen	10 622	82 787	93 410	99 279	-5,9
Eber zur Zucht (50 und mehr kg Lebendgewicht)	761	5 990	6 751	10 704	-36,9
Schweine insgesamt	541 907	5 636 155	6 178 062	6 446 530	-4,2
Betriebe mit Schweinehaltung	1 316	11 601	12 917	14 330	-9,9
darunter					
mit Zuchtsauen	497	4 537	5 034	5 941	-15,3

*) Nur Betriebe mit 2 und mehr ha LF oder 8 und mehr Rindern oder 8 und mehr Schweinen. – 1) repräsentative Zählungen – 2) Ammen- und Mutterkühe sind Kühe, die das ganze Jahr nicht gemolken werden und deren Milch nur von Kälbern verbraucht wird.

5. Gewerbliche Schlachtungen und Schlachtgewichte von Tieren inländischer Herkunft 1975 – 2006

Jahr	Rinder					Kälber ²⁾	Schweine	Schafe	Ziegen	Pferde
	Ochsen	Bullen	Kühe	weibliche Rinder ¹⁾	zusammen (ohne Kälber)					
Schlachtungen										
1975	5 773	355 666	296 135	175 309	832 883	148 520	7 264 279	106 374	67	4 772
1980	2 305	413 289	325 311	113 781	854 686	217 798	9 994 269	145 759	132	7 131
1985	2 354	434 879	280 603	151 794	869 630	261 966	11 351 964	166 417	99	4 920
1990	2 810	502 363	290 984	152 300	948 457	168 315	11 835 049	280 245	317	4 158
1995	4 680	377 211	210 308	112 164	704 363	185 185	10 033 349	114 173	627	3 545
2000	3 898	289 602	203 976	87 111	584 587	185 917	12 101 015	116 428	853	3 142
2002	5 317	320 450	188 186	70 084	584 037	153 246	12 663 260	106 228	750	2 317
2003	6 479	287 255	190 042	56 205	539 981	154 535	13 039 435	100 111	753	2 284
2004	9 680	289 856	223 549	63 220	586 305	164 081	13 667 879	113 977	758	2 150
2005	5 521	251 662	192 128	54 177	503 488	160 973	14 002 432	129 381	845	1 896
2006	5 570	258 265	180 214	52 494	496 543	153 538	14 276 053	148 222	809	1 686
Durchschnittsschlachtgewichte³⁾ in kg										
1975	279	283	260	243	266	82	84	23	24	280
1980	291	325	277	253	297	113	83	20	24	280
1985	293	324	270	247	293	123	82	19	24	271
1990	337	354	279	268	317	135	89	19	18	268
1995	325	355	280	229	312	128	92	19	18	264
2000	328	362	287	280	323	133	95	19	18	264
2002	317	365	289	278	329	126	96	19	18	264
2003	308	368	288	274	329	127	96	19	18	264
2004	303	364	289	273	324	128	96	20	18	264
2005	315	371	291	277	330	131	96	19	18	264
2006	330	377	292	278	335	132	96	19	18	264
Schlachtmengen in t										
1975	1 609	100 718	77 091	42 537	221 955	12 114	610 124	2 449	2	1 338
1980	670	134 326	90 149	28 784	253 928	24 684	825 791	2 973	3	1 997
1985	689	141 019	75 679	37 490	254 877	32 232	928 164	3 220	2	1 334
1990	946	177 724	81 100	40 790	300 560	22 703	1 051 710	5 409	6	1 113
1995	1 521	133 926	58 949	25 647	220 044	23 734	926 872	2 121	11	936
2000	1 280	104 830	58 604	24 411	189 124	24 667	1 148 320	2 227	15	829
2002	1 686	116 821	54 465	19 499	192 471	19 238	1 214 843	1 984	14	612
2003	1 995	105 720	54 801	15 415	177 931	19 615	1 253 436	1 900	14	603
2004	2 937	105 470	64 627	17 235	190 270	21 021	1 311 319	2 232	14	568
2005	1 742	93 459	55 979	15 026	166 206	21 025	1 349 279	2 476	15	501
2006	1 836	97 237	52 686	14 579	166 338	20 200	1 376 926	2 799	14	445

1) weibliche Rinder (bis 1996: weibliche Rinder über 220 kg Lebendgewicht), die noch nicht gekalbt haben und die nicht unter Kälbern enthalten sind –
 2) Tiere, deren Schlachtkörper als Kälber zugeschnitten sind und deren Fleisch Kalbfleischeigenschaften aufweist (bis 1996: bis zu 220 kg Lebendgewicht) – 3) Ab 1978 wurde die Schlachtgewichtsberechnung für Kälber und Schweine methodisch geändert.

6. Hausschlachtungen 1975 – 2006

Jahr	Rinder					Kälber ²⁾	Schweine	Schafe	Ziegen	Pferde
	Ochsen	Bullen	Kühe	weibliche Rinder ¹⁾	zusammen (ohne Kälber)					
1975	322	12 112	6 403	19 796	38 633	3 640	336 396	50 429	75	216
1980	163	9 250	7 212	10 984	27 609	1 802	243 984	23 123	76	366
1985	85	6 490	5 457	10 352	22 384	899	171 235	31 931	186	178
1990	47	5 124	3 046	7 830	16 047	650	74 080	39 711	336	44
1995	82	6 430	2 007	7 720	16 239	661	44 490	31 596	255	59
2000	169	3 235	951	5 068	9 423	505	21 227	23 462	241	24
2002	226	3 363	1 091	4 208	8 888	503	19 923	25 071	179	23
2003	239	2 719	822	3 438	7 218	416	18 238	21 745	188	6
2004	171	2 004	754	2 805	5 734	395	13 348	20 592	179	115
2005	129	1 700	658	2 390	4 877	300	11 337	19 716	115	51
2006	86	1 792	767	2 505	5 150	237	9 891	16 273	197	16

1) weibliche Rinder (bis 1996: weibliche Rinder über 220 kg Lebendgewicht), die noch nicht gekalbt haben und die nicht unter Kälbern enthalten sind –
 2) Tiere, deren Schlachtkörper als Kälber zugeschnitten sind und deren Fleisch Kalbfleischeigenschaften aufweist (bis 1996: bis zu 220 kg Lebendgewicht)

7. Schlachtungen von Tieren inländischer

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Rinder							
		Ochsen		Bullen		Kühe		weibliche Rinder ¹⁾	
		G ³⁾	H ⁴⁾	G ³⁾	H ⁴⁾	G ³⁾	H ⁴⁾	G ³⁾	H ⁴⁾
	Kreisfreie Städte								
111 000	Düsseldorf	–	–	–	–	–	–	–	–
112 000	Duisburg	–	–	–	1	–	–	–	–
113 000	Essen	–	–	1 583	–	97	–	611	–
114 000	Krefeld	–	–	–	–	–	1	–	–
116 000	Mönchengladbach	–	–	–	–	–	–	–	–
117 000	Mülheim an der Ruhr	–	–	–	–	–	–	–	–
119 000	Oberhausen	–	–	–	–	–	–	–	–
120 000	Remscheid	–	–	14	–	7	–	11	–
122 000	Solingen	1	–	41	–	32	–	5	–
124 000	Wuppertal	–	–	1 750	–	–	–	3	3
	Kreise								
154 000	Kleve	130	–	13 213	29	1 012	28	2 809	51
158 000	Mettmann	3	–	243	53	147	1	68	7
162 000	Rhein-Kreis Neuss	16	1	590	3	170	4	811	22
166 000	Viersen	25	–	1 760	2	1 071	–	3 135	2
170 000	Wesel	32	3	1 260	12	310	5	483	18
100 000	Reg.-Bez. Düsseldorf	207	4	20 454	100	2 846	39	7 936	103
	Kreisfreie Städte								
313 000	Aachen	–	–	–	–	–	–	17	1
314 000	Bonn	–	–	–	–	–	–	–	–
315 000	Köln	30	–	5 532	–	469	1	819	2
316 000	Leverkusen	2	–	49	1	53	–	99	2
	Kreise								
354 000	Aachen	58	2	1 021	15	319	5	1 784	45
358 000	Düren	21	–	2 833	15	16 938	11	2 335	90
362 000	Rhein-Erft-Kreis	85	–	1 430	4	315	5	809	7
366 000	Euskirchen	51	39	4 189	319	15 958	177	2 459	443
370 000	Heinsberg	–	–	166	5	54	12	89	19
374 000	Oberbergischer Kreis	18	1	1 509	88	305	43	1 332	122
378 000	Rhein.-Berg. Kreis	7	21	424	184	160	69	450	240
382 000	Rhein-Sieg-Kreis	24	2	1 184	37	540	27	1 268	118
300 000	Reg.-Bez. Köln	296	65	18 337	668	35 111	350	11 461	1 089
	Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln	503	69	38 791	768	37 957	389	19 397	1 192
	dagegen 2005	770	101	45 618	735	46 903	353	20 007	1 142
	Kreisfreie Städte								
512 000	Bottrop	–	–	101	–	9	–	185	1
513 000	Gelsenkirchen	–	–	–	–	–	–	–	–
515 000	Münster	–	–	–	4	–	–	13	5

*) Aus Gründen der Geheimhaltung war es in einigen Fällen erforderlich, die Ergebnisse auf Kreisebene durch Auspunkten unkenntlich zu machen. –
2) Tiere, deren Schlachtkörper als Kälber zugeschnitten sind und deren Fleisch Kalbfleisचेigenschaften aufweist (bis 1996: bis zu 220 kg Lebendge-

Herkunft 2006 nach kreisfreien Städten und Kreisen*)

zusammen (ohne Kälber)		Kälber ²⁾		Schweine		Schafe		Ziegen		Pferde		Amtliche Schlüssel- nummer
G ³⁾	H ⁴⁾	G ³⁾	H ⁴⁾	G ³⁾	H ⁴⁾	G ³⁾	H ⁴⁾	G ³⁾	H ⁴⁾	G ³⁾	H ⁴⁾	
-	-	-	-	-	-	-	86	-	-	-	-	111 000
-	1	-	-	336 136	23	-	1 579	-	-	-	-	112 000
2 291	-	104	-	22 294	-	-	1 423	-	-	3	-	113 000
-	1	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	114 000
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	116 000
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	117 000
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	119 000
32	-	-	-	-	34	-	6	-	-	-	-	120 000
79	-	11	-	1	1	85	-	-	-	64	-	122 000
1 753	3	8	-	-	5	15 983	748	-	1	-	-	124 000
17 164	108	307	-	419 119	139	3 248	32	13	-	58	-	154 000
461	61	36	31	1 843	14	177	2 493	8	13	1	-	158 000
1 587	30	182	3	8 241	232	6 549	52	58	6	4	-	162 000
5 991	4	70	1	113 044	100	6 092	-	54	-	189	-	166 000
2 085	38	29	2	3 178	126	1 386	10	1	-	10	-	170 000
31 443	246	747	37	903 856	674	33 520	6 431	134	20	329	-	100 000
17	1	6	1	-	3	766	-	-	-	-	-	313 000
-	-	-	-	-	5	-	295	-	-	-	-	314 000
6 850	3	3 572	-	35 538	17	17 521	-	-	-	-	-	315 000
203	3	12	4	283	-	6	18	-	-	-	-	316 000
3 182	67	97	4	12 463	40	1 036	405	2	-	-	-	354 000
22 127	116	17	-	31 842	245	1 096	55	-	-	-	-	358 000
2 639	16	21	5	34 579	138	6 819	5	1	-	-	-	362 000
22 657	978	105	30	5 261	694	818	404	-	17	138	13	366 000
309	36	-	-	7 811	111	289	25	4	-	7	-	370 000
3 164	254	53	9	4 273	169	2 954	699	12	6	15	-	374 000
1 041	514	10	7	1 029	206	1 616	917	92	6	8	1	378 000
3 016	184	461	21	3 707	296	1 265	174	23	33	3	-	382 000
65 205	2 172	4 354	81	136 786	1 924	34 186	2 997	134	62	171	14	300 000
96 648	2 418	5 101	118	1 040 642	2 598	67 706	9 428	268	82	500	14	
113 298	2 331	4 596	178	1 115 695	3 065	56 153	13 876	430	47	511	46	
295	1	-	-	-	-	3 875	-	-	-	-	-	512 000
-	-	33 405	-	421 544	-	-	-	-	-	-	-	513 000
13	9	-	-	184	2	-	-	-	-	-	-	515 000

1) weibliche Rinder (bis 1996: weibliche Rinder über 220 kg Lebendgewicht), die noch nicht gekalbt haben und die nicht unter Kälbern enthalten sind – wicht) – 3) gewerbliche Schlachtungen – 4) Hausschlachtungen

Noch: 7. Schlachtungen von Tieren inländischer

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Rinder							
		Ochsen		Bullen		Kühe		weibliche Rinder ¹⁾	
		G ³⁾	H ⁴⁾	G ³⁾	H ⁴⁾	G ³⁾	H ⁴⁾	G ³⁾	H ⁴⁾
	Kreise								
554 000	Borken	15	–	2 146	41	2 581	25	1 973	53
558 000	Coesfeld	13	–	1 066	39	336	8	371	44
562 000	Recklinghausen	.	–	.	9	.	14	.	4
566 000	Steinfurt	.	1	.	35	.	12	.	63
570 000	Warendorf	7	–	6 420	2	1 880	–	312	2
500 000	Reg.-Bez. Münster	49	1	12 389	130	5 975	59	3 857	172
	Kreisfreie Stadt								
711 000	Bielefeld	1	–	286	–	32	–	160	–
	Kreise								
754 000	Gütersloh	224	1	8 890	157	20 790	193	3 137	277
758 000	Herford	4	–	1 198	2	–	–	183	1
762 000	Höxter	36	–	1 856	15	149	1	530	11
766 000	Lippe	43	1	1 185	7	327	1	304	7
770 000	Minden-Lübbecke	3 952	–	83 054	3	37 298	1	7 998	2
774 000	Paderborn	351	–	12 780	71	45 079	8	9 027	7
700 000	Reg.-Bez. Detmold	4 611	2	109 249	255	103 675	204	21 339	305
	Kreisfreie Städte								
911 000	Bochum	236	–	14 222	–	19 394	–	2 279	–
913 000	Dortmund	–	–	742	–	–	–	2	–
914 000	Hagen	–	–	–	2	–	–	–	–
915 000	Hamm	4	–	68 934	–	1	–	–	–
916 000	Herne	–	–	–	–	–	–	–	–
	Kreise								
954 000	Ennepe-Ruhr-Kreis	–	–	38	1	6	–	110	22
958 000	Hochsauerlandkreis	36	3	1 113	86	207	22	507	113
962 000	Märkischer Kreis	2	1	135	185	23	25	110	191
966 000	Olpe	69	3	6 807	76	10 709	30	2 326	203
970 000	Siegen-Wittgenstein	34	6	1 771	147	1 384	23	494	124
974 000	Soest	18	1	582	138	442	15	398	166
978 000	Unna	8	–	3 492	4	441	–	1 675	17
900 000	Reg.-Bez. Arnsberg	407	14	97 836	639	32 607	115	7 901	836
	Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg	5 067	17	219 474	1 024	142 257	378	33 097	1 313
	dagegen 2005	4 751	28	206 044	965	145 225	305	34 170	1 248
	Nordrhein-Westfalen	5 570	86	258 265	1 792	180 214	767	52 494	2 505
	dagegen 2005	5 521	129	251 662	1 700	192 128	658	54 177	2 390

Herkunft 2006 nach kreisfreien Städten und Kreisen*)

zusammen (ohne Kälber)		Kälber ²⁾		Schweine		Schafe		Ziegen		Pferde		Amtliche Schlüssel- nummer
G ³⁾	H ⁴⁾	G ³⁾	H ⁴⁾	G ³⁾	H ⁴⁾	G ³⁾	H ⁴⁾	G ³⁾	H ⁴⁾	G ³⁾	H ⁴⁾	
6 715	119	74 203	10	1 222 336	74	1 565	142	25	3	57	–	554 000
1 786	91	45	–	1 394 491	986	4 780	27	118	–	257	–	558 000
.	27	.	1	.	35	.	44	.	–	.	1	562 000
.	111	.	3	.	133	.	39	.	–	.	1	566 000
8 619	4	37	1	230 019	87	10 929	7	–	–	23	–	570 000
22 270	362	107 718	15	4 134 346	1 317	25 586	259	270	3	392	2	500 000
479	–	5	–	4 708	14	2 187	–	2	–	–	–	711 000
33 041	628	48	30	5 488 086	1 149	4 126	1 537	20	38	14	–	754 000
1 385	3	47	–	130 884	54	–	74	–	–	–	–	758 000
2 571	27	47	2	40 254	361	1 437	37	36	10	23	–	762 000
1 859	16	10	1	14 430	198	7 868	15	57	–	1	–	766 000
132 302	6	21	–	885 399	77	6 583	2	58	–	2	–	770 000
67 237	86	60	2	833 206	609	2 336	454	–	–	17	–	774 000
238 874	766	238	35	7 396 967	2 462	24 537	2 119	173	48	57	–	700 000
36 131	–	14	–	275 045	4	5 096	–	33	–	–	–	911 000
744	–	13	–	–	5	9 817	–	–	2	–	–	913 000
–	2	–	–	–	1	125	9	–	–	–	–	914 000
68 939	–	40 243	–	992 043	–	12	–	–	–	–	–	915 000
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	916 000
154	23	18	1	238	8	64	7	–	–	–	–	954 000
1 863	224	19	–	14 771	871	1 007	229	20	20	167	–	958 000
270	402	7	2	1 548	292	1 770	93	2	–	–	–	962 000
19 911	312	56	55	3 735	536	2 252	65	–	3	46	–	966 000
3 683	300	77	7	6 856	486	7 030	103	43	27	–	–	970 000
1 440	320	25	4	24 537	1 278	74	3 740	–	11	1	–	974 000
5 616	21	9	–	385 325	33	3 146	221	–	1	523	–	978 000
138 751	1 604	40 481	69	1 704 098	3 514	30 393	4 467	98	64	737	–	900 000
399 895	2 732	148 437	119	13 235 411	7 293	80 516	6 845	541	115	1 186	2	
390 190	2 546	156 377	122	12 886 737	8 272	73 228	5 840	415	68	1 385	5	
496 543	5 150	153 538	237	14 276 053	9 891	148 222	16 273	809	197	1 686	16	
503 488	4 877	160 973	300	14 002 432	11 337	129 381	19 716	845	115	1 896	51	

**8. Schlachtungen von Tieren ausländischer Herkunft 2006
nach kreisfreien Städten und Kreisen**

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Rinder zusammen (ohne Kälber)	Kälber ¹⁾	Schweine	Schafe
112 000	Kreisfreie Städte				
	Duisburg	–	–	280	–
124 000	Wuppertal	–	1 181	–	846
	Kreise				
154 000	Kleve	37	–	46 531	–
166 000	Viersen	128	–	2 320	–
100 000	Reg.-Bez. Düsseldorf	165	1 181	49 131	846
	Kreisfreie Stadt				
315 000	Köln	62	–	–	2 185
	Kreise				
354 000	Aachen	274	–	4 202	–
358 000	Düren	–	–	514	–
362 000	Rhein-Erft-Kreis	552	–	170	–
366 000	Euskirchen	99	–	–	–
300 000	Reg.-Bez. Köln	987	–	4 886	2 185
	Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln	1 152	1 181	54 017	3 031
	dagegen 2005	2 021	1 013	99 006	213
	Kreisfreie Stadt				
513 000	Gelsenkirchen	–	–	163 848	–
	Kreise				
554 000	Borken	34	14 406	95 076	–
558 000	Coesfeld	–	–	266 659	–
562 000	Recklinghausen	–	–	347 786	–
500 000	Reg.-Bez. Münster	34	14 406	873 369	–
	Kreise				
754 000	Gütersloh	234	–	787 602	–
770 000	Minden-Lübbecke	5 704	–	49 368	–
774 000	Paderborn	35	–	37 397	–
700 000	Reg.-Bez. Detmold	5 973	–	874 367	–
	Kreisfreie Städte				
911 000	Bochum	34	–	–	1 830
913 000	Dortmund	–	–	–	1 457
915 000	Hamm	–	397	269 314	–
	Kreis				
974 000	Soest	34	–	–	–
900 000	Reg.-Bez. Arnsberg	68	397	269 314	3 287
	Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg	6 075	14 803	2 017 050	3 287
	dagegen 2005	8 305	16 022	2 011 577	1 293
	Nordrhein-Westfalen	7 227	15 984	2 071 067	6 318
	dagegen 2005	10 326	17 035	2 110 583	1 506

1) Tiere, deren Schlachtkörper als Kälber zugeschnitten sind und deren Fleisch Kalbfleischeigenschaften aufweist (bis 1996: bis zu 220 kg Lebendgewicht)

9. Schlachtungen von Tieren inländischer Herkunft 2006 nach Monaten

Monat Jahr	Rinder					Kälber ²⁾	Schweine	Schafe	Ziegen	Pferde
	Ochsen	Bullen	Kühe	weibliche Rinder ¹⁾	zusammen (ohne Kälber)					
2006 Januar	363	22 215	17 264	5 548	45 390	11 498	1 163 885	24 931	78	145
Februar	359	18 996	15 018	4 444	38 817	11 145	1 066 634	8 808	37	117
März	403	23 735	18 511	5 774	48 423	14 615	1 226 312	10 443	60	174
April	365	16 465	12 336	4 094	33 260	12 124	1 145 971	13 334	132	114
Mai	292	20 048	13 487	4 349	38 176	14 113	1 246 927	14 477	107	149
Juni	184	19 505	12 020	3 090	34 799	13 008	1 157 732	9 490	74	115
Juli	223	14 902	11 686	2 444	29 255	11 529	1 087 557	9 404	67	110
August	204	25 411	15 618	3 654	44 887	12 707	1 129 095	11 008	104	160
September	381	22 609	15 077	3 886	41 953	11 993	1 214 747	11 819	119	127
Oktober	1 611	25 920	17 110	5 114	49 755	14 059	1 330 623	10 257	104	141
November	1 033	27 681	19 019	6 970	54 703	12 799	1 286 781	11 498	84	165
Dezember	238	22 570	13 835	5 632	42 275	14 185	1 229 680	29 026	40	185
2006	5 656	260 057	180 981	54 999	501 693	153 775	14 285 944	164 495	1 006	1 702
dagegen 2005	5 650	253 362	192 786	56 567	508 365	161 273	14 013 769	149 097	960	1 947

1) weibliche Rinder (bis 1996: weibliche Rinder über 220 kg Lebendgewicht), die noch nicht gekalbt haben und die nicht unter Kälbern enthalten sind –
2) Tiere, deren Schlachtkörper als Kälber zugeschnitten sind und deren Fleisch Kalbfleischeigenschaften aufweist (bis 1996: bis zu 220 kg Lebendgewicht)

10. Durchschnittsschlachtgewichte von Tieren inländischer Herkunft 2006 nach Monaten

Monat Jahr	Rinder					Kälber ²⁾	Schweine	Schafe	Ziegen	Pferde
	Ochsen	Bullen	Kühe	weibliche Rinder ¹⁾	zusammen (ohne Kälber)					
kg										
2006 Januar	321,24	371,79	297,07	278,41	331,78	127,99	97,16	18,90	18,00	264,00
Februar	326,35	371,85	298,14	281,04	332,88	127,60	96,89	18,09	18,00	264,00
März	325,83	371,87	298,62	280,07	332,82	128,24	96,86	19,16	18,00	264,00
April	309,90	371,45	294,91	279,72	331,41	130,63	95,57	18,76	18,00	264,00
Mai	328,36	371,13	294,04	284,22	333,92	131,41	96,97	19,60	18,00	264,00
Juni	325,47	371,01	288,82	277,45	334,15	131,92	96,37	19,05	18,00	264,00
Juli	330,54	373,10	282,83	269,39	327,68	133,30	95,90	19,09	18,00	264,00
August	334,69	378,85	284,50	271,85	336,76	131,42	95,49	19,25	18,00	264,00
September	330,80	380,44	288,05	274,46	336,39	133,71	95,87	19,05	18,00	264,00
Oktober	334,27	381,40	290,97	276,18	337,36	135,04	96,76	19,16	18,00	264,00
November	337,13	383,47	293,10	277,86	337,44	134,26	96,95	18,59	18,00	264,00
Dezember	321,31	384,58	293,37	277,09	339,48	132,66	96,44	18,37	18,00	264,00
2006	329,62	376,50	292,35	277,73	334,99	131,57	96,45	18,89	17,66	263,99
dagegen 2005	315,47	371,37	291,37	277,34	329,95	130,61	96,36	19,14	18,00	264,00

1) weibliche Rinder (bis 1996: weibliche Rinder über 220 kg Lebendgewicht), die noch nicht gekalbt haben und die nicht unter Kälbern enthalten sind –
2) Tiere, deren Schlachtkörper als Kälber zugeschnitten sind und deren Fleisch Kalbfleischeigenschaften aufweist (bis 1996: bis zu 220 kg Lebendgewicht)

11. Gesamtschlachtmengen*) von Tieren

Lfd. Nr.	Monat Jahr	Rinder							
		Ochsen		Bullen		Kühe		weibliche Rinder ¹⁾	
		G ³⁾	H ⁴⁾	G ³⁾	H ⁴⁾	G ³⁾	H ⁴⁾	G ³⁾	H ⁴⁾
t									
1	2006 Januar	111	5	8 150	109	5 083	46	1 427	117
2	Februar	115	2	7 011	53	4 452	25	1 191	58
3	März	130	2	8 766	61	5 500	27	1 540	77
4	April	111	2	6 077	39	3 617	21	1 101	44
5	Mai	93	3	7 416	25	3 950	16	1 197	39
6	Juni	59	1	7 225	12	3 462	9	843	14
7	Juli	73	0	5 548	12	3 301	5	652	6
8	August	68	0	9 605	22	4 434	9	973	20
9	September	125	1	8 558	44	4 332	11	1 041	26
10	Oktober	535	3	9 808	78	4 967	12	1 356	57
11	November	341	7	10 504	110	5 552	22	1 801	135
12	Dezember	75	2	8 569	111	4 036	23	1 457	104
13	2006	1 836	28	97 237	677	52 686	226	14 579	697
14	dagegen 2005	1 742	40	93 459	632	55 979	192	15 026	662

*) Gesamtmenge an Fleisch (ohne Innereien) und an Schlachtfett – Bei der Berechnung der monatlichen Gesamtschlachtmengen wurden mit Ausnahme Gesamtschlachtmengen errechnen sich aus der Addition der monatlichen Schlachtmengen (Ausnahme: Aufgrund der geringen Anzahl der Ziegenschlach wendeten Durchschnittsschlachtgewicht multipliziert). – 1) weibliche Rinder (bis 1996: weibliche Rinder über 220 kg Lebendgewicht), die noch nicht eingeschlagen aufweist (bis 1996: bis zu 220 kg Lebendgewicht) – 3) G = gewerbliche Schlachtungen – 4) H = Hausschlachtungen

12. Hausschlachtungen 2006 nach Monaten

Monat Jahr	Rinder					Kälber ²⁾	Schweine	Schafe	Ziegen	Pferde
	Ochsen	Bullen	Kühe	weibliche Rinder ¹⁾	zusammen (ohne Kälber)					
2006 Januar	17	294	155	422	888	22	1 412	4 505	7	1
Februar	6	142	85	206	439	35	1 025	486	4	1
März	5	163	92	275	535	24	1 096	687	13	–
April	6	106	72	157	341	11	715	951	31	–
Mai	9	67	53	136	265	21	522	836	42	–
Juni	3	32	32	51	118	10	396	565	19	–
Juli	1	33	16	24	74	5	326	444	4	–
August	–	59	33	75	167	12	414	796	6	13
September	2	115	37	93	247	10	335	935	18	–
Oktober	10	204	40	205	459	21	854	728	25	–
November	22	288	75	487	872	33	1 589	960	16	1
Dezember	5	289	77	374	745	33	1 207	4 380	12	–
2006	86	1 792	767	2 505	5 150	237	9 891	16 273	197	16
dagegen 2005	129	1 700	658	2 390	4 877	300	11 337	19 716	115	51

1) weibliche Rinder (bis 1996: weibliche Rinder über 220 kg Lebendgewicht), die noch nicht gekalbt haben und die nicht unter Kälbern enthalten sind –
2) Tiere, deren Schlachtkörper als Kälber zugeschnitten sind und deren Fleisch Kalbfleischeigenschaften aufweist (bis 1996: bis zu 220 kg Lebendgewicht)

inländischer Herkunft 2006 nach Monaten

zusammen (ohne Kälber)		Kälber ²⁾		Schweine		Schafe		Ziegen		Pferde		Lfd. Nr.
G ³⁾	H ⁴⁾	G ³⁾	H ⁴⁾	G ³⁾	H ⁴⁾	G ³⁾	H ⁴⁾	G ³⁾	H ⁴⁾	G ³⁾	H ⁴⁾	
t												
14 771	278	1 469	3	112 946	137	386	85	1	0	38	0	1
12 769	138	1 418	4	103 247	99	151	9	1	0	31	0	2
15 936	167	1 871	3	118 674	106	187	13	1	0	46	0	3
10 906	106	1 582	1	109 452	68	232	18	2	1	30	0	4
12 656	82	1 852	3	120 864	51	267	16	1	1	39	0	5
11 589	36	1 715	1	111 532	38	170	11	1	0	30	0	6
9 574	24	1 536	1	104 265	31	171	8	1	0	29	0	7
15 080	52	1 668	2	107 778	40	197	15	2	0	39	3	8
14 056	81	1 602	1	116 426	32	207	18	2	0	34	0	9
16 666	149	1 896	3	128 668	83	183	14	1	0	37	0	10
18 198	275	1 714	4	124 599	154	196	18	1	0	43	0	11
14 137	239	1 877	4	118 474	116	453	80	1	0	49	0	12
166 338	1 628	20 200	31	1 376 926	956	2 799	306	14	4	445	4	13
166 206	1 526	21 025	39	1 349 279	1 094	2 476	378	15	2	501	13	14

bei den Schweinen die Durchschnittsschlachtgewichte der gewerblichen Schlachtungen auch für die Hausschlachtungen zugrunde gelegt. Die jährlichen Schlachtungen wurde bei der Berechnung der Gesamtschlachtmenge aus diesen Tieren die Zahl der jährlich geschlachteten Ziegen mit dem allmonatlich verkalbt haben und die nicht unter Kälbern enthalten sind – 2) Tiere deren Schlachtkörper als Kälber zugeschnitten sind und deren Fleisch Kalbfleisch-

13. Schlachtungen von Tieren ausländischer Herkunft 2006 nach Herkunftsländern

Herkunftsland	Rinder					Kälber ²⁾	Schweine	Schafe	Ziegen	Pferde
	Ochsen	Bullen	Kühe	weibliche Rinder ¹⁾	zusammen (ohne Kälber)					
Belgien	13	358	57	526	954	–	32 486	–	–	–
Dänemark	–	–	–	–	–	–	230 823	–	–	–
Estland	–	–	31	7	38	–	–	–	–	–
Frankreich	–	8	–	2	10	–	47 274	–	–	–
Italien	–	–	–	–	–	–	539	–	–	–
Litauen	–	37	–	–	37	–	180	–	–	–
Luxemburg	–	68	16	14	98	–	5 296	–	–	–
Niederlande	–	189	3 740	317	4 246	15 944	1 733 224	6 318	–	–
Österreich	–	9	1	–	10	–	80	–	–	–
Polen	–	1 395	303	31	1 729	–	–	–	–	–
Rumänien	–	4	–	–	4	–	–	–	–	–
Schweden	–	–	–	–	–	–	8 960	–	–	–
Slowakei	–	–	–	2	2	–	299	–	–	–
Slowenien	–	–	–	–	–	–	200	–	–	–
Spanien	–	–	–	–	–	–	9 681	–	–	–
Tschechien	1	2	–	3	6	–	1 606	–	–	–
Ungarn	–	–	93	–	93	40	419	–	–	–
Ausland zusammen	14	2 070	4 241	902	7 227	15 984	2 071 067	6 318	–	–

1) weibliche Rinder (bis 1996: weibliche Rinder über 220 kg Lebendgewicht), die noch nicht gekalbt haben und die nicht unter Kälbern enthalten sind –
2) Tiere, deren Schlachtkörper als Kälber zugeschnitten sind und deren Fleisch Kalbfleischeigenschaften aufweist (bis 1996: bis zu 220 kg Lebendgewicht)

14. Milcherzeugung und -verwendung 2006 nach Kreisstellen

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk ¹⁾	Milchkühe ²⁾	Milcherzeugung		
			je Kuh und		insgesamt
			Jahr	Tag	
			kg		t
1	Kreis Mettmann und krfr. Städte Düsseldorf, Duisburg, Essen, Mülheim an der Ruhr, Oberhausen, Remscheid, Solingen, Wuppertal	4 223	4 938	13,5	20 851
2	Rhein-Kreis Neuss und krfr. Stadt Mönchengladbach	3 483	6 888	18,9	23 991
3	Kreis Viersen und krfr. Stadt Krefeld	12 998	8 270	22,7	107 485
4	Kreis Kleve	38 724	8 494	23,3	328 923
5	Kreis Wesel	21 158	7 507	20,6	158 832
6	Reg.-Bez. Düsseldorf	80 585	7 943	21,8	640 081
7	Kreis Aachen und krfr. Stadt Aachen	11 792	7 111	19,5	83 847
8	Rhein-Sieg-Kreis und krfr. Stadt Bonn	12 332	6 586	18,0	81 215
9	Rhein-Erft-Kreis und krfr. Stadt Köln	957	6 847	18,8	6 555
10	Rhein.-Berg. Kreis und krfr. Stadt Leverkusen	7 188	7 508	20,6	53 967
11	Kreis Düren	6 175	6 647	18,2	41 044
12	Kreis Euskirchen	11 603	6 571	18,0	76 246
13	Kreis Heinsberg	13 074	7 528	20,6	98 423
14	Oberbergischer Kreis	17 936	6 912	18,9	123 981
15	Reg.-Bez. Köln	81 057	6 974	19,1	565 277
16	Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln	161 642	7 457	20,4	1 205 358
17	dagegen 2005	170 037	7 180	19,7	1 220 803
18	Kreis Recklinghausen und krfr. Städte Bottrop, Gelsenkirchen	7 163	8 421	23,1	60 320
19	Krfr. Stadt Münster	1 646	8 253	22,6	13 586
20	Kreis Borken	36 157	7 841	21,5	283 520
21	Kreis Coesfeld	11 674	7 641	20,9	89 205
22	Kreis Steinfurt	18 253	7 096	19,4	129 531
23	Kreis Warendorf	12 920	7 534	20,6	97 331
24	Reg.-Bez. Münster	87 813	7 670	21,0	673 493
25	Kreis Herford und krfr. Stadt Bielefeld	2 898	6 772	18,6	19 625
26	Kreis Gütersloh	16 541	7 683	21,0	127 089
27	Kreis Höxter	9 337	6 668	18,3	62 265
28	Kreis Lippe	5 202	7 253	19,9	37 731
29	Kreis Minden-Lübbecke	11 098	8 027	22,0	89 086
30	Kreis Paderborn	11 050	6 617	18,1	73 117
31	Reg.-Bez. Detmold	56 127	7 285	20,0	408 912
32	Kreis Unna und krfr. Städte Bochum, Dortmund, Hamm, Herne	4 706	6 729	18,4	31 666
33	Ennepe-Ruhr-Kreis und krfr. Stadt Hagen	5 105	5 730	15,7	29 250
34	Hochsauerlandkreis	20 253	7 013	19,2	142 040
35	Märkischer Kreis	10 262	7 248	19,9	74 379
36	Kreis Olpe	4 808	6 652	18,2	31 984
37	Kreis Siegen-Wittgenstein	4 341	5 969	16,4	25 914
38	Kreis Soest	8 615	7 408	20,3	63 819
39	Reg.-Bez. Arnsberg	58 090	6 870	18,8	399 052
40	Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg	202 030	7 333	20,1	1 481 457
41	dagegen 2005	212 485	7 194	19,7	1 528 658
42	Nordrhein-Westfalen	363 672	7 388	20,2	2 686 815
43	dagegen 2005	382 522	7 188	19,7	2 749 461

1) Die Daten der Statistik der Milcherzeugung und -verwendung werden nach Kreisstellenbezirken der Landwirtschaftskammer erfasst und aufbereitet; ein der Landwirtschaftskammer und die Regierungsbezirke wurden die hochgerechneten Zahlen aus der integrierten Erhebung (repräsentative Bodennutzungs-
turerhebung vom Mai 2003 integrierten allgemeinen Viehzählung rechnerisch angeglichen.

bezirken der Landwirtschaftskammer und Regierungsbezirken

an Molkereien geliefert		Davon wurden								Lfd. Nr.
		in den Betrieben						ab Hof verkauft (auch Abgabe als Deputat)		
		verfüttert		zu Butter, Käse oder Quark verarbeitet		im Haushalt frisch verbraucht				
t	%	t	%	t	%	t	%	t	%	
19 673	94,4	566	2,7	195	0,9	79	0,4	338	1,6	1
23 034	96,0	625	2,6	43	0,2	105	0,4	184	0,8	2
104 001	96,8	2 653	2,5	27	0	262	0,2	542	0,5	3
319 780	97,2	7 299	2,2	42	0	698	0,2	1 103	0,3	4
153 512	96,7	4 141	2,6	2	0	518	0,3	658	0,4	5
620 000	96,9	15 284	2,4	309	0	1 662	0,3	2 825	0,4	6
80 945	96,5	2 129	2,5	54	0,1	219	0,3	500	0,6	7
78 218	96,3	2 291	2,8	62	0,1	252	0,3	391	0,5	8
6 218	94,9	167	2,5	76	1,2	28	0,4	65	1,0	9
50 800	94,1	1 404	2,6	1 242	2,3	119	0,2	402	0,7	10
39 459	96,1	1 143	2,8	26	0,1	160	0,4	256	0,6	11
72 478	95,1	2 366	3,1	334	0,4	257	0,3	811	1,1	12
95 261	96,8	2 162	2,2	116	0,1	257	0,3	627	0,6	13
119 253	96,2	3 287	2,7	716	0,6	322	0,3	402	0,3	14
542 632	96,0	14 949	2,6	2 628	0,5	1 614	0,3	3 454	0,6	15
1 162 632	96,5	30 233	2,5	2 937	0,2	3 276	0,3	6 280	0,5	16
1 177 497	96,5	30 636	2,5	2 970	0,2	3 323	0,3	6 376	0,5	17
58 733	97,4	1 135	1,9	15	0	185	0,3	251	0,4	18
13 085	96,3	311	2,3	4	0	65	0,5	121	0,9	19
275 757	97,3	5 633	2,0	202	0,1	1 236	0,4	693	0,2	20
86 343	96,8	1 899	2,1	24	0	401	0,4	538	0,6	21
125 406	96,8	2 920	2,3	3	0	779	0,6	423	0,3	22
94 177	96,8	1 932	2,0	47	0	472	0,5	703	0,7	23
653 500	97,0	13 830	2,1	295	0	3 139	0,5	2 730	0,4	24
18 758	95,6	382	1,9	16	0,1	80	0,4	389	2,0	25
123 574	97,2	2 574	2,0	25	0	594	0,5	323	0,3	26
60 437	97,1	1 355	2,2	6	0	265	0,4	202	0,3	27
36 587	97,0	807	2,1	41	0,1	141	0,4	155	0,4	28
86 377	97,0	1 710	1,9	1	0	427	0,5	571	0,6	29
70 625	96,6	1 639	2,2	64	0,1	370	0,5	419	0,6	30
396 357	96,9	8 466	2,1	153	0	1 877	0,5	2 059	0,5	31
30 641	96,8	686	2,2	43	0,1	136	0,4	160	0,5	32
28 216	96,5	625	2,1	34	0,1	86	0,3	289	1,0	33
137 438	96,8	3 165	2,2	210	0,1	492	0,3	735	0,5	34
72 245	97,1	1 676	2,3	50	0,1	191	0,3	216	0,3	35
30 665	95,9	804	2,5	68	0,2	128	0,4	320	1,0	36
24 700	95,3	692	2,7	11	0	211	0,8	300	1,2	37
61 600	96,5	1 409	2,2	25	0	262	0,4	523	0,8	38
385 504	96,6	9 058	2,3	441	0,1	1 506	0,4	2 543	0,6	39
1 435 361	96,9	31 354	2,1	888	0,1	6 522	0,4	7 332	0,5	40
1 481 061	96,9	32 356	2,1	913	0,1	6 746	0,4	7 582	0,5	41
2 597 993	96,7	61 587	2,3	3 825	0,1	9 799	0,4	13 611	0,5	42
2 658 558	96,7	62 993	2,3	3 883	0,1	10 070	0,4	13 958	0,5	43

Kreisstellenbezirk umfasst einen Kreis oder einen Kreis zuzüglich einer oder mehrerer benachbarter kreisfreier Städte. – 2) Für das Land, die Bereiche haupterhebung und Viehzählung) vom Mai 2005 herangezogen, die Zahlen für die übrigen Gebietseinheiten wurden auf der Grundlage der in der Agrarstruk-

15. Milcherzeugung und -verwendung 2006 nach Monaten

Monat Jahr	Milcherzeugung			Davon wurden				
	je Kuh und		insgesamt	an Molkereien geliefert	in den Betrieben			ab Hof verkauft (auch Abgabe als Deputat)
	Monat	Tag			verfüttert	zu Butter, Käse oder Quark verarbeitet	im Haushalt frisch verbraucht	
	kg		t					
2006 Januar	619	20,0	225 211	217 770	5 160	319	822	1 141
Februar	563	20,1	204 838	198 072	4 692	290	747	1 037
März	628	20,3	228 361	220 813	5 233	326	831	1 158
April	628	20,9	228 229	220 683	5 229	326	833	1 158
Mai	668	21,6	243 005	234 965	5 571	348	887	1 234
Juni	635	21,2	230 845	223 210	5 292	329	843	1 170
Juli	626	20,2	227 720	220 189	5 220	324	832	1 155
August	618	19,9	224 777	217 346	5 152	320	821	1 139
September	587	19,6	213 422	206 358	4 897	306	779	1 083
Oktober	603	19,5	219 380	212 126	5 033	311	799	1 111
November	584	19,5	212 473	205 455	4 871	301	773	1 073
Dezember	628	20,3	228 553	221 006	5 237	326	831	1 153
2006	7 388	20,2	2 686 815	2 597 993	61 587	3 825	9 799	13 611

16. Milcherzeugung 1975 – 2006 nach zusammengefassten Regierungsbezirken

Jahr	Nordrhein-Westfalen			Regierungsbezirke					
	Milchkühe	Milcherzeugung		Milchkühe	Milcherzeugung		Milchkühe	Milcherzeugung	
		je Kuh	insgesamt		je Kuh	zusammen		je Kuh	zusammen
		kg	t		kg	t		kg	t
1975	659 891	4 320	2 850 602	245 757	4 339	1 066 459	414 134	4 308	1 784 144
1980	628 566	4 837	3 040 181	250 295	4 819	1 206 081	378 271	4 849	1 834 099
1985	630 932	5 011	3 161 715	258 367	5 014	1 295 466	372 565	5 009	1 866 249
1990	538 618	5 200	2 800 882	216 796	5 406	1 171 960	321 822	5 062	1 628 922
1995	472 969	5 955	2 816 694	196 094	6 067	1 189 763	276 875	5 876	1 626 931
2000	391 283	6 856	2 682 725	167 374	7 017	1 174 425	223 909	6 736	1 508 299
2002	387 461	6 891	2 669 970	173 507	6 811	1 181 752	213 954	6 956	1 488 218
2003	391 607	6 948	2 721 029	173 077	6 983	1 208 546	218 530	6 921	1 512 483
2004	384 002	7 055	2 708 971	169 363	7 135	1 208 414	214 639	6 991	1 500 557
2005	382 522	7 188	2 749 461	170 037	7 180	1 220 803	212 485	7 194	1 528 658
2006	363 672	7 388	2 686 815	161 642	7 457	1 205 358	202 030	7 333	1 481 457

17. Milchverwendung 1975 – 2006

Jahr	Milch- erzeugung insgesamt	Davon wurden									
		an Molkereien geliefert		in den Betrieben						ab Hof verkauft (auch Abgabe als Deputat)	
				verfüttert		zu Butter, Käse oder Quark verarbeitet		im Haushalt frisch verbraucht			
		1 000 t	%	1 000 t	%	1 000 t	%	1 000 t	%	1 000 t	%
1975	2 851	2 708	95,0	51	1,8	5	0,1	65	2,3	22	0,8
1980	3 040	2 935	96,5	39	1,3	2	0,1	46	1,5	19	0,6
1985	3 162	3 049	96,4	62	2,0	1	0	36	1,2	14	0,4
1990	2 801	2 685	95,9	69	2,5	1	0,1	30	1,1	16	0,6
1995	2 817	2 706	96,1	79	2,8	4	0,1	10	0,4	18	0,6
2000	2 683	2 601	97,0	58	2,1	3	0,1	8	0,3	12	0,5
2002	2 670	2 596	97,2	50	1,9	6	0,2	7	0,3	11	0,4
2003	2 721	2 647	97,3	51	1,9	6	0,2	7	0,3	10	0,4
2004	2 709	2 640	97,4	47	1,7	5	0,2	6	0,2	11	0,4
2005	2 749	2 659	96,7	63	2,3	4	0,1	10	0,4	14	0,5
2006	2 687	2 598	96,7	62	2,3	4	0,1	10	0,4	14	0,5

18. Brütereien, eingelegte Bruteier und geschlüpfte Küken 1975 – 2006

Jahr	Brütereien ¹⁾	Hühner				Enten	Gänse	Truthühner
		Legerassen		Mastrassen				
		zur Zucht	für Legezwecke	zur Zucht	für Schlachtzwecke ²⁾			
Anzahl	1 000							

eingelegte Bruteier

1975	158	866,6	29 628,0	295,7	26 674,0	432,4	138,2	330,3
1980	111	213,0	28 301,6	3 113,6	36 912,4	1 214,9	228,2	465,3
1985	86	279,8	23 691,0	2 056,4	32 171,3	2 575,5	243,4	966,5
1990	63	.	10 530,1	.	41 350,5	2 283,3	180,4	.
1995	50	.	14 309,1	.	13 924,8	1 161,7	116,2	2 527,1
2000	39	1 452,3	16 916,6	.	10 798,6	819,1	148,3	4 858,9
2003	35	.	16 969,5	.	12 188,5	508,7	60,3	1 889,7
2004	30	2 269,0	13 721,0	–	11 118,8	70,4	55,6	1 709,7
2005	26	.	11 993,2	–	10 619,4	45,1	46,0	1 356,0
2006	24	909,9	9 728,9	–	11 329,5	42,6	32,8	1 172,2

geschlüpfte Küken

1975	x	275,4	12 425,3	115,3	21 867,2	304,9	95,1	222,8
1980	x	66,6	10 942,6	1 040,0	31 519,0	849,6	157,9	315,5
1985	x	79,5	9 044,2	635,8	27 631,3	1 860,5	160,1	662,7
1990	x	.	4 105,6	.	34 863,9	1 557,7	128,4	.
1995	x	.	5 417,8	.	11 064,2	856,7	83,0	1 989,5
2000	x	234,1	6 551,2	.	8 783,3	572,1	106,4	3 424,3
2003	x	.	6 590,4	.	9 822,8	421,9	40,1	1 458,7
2004	x	496,8	5 451,4	–	9 187,5	49,2	46,7	1 241,3
2005	x	.	4 637,0	–	8 847,6	29,1	26,1	1 005,1
2006	x	.	4 005,3	.	9 325,7	23,0	23,8	861,9

1) nur Brütereien mit Bruteiereinlage und einem Fassungsvermögen der Brutanlagen von 1 000 und mehr Eiern – 2) ab 1973 einschließlich der zur Mast aussortierten Zucht-, Vermehrungs- und Gebrauchshahnenküken

19. Geflügelschlachtereien und geschlachtetes Geflügel 1975 – 2006

Jahr	Geflügel-schlachtereien ¹⁾	Geschlachtetes Geflügel					
		insgesamt	davon				
			Jungmasthühner	Suppenhühner	Enten	Gänse	Truthühner
Anzahl	t						
1975	117	35 788,6	30 058,1	4 927,3	18,4	11,3	773,5
1980	89	45 237,3	33 716,2	2 588,9	102,9	80,5	8 748,8
1985	77	39 856,2	25 071,8	3 420,5	65,6	51,4	11 246,9
1990	68	54 913,2	29 790,1	1 381,3	53,8	61,6	23 626,5
1995	38	38 405,3	10 420,0	836,0	67,9	73,8	27 007,6
2000	33	57 891,7	16 264,3	714,3	64,6	74,4	40 774,2
2003	34	40 402,3	19 749,1	657,3	67,3	91,6	19 836,9
2004	33	41 436,6	17 431,2	663,1	59,3	84,5	23 198,4
2005	32	45 060,2	19 599,7	720,6	58,5	72,0	24 608,9
2006	31	48 163,2	25 503,9	636,7	39,6	65,1	21 917,6

1) nur Schlachtereien mit einem Schlachtfall und einer monatlichen Schlachtkapazität von 2 000 und mehr Tieren

20. Brütereien, eingelegte Bruteier und geschlüpfte Küken 2006 nach Monaten

Monat Jahr	Brütereien ¹⁾	Eingelegte Bruteier zur Erzeugung von ...					
		Hühnern		Enten	Gänsen	Truthühnern	
		Hennenküken für Legezwecke	Hühnerküken für Schlachtzwecke				
2006	Januar	20	.	907 500	–	–	.
	Februar	21	.	768 350	.	–	.
	März	23	1 159 398	1 016 660	.	.	.
	April	24	.	821 600	.	.	.
	Mai	22	.	1 140 110	.	.	.
	Juni	17	.	890 660	.	.	.
	Juli	13	547 270	1 098 250	.	–	.
	August	12	.	.	.	–	.
	September	14	676 035	972 200	–	–	.
	Oktober	16	.	.	–	–	.
	November	16	.	.	–	–	.
	Dezember	19	.	781 750	–	–	.
2006		x	10 638 826	11 329 530	42 590	32 847	1 172 200
dagegen 2005		x	13 990 069	10 619 400	45 102	45 997	1 356 036

Monat Jahr	Geschlüpfte Küken von ...					
	Hühnern		Enten	Gänsen	Truthühnern	
	Hennenküken für Legezwecke	Hühnerküken für Schlachtzwecke ²⁾				
2006	Januar	.	623 690	–	–	.
	Februar	.	1 148 020	–	–	.
	März	.	683 590	.	–	.
	April	.	712 280	.	.	.
	Mai	.	920 410	.	.	.
	Juni	.	833 940	.	.	.
	Juli	180 424	804 700	.	.	.
	August	.	.	.	–	.
	September	333 805	797 750	.	–	.
	Oktober	.	864 280	–	–	.
	November	.	.	–	–	.
	Dezember	.	.	–	–	.
2006		4 391 907	9 325 730	23 099	23 833	861 865
dagegen 2005		5 341 866	8 847 645	29 110	26 123	1 005 104

1) nur Brütereien mit Bruteiereinlage in den jeweiligen Monaten und einem Fassungsvermögen der Brutanlagen von 1 000 und mehr Eiern – 2) einschl. zur Mast aussortierter Zucht-, Vermehrungs- und Gebrauchshahnenküken

**21. Geflügelschlachtereien und geschlachtetes Geflügel 2006
nach Monaten sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken**

Monat Jahr	Schlach- tereien ¹⁾	Geschlachtetes Geflügel					
		insgesamt	davon				
			Jungmast- hühner	Suppen- hühner	Enten	Gänse	Truthühner
Anzahl	Schlachtgewicht in kg						

Nordrhein-Westfalen

2006	Januar	28	4 166 096	2 293 952	55 489	2 840	115	1 813 550
	Februar	28	3 967 841	2 045 791	49 289	2 604	377	1 869 780
	März	25	3 765 841	2 145 449	45 717	955	177	1 573 543
	April	26	3 470 478	1 560 159	42 847	895	6	1 866 571
	Mai	26	4 002 994	1 906 199	58 089	373	18	2 038 315
	Juni	28	4 193 628	2 071 421	66 584	331	9	2 055 283
	Juli	26	3 896 082	2 051 741	53 842	373	24	1 790 102
	August	26	4 015 829	2 177 826	33 984	1 959	35	1 802 025
	September	27	3 822 137	2 024 019	43 911	1 962	161	1 752 080
	Oktober	30	4 331 064	2 405 406	53 540	2 994	5 934	1 863 190
	November	29	4 078 462	2 446 878	63 919	7 077	17 714	1 542 727
	Dezember	31	4 452 768	2 375 014	69 489	17 198	40 515	1 950 436
2006		x	48 163 220	25 503 855	636 700	39 561	65 085	21 917 602
dagegen 2005		x	45 060 218	19 599 681	720 556	57 270	71 979	24 608 860

Regierungsbezirke Düsseldorf, Köln

2006	Januar	8	27 078	14 911	3 612	652	56	7 847
	Februar	7	26 399	14 634	4 211	259	87	7 208
	März	7	23 925	13 658	2 807	207	133	7 120
	April	6	22 994	13 849	3 600	150	–	5 395
	Mai	7	30 018	17 538	3 537	84	7	8 852
	Juni	8	28 760	16 827	4 132	211	–	7 590
	Juli	6	26 543	16 600	2 410	120	–	7 413
	August	6	29 800	17 039	3 921	376	4	8 460
	September	6	39 331	22 655	9 339	197	–	7 140
	Oktober	8	35 300	17 828	6 371	352	618	10 131
	November	8	43 121	20 115	5 357	657	6 300	10 692
	Dezember	9	54 207	15 698	6 547	3 472	13 436	15 054
2006		x	387 476	201 352	55 844	6 737	20 641	102 902
dagegen 2005		x	375 037	200 193	53 701	7 555	19 988	93 590

Regierungsbezirke Münster, Detmold, Arnsberg

2006	Januar	20	4 139 018	2 279 041	51 877	2 188	59	1 805 703
	Februar	21	3 941 442	2 031 157	45 078	2 345	290	1 862 572
	März	18	3 741 916	2 131 791	42 910	748	44	1 566 423
	April	20	3 447 484	1 546 310	39 247	745	6	1 861 176
	Mai	19	3 972 976	1 888 661	54 552	289	11	2 029 463
	Juni	20	4 164 868	2 054 594	62 452	120	9	2 047 693
	Juli	20	3 869 539	2 035 141	51 432	253	24	1 782 689
	August	20	3 986 029	2 160 787	30 063	1 583	31	1 793 565
	September	21	3 782 806	2 001 364	34 572	1 765	161	1 744 940
	Oktober	22	4 295 764	2 387 578	47 169	2 642	5 316	1 853 059
	November	21	4 035 341	2 426 763	58 562	6 420	11 414	1 532 035
	Dezember	22	4 398 561	2 359 316	62 942	13 726	27 079	1 935 382
2006		x	47 775 744	25 302 503	580 856	32 824	44 444	21 814 700
dagegen 2005		x	44 685 181	19 399 488	666 855	50 974	51 991	24 515 270

1) nur Schlachtereien mit einem Schlachtfall in den jeweiligen Monaten und einer monatlichen Schlachtkapazität von 2 000 und mehr Tieren

**22. Betriebe mit Legehennenhaltung*) und erzeugte Eier 2006
nach Monaten sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken**

Monat Jahr	Betriebe ¹⁾	Legehennen im Monatsdurchschnitt ²⁾	Erzeugte Eier ³⁾	Eier je Henne ⁴⁾
	Anzahl		1 000	Anzahl
	1	2	3	4

Nordrhein-Westfalen

2006	Januar	236	3 254 291	71 758	22,1
	Februar	234	3 340 927	71 050	21,3
	März	236	3 300 569	77 445	23,5
	April	226	3 224 670	72 285	22,4
	Mai	227	3 210 912	76 766	23,9
	Juni	225	3 189 370	71 990	22,6
	Juli	225	3 155 295	70 557	22,4
	August	225	3 160 514	75 545	23,9
	September	222	3 169 078	74 029	23,4
	Oktober	222	3 140 246	74 474	23,7
	November	223	3 106 530	71 419	23,0
	Dezember	214	3 018 591	68 408	22,7
2006		x	3 189 249⁵⁾	875 727	275,0
dagegen 2005		x	3 211 302 ⁵⁾	885 685	276,0

Regierungsbezirke Düsseldorf, Köln

2006	Januar	90	804 358	17 576	21,9
	Februar	91	839 893	17 711	21,1
	März	91	836 490	19 557	23,4
	April	89	807 981	18 068	22,4
	Mai	89	781 163	17 467	22,4
	Juni	88	780 019	17 321	22,2
	Juli	88	776 416	16 957	21,8
	August	88	787 910	18 488	23,5
	September	88	798 125	17 744	22,2
	Oktober	88	791 775	17 645	22,3
	November	88	793 863	17 701	22,3
	Dezember	85	768 834	17 747	23,1
2006		x	797 235⁵⁾	213 983	268,0
dagegen 2005		x	789 801 ⁵⁾	212 534	269,0

Regierungsbezirke Münster, Detmold, Arnsberg

2006	Januar	146	2 449 933	54 183	22,1
	Februar	143	2 501 034	53 339	21,3
	März	145	2 464 079	57 888	23,5
	April	137	2 416 690	54 216	22,4
	Mai	138	2 429 749	59 299	24,4
	Juni	137	2 409 352	54 669	22,7
	Juli	137	2 378 879	53 600	22,5
	August	137	2 372 604	57 057	24,0
	September	134	2 370 953	56 285	23,7
	Oktober	134	2 348 471	56 829	24,2
	November	135	2 312 667	53 719	23,2
	Dezember	129	2 249 758	50 661	22,5
2006		x	2 392 014⁵⁾	661 744	277,0
dagegen 2005		x	2 421 501 ⁵⁾	673 151	278,0

*) Betriebe bzw. Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen – 1) am ersten des Berichtsmonats – 2) arithmetisches Mittel der Legehennenbestände vom ersten des Berichtsmonats und ersten des Folgemonats – 3) Eier für den Konsum einschl. Bruch-, Knick- und Junghenneneier – 4) Spalte 3 dividiert durch Spalte 2 – 5) arithmetisches Mittel der Monatsdurchschnitte

**23. Betriebe mit Legehennenhaltung*) und erzeugte Eier 2006
nach der Kapazität der Hennenhaltungsplätze sowie nach Regierungsbezirken**

Hennenhaltungsplätze der Betriebe von ... bis unter ... Legehennen Verwaltungsbezirk	Betriebe ¹⁾		Hennenhaltungsplätze ²⁾	
			Durchschnitt der Monate Februar 2006 bis Januar 2007 ⁴⁾	
	Anzahl	%	Anzahl	%
3 000 – 5 000	69	28,6	273 651	6,8
5 000 – 10 000	69	28,6	475 965	11,9
10 000 – 30 000	76	31,5	1 233 218	30,7
30 000 und mehr	27	11,2	2 030 951	50,6
Nordrhein-Westfalen	241	100	4 013 786	100
Reg.-Bez. Düsseldorf	44	18,3	585 539	14,6
Reg.-Bez. Köln	47	19,5	464 682	11,6
Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln	91	37,8	1 050 221	26,2
Reg.-Bez. Münster	80	33,2	1 642 981	40,9
Reg.-Bez. Detmold	40	16,6	882 826	22,0
Reg.-Bez. Arnsberg	30	12,4	437 758	10,9
Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg	150	62,2	2 963 565	73,8

Hennenhaltungsplätze der Betriebe von ... bis unter ... Legehennen Verwaltungsbezirk	Legehennen		Erzeugte Eier ⁴⁾	
	Durchschnitt der Monate Februar 2006 bis Januar 2007 ³⁾			
	Anzahl	%	Anzahl	%
3 000 – 5 000	204 432	6,3	48 710 966	5,6
5 000 – 10 000	358 498	11,0	89 612 713	10,2
10 000 – 30 000	976 375	30,0	260 497 063	29,7
30 000 und mehr	1 715 966	52,7	476 906 247	54,5
Nordrhein-Westfalen	3 255 271	100	875 726 989	100
Reg.-Bez. Düsseldorf	457 044	14,0	122 034 575	13,9
Reg.-Bez. Köln	344 592	10,6	91 948 026	10,5
Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln	801 636	24,6	213 982 601	24,4
Reg.-Bez. Münster	1 390 974	42,7	387 143 205	44,2
Reg.-Bez. Detmold	682 337	21,0	179 136 644	20,5
Reg.-Bez. Arnsberg	380 324	11,7	95 464 539	10,9
Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg	2 453 635	75,4	661 744 388	75,6

*) Betriebe bzw. Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen – 1) Betriebe mit Angaben in mindestens einem Monat des Berichtsjahres – 2) Zahl der Haltungsplätze für Legehennen bei voller Ausnutzung der Stallkapazitäten – 3) arithmetisches Mittel der Angaben zu den Monaterhebungen Februar 2006 bis einschl. Januar 2007, weil bei dieser Statistik die Zahlen über die erzeugten Eier jeweils für den Vormonat erhoben werden; bei den o. a. Erhebungen wurden diese Zahlen demnach für die Monate Januar bis einschl. Dezember 2006 erfragt – 4) Eier für den Konsum einschl. Bruch-, Knick- und Junghenneneier

Anhang

**1. Rechtsgrundlagen der vom LDS NRW durchgeführten
und in diesem Statistischen Bericht veröffentlichten Agrarstatistiken**

Erhebung	Rechtsgrundlage
1. Flächenerhebung (Bodenflächen nach Nutzungsarten der Vermessungsverwaltung)	Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz – AgrStatG) in der Bekanntmachung der Neufassung vom 8. August 2002 (BGBl. I S. 3118)
2. Feststellung der betrieblichen Einheiten	"
3. Bodennutzungshaupterhebung (Betriebsflächen nach Hauptnutzungs- und Kulturarten; Ackerland nach Fruchtarten)	"
4. Berichterstattung über Wachstumsstand und Ernte der landwirtschaftlichen Feldfrüchte und des Grünlandes einschl. der repräsentativen Ertragsfeststellung und der Besonderen Ernteermittlung	"
5. Gemüseanbauerhebung	"
6. Berichterstattung über Wachstumsstand und Ernte des Gemüses	"
7. Berichterstattung über Wachstumsstand und Ernte des Obstes einschl. der repräsentativen Ertragsfeststellungen	"
8. Berichterstattung über Wachstumsstand und Ernte der Reben	"
9. Baumschulerhebung	"
10. Statistik der Weinbestände und Lagerbehälter	Verordnung (EG) Nr. 1282/2001 der Kommission vom 28. Juni 2001 mit Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EG) Nr. 1493/1999 hinsichtlich der Sammlung von Informationen zur Identifizierung der Weinbauerzeugnisse und zur Überwachung des Weinmarktes und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1623/2000 (Abl. EG Nr. L 176 S. 14)
11. Weinerzeugung	"
12. Rohholzstatistik	Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz – AgrStatG) in der Bekanntmachung der Neufassung vom 8. August 2002 (BGBl. I S. 3118)
13. Viehzählungen	"
14. Milcherzeugung und -verwendung	"
15. Schlachtungs- und Schlachtgewichtsstatistik	"
16. Geflügelstatistik	"
17. Statistik der Arbeitskräfte in der Land- und Forstwirtschaft	"

2. Veröffentlichung von Ergebnissen der amtlichen Agrarstatistik

Bestellnummer	Titel	Bei Redaktionsschluss jüngste Ausgabe	Preis EUR
C 11 3	Bodennutzung, Endgültiges Ergebnis (jährlich, Ergebnisse für zusammengefasste Regierungsbezirke)	2006	1,30
C 13 3	Anbau von Gemüse und Erdbeeren zum Verkauf (jährlich, Ergebnisse für zusammengefasste Regierungsbezirke)	2007	1,30
C 17 3	Bodenflächen nach Art der tatsächlichen Nutzung (jährlich, Ergebnisse für Gemeinden)	2007	3,80
C 21 3	Ernteberichterstattung über Feldfrüchte und Grünland, Vorläufiges Ergebnis der Getreideernte (jährlich, Ergebnisse für zusammengefasste Regierungsbezirke)	2007	1,30
C 22 3	Ernteberichterstattung über Feldfrüchte und Grünland, Endgültiges Ergebnis der Getreideernte (jährlich, Ergebnisse für kreisfreie Städte und Kreise)	2006	1,30
C 23 3	Ernteberichterstattung über Feldfrüchte und Grünland, Vorläufiges Ergebnis der Kartoffelernte (jährlich, Ergebnisse für zusammengefasste Regierungsbezirke)	2007	1,30
C 24 3	Ernteberichterstattung über Feldfrüchte und Grünland, Endgültiges Ergebnis der Kartoffelernte (jährlich, Ergebnisse für kreisfreie Städte und Kreise)	2006	1,30
C 25 3	Ernteberichterstattung über Feldfrüchte und Grünland, Endgültige Ergebnisse der Ölfrucht-, Hülsenfrucht-, Mais-, Raufutter- und Rübenernte (jährlich, Ergebnisse für kreisfreie Städte und Kreise)	2006	1,30
C 27 3	Ernteberichterstattung über Gemüse, Endgültige Gemüseernte (jährlich, Ergebnisse für kreisfreie Städte und Kreise)	2007	1,30
C 28 3	Ernteberichterstattung über Feldfrüchte und Grünland, Erntevorschätzung der Ölfrucht-, Hülsenfrucht-, Mais-, Raufutter- und Rübenernte (jährlich, Ergebnisse für zusammengefasste Regierungsbezirke)	2007	1,30
C 29 3	Ernteberichterstattung über Gemüse, Erntevorschätzung und erste endgültige Ergebnisse (jährlich, Ergebnisse für zusammengefasste Regierungsbezirke)	2007	1,30
C 60 3	Ernteberichterstattung über Obst, Erntevorschätzung und erste endgültige Ergebnisse (jährlich, Ergebnisse für zusammengefasste Regierungsbezirke)	2007	1,30
C 62 3	Ernteberichterstattung über Obst, Endgültige Obsternte (jährlich, Ergebnisse für kreisfreie Städte und Kreise)	2006	1,30
C 30 3	Rinder- und Schweinebestand, November ... (jährlich, Ergebnisse für zusammengefasste Regierungsbezirke)	2006	1,30
C 32 3	Viehhaltungen und Viehbestände am 3. Mai ..., Ergebnisse der allgemeinen Viehzählung (4-jährlich, Ergebnisse für kreisfreie Städte und Kreise)	2003	2,50
C 33 3	Viehhaltungen und Viehbestände am 3. Mai ... nach Bestandsgrößenklassen, Ergebnisse der allgemeinen Viehzählung (4-jährlich, Ergebnisse für kreisfreie Städte und Kreise)	2003	3,10

Noch: **2. Veröffentlichung von Ergebnissen der amtlichen Agrarstatistik**

Bestellnummer	Titel	Bei Redaktionsschluss jüngste Ausgabe	Preis EUR
C 40 3	Viehhaltungen und Viehbestände am 3. Mai ..., Ergebnisse der repräsentativen Viehzählung (unregelmäßig, Ergebnisse für zusammengefasste Regierungsbezirke)	2006	1,30
C 70 3	Tierische Produktion (jährlich, Ergebnisse für kreisfreie Städte und Kreise)	2006	2,10
C 47 3	Größenstruktur der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (2-jährlich, Ergebnisse für kreisfreie Städte und Kreise)	2005	1,90
C 01 2	Landwirtschaft (jährlich, Ergebnisse für kreisfreie Städte und Kreise)	2006	7,60
Landwirtschaftszählung / Agrarstrukturerhebung 1999			
C 90 3	Heft 1: Betriebssysteme sowie sozialökonomische Betriebstypen und Gewinnermittlung der landwirtschaftlichen Betriebe		8,69
C 91 3	Heft 2: Gemeinde- und Kreisstatistik der landwirtschaftlichen Betriebe – Betriebsgrößen, Bodennutzung und Viehhaltung; sozialökonomische Betriebstypen und Betriebssystematik; Arbeitskräfte, Hofnachfolge und Besitzverhältnisse		14,32
C 92 3	Heft 3: Struktur der Bodennutzung und Viehhaltung der landwirtschaftlichen Betriebe sowie Größenstruktur der Forstbetriebe		9,46
C 93 3	Heft 4: Personal- und Arbeitsverhältnisse der landwirtschaftlichen Betriebe und Forstbetriebe		12,53
C 94 3	Heft 5: Besitz- und Pachtverhältnisse sowie außerbetriebliches Einkommen der landwirtschaftlichen Betriebe		7,41
C 95 3	Heft 6: Berufsbildung, Soziale Sicherheit, Hofnachfolge und Vermietung von Unterkünften der landwirtschaftlichen Betriebe		8,95
Agrarstrukturerhebung 2005			
C 97 3	Heft 1: Struktur der Bodennutzung und Viehhaltung der landwirtschaftlichen Betriebe insgesamt sowie der Betriebe mit ökologischem Landbau		7,80
C 98 3	Heft 2: Personal und Arbeitsverhältnisse der landwirtschaftlichen Betriebe		14,80
C 99 3	Heft 3: Betriebswirtschaftliche Ausrichtung, sozialökonomische Betriebstypen, Besitzverhältnisse und Pachtentgelt sowie außerbetriebliche Einkommen der landwirtschaftlichen Betriebe		8,70
Gartenbauerhebung 2005			
C 89 3	Betriebsverhältnisse im Erwerbsgartenbau		8,20

